hahne

Bautenschutz-Systeme

Wir schützen Werte

7. Überarbeitete Auflage
Februar 2015
Stand: Juni 2016
Heinrich Hahne GmbH & Co. KG
Heinrich-Hahne-Weg 11
45711 Datteln
Telefon: +49 2363 5663-0
Telefax: +49 2363 5663-90
Internet: www.hahne-bautenschutz.de
E-Mail: info@hahne-bautenschutz.de
Druckfehler, Irrtümer und technische
Änderungen vorbehalten.
Schutzgebühr: 5,00 EUR

Vorwort

Liebe Kunden, liebe Bauherren und Planer,
liebe Freunde des Hauses und liebe Mitarbeiter,

wir freuen uns Ihnen die 7. Auflage unseres hahne Handbuches überreichen zu können.

Im Zeitalter von High Speed Internet und Handys, die mehr können als mancher PC zuhause, fragt man sich immer wieder – brauchen wir das Handbuch eigentlich noch? Mittlerweile kann man ja so gut wie alles über das Internet finden und auf seine mobilen Geräte laden. Natürlich können Sie unsere 7. Auflage auch als eBook lesen oder direkt auf Ihrem Handy als PDF durchblättern – kein Problem. Aber wissen Sie was? Wir lieben unser Handbuch! Es liegt im Auto oder auf dem Schreibtisch und ist immer griffbereit – ein treuer Begleiter ganz ohne Verbindungsproblem.

Viele von Ihnen begleiten uns bereits seit Generationen und vertrauen auf unsere Leistungen und Produkte. Tradition, Qualität, Service und Innovation aus einem Haus, das gibt es bei hahne seit 1926. Wir werden Ihnen weiterhin der Partner sein, den Sie sich vorstellen.
Wir haben in den letzten Jahren viele neue Kunden gewonnen, die diese Werte ebenfalls zu schätzen wissen – etwas, das uns im Direktgeschäft einzigartig macht. Wir haben Preis/Leistung als Summe der Zufriedenheit definiert, etwas, was sich erst nach vielen Jahren der Anwendung und Zusammenarbeit zeigt.

Langlebigkeit, daran lassen wir uns gerne messen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und Arbeiten mit Ihrem neuen hahne Handbuch und sind uns sicher, dass Ihnen die neuen Inhalte und Informationen genauso gut gefallen wie uns.

Wir schützen Werte

Mit besten Grüßen aus Datteln
Ihr hahne Team

Hubert Looks
Sprecher der Geschäftsleitung

Produktübersicht

Grundmauerschutz-Systeme mit IMBERAL®

Einleitung 13

Allgemeine Informationen 14

1.1 Grundierungen

IMBERAL® Aquarol 10D Lösemittelfreie, gebrauchsfertige, haftverbessernde Spezial-Grundierung für patentierte Bauwerksabdichtungen auf mineralischen Untergründen 19

IMBERAL® Aquarol Winter 16D Gebrauchsfertige, haftverbessernde Spezial-Grundierung für Bauwerksabdichtungen bis -5 °C 21

IMBERAL® SK 16B Haftverbessernde Bitumen-Kautschuk-Emulsion als Voranstrich für IMBERAL® SKB 89B 23

1.2 Bitumen-Dickbeschichtungen

ÖKOPLAST® 1K 20B Lösemittelfreie, polystyrolgefüllte, rissüberbrückende, 1-komp./2-komp. Bitumen-Dickbeschichtung zur Bauwerksabdichtung 25

ÖKOPLAST® 2K 20B Lösemittelfreie, rissüberbrückende, 2-komp. Bitumen-Dickbeschichtung zur Bauwerksabdichtung 29

IMBERAL® 2K Winter 26B Hochflexible, rissüberbrückende, 2-komp. Bitumen-Kautschuk-Dickbeschichtung zur sicheren Bauwerksabdichtung bei Temperaturen bis -5 °C 33

IMBERAL® S100 90B Lösemittelfreie, polystyrolgefüllte, rissüberbrückende, 2-komp. Bitumen-Kautschuk-Dickbeschichtung zur sicheren Bauwerksabdichtung 37

IMBERAL® 2K 20B Lösemittelfreie, faservergütete, rissüberbrückende, 2-komp. Bitumen-Kautschuk-Dickbeschichtung zur sicheren Bauwerksabdichtung 41

IMBERAL® 2K-D 20B Lösemittelfreie, airless-spritzfähige, rissüberbrückende, 2-komp. Bitumen-Kautschuk-Dickbeschichtung zur wirtschaftlichen Bauwerksabdichtung 45

IMBERAL® RSB 55Z Reaktive, schnelle Bauwerksabdichtung, flexibel 49

1.3 Kaltselbstklebende Bitumenbahn

IMBERAL® SKB 89B Selbstklebende, reißfeste Allwetter-Kautschuk-Bitumenbahn zur sicheren Bauwerksabdichtung bei Temperaturen bis -5 °C 53

1.4 Bitumen-Anstriche

IMBERAL® BES 10B Lösemittelfreier, gebrauchsfertiger Bitumen-Schutz- und Dichtungsanstrich für trockene und leicht feuchte Untergründe 57

IMBERAL® Emuflex 20B Lösemittelfreier, hochflexibler, rissüberbrückender Bitumen-Kautschuk-Dichtungsanstrich zur Bauwerksabdichtung 59

Produktübersicht

hahne

1.5 Sonderprodukt

IMBERAL® BEP-F 20B Lösemittelfreie, gebrauchsfertige, faservergütete Bitumen-Klebepaste zum Befestigen von Schutz- und Drainplatten 61

1.6 Zubehör

IMBERAL® FAB 89ZH Fugenabdeckband, hochelastisch und heißluftverschweißbar 63

IMBERAL® VE 89V Verstärkungseinlage zur Armierung von Beschichtungen, alkalibeständig 65

IMBERAL® Multidrain 89V Reißfeste, druckstabile Drain- und Schutzbahn für horizontale und vertikale Abdichtungen 67

Mauerwerks-Sanierungs-Systeme mit INTRASIT®

Einleitung 69

Allgemeine Informationen 70

2.1 Grundierungen, chemische Injektagen, Reaktionsharze, Salzsperren

INTRASIT® Aquarol 10A Lösemittelfreie, gebrauchsfertige, haftverbessernde 3-Phasen-Spezial-Grundierung 75

INTRASIT® VK 10A Verkieselung, lösemittelfreie, kapillarverdichtende, tiefenwirkende Speziallösung gegen aufsteigende Feuchtigkeit im Mauerwerk und Beton 77

INTRASIT® MEK 18OS Lösemittelfreie, hydrophobierende Silicon-Mikroemulsion für nachträgliche Horizontalabdichtungen 79

INTRASIT® BLK 18OS Wasserlösliches, hydrophobierendes, selbstvernetzendes Siloxan für nachträgliche Horizontalabdichtungen 81

INTRASIT® IC 28OS Injektionscreme für nachträgliche Horizontalsperren 83

INTRASIT® SP 10A Salzsperre zur Salzbehandlung mineralischer Untergründe, farblos und lösemittelfrei 85

INTRASIT® PU-Injekt 12P 2-komp., lösemittelfreies, elastifiziertes Spezial-/Injektionsharz zur schwindfreien Rissverpressung in Beton und Mauerwerk 87

INTRASIT® PU-Aquastop 11P 1-komp., lösemittelfreies, reaktives Injektionsharz zur Verpressung wasserführender Risse 89

INTRASIT® SE-SB 10D Sporenbinder mit 3-Phasen-Wirksystem, gebrauchsfertig, lösemittelfrei 91

INTRASIT® SE-SL 18DD Sanierlösung zur Entfernung von Schimmel- und Grünalgenbelägen, gebrauchsfertig und lösemittelfrei 93

Produktübersicht

Mauerwerks-Sanierungs-Systeme mit INTRASIT®

2.2 Schnellzemente und Spezialmörtel

INTRASIT® Rasant 55Z Hochreaktiver, faserarmierter Kombinations-Blitzzement zum Abdichten von Wassereinbrüchen 95

INTRASIT® R 55Z Montagezement für Außen- und Innenbereiche, schnellhärtend, chloridfrei 97

INTRASIT® SM 54Z Sperrmörtel für Abdichtungsarbeiten, kunststoffvergüteter Sperrputz- und Hohlkehlenmörtel 99

INTRASIT® FSM Winter 56Z Polymervergüteter, frühfester Spezialmörtel, für Temperaturen bis -5 °C 101

INTRASIT® BLS 54TR Bohrlochsuspension, fließfähiger, schwindfreier Verfüllmörtel 103

2.3 Dichtungsschlämmen, starr und flexibel

INTRASIT® DS1 54Z Sulfatbeständige, polymervergütete, mineralische Spezialschlämme für Sanier- und Abdichtungsarbeiten 105

INTRASIT® DS2 54Z Dichtungsschlämme für Abdichtungsarbeiten, außen und innen 107

INTRASIT® Poly-C1 54Z Rissüberbrückende, 2-komp. Beschichtungsmasse für alternative Abdichtungsarbeiten in Schichtdicken von 1,5 bis 5 mm 109

INTRASIT® Poly-C2 55Z Schnell abbindende, rissüberbrückende, 2-komp. Dichtungsschlämme im Außen- und Innenbereich 111

INTRASIT® 1KFlex 54Z 1-komp., flexible Dichtungsschlämme zum Abdichten von Bauwerken und Bauteilen im Außen- und Innenbereich 113

2.4 Sanierputz-Systeme, Silikatfarben

INTRASIT® VS-WTA 54Z Vorspritzmörtel zur sicheren Putzhaftung nachfolgender WTA-Sanierputze 115

INTRASIT® GP-WTA 54Z Grundputz, dampfdurchlässig und wasserabweisend zum Ausgleichen von Unebenheiten 117

INTRASIT® SAP-WTA 54Z Sanierputz, wasserabweisend und pumpfähig für den Außen- und Innenbereich 119

INTRASIT® SanUno-WTA 54Z Einlagig verarbeitbarer, wasserabweisender Sanierputz für den Außen- und Innenbereich 121

INTRASIT® USP 54Z Universal-Sanierputz 123

INTRASIT® FP 54Z Filzputz 125

Produktübersicht

INTRASIT® RZ1 55HSP Schnell härtender, faserarmierter Dichtmörtel für Schichtdicken von 3 mm bis 50 mm 127

INTRASIT® RZ2 55HSP Schnell härtender, faserarmierter Klimaputz, porenhydrophober Leichtputz für Schichtdicken von 10 bis 25 mm 129

INTRASIT® SE-SF 70A Schimmel-Sanierfarbe mit Langzeitwirkung, diffusionsoffen 131

2.5 Trennmittel

INTRASIT® UT 18L Universell einsetzbares Beton-Trennmittel für saugende und nichtsaugende Schalungen, lösemittelfrei 133

INTRASIT® B2 18L Lösemittelfreies, haut- und materialschonendes Beton-Trennmittel für Stahl-, Kunststoff- und Holzschalungen 135

Fugen-Abdichtungs-Systeme mit ADEKA®

Einleitung 137

Allgemeine Information 138

3.1 Quellpaste

ADEKA® P-201 1-komp., wasserquellfähige Dichtungs- und Klebepaste 143

3.2 Quellfugenbänder

ADEKA® Quellfugenbänder Quellfugenbänder auf Naturkautschukbasis zur Abdichtung von Fugen 145

Dachschutz-Systeme mit DAKORIT®

Einleitung 147

Allgemeine Informationen 148

4.1 Bitumen-Anstriche, Spachtel- und Klebemassen

DAKORIT® VA 30B Voranstrich auf Bitumenbasis, lösemittelhaltig, z. B. für nachfolgende Bitumenbahn-Beschichtungen 149

DAKORIT® DI 30B Dach- und Isolieranstrich auf Bitumenbasis, lösemittelhaltig 151

DAKORIT® RA 30B Regenerieranstrich auf Bitumenbasis, lösemittelhaltiger, gefüllter Dachanstrich zur Sanierung von Bitumen-Dachflächen 153

DAKORIT® SPM 40B Spachtelmasse für universellen Einsatz, lösemittelhaltig 155

DAKORIT® ES 40B Elastoplastische, universelle Dichtungspaste zur schnellen Ab- und Andichtung 157

Produktübersicht

Dachschutz-Systeme mit DAKORIT®

DAKORIT® Bituflex 20B Lösemittelfreier, elastischer Bitumen-Kautschuk-Dichtanstrich zur Abdichtung von alten Bitumen- und Faserzement-Dachabdichtungen 159

DAKORIT® Bituflex Winter 26B Elastischer Bitumen-Kautschuk-Dichtanstrich zur Abdichtung von alten Bitumen- und Faserzement-Dachabdichtungen, bis -5 °C anwendbar 161

4.2 Kunstharz und PUR Abdichtungs- und Beschichtungs-Systeme

DAKORIT® PUR1K 30P 1-komp. Flüssigkunststoff zur nahtlosen, elastischen Dachabdichtung, besonders in stark beanspruchten Dachbereichen 163

DAKORIT® Speed Up Beschleuniger für **DAKORIT® PUR1K 30P** 167

DAKORIT® Ruflex 20D Lösemittelfreie, hochelastische, farbige Dachbeschichtung zur Abdichtung von Dachflächen 169

DAKORIT® DA 20D Lösemittelfreier, farbiger Schutz- und Schönheitsanstrich für geneigte Dachflächen 171

4.3 Zubehör

DAKORIT® DV110 89V Dachvlies, alkalibeständig, zur Einbettung in DAKORIT® PUR1K 30P, -Ruflex 20D, -Bituflex 20B 173

DAKORIT® HG1 31H Haftgrundierung für polyolefinische Untergründe, 1-komp., lösemittelhaltig 175

Fassadenschutz-Systeme mit VESTEROL®

Einleitung 177

Allgemeine Informationen 178

5.1 Grundierungen

VESTEROL® Kontakt 10D Verseifungsbeständige, haftverbessernde Haftbrücke für mineralische Putze auf glatten, dichten Untergründen 181

VESTEROL® TG 10D Tiefen-Grundiermittel zur Grundierung und Oberflächenverfestigung, lösemittelfrei 183

5.2 Spachtelmassen und Mörtel

VESTEROL® FS 54Z Feinspachtel zum Egalisieren von Betonuntergründen 185

VESTEROL® RM 54Z Reparaturmörtel zum Ausbessern von Betonuntergründen 187

VESTEROL® MS 55 HSP Multifunktionaler Spachtel für universellen Einsatz auf Beton und Mauerwerk 189

5.3 Reiniger und Imprägnierungen

VESTEROL® S 10DD Saures, flüssiges Fassadenreinigungskonzentrat für mineralische Untergründe, Fliesen und Maschinen 191

VESTEROL® A 10DD Alkalischer, flüssiger Universalreiniger zur schonenden Reinigung von Untergründen 193

VESTEROL® SSW 18OS Lösemittelfreie Silan-Siloxanimprägnierung zur Hydrophobierung von Fassaden 195

VESTEROL® GEL 28OS 1-komp. Hydrophobiergel auf Silanbasis für alle saugfähigen, mineralischen Untergründe 197

5.4 Farben und Kunstharz-Putze

VESTEROL® SFG 70A Silikatfüllfarbe, haarrissfüllend und egalisierend für mineralische Putze und Edelputze 199

VESTEROL® BP 70D Buntsteinputz für witterungsbeständige Wandflächen 201

Bodenschutz-Systeme mit HADALAN®

Einleitung 205

Allgemeine Informationen 206

6.1 Grundierungen

HADALAN® SK 10D Superkontakt, lösemittelfreie, 1-komponentige Acrylatspezialdispersion für glatte und dichte Untergründe und Fliesen 215

HADALAN® V31 13E Lösemittelfreie, schnell abbindende, 2-komp. Epoxidharz-Grundierung für alle saugfähigen, mineralischen Untergründe und Keramik 217

HADALAN® EPUni 12E 2-komp., lösemittelfreies, niedrigviskoses Epoxidharz 219

HADALAN® DDV 32P Lösemittelhaltige, chemikalienbeständige Tiefenimprägnierung für Beton- und Estrichflächen 221

6.2 Ausgleichs- und Reparaturmassen, mineralisch

HADALAN® BM 55HSP Schnell erhärtender Polymerzementmörtel zur frühbelastbaren Ausbesserung im Bodenbereich mit hoher Endfestigkeit 223

HADALAN® BA15 55Z Bodenausgleich für Schichtdicken von 4 bis 15 mm (mit Estrichsand verschnitten bis 50 mm) im Außen- und Innenbereich, selbstglättend und abriebfest 225

Produktübersicht

Bodenschutz-Systeme mit HADALAN®

6.3 Anstriche und Beschichtungen

HADALAN® EBG 13E Epoxidharzdispersion, Bindemittel und Grundierung 227

HADALAN® Acryl 10D Lösemittelfreier, trittfester, seidenmatter Dispersionslack für Außen- und Innenbereiche 231

HADALAN® LF41 12E Lösemittelfreie, 2-komp., Epoxidharzdispersion für Boden- und Wandflächen, außen und innen 233

HADALAN® LF51 12E Lösemittelfreier, 2-komp., wasserverdünnbarer Epoxidharz-Anstrich für Boden- und Wandflächen, außen und innen 235

HADALAN® DD 32P Lösemittelhaltige, chemikalienbeständige Kunstharzversiegelung für Bodenflächen mit hoher mechanischer und chemischer Belastung 239

HADALAN® VS 12E Lösemittelfreie, 2-komp. Epoxidharz-Bodenbeschichtung mit guter Beständigkeit gegen mechanische und chemische Beanspruchungen 241

HADALAN® VS-E 12E Lösemittelfreie, 2-komp., elastische Epoxidharz-Beschichtung 245

HADALAN® Topcoat M 12P 2-komp., matte Endversiegelung 247

HADALAN® Topcoat SG 10P 1-komp., seidenglänzende Versiegelung auf PU-Dispersionsbasis 249

HADALAN® Topcoat G 32P 1-komp., transparente Endversiegelung 251

HADALAN® MBH 12E Multi-Bauharz, 2-komponentiges Epoxidharz für vielfältige Anwendungen 253

6.4 Fugenmasse

HADALAN® E-PU 12P 2-komp., dauerelastische Polyurethan-Vergussmasse für horizontale Dehnungsfugen 255

6.5 Reparatur- und Vergussmassen, Füllstoffe

HADALAN® SP25 02E Lösemittelfreier, standfester Epoxidharzmörtel, 2-komp. Farbton: Grau 257

HADALAN® VGM 55Z Vergussmörtel für höchste dynamische und statische Belastungen, quellfähig und schnell erhärtend 259

HADALAN® FGM003 57M Füllstoffgemisch zur Herstellung von Epoxidharz-Grundier- und Verlaufsmassen Systemprodukt für HADALAN® EBG 13E 261

HADALAN® FGM012 57M Füllstoffmischung zur Herstellung von Epoxidharz-Spachtelmassen 263

HADALAN® FGM035 57M Füllstoffgemisch zur Herstellung von Epoxidharz-Mörteln 265

HADALAN® FMC 57DD Füllstoff Multicolor 267

6.6 Pflasterfugenmörtel und Klebeschicht

hahne® 1K PFM 52H 1-komp. Pflasterfugenmörtel 269

HADALAN® KS 13P Klebeschicht für Splitte und Kiese, 2- komponentig 271

HADALAN® TB 12E Twin Binder für Pflastersand und Drainageestriche 273

6.7 Fliesenkleber, Zusatzstoffe, Hilfsmittel und Zubehör

HADALAN® DF 70D Lösemittelfreie, streichfähige Abdichtung unter Fliesenbelägen 275

HADALAN® FKFlex g 54Z Hochflexibler, frostbeständiger Dünnbettmörtel zur Verlegung von Fliesen und Platten im Außen- und Innenbereich für Wand und Boden 277

HADALAN® FKFlex w 54Z Wasserdichter, frostbeständiger Dünnbettmörtel für Marmor, Steinzeugfliesen und Natursteinplatten 279

HADALAN® C 10D Lösemittelfreies, streich- und spritzfähiges Nachbehandlungsmittel für Frischbeton 281

HADALAN® HE 10D Verseifungsbeständiges Spezial-Kunstharz-Additiv für Haftbrücken, Beton, Mörtel und Estrich 283

HADALAN® EPV 38L Lösemittelgemisch/Verdünnung für lösemittelhaltige Produkte 285

HADALAN® KG 57DD Kunststoffgranulat zur Erzielung rutschhemmender Anstriche 287

HADALAN® GP 57DD Glasperlen zur Erzielung rutschhemmender Anstriche 289

Balkonschutz-Systeme mit HADALAN®

7.1 Grundierung

HADALAN® EG145 13E Schnell härtendes, 2-komp. Epoxidharz zur Grundierung mineralischer Untergründe bei Gefahr rückseitiger Durchfeuchtung 291

7.2 Abdichtungs- und Beschichtungsmassen

HADALAN® DS61 13P 2-komp. Dichtschicht zur Abdichtung von Balkon- und Terrassenflächen, lösemittelfrei 293

HADALAN® FBA 32P Flexible Balkonabdichtung, 1-komponentig 295

HADALAN® PUR Top 32P 1-komp., lösemittelhaltiger, pigmentierter Schutz- und Versiegelungsanstrich im Außenbereich 297

HADALAN® PUR Top 32P transparent 1-komp., lösemittelhaltiger Schutz- und Versiegelungsanstrich im Außenbereich 299

Produktübersicht

Balkonschutz-Systeme mit HADALAN®

7.3 Bindemittel

HADALAN® LF68 12P 1- komp., lösemittelfreies Polyurethanharz als Bindemittel für Naturstein- und Dekorquarzbeläge im Innen- und Außenbereich 301

HADALAN® BM1K 32P 1-komp. Polyurethanharz als Bindemittel für Naturstein- und Dekorquarzbeläge im Außenbereich, lösemittelhaltig 303

HADALAN® NSK 20D Natursteinkleber für HADALAN® MST 89M, lösemittelfrei 305

HADALAN® PV 20D Porenverschluss für HADALAN® MST 89M im Innenbereich 307

HADALAN® FV 12P Farbvertiefer zur Farbintensivierung von HADALAN® Natursteinspachtelungen mit HADALAN® NSK 20D 309

7.4 Haftvermittler und Reaktionsbeschleuniger

HADALAN® HV1 30DD 1-komp., lichtechter und transparenter Haftvermittler für Glas und keramische Fliesen 311

HADALAN® HV2 30DD 1-komp. Universalgrundierung für mineralische Untergründe, Metalle, keramische Beläge und Kunststoffe 313

HADALAN® HV3 30DD 1-komp., lichtechter, lösemittelhaltiger Haftvermittler für alte PU-Untergründe 315

HADALAN® KA50 17DD Reaktionsbeschleuniger für HADALAN® DS61 13P 317

HADALAN® BPT 37DD Beschleuniger für HADALAN® PUR Top 32P 319

7.5 Dekorationsbeläge

HADALAN® MST 89M Marmorsteine zur dekorativen Oberflächengestaltung 321

HADALAN® Decorquartz 89M Dekorquarz zur dekorativen Oberflächengestaltung 323

HADALAN® ColourChips 89V Farbchips zur dekorativen Oberflächengestaltung 325

7.6 Zubehör

HADALAN® FC240 22S 1-komp., dauerelastische, standfeste Dichtmasse auf Hybridpolymerbasis 327

HADALAN® TX 57DD Thixotropiermittel für HADALAN® LF68 12P 329

Ergänzungsprodukte

Peristaltikpumpe PP 99 Universell einsetzbare Materialpumpe für flüssige und pastöse Produkte 331

hahne® AMP50 AIRLESS-Membranpumpe 333

Einleitung

IMBERAL® – von Anfang an richtig Abdichten!

Würden Sie Ihr Haus in Sand gründen oder auf wackligem Felsen bauen? Wohl eher nicht! Auch wir gehen im Bereich Bauwerksabdichtung und -sanierung keine Kompromisse ein.

Unser **IMBERAL®**-Produktsortiment setzt immer noch Maßstäbe und es gibt kaum Lieferanten, die eine so große Vielfalt an Lösungen bieten können. Wussten Sie, dass wir bei hahne seit den 70er Jahren bereits Dickbeschichtungen produzieren und seitdem diesen Trend immer unterstützt haben. Zahlreiche Patente und Nischenprodukte zeigen, dass wir mehr können – als nur produzieren – wir entwickeln Lösungen. Wir setzen auf umweltfreundliche Lösungen und verwenden daher nur beste Rohstoffe von Top-Lieferanten.

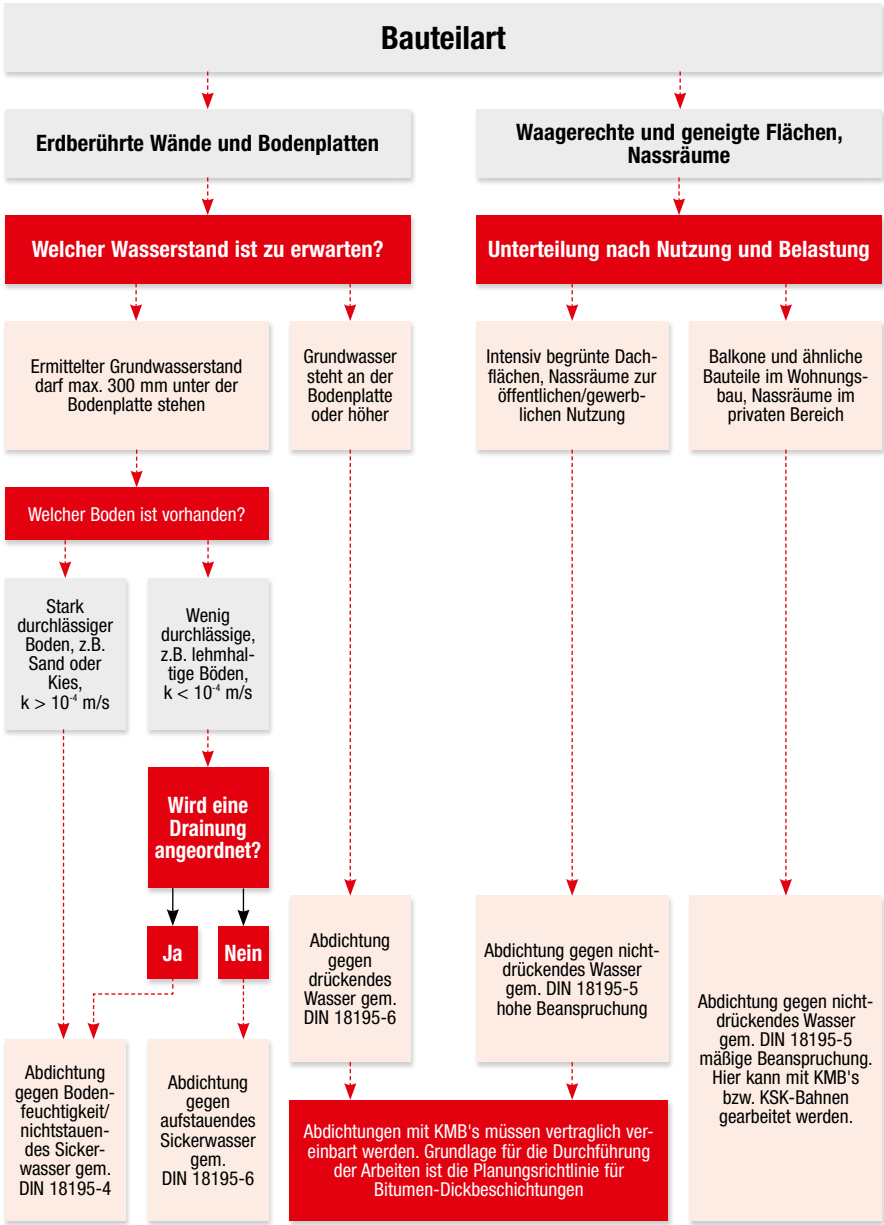
Heutzutage wird viel über Bitumenersatz und Hybridabdichtungen gesprochen. Allerdings sollte nicht die Frage nach dem Bitumen, Hybrid oder anderen Stoffen im Vordergrund stehen, sondern das richtige Konzept. Wir entwickeln Produkte, die genau auf Ihre Bedürfnisse und Anforderungen abgestimmt sind.

IMBERAL® RSB 55Z passt in keine Schublade, aber dafür in das Konzept anspruchsvoller Kunden, die Lösungen, statt Diskussionen, wollen. Diese Kunden haben unser Produkt sehr erfolgreich gemacht und damit unseren Weg und unser Motto bestätigt: Dicht ist, was dicht macht!

IMBERAL® – von Anfang an richtig Abdichten!

Innovative Bauwerksabdichtung mit **IMBERAL® RSB 55Z**

Hauptbeanspruchungsarten gem. DIN 18195



Bitumen-/Teertests

Bitumen-/Teertests prüfen, ob es sich um einen bituminösen oder teerhaltigen Untergrund handelt.

Der „Wischtest“
Dazu wird eine Wischprüfung durchgeführt:
Ein mit Benzin benetztes weißes Tuch über die Fläche reiben.

➔ **Verfärbt sich das Tuch braun, handelt es sich mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit um Bitumen.**

➔ **Bleibt das Tuch ohne Verfärbungen, kann es Teer sein.**

Der „Bruchkantentest“
Eine weitere Möglichkeit dieses festzustellen ist, indem man sich die frischen Bruchkanten anschaut.

➔ **Sind diese glänzend, kann es sich um Teer handeln.**

Der „Geruchstest“
Auch verbreitet ist der Geruchstest. Riecht die frische Bruchkante kräftig und unangenehm (beißend), kann es Teer sein.

➔ **Ist kein Geruch festzustellen, ist von Bitumen auszugehen.**

Der „Lösemitteltest“
Das Besprühen mit weißer lösemittelhaltiger Farbe hat sich auch bewährt. Schlägt der Untergrund durch (Braunfärbung), handelt es sich wahrscheinlich um Teer.

➔ **Bleibt die Farbe weiß, ist von Bitumen auszugehen.**

Sollten Sie sich nicht sicher sein, kann objektspezifisch eine Materialprobe in das hahne Labor zur Untersuchung gesandt werden.

Sanierung einer vorhandenen Bauwerksabdichtung

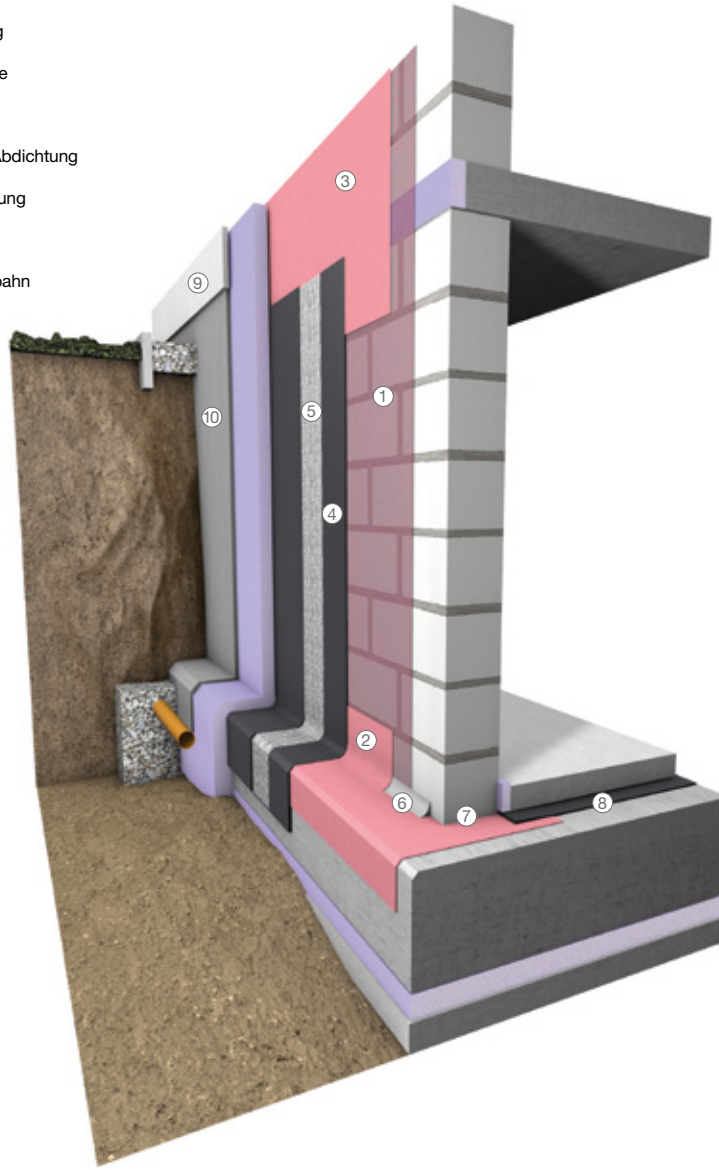
Untergrund – bituminös abgedichtete Bestandswand

Vorgehensweise:

1. Reinigen des Untergrundes mit Hochdruckreiniger, alternativ kann auch wasserlos im Strahlverfahren gearbeitet werden. Der Untergrund muss frei von haftungsmindernden Bestandteilen sein.
2. Aufbringen einer Haftschlämme bestehend aus **INTRASIT® Poly-C1 54Z**, **INTRASIT® 1KFlex 54Z** oder **IMBERAL® RSB 55Z**.
3. Nach Durchtrocknung der Schlämme, kann ein Auftrag mit **IMBERAL® S100 90B** oder **IMBERAL® 2K 20B** gemäß Richtlinie KMB erfolgen.

Patentierte Bauwerksabdichtung mit Bitumen-Dickbeschichtung IMBERAL®

1. Patentierte Grundierung **IMBERAL® Aquarol 10D**
2. Hinterfeuchtungsschutz
3. Sockelabdichtung
4. Vertikal-Abdichtung
5. Verstärkungseinlage
6. Hohlkehle
7. Wandquerschnitt-Abdichtung
8. Horizontal-Abdichtung
9. Sockelputz
10. Drain- und Schutzbahn



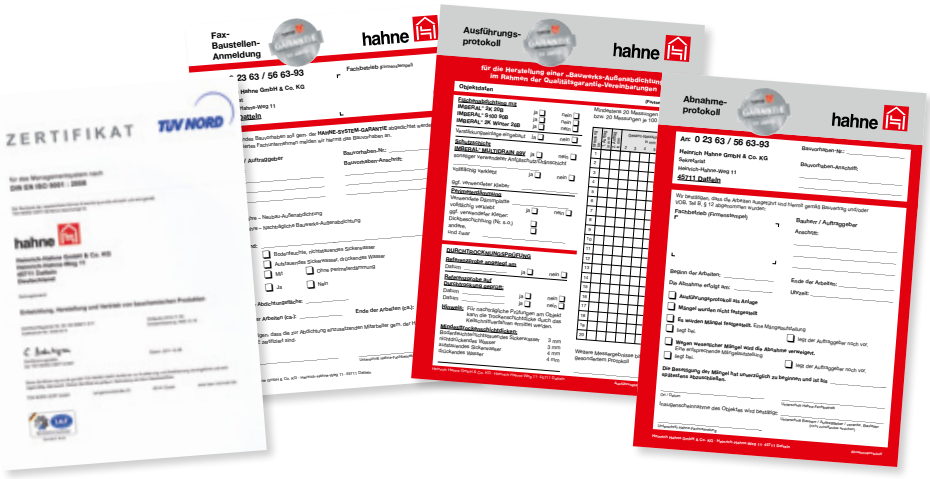
10 Jahre hahne-SYSTEM-GARANTIE

Bei der 10 Jahre hahne-SYSTEM-GARANTIE steht nicht nur die Spitzenqualität der Abdichtungsprodukte im Fokus, sondern das Zusammenspiel von Planer, Bauausführenden und hahne als Systemlieferanten. Bei der 10 Jahre hahne-SYSTEM-GARANTIE kommen abgestimmte und lang bewährte Produktsysteme zum Einsatz, die dem zertifizierten Verarbeiter ein hohes Maß an Material- und Ausführungssicherheit garantieren.

Die zum Einsatz kommenden Systemprodukte sind nach der DIN EN ISO 9001 fremdüberwacht und unterliegen den höchsten Anforderungen, die wir an diese Produkte stellen.

Die Ausführung der 10 Jahre hahne-SYSTEM-GARANTIE wird routiniert gemeldet, geprüft und ausgeführt. Dabei kommt sie nicht nur bei der Neubauabdichtung zum Einsatz, sondern wird gezielt bei schwierigen Abdichtungslösungen und Sanierungen eingesetzt.

Wenn Sie mehr über die 10 Jahre hahne-SYSTEM-GARANTIE erfahren möchten, sprechen Sie uns bitte an. Wir beraten Sie gerne.



Produktcheckliste für die Bauwerksabdichtung

Hohlkehlen, Ausbrüche, Mauertaschen

INTRASIT® SM 54Z und
INTRASIT® FSM Winter 56Z

Für die Ausführung der Hohlkehlen, Schließen von Stoßfugen, Mauertaschen oder Ausbrüchen eignet sich besonders **INTRASIT® SM 54Z** und in der kalten Jahreszeit **INTRASIT® FSM Winter 56Z**. Die Materialien sind wasserdichte, hydraulisch abbindende Polymer- und faservergütete Spezialmörtel. Sie zeichnen sich durch schnelle Festigkeitsentwicklung und Druckfestigkeit aus.
Bei Frostgefahr ist **INTRASIT® FSM Winter 56Z** das richtige Material, da es bis -5 °C verarbeitbar ist und abbindet.

Horizontalabdichtung unter aufgehendem Mauerwerk, Sockelbereich

INTRASIT® Poly-C1 54Z und
IMBERAL® RSB 55Z

INTRASIT® Poly-C1 54Z und **IMBERAL® RSB 55Z** sind 2-komponetige, rissüberbrückende, mineralische Bauwerksabdichtungen. Für die Abdichtung unter aufgehenden Wänden oder im Sockelbereich ist **IMBERAL® RSB 55Z** die schnellste, höchst druckstabile und flexible Bauwerksabdichtung. Besonders für den Einsatz bei Verblendmauerwerk, als Abdichtung der Klinkeraufstandsfläche.

Staubbindung, Oberflächenverfestigung

IMBERAL® Aquarol 10D und
IMBERAL® Aquarol Winter 16D

Gebrauchsfertige, haftverbessernde, lösemittelfreie, streich-, roll- und spritzfähige Spezial-Grundierungen. Diese patentierten Grundierungsmittel binden anhaftenden Staub und verfestigen durch silikatische Bindungen. Die Haftung der nachfolgenden Beschichtung wird dadurch nicht gemindert. Mit **IMBERAL® Aquarol 10D** sind optimale Haftungsergebnisse zu erzielen, die mit anderen Grundierungen, z. B. Bitumenemulsionen, nicht zu erreichen sind. Mit der Wintereinstellung **IMBERAL® Aquarol Winter 16D** ist eine Verarbeitung bis -5 °C gewährleistet.

Verstärkungseinlage für hahne-KMB

IMBERAL® VE 89V

Alkalibeständiges Gewebe aus mineralischen Fasern. Erhöht die Sicherheit der Abdichtung. Zur Verstärkung an problematischen Stellen, Ecken, Kanten und Übergängen verschiedener Baustoffe. **IMBERAL® VE 89V** als Schichtdickenkontrolle und für schnelles, rationelles Arbeiten. Systemprodukt nach der DIN 18195 und DIN EN 15814

Bauwerksfugen

IMBERAL® FAB 89ZH in 240 und 400 mm Breite

Bitumenverträgliches, heißluftverschweißbares, druckfestes Band mit Seitenarmierung. Zur sicheren Überbrückung der Bauwerksfugen für hahne KMB und hahne Reaktivabdichtungen.

Wärmedämmung sicher verkleben

IMBERAL® BEP-F 20B und **IMBERAL® 2K 20B**

IMBERAL® BEP-F 20B ist eine 1-komponentige, lösemittelfreie, faservergütete Bitumenklebemasse zur temporären Verklebung von Dämmstoffen. Das Material zeichnet sich durch seine hohe Klebkraft und geschmeidige Verarbeitung aus. **IMBERAL® 2K 20B** immer dort einsetzen, wo drückendes Wasser ansteht.

Schutz der Abdichtung

IMBERAL® Multidrain 89V

Reißfeste, druckstabile Drain- und Schutzbahn für horizontale und vertikale Abdichtungen. **IMBERAL® Multidrain 89V** besteht aus einem 3-lagigen Aufbau mit Noppenbahn, Filtervlies- und druckverteilender Gleitfolie. Systemprodukt nach der der DIN 18195 und DIN EN 15814.

Reinigung

Spezial-Reiniger

Der **Spezial-Reiniger** ist der ultimative Reiniger für Werkzeuge mit Bitumenanhaftungen. Er löst Bitumen, Lacke, Farben und Harze an und wird immer dann eingesetzt, wenn alkalische und saure Reiniger nicht mehr funktionieren.

IMBERAL® Aquarol 10D

Lösemittelfreie, gebrauchsfertige, haftverbessernde Spezial-Grundierung für patentierte Bauwerksabdichtungen auf mineralischen Untergründen

Deutsches Patent P 41 03 773.1-09 -Bauwerksabdichtung-

Eigenschaften

IMBERAL® Aquarol 10D ist ein rot eingefärbtes Grundierungsmittel mit chemischer und physikalischer Wirkungsweise, speziell auf die hohen Anforderungen der modernen Abdichtungstechnik abgestimmt.
Bindet anhaftenden Staub (Abrieb, Zement- und Quarzstäube) an die mineralische Baustoffoberfläche.
Verfestigt Baustoffoberflächen durch silikatische Bindungen und bildet eine tragfähige Unterlage für nachfolgende Abdichtungen.
Reduziert die Saugfähigkeit des Untergrundes durch Hydrophobierung der Oberflächenzone und verringert die Gefahr des Hinterlaufens der Abdichtung durch Wasser.

- Wasserabweisend
- Verfestigend
- Streich-, roll- und spritzfähig
- Patentiert

Anwendung

IMBERAL® Aquarol 10D als Grundierung speziell für ein- und zweikomponentige Bitumen-Dickbeschichtungen, für herkömmliche Bitumen-Beschichtungen sowie für flexible Dichtungsschlämmen, wie **INTRASIT® 1KFlex 54Z**, **INTRASIT® Poly-C1 54Z/-C2 55Z** und **IMBERAL® RSB 55Z**.

Anwendungsgebiete:

- Trockene und vorübergehend leicht feuchte Flächen
- Saugfähige, mineralische Untergründe
- Horizontale und vertikale Oberflächen

Technische Daten

Verpackung	PE-Kanister
Gebinde	20 kg / 5 kg
Lieferform	24 / 60 Gebinde/Pal.
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C
Kontrollfärbung	rot
Lagerung	frostfrei und kühl, 12 Monate

Verbrauch

Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes	0,15 - 0,25 kg/m²

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen saugfähig, fest, tragfähig und frei von losen Bestandteilen sein.
Der Untergrund kann leicht feucht sein.
Sohlenüberstände reinigen. Sinterschichten und Verunreinigungen entfernen.

Verarbeitung

DIN 18195 - Bauwerksabdichtungen
DIN 1053 - Mauerwerksausführung
Richtlinie für die Ausführung und Planung erdberührter Bauteile mit kunststoffmodifizierten Bitumen-Dickbeschichtungen beachten.

1. **IMBERAL® Aquarol 10D** durch Streichen, Rollen oder Spritzen auf den Untergrund auftragen. Auf stark staubigen Flächen empfiehlt sich der Auftrag mit Bürste oder Besen, um eine gute Einbindung des Staubes zu erreichen.
2. Die Dickschicht-Abdichtung kann bereits aufgetragen werden, wenn die Grundierung mattfeucht aufgetrocknet ist. Längere Trockenzeiten haben keinen nachteiligen Einfluss auf die Haftung.
3. Arbeitsgeräte (Spritze) sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
4. Bei Überarbeitung der Grundierung mit sichtbaren Beschichtungen ist **INTRASIT® Aquarol 10A** weiß einzusetzen.

hahne Systemprodukte

IMBERAL® S100 90B
IMBERAL® 2K 20B
IMBERAL®2K-D 20B
IMBERAL® RSB 55Z
INTRASIT® Poly-C1 54Z
INTRASIT® Poly-C2 55Z
IMBERAL® Emuflex 20B
INTRASIT® 1KFlex 54Z
ÖKOPLAST® 1K 20B
ÖKOPLAST® 2K 20B

Wichtige Hinweise

- Angrenzende Bauteile vor Spritzern und Sprühnebel schützen.

Inhaltsstoffe

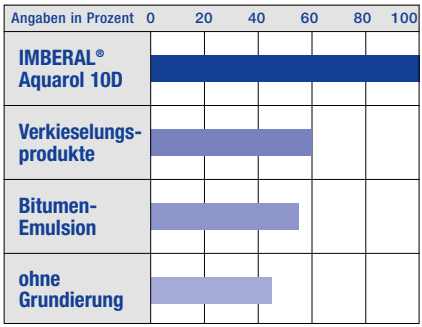
Organische und anorganische Bindemittel, Hydrophobierungsmittel, Benetzungsmittel, Farbstoff

Arbeitsschutz / Empfehlung

Das Produkt ist alkalisch. Die beim Umgang mit chemischen Erzeugnissen üblichen Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Geeignete Arbeitsschutzkleidung tragen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner RIGK geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 04 16 (wässrige flüssige Abfälle die Klebstoffe und Dichtmassen enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 15 fallen) entsorgt werden.



Haftzugfähigkeit in Verbindung mit verschiedenen Grundiermitteln

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2015

IMBERAL® Aquarol Winter 16D

Gebrauchsfertige, haftverbessernde Spezial-Grundierung für Bauwerksabdichtungen bis -5 °C

Deutsches Patent P 41 03 773.1-09 -Bauwerksabdichtung-

Eigenschaften

IMBERAL® Aquarol Winter 16D ist ein rot eingefärbtes Grundierungsmittel mit chemischer und physikalischer Wirkungsweise, speziell auf die hohen Anforderungen der modernen Abdichtungstechnik abgestimmt.
Bindet anhaftenden Staub (Abrieb, Zement- und Quarzstäube) an die mineralische Baustoffoberfläche. Verfestigt Baustoffoberflächen durch silikatische Bindungen und bildet eine tragfähige Unterlage für nachfolgende Abdichtungen.
Reduziert die Saugfähigkeit des Untergrundes durch Hydrophobierung der Oberflächenzone und verringert die Gefahr des Hinterlaufens der Abdichtung durch Wasser.

- Wasserabweisend
- Verfestigend
- Streich-, roll- und spritzfähig
- Frostbeständig bis -5 °C
- Patentiert

Anwendung

IMBERAL® Aquarol Winter 16D als Grundierung speziell für ein- und zweikomponentige Bitumen-Dickbeschichtungen, insbesondere **IMBERAL® 2K Winter 26B**, sowie für herkömmliche Bitumen-Beschichtungen.

Anwendungsgebiete:

- Trockene und vorübergehend leicht feuchte Flächen
- Saugfähige, mineralische Untergründe
- Horizontale und vertikale Oberflächen

Technische Daten

Verpackung	PE-Kanister
Gebinde	20 kg / 5 kg
Lieferform	24 / 60 Gebinde/Pal.
Verarbeitungstemperatur	-5 °C bis +20 °C
Kontrollfärbung	rot
Lagerung	nicht unter -5 °C, 12 Monate

Verbrauch

Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes	0,15 - 0,25 kg/m²

IMBERAL® Aquarol Winter 16D

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen eisfrei, saugfähig, fest, tragfähig und frei von losen Bestandteilen sein.
Der Untergrund kann leicht feucht sein.
Sohlenüberstände reinigen. Sinterschichten und Verunreinigungen entfernen.

Verarbeitung

DIN 18195 - Bauwerksabdichtungen
DIN 1053 - Mauerwerksausführung
Richtlinie für die Ausführung und Planung erdberührter Bauteile mit kunststoffmodifizierten Bitumen-Dickbeschichtungen beachten.

1. **IMBERAL® Aquarol Winter 16D** durch Streichen, Rollen oder Spritzen auf den Untergrund auftragen. Auf stark staubigen Flächen empfiehlt sich der Auftrag mit Bürste oder Besen, um eine gute Einbindung des Staubes zu erreichen.
2. Die Dickschicht-Abdichtung kann bereits aufgetragen werden, wenn die Grundierung mattfeucht aufgetrocknet ist. Längere Trockenzeiten haben keinen nachteiligen Einfluss auf die Haftung.
3. Arbeitsgeräte (Spritze) sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

hahne Systemprodukte

IMBERAL® 2K Winter 26B
IMBERAL® S100 90B
IMBERAL® 2K 20B
IMBERAL® 2K-D 20B
IMBERAL® RSB 55Z
IMBERAL® Emuflex 20B
ÖKOPLAST® 1K 20B
ÖKOPLAST® 2K 20B
INTRASIT® Poly-C1 54Z
INTRASIT® Poly-C2 55Z

Wichtige Hinweise

- Angrenzende Bauteile vor Spritzern und Sprühnebel schützen.
- Verarbeitungstemperatur von -5 °C bis +20 °C einhalten.
- Bei Einsatz von hahne Systemprodukten ist auf die jeweilige Verarbeitungstemperatur zu achten (Datenblatt).
- Auf Eisfreiheit des Untergrundes achten.
- Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.
- Abdichtungen unter +5 °C entsprechen nicht der DIN 18195 und müssen gesondert vereinbart werden.

Inhaltsstoffe

Organische und anorganische Bindemittel, Hydrophobierungsmittel, Benetzungsmittel, Farbstoff, Gefrierpunkterniedriger

Arbeitsschutz / Empfehlung

Das Produkt ist alkalisch. Die beim Umgang mit chemischen Erzeugnissen üblichen Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Geeignete Arbeitsschutzkleidung tragen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner RIGK geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 04 16 (wässrige flüssige Abfälle, die Klebstoffe oder Dichtmassen enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 15 fallen) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2015

IMBERAL® SK 16B

Haftverbessernde Bitumen-Kautschuk-Emulsion als Voranstrich für IMBERAL® SKB 89B

Eigenschaften

IMBERAL® SK 16B ist eine hochwertige, geruchsarme „Allwetter"-Bitumen-Kautschuk-Emulsion mit hervorragender Haftung auf bauüblichem Untergrund.

- Bis -5 °C lagerfähig
- Bis -5 °C verarbeitbar
- Auf leicht feuchten Untergründen
- Schnelltrocknend
- Haftungsaktiv

Anwendung

IMBERAL® SK 16B zur Haftungsverbesserung von selbstklebenden, kalt verarbeitbaren Bitumen-Dichtbahnen, -Dichtstreifen und -Fixbändern im Außen- und Innenbereich.
Auf allen saugfähigen, mineralischen Untergründen, wie Beton, Putz, Mauerwerk mit Fugenglattstrich und verwitterte, sanierungsbedürftige Bitumen-Untergründe.
Zur Grundierung und Haftungsvermittlung auf extrudierten Polystyrol-Hartschaumplatten.
Als Grundanstrich für alle mineralischen Untergründe.

Anwendungsgebiete:

- Außen- und Innenwände
- Garagen
- Sanierungsbedürftige Bitumen-Untergründe

Technische Daten

Verpackung	Blech-Eimer
Gebinde	25 kg / 5 kg
Lieferform	16 / 72 Gebinde/Pal.
Dichte	1,13 kg/l
Verarbeitungstemperatur	-5 °C bis +35 °C
Temperaturbeständigkeit	-25 °C bis +120 °C
Trocknungsdauer[1)]	3 Stunden
Lagerung	kühl bis -5 °C, 12 Monate

Verbrauch

Je nach Anwendung	0,15 - 0,2 kg/m²

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Eis, Öl, Fett, Staub, Schmutz und Mörtelresten sein.
Der Untergrund kann leicht feucht sein. Es darf während der Bauphase kein Wasser zwischen Untergrund und Abdichtung gelangen.
Sohlenüberstände gründlich reinigen. Sinterschichten und festsitzende Verunreinigungen entfernen.
Mörteltaschen, Ausbrüche und Unebenheiten mit Mörtel oder Zementputz glätten.

Verarbeitung

DIN 18195 - Bauwerksabdichtungen
DIN 1053 - Mauerwerksausführung

1. Den Voranstrich satt und gleichmäßig mit Deckenbürste auftragen.
2. Verunreinigungen im noch frischen Zustand mit Wasser entfernen und Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Grundanstrich stets unverdünnt einsetzen.
Grundierung muss vollständig trocken sein, bevor mit **IMBERAL® SKB 89B** weitergearbeitet wird.

hahne Systemprodukt

IMBERAL® SKB 89B

Wichtige Hinweise

- Nur bei Trockenheit und Temperaturen von -5 °C bis +35 °C verarbeiten.
- Die Grundierung ist bis zur vollständigen Durchtrocknung vor Regen zu schützen.
- Die Grundierung muss durchgetrocknet sein.
- Schutzschichten und Schutzmaßnahmen nach DIN 18195.
- Niedrigere Umgebungstemperatur und höhere relative Feuchte verlängern den Trocknungsverlauf.

Inhaltsstoffe

Bitumen, Polymere, Emulgatoren, funktionelle Füllstoffe, Stabilisatoren, Gefrierpunkterniedriger

Arbeitsschutz / Empfehlung

Die beim Umgang mit chemischen Erzeugnissen üblichen Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Geeignete Arbeitsschutzkleidung tragen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner KBS geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 03 02 (Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

ÖKOPLAST® 1K 20B

Lösemittelfreie, polystyrolgefüllte, rissüberbrückende, 1-komp./2-komp. Bitumen-Dickbeschichtung zur Bauwerksabdichtung

Mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis

Eigenschaften

ÖKOPLAST® 1K 20B ist eine polystyrolgefüllte Dickschichtabdichtung auf Bitumen-Basis.
Wahlweise ist sie 1- bzw. 2-komp. auszuführen.
Sie ist beständig gegen die üblicherweise im Erdreich vorkommenden aggressiven Stoffe und nicht grundwasserbelastend.
Im ausgehärteten Zustand frost- und tausalzbeständig.

- Praktisch geruchlos
- Flexibel
- Gute Standfestigkeit
- Polystyrolgefüllt
- Leicht verarbeitbar
- Entspricht DIN 18195

Anwendung

ÖKOPLAST® 1K 20B zur Abdichtung erdberührter Bauteile gegen Bodenfeuchtigkeit und nichtstauendes Sickerwasser, nichtdrückendes Wasser (auf Deckenflächen/Nassräumen), aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser, auf senkrechten und waagerechten Außen- und Innenflächen. Zur Abdichtung von Wandanschlüssen auf wu-Beton-Bodenplatten sowie Arbeits- und Stoßfugen von Bauteilen aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand.
Als Kleber für Dämm-, Schutz- und Drainplatten.
Auf unverputztem Mauerwerk, Beton, Putz sowie auf gereinigten, alten Bitumenabdichtungen.

Anwendungsgebiete:

- Keller von Wohn- und Geschäftsbauten
- Tiefgaragen
- Stützwände

Technische Daten

Verpackung	PE-Eimer
Gebinde	30 l
Lieferform	18 Gebinde/Pal.
Dichte	ca. 0,65 kg/l
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C
Erweichungspunkt (R+K)	> 100 °C
Reißdehnung	ca. 120 %
Max. Zugfestigkeit	ca. 0,25 N/mm²
Rissüberbrückung	
- ohne Gewebeeinlage	> 2 mm bei +4 °C
Dichtigkeit	
- Prüfung gem. AIB	> 0,5 bar / 8 Std.
- Prüfung gem. DIN 1048	> 5,0 bar / 3 Tage
Schlitzdruckprüfung gem. DIN 18195	> 0,75 bar
Durchgehärtet u. belastbar[1]	nach 3 Tagen
Durchgehärtet u. belastbar mit **ÖKOPLAST® Plus 55Z**[1]	nach 2 Tagen
Lagerung	frostfrei und kühl, 9 Monate

Mindestverbrauch gem. DIN 18195

Kratzspachtelung	1 - 2 l/m²
DIN 18195 Teil 4 Bodenfeuchtigkeit und nichtstauendes Sickerwasser	3,6 l/m²
DIN 18195 Teil 5 Nichtdrückendes Wasser (auf Deckenflächen und in Nassräumen)	3,6 l/m²
DIN 18195 Teil 6	
Aufstauendes Sickerwasser[2]	4,8 l/m²
Drückendes Wasser[2]	4,8 l/m²

- Baustellenbedingt können sich die angegebenen Verbrauchsmengen um 1 - 1,5 l/m² erhöhen (bedingt durch ungleichmäßigen Untergrund bzw. Materialauftrag). Egalisierungs- und Kratzspachtelungen sind gesondert zu berücksichtigen.
- Abdichtungsmaßnahmen gegen drückendes Wasser entsprechen nicht der DIN 18195 und müssen vor Beginn der Abdichtungsmaßnahmen mit dem Auftraggeber vertraglich vereinbart werden.

[1] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.
[2] Grundsätzlich wird vollflächig eine Verstärkungseinlage eingearbeitet.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Staub, Schmutz und Mörtelresten sein.
IMBERAL® Aquarol 10D als Voranstrich auf alle saugfähigen, mineralischen Untergründe aufstreichen oder aufspritzen. Verbrauch ca. 0,2 kg/m².
Der Untergrund kann leicht feucht sein. Es darf während der Bauphase kein Wasser zwischen Untergrund und Abdichtung gelangen. Ggf. **INTRASIT® DS2 54Z**, **INTRASIT® Poly-C1 54Z/-C2 55Z** bzw. **IMBERAL® RSB 55Z** als Zwischenabdichtung verwenden.
Vor Beginn der Abdichtungsarbeiten Hohlkehlen mit **INTRASIT® SM 54Z** oder der schnellabbindenden Universalspachtelmasse **INTRASIT® RZ1 55HSP** anlegen. Zungenkelle verwenden.
Sohlenüberstände gründlich reinigen. Sinterschichten und Verunreinigungen entfernen.
Alte festhaftende Bitumenabdichtungen können nach dem Reinigen überarbeitet werden.
Offene Fugen bis 5 mm mit **ÖKOPLAST® 1K 20B** als Kratzspachtelung oder durch Dünnputz schließen.
Mörteltaschen, Ausbrüche, unverschlossene Stoßfugen und Fugen ab 5 mm Breite mit Mörtel verschließen.
Kleinere Fugen bedürfen keiner besonderen Vorbehandlung.
Blasenbildung durch tiefe Poren oder Hohlstellen in Beton durch Kratzspachtelung verhindern bzw. reduzieren.
Kratzspachtelungen und Hohlkehlen müssen vor Beginn der Abdichtungsarbeiten erhärtet sein.

Verarbeitung

DIN 18195 - Bauwerksabdichtungen
DIN 1053 - Mauerwerksausführung
Richtlinie für die Ausführung und Planung erdberührter Bauteile mit kunststoffmodifizierten Bitumen-Dickbeschichtungen beachten.

1. **ÖKOPLAST® 1K 20B** ist verarbeitungsfertig.
2. Wird **ÖKOPLAST® 1K 20B** als 2-komp. Dickbeschichtung eingesetzt, wird die Pulverkomponente **ÖKOPLAST® Plus 55Z** der Bitumenmasse zugegeben und mit langsam laufendem Rührgerät homogen gemischt.
3. Der Auftrag erfolgt durch Glättkelle, Traufel oder mit **Peristaltikpumpe PP 99** in erforderlicher Schichtdicke.
4. **IMBERAL® FAB 89ZH** bei vorhandenen Dehnfugen mit **ÖKOPLAST® 1K 20B** einarbeiten.
5. Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Vertikale Wandabdichtung bis auf Fundamentseitenflächen und ca. 30 cm über OK-Gelände (Spritzwasserschutz) führen. Wird dieser Bereich verputzt, so kann dieser umlaufende Streifen vorher mit einer Dichtungsschlämme **INTRASIT® DS2 54Z**, **INTRASIT® Poly-C1 54Z/-C2 55Z** oder **IMBERAL® RSB 55Z** abgedichtet werden.
Bei Klinkermauerwerk soll die Abdichtung über die Klinkerauflage gezogen werden, um das Eindringen von Wasser während der Bauphase zu vermeiden.
Grundsätzlich ist die Abdichtung 2-lagig auszuführen.
Bei Abdichtungsarbeiten gem. DIN 18195 Teil 4 und 5 kann der Auftrag der Abdichtungslagen frisch in frisch erfolgen. Bei Lastfallannahme Teil 6 muss die erste Lage ausreichend getrocknet sein.
Bewegungsfugen durch **IMBERAL® FAB 89ZH** schlaufenförmig überdecken.
Mit **ÖKOPLAST® 1K 20B** an den Rändern aufkleben und in die Flächenabdichtung einbinden. Verkleben der Fugenbänder untereinander, kann durch Erhitzen des Bandkunststoffes und anschließendes Zusammenpressen der Bandteile erfolgen.

Schutzmaßnahmen

Drainungen nach DIN 4095 sind vor der Abdichtung zulässig.
Das Hinterlaufen der Abdichtungsschicht durch Wasser von der Kellersohle oder durch Sammelwasser von den Geschossdecken und noch nicht angeschlossenen Regenfallrohren ist zu verhindern.
Es dürfen keine bindigen Böden (lehmhaltig) an die Abdichtung gelangen. Die Abdichtung ist vor Beschädigungen zu schützen (Schutzschichten/Nutzschichten nach DIN 4095).
Als Schutz- und Drainschicht kann die gleitschichtkaschierte Drainbahn **IMBERAL® Multidrain 89V** eingesetzt werden. Drain- oder Wärmedämmplatten können mit **ÖKOPLAST® 1K 20B** oder einer weichen Bitumenpaste, wie **IMBERAL® BEP-F 20B**, auf die durchgehärtete Abdichtung geklebt werden. Well- oder Noppenplatten sind ungeeignet.

ÖKOPLAST® 1K 20B

hahne

hahne Systemprodukte

ÖKOPLAST® Plus 55Z
IMBERAL® Aquarol 10D
IMBERAL® BEP-F 20B
IMBERAL® RSB 55Z
INTRASIT® DS2 54Z
INTRASIT® Poly-C1 54Z
INTRASIT® Poly-C2 55Z
INTRASIT® SM 54Z
INTRASIT® RZ1 55HSP
IMBERAL® FAB 89ZH
IMBERAL® VE 89V
IMBERAL® Multidrain 89V

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +35 °C einhalten.
- Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.
- Bei aufstauendem Sickerwasser und drückendem Wasser **IMBERAL® VE 89V** vollflächig einarbeiten.
- Durchdringungen der Abdichtung möglichst im Bereich von Bodenfeuchtigkeit, nichtstauendem Sickerwasser anordnen. Hierbei kann die Bitumen-Dickbeschichtung hohlkehlartig an die Durchdringung angearbeitet werden.
- Bei Durchführungen im Bereich von nichtdrückendem Wasser, Klebeflansche bzw. Los-/Festflansche benutzen, bei aufstauendem Sickerwasser bzw. drückendem Wasser, müssen generell Los-/Festflanschverschraubungen verwendet werden.
- Fertige Abdichtung nicht über längere Zeiträume freiliegen lassen.
- Bodeneinläufe mit Tellerrand oder Einklemmfolien bei einer Einbindung mit einem Gewebestreifen verstärken.
- Schutzschichten und Schutzmaßnahmen nach DIN 18195 Teil 10.
- Abweichungen von der DIN 18195 sind grundsätzlich vertraglich zu vereinbaren.

Inhaltsstoffe

Bitumen, Polymere, Emulgatoren, funktionelle Füllstoffe

Arbeitsschutz / Empfehlung

Die beim Umgang mit chemischen Erzeugnissen üblichen Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Geeignete Arbeitsschutzkleidung tragen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner RIGK geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 03 02 (Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen) entsorgt werden.

Die Broschüre zum Produkt steht zum Download bereit unter www.hahne-bautenschutz.de

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 06.2016

So wird's gemacht

1 Untergrund reinigen und Sinterschichten entfernen.

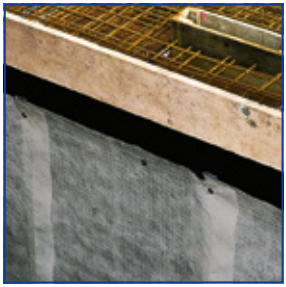
2 Mineralische, saugfähige Untergründe mit **IMBERAL® Aquarol 10D** grundieren.

3 Hohlkehlen mit **INTRASIT® SM 54Z** anlegen.

4 Offene, profilierte Oberflächen sowie Poren im Beton durch Kratzspachtelung schließen.

5 Bei den Lastfällen aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser **IMBERAL® VE 89V** einbauen.

6 **ÖKOPLAST® 1K 20B** in erforderlicher Schichtdicke auftragen.



7 **IMBERAL® Multidrain 89V** von der Rolle auf genaues Maß zuschneiden und mechanisch mit Abschlussschiene befestigen.

Optional: **ÖKOPLAST® Plus 55Z**

Durch Zugabe der reaktiven Pulverkomponente **ÖKOPLAST® Plus 55Z** verkürzen sich die Durchtrocknungszeiten.

ÖKOPLAST® 1K 20B wird dadurch schneller regenfest und schneller belastbar.

ÖKOPLAST® 2K 20B

Lösemittelfreie, rissüberbrückende, 2-komp. Bitumen-Dickbeschichtung zur Bauwerksabdichtung

Mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis

Eigenschaften

ÖKOPLAST® 2K 20B ist eine kunststoffvergütete, faserarmierte Dickschichtabdichtung auf Bitumen-Emulsionsbasis mit hydraulisch abbindendem Pulver. Sie ist beständig gegen die üblicherweise im Erdreich vorkommenden aggressiven Stoffe und nicht grundwasserbelastend.
Im ausgehärtetem Zustand frost- und tausalzbeständig.

- Leicht verarbeitbar
- Gutes Nachglättverhalten
- Schnell durchhärtend
- Faservergütet
- Entspricht DIN 18195

Anwendung

ÖKOPLAST® 2K 20B zur Abdichtung erdberührter Bauteile gegen Bodenfeuchtigkeit und nichtstauendes Sickerwasser, nichtdrückendes Wasser (auf Deckenflächen/Nassräumen), aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser, auf senkrechten und waagerechten Außen- und Innenflächen. Zur Abdichtung von Wandanschlüssen auf wu-Beton-Bodenplatten sowie Arbeits- und Stoßfugen von Bauteilen aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand.
Zur Ausbildung von Hohlkehlen geeignet.
Als Kleber für Dämm-, Schutz- und Drainplatten.
Auf unverputztem Mauerwerk, Beton, Putz und auf gereinigten, alten Bitumenabdichtungen.

Anwendungsgebiete:

- Keller von Wohn- und Geschäftsbauten
- Tiefgaragen, Parkdecks
- Balkone, Terrassen
- Nasszellen, Brauseanlagen
- Stützwände

Technische Daten

Verpackung	PE-Eimer/Papiersack
Mischgebinde	30 kg
Flüssigkomponente	24 kg
Pulver	6 kg
Lieferform	17 Gebinde/Pal.
Dichte, verarbeitungsfertig	1,10 kg/l
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C
Verarbeitungszeit	ca. 2 Std.
Erweichungspunkt (R+K)	> 80 °C
Reißdehnung	ca. 60 %
Max. Zugfestigkeit	ca. 0,26 N/mm²
Rissüberbrückung	
- ohne Gewebeeinlage	> 2 mm bei +4 °C
Dichtigkeit	
- Prüfung gem. AIB	> 0,5 bar / 8 Std.
- Prüfung gem. DIN 1048	> 5,0 bar / 3 Tagen
Schlitzdruckprüfung gem. DIN 18195	> 0,75 bar
Durchgehärtet u. belastbar[1]	nach 2 Tagen
Lagerung	frostfrei und kühl, 12 Monate

Mindestverbrauch gem. DIN 18195

Kratzspachtelung[1]	1 - 2 kg/m²
DIN 18195 Teil 4 Bodenfeuchtigkeit und nichtstauendes Sickerwasser	4,1 kg/m²
DIN 18195 Teil 5 Nichtdrückendes Wasser (auf Deckenflächen und in Nassräumen	4,1 kg/m²
DIN 18195 Teil 6	
Aufstauendes Sickerwasser[2]	5,5 kg/m²
Drückendes Wasser[2]	5,5 kg/m²

- Baustellenbedingt können sich die angegebenen Verbrauchsmengen um 1 - 1,5 kg/m² erhöhen (bedingt durch ungleichmäßigen Untergrund bzw. Materialauftrag). Egalisierungs- und Kratzspachtelungen sind gesondert zu berücksichtigen.
- Abdichtungsmaßnahmen gegen drückendes Wasser entsprechen nicht der DIN 18195 und müssen vor Beginn der Abdichtungsmaßnahmen mit dem Auftraggeber vertraglich vereinbart werden.

[1] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.
[2] Grundsätzlich wird vollflächig eine Verstärkungseinlage eingearbeitet.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Staub, Schmutz und Mörtelresten sein.
IMBERAL® Aquarol 10D als Voranstrich auf alle saugfähigen, mineralischen Untergründe aufstreichen oder aufspritzen. Verbrauch ca. 0,2 kg/m².
Der Untergrund kann leicht feucht sein. Es darf während der Bauphase kein Wasser zwischen Untergrund und Abdichtung gelangen. Ggf. **INTRASIT® DS2 54Z**, **INTRASIT® Poly-C1 54Z/-C2 55Z** bzw. **IMBERAL® RSB 55Z** als Zwischenabdichtung verwenden.
Sohlenüberstände gründlich reinigen. Sinterschichten und Verunreinigungen entfernen.
Alte, festhaftende Bitumenabdichtungen können nach dem Reinigen überarbeitet werden.
Hohlkehlen und Ausrundungen in Ecken mit **ÖKOPLAST® 2K 20B**, **INTRASIT® SM 54Z** oder der schnellabbindenden Universalspachtelmasse **INTRASIT® RZ1 55HSP** ausführen. Zungenkelle verwenden.
Offene Fugen bis 5 mm mit **ÖKOPLAST® 2K 20B** als Kratzspachtelung oder durch Dünnputz schließen.
Fugen ab 5 mm Breite, Mörteltaschen und Ausbrüche mit Mörtel verschließen.
Blasenbildung durch tiefe Poren oder Hohlstellen in Beton durch Kratzspachtelung verhindern bzw. reduzieren.
Kratzspachtelungen und Hohlkehlen müssen vor Beginn der Abdichtungsarbeiten ausgehärtet sein.

Verarbeitung

DIN 18195 - Bauwerksabdichtungen
DIN 1053 - Mauerwerksausführung
Richtlinie für die Ausführung und Planung erdberührter Bauteile mit kunststoffmodifizierten Bitumen-Dickbeschichtungen und hahne Info für Bauwerksabdichtungen gem. DIN 18195 beachten.

1. Anrühren von **ÖKOPLAST® 2K 20B** durch langsam laufendes Rührwerkzeug (400-600 UpM) mit Rührpaddel. Flüssigkomponente kurz aufrühren und die gesamte Pulverkomponente intensiv in die Flüssigkomponente einrühren. Der Mischvorgang dauert ca. 1 Minute und endet, wenn die Masse homogen und klumpenfrei ist.
2. Der Auftrag erfolgt durch Glättkelle, Traufel oder mit **Peristaltikpumpe PP 99** in erforderlicher Schichtdicke.
3. **IMBERAL® FAB 89ZH** bei vorhandenen Dehnfugen mit **ÖKOPLAST® 2K 20B** einarbeiten.
4. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Vertikale Wandabdichtung bis auf Fundamentseitenflächen und ca. 30 cm über OK-Gelände (Spritzwasserschutz) führen. Wird dieser Bereich verputzt, so kann dieser umlaufende Streifen vorher mit einer Dichtungsschlämme **INTRASIT® DS2 54Z**, **INTRASIT® Poly-C1 54Z/-C2 55Z**, **IMBERAL® RSB 55Z** abgedichtet werden.
Bei Klinkermauerwerk soll die Abdichtung über die Klinkerauflage gezogen werden, um das Eindringen von Wasser während der Bauphase zu vermeiden.
Grundsätzlich ist die Abdichtung 2-lagig auszuführen.
Bei Abdichtungsarbeiten gemäß DIN 18195 Teil 4 und 5 können die Abdichtungsarbeiten frisch in frisch erfolgen. Bei Abdichtungen gemäß Teil 6 muss die erste Lage ausreichend getrocknet sein.
Hohlkehlen sind in allen Innenecken anzulegen.
Bauwerksaußenkanten sind zu fasen.
Bewegungsfugen durch **IMBERAL® FAB 89ZH** schlaufenförmig überdecken. Mit **ÖKOPLAST® 2K 20B** an den Rändern aufkleben und in die Flächenabdichtung einbinden. Verkleben der Fugenbänder untereinander erfolgt durch Erhitzen des Bandkunststoffes durch ein Heißluftgebläse. Das Band wird mit ausreichender Überlappung übereinandergelegt und zusammengepresst. Sofort nach dem Erkalten des Kunststoffes ist das Band gebrauchsfertig und wasserdicht.

ÖKOPLAST® 2K 20B

Schutzmaßnahmen

Drainungen nach DIN 4095 sind vor der Abdichtung zulässig.
Das Hinterlaufen der Abdichtungsschicht durch Wasser von der Kellersohle oder durch Sammelwasser von den Geschossdecken und noch nicht angeschlossenen Regenfallrohren ist zu verhindern. Es dürfen keine bindigen Böden (lehmhaltig) an die Abdichtung gelangen.
Die Abdichtung ist vor Beschädigungen zu schützen (Schutzschichten/Nutzschichten nach DIN 4095).
Als Schutz- und Drainschicht kann die gleitschichtkaschierte Drainbahn **IMBERAL® Multidrain 89V** eingesetzt werden.
Drain- oder Wärmedämmplatten können mit **ÖKOPLAST® 2K 20B** oder einer weichen Bitumenpaste, wie **IMBERAL® BEP-F 20B**, auf die durchgehärtete Abdichtung geklebt werden. Well- oder Noppenplatten sind ungeeignet.

hahne Systemprodukte

IMBERAL® Aquarol 10D
IMBERAL® BEP-F 20B
INTRASIT® DS2 54Z
INTRASIT® Poly-C1 54Z
INTRASIT® Poly-C2 55Z
INTRASIT® SM 54Z
INTRASIT® RZ1 55HSP
IMBERAL® FAB 89ZH
IMBERAL® Multidrain 89V
Peristaltikpumpe PP 99
IMBERAL® VE 89V
IMBERAL® RSB 55Z

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +35 °C einhalten.
- Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.
- Durchdringungen der Abdichtung möglichst im Bereich von Bodenfeuchtigkeit, nichtstauendem Sickerwasser (DIN 18195 Teil 9 beachten).
- Bei Durchführungen im Bereich von nichtdrückendem Wasser, Klebeflansche bzw. Los-/Festflansche benutzen, bei aufstauendem Sickerwasser bzw. drückendem Wasser, müssen generell Los-/Festflanschverschraubungen verwendet werden.
- Bodeneinläufe mit Tellerrand oder Einklemmfolien bei einer Einbindung mit einem Gewebestreifen verstärken.
- Schutzschichten und Schutzmaßnahmen nach DIN 18195 Teil 10.
- Abweichungen von der DIN 18195 sind grundsätzlich vertraglich zu vereinbaren.

Inhaltsstoffe

Bitumen, Polymere, Emulgatoren, funktionelle Füllstoffe, Fasern, hydraulische Bindemittel

Arbeitsschutz / Empfehlung

Pulverkomponente enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch.
Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zu den Recycling-Partnern RIGK und INTERSEROH geben.
Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 03 02 (Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen) entsorgt werden.
Ausgehärtete Pulverreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 01 01 (Beton) entsorgt werden.

Die Broschüre zum Produkt steht zum Download bereit unter
www.hahne-bautenschutz.de

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 06.2016

So wird's gemacht

1 Untergrund reinigen und Sinterschichten entfernen.

2 Mineralische, saugfähige Untergründe mit **IMBERAL® Aquarol 10D** grundieren.

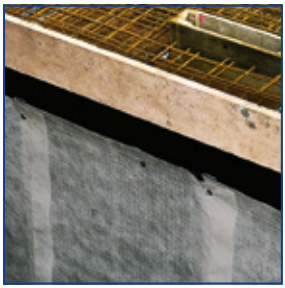
3 Hohlkehlen mit **INTRASIT® SM 54Z** anlegen.

4 Offene, profilierte Oberflächen sowie Poren im Beton durch Kratzspachtelung schließen.

5 Dehnungsfugen mit **IMBERAL® FAB 89ZH** überarbeiten.

6 Bei den Lastfällen aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser **IMBERAL® VE 89V** einbauen.

7 Beschichtungen mit **ÖKOPLAST® 2K 20B** ergeben dauerhafte, nahtlose Bauwerksabdichtungen.



8 **IMBERAL® Multidrain 89V** von der Rolle auf genaues Maß zuschneiden und mechanisch mit Abschlussschiene befestigen.

IMBERAL® 2K Winter 26B

Hochflexible, rissüberbrückende, 2-komp. Bitumen-Kautschuk-Dickbeschichtung zur sicheren Bauwerksabdichtung bei Temperaturen bis -5 °C

Mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis
ALLWETTERABDICHTUNG

Eigenschaften

IMBERAL® 2K Winter 26B ist eine faservergütete Dickschichtabdichtung auf Bitumen-Polymerbasis mit hydraulisch abbindendem Pulver.
Sie härtet auch im Winter bei kalter Witterung aus und ist nicht grundwasserbelastend.

- Bis -5 °C frostbeständig
- Früh regenfest
- Schnell durchhärtend
- Umweltschonend

Anwendung

IMBERAL® 2K Winter 26B zur Abdichtung erdberührter Bauteile gegen Bodenfeuchtigkeit und nichtstauendes Sickerwasser, nichtdrückendes Wasser (auf Deckenflächen/Nassräumen), aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser, auf senkrechten und waagerechten Außen- und Innenflächen. Zur Abdichtung von Wandanschlüssen auf wu-Beton-Bodenplatten sowie Arbeits- und Stoßfugen von Bauteilen aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand.
Als Kleber für Dämm-, Schutz- und Drainplatten.
Auf unverputztem Mauerwerk, Beton, Putz sowie auf gereinigten, alten Bitumenabdichtungen.

Anwendungsgebiete:

- Keller von Wohn- und Geschäftsbauten
- Tiefgaragen, Parkdecks
- Balkone, Terrassen
- Stützwände

Technische Daten

Verpackung	PE-Eimer/Papiersack
Mischgebinde	32 kg
Flüssigkomponente	24 kg
Pulver	8 kg
Lieferform	16 Gebinde/Pal.
Dichte, verarbeitungsfertig	1,1 kg/l
Verarbeitungstemperatur	-5 °C bis +20 °C
Verarbeitungszeit	ca. 1 Std. bei +10 °C
Reißdehnung	80 %
Rissüberbrückung	> 2 mm bei +4 °C
Dichtigkeit	
- Prüfung gem. AIB	> 0,5 bar / 8 Std.
Schlitzdruckprüfung	
4 mm Schlitzbreite	1 bar, 72 Std.
Belastbar[1]	
n. ca. 2 Tagen	bei +15 °C
n. ca. 3 Tagen	bei + 5 °C
n. ca. 7 Tagen	bei 0 °C bis -5 °C
Lagerung	nicht unter -5 °C, 12 Monate

Mindestverbrauch gem. DIN 18195

Kratzspachtelung	1 - 2 kg/m²
DIN 18195 Teil 4 Bodenfeuchtigkeit und nichtstauendes Sickerwasser	4,1 kg/m²
DIN 18195 Teil 5 Nichtdrückendes Wasser (auf Deckflächen und in Nassräumen)	4,1 kg/m²
DIN 18195 Teil 6	
Aufstauendes Sickerwasser[2]	5,5 kg/m²
Drückendes Wasser[2]	5,5 kg/m²

- Baustellenbedingt können sich die angegebenen Verbrauchsmengen um 1 - 1,5 kg/m² erhöhen (bedingt durch ungleichmäßigen Untergrund bzw. Materialauftrag). Egalisierungs- und Kratzspachtelungen sind gesondert zu berücksichtigen.
- Abdichtungsmaßnahmen gegen drückendes Wasser entsprechen nicht der DIN 18195 und müssen vor Beginn der Abdichtungsmaßnahmen mit dem Auftraggeber vertraglich vereinbart werden.

[1] Bei relativer Luftfeuchtigkeit (rel. F.) < 60 %.
[2] Grundsätzlich wird vollflächig eine Verstärkungseinlage eingearbeitet.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen fest, tragfähig, ebenflächig, frei von Eis, Staub, Schmutz und Mörtelresten sein. Es darf während der Bauphase kein Wasser zwischen Untergrund und Abdichtung gelangen. Ggf. **INTRASIT® DS2 54Z** oder **INTRASIT® 1KFlex 54Z, INTRASIT® Poly-C2 55Z** bzw. **IMBERAL® RSB 55Z** als Zwischenabdichtung verwenden. Sohlenüberstände gründlich reinigen. Sinterschichten und Verunreinigungen entfernen. Alte, festhaftende Bitumenabdichtungen können nach dem Reinigen überarbeitet werden. Sämtliche Innenecken müssen mit einer Mörtelhohlkehle aus **INTRASIT® FSM Winter 56Z** versehen werden (Wand-/Sohleanschluss, senkrechte Bauwerksecken, Wand-/Kragplattenanschluss u. Ä.). Bei Temperaturen über +5 °C ist der Untergrund mit **IMBERAL® Aquarol 10D** zu grundieren. Bei Untergrund- und Lufttemperaturen von -5 °C bis +5 °C ist die Haftfläche mit **IMBERAL® Aquarol Winter 16D** vorzustreichen. Kapillar mit Wasser gesättigtes Mauerwerk ist für Abdichtungsarbeiten nicht geeignet. Profilierte Steinoberflächen müssen durch eine Kratzspachtelung aus **IMBERAL® 2K Winter 26B** egalisiert werden. Vorspringende Ecken und Kanten, Vertiefungen, Fehlstellen u. Ä. müssen mit einer Spachtelung aus Mörtel bzw. **IMBERAL® 2K Winter 26B** dem vorhandenem Untergrund angeglichen werden. Offene Stoßfugen bis 5 mm mit **IMBERAL® 2K Winter 26B** als Kratzspachtelung oder durch Dünnputz schließen. Stoßfugen ab 5 mm Breite, Mörteltaschen und Ausbrüche mit **INTRASIT® FSM Winter 56Z** verschließen. Blasenbildung durch tiefe Poren oder Hohlstellen in Beton durch Kratzspachtelung verhindern bzw. reduzieren. Bei großformatigen Steinen, bei Porenbeton sowie im Bereich zusammengefügter unterschiedlicher Baustoffe, muss **IMBERAL® VE 89V** eingebettet werden.
Kratzspachtelungen und Hohlkehlen müssen vor Beginn der Abdichtungsarbeiten erhärtet sein.

Verarbeitung

DIN 18195 - Bauwerksabdichtungen
DIN 1053 - Mauerwerksausführung
Richtlinie für die Ausführung und Planung erdberührter Bauteile mit kunststoffmodifizierten Bitumen-Dickbeschichtungen.

1. Anrühren von **IMBERAL® 2K Winter 26B** durch langsam laufendes Rührwerkzeug (400 bis 600 UpM) mit Rührpaddel. Flüssigkomponente kurz aufrühren und die gesamte Pulverkomponente intensiv in die Flüssigkomponente einrühren. Der Mischvorgang dauert ca. 1 Minute und endet, wenn die Masse homogen und klumpenfrei ist.
2. Der Auftrag erfolgt mit Glättkelle in erforderlicher Schichtdicke.
3. **IMBERAL® FAB 89ZH** bei vorhandenen Dehnfugen mit **IMBERAL® 2K Winter 26B** einarbeiten.
4. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Vertikale Wandabdichtung bis auf Fundamentseitenflächen und ca. 30 cm über OK-Gelände (Spritzwasserschutz) führen. Wird dieser Bereich verputzt, so kann dieser umlaufende Streifen vorher mit einer Dichtungsschlämme **INTRASIT® DS2 54Z**, **-1KFlex 54Z**, **-Poly-C2 55Z** oder **IMBERAL® RSB 55Z** abgedichtet werden. Die Abdichtung ist für den jeweiligen Lastfall angegeben. Schichtdicke gleichmäßig auf den Untergrund auftragen. Schichtdickenunterschiede sind zu vermeiden. Bei Klinkermauerwerk soll die Abdichtung über die Klinkerauflage gezogen werden, um das Eindringen von Wasser während der Bauphase zu vermeiden. Nicht abgeschrägte Außenecken mit einer ca. 30 cm breiten, in die Abdichtungsschicht eingearbeiteten Verstärkungseinlage verstärken.
Die Beschichtungsarbeiten dürfen erst 24 Stunden nach durchgeführter Kratzspachtelung beginnen. Bewegungsfugen durch **IMBERAL® FAB 89ZH** schlaufenförmig überdecken. Mit **IMBERAL® 2K Winter 26B** an den Rändern aufkleben und in die Flächenabdichtung einbinden. Verkleben der Fugenbänder untereinander erfolgt durch Erhitzen des Bandkunststoffes durch ein Heißluftgebläse. Das Band wird mit ausreichender Überlappung übereinandergelegt und zusammengepresst. Sofort nach dem Erkalten des Kunststoffes ist das Band gebrauchsfertig und wasserdicht.

IMBERAL® 2K Winter 26B

Schutzmaßnahmen

Drainungen nach DIN 4095 sind vor der Abdichtung zulässig. Das Hinterlaufen der Abdichtungsschicht durch Wasser von der Kellersohle oder durch Sammelwasser von den Geschossdecken und noch nicht angeschlossenen Regenfallrohren ist zu verhindern. Es dürfen keine bindigen Böden (lehmhaltig) an die Abdichtung gelangen. Die Abdichtung ist vor Beschädigungen zu schützen (Schutzschichten/Nutzschichten nach DIN 4095). Als Schutz- und Drainschicht kann die gleitschichtkaschierte Drainbahn **IMBERAL® Multidrain 89V** eingesetzt werden.
Drain- oder Wärmedämmplatten dürfen nur mit **IMBERAL® 2K Winter 26B** oder einer weichen Bitumenpaste, wie **IMBERAL® BEP-F 20B**, auf die durchgehärtete Abdichtung geklebt werden. Well- oder Noppenplatten sind ungeeignet.

hahne Systemprodukte

IMBERAL® Aquarol 10D
IMBERAL® BEP-F 20B
IMBERAL® Aquarol Winter 16D
INTRASIT® DS2 54Z
INTRASIT® 1KFlex 54Z
INTRASIT® Poly-C2 55Z
INTRASIT® FSM Winter 56Z
IMBERAL® FAB 89ZH
IMBERAL® Multidrain 89V
IMBERAL® VE 89V
IMBERAL® RSB 55Z

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von -5 °C bis +20 °C einhalten.
- Beim Einsatz von hahne Systemprodukten in Verbindung mit **IMBERAL® 2K Winter 26B** ist auf die jeweilige Verarbeitungstemperatur zu achten (Datenblätter).
- Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.
- Durchdringungen der Abdichtung möglichst im Bereich von nichtdrückendem Wasser einplanen. Hierbei kann die Bitumen-Dickbeschichtung hohlkehlartig an die Durchdringung angearbeitet werden.
- Bei Durchführungen im Bereich von nichtdrückendem Wasser, Klebeflansche bzw. Los-/Festflansche benutzen, bei aufstauendem Sickerwasser bzw. drückendem Wasser, müssen generell Los- und Festflanschverschraubungen verwendet werden.
- Bodeneinläufe mit Tellerrand oder Einklemmfolien bei einer Einbindung mit einem Gewebestreifen verstärken.
- Schutzschichten und Schutzmaßnahmen nach DIN 18195 Teil 10.
- Abweichungen von der DIN 18195, wie z.B. Abdichtungsmaßnahmen bei Temperaturen unter +5 °C, sind grundsätzlich vertraglich zu vereinbaren.

Inhaltsstoffe

Bitumen, Polymere, Emulgatoren, funktionelle Füllstoffe, Fasern, hydraulische Bindemittel, Gefrierpunkterniedriger

Arbeitsschutz / Empfehlung

Pulverkomponente enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch.
Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zu den Recycling-Partnern RIGK und INTERSEROH geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 03 02 (Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen) entsorgt werden. Ausgehärtete Pulverreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 01 01 (Beton) entsorgt werden.

Die Broschüre zum Produkt steht zum Download bereit unter
www.hahne-bautenschutz.de

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

hahne

Abdichten bei Frost

mit Produkten aus dem Hause hahne, dem Erfinder
der patentierten Bauwerksabdichtung mit Bitumen-Dickbeschichtung.

IMBERAL® 2K Winter 26B in Verbindung mit **IMBERAL® Aquarol Winter 16D** für das sichere Abdichten von Kelleraußenwänden, auch bei Temperaturen unter 0 °C (bis -5 °C), gegen Bodenfeuchtigkeit, nicht drückendes und drückendes Wasser. Das mag für manchen Nicht-Fachmann zwar unglaublich klingen, aber funktioniert.

Und warum funktioniert es:

- **IMBERAL® 2K Winter 26B** enthält Gefrierpunkterniedriger und Emulsionsstabilisatoren, die eine Lagerung und Verarbeitung bis -5 °C ermöglichen.

- **IMBERAL® 2K Winter 26B** ist tieftemperaturaktiv, somit lässt es sich nicht nur bei Minusgraden verarbeiten, sondern es läuft eine Reaktion zwischen Flüssigkomponente und Pulver ab, die selbst bei -5 °C noch eine stetige Zunahme der Zugfestigkeit und Reißdehnung gewährleistet.

- **INTRASIT® FSM Winter 56Z** ist ein frühfester Spezialmörtel für Temperaturen bis -5 °C. Universell einsetzbar, z. B. für Hohlkehlen und Egalisierungen.

- **IMBERAL® Aquarol Winter 16D** ist durch haftaktive Inhaltsstoffe und Einsatz feinstteiliger Polymere in der Lage, mit trockenen und leicht feuchten Baustoffoberflächen, unlösbare, dauerhafte Verbindungen einzugehen.

- Selbst wenn die im Baustoff enthaltene Feuchtigkeit bei Temperaturen unter 0 °C gefriert, wirken die gefrierpunkterniedrigenden Additive in **IMBERAL® Aquarol Winter 16D** auf der Kontaktfläche auftauend und sorgen für einen sicheren Haftverbund. Bei einem Feuchtigkeitsgehalt über 50 % der Sättigungsfeuchte ist, bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt, eine deutliche und offensichtliche Eisbildung vorhanden. Solche Untergründe sind zur Beschichtung nicht geeignet (siehe auch technisches Merkblatt **IMBERAL® 2K Winter 26B**). Üblicherweise ist aber die Luftfeuchtigkeit bei Minustemperaturen sehr niedrig und ein Abtrocknen der Baustoffoberfläche unter den kritischen Wert von 50 % erfolgt relativ schnell.

Soviel zum Thema **Abdichten bei Frost - geht das?**

Aber viel wichtiger, als diese kurze Erläuterung, ist die Sicherheit, die wir Ihnen mit unseren Abdichtungsprodukten bieten. Und diese Sicherheit basiert auf einer 40-jährigen Erfahrung mit der Entwicklung und Produktion von 1- und 2-komponentigen Bitumen-Dickbeschichtungen. Viele Millionen m^2 Bauwerksflächen konnten bereits mit **IMBERAL®**-Bitumen-Dickbeschichtungen dauerhaft abgedichtet werden und Tausende von Kellern verdanken ihre Dichtigkeit der neuesten Entwicklung aus der **IMBERAL®** Systemfamilie - **IMBERAL® 2K Winter 26B.**

IMBERAL® S100 90B

Lösemittelfreie, polystyrolgefüllte, rissüberbrückende, 2-komp. Bitumen-Kautschuk-Dickbeschichtung zur sicheren Bauwerksabdichtung

Mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis

Eigenschaften

IMBERAL® S100 90B ist eine pastöse, umweltschonende, polystyrolgefüllte Dickschichtabdichtung auf Bitumen-Kautschukbasis mit hydraulisch abbindendem Pulver.
Sie ist beständig gegen die üblicherweise im Erdreich vorkommenden aggressiven Stoffe und nicht grundwasserbelastend.
Im ausgehärteten Zustand frost- und tausalzbeständig.

- Leicht verarbeitbar
- Schnell regenfest
- Gleichbleibende Verarbeitungskonsistenz
- Hochflexibel
- Geringe Schwindung
- Entspricht DIN 18195

Anwendung

DIN18533
IMBERAL® S100 90B zur Abdichtung erdberührter Bauteile gegen Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser (W1.1-E - W1.2-E Situation 1 und 2), gegen von außen drückendes Wasser, mäßige Belastung (W2.1-E), gegen nichtdrückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken (W3-E), gegen Spritzwasser am Wandsockel, sowie Kapillarwasser in und unter erdberührten Wänden (W4-E). Auf erdberührten Wand-, Sockel- und Bodenplatten, sowie erdüberschütteten Deckenplatten. Zur Abdichtung von Wandanschlüssen auf WU-Beton, sowie Arbeits- und Stoßfugen von Bauteilen aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand.
Als Kleber für Dämm-, Schutz- und Drainplatten. Auf unverputztem Mauerwerk, Beton, Putz, MG P II und P III, sowie auf gereinigten alten Bitumenabdichtungen.

DIN 18195
IMBERAL® S100 90B zur Abdichtung erdberührter Bauteile gegen Bodenfeuchtigkeit und nichtstauendes Sickerwasser, nicht drückendes Wasser (auf Deckenflächen/Nassräumen), aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser, auf senkrechten und waagerechten Außen- und Innenflächen. Zur Abdichtung von Wandanschlüssen auf WU-Beton-Bodenplatten sowie Arbeits- und Stoßfugen von Bauteilen aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand.
Als Kleber für Dämm-, Schutz- und Drainplatten. Auf unverputztem Mauerwerk, Beton, Putz, MG P II und P III, sowie auf gereinigten alten Bitumenabdichtungen.

Technische Daten

Verpackung	PE-Eimer/Papiersack
Mischgebinde	30 l
Lieferform	17 Gebinde/Pal.
Dichte, verarbeitungsfertig	ca. 0,75 kg/l
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C
Verarbeitungszeit	> 1 Std.
Erweichungspunkt (R+K)	> 100 °C
Reißdehnung	ca. 130 %
Max. Zugfestigkeit	ca. 0,25 N/mm²
Rissüberbrückung	
- ohne Gewebeeinlage	> 2 mm bei +4 °C
Dichtigkeit	
- Prüfung gem. AIB	> 0,5 bar / 8 Std.
- Prüfung gem. DIN 1048	> 5,0 bar / 3 Tage
Schlitzdruckprüfung gem. DIN 18195	> 0,75 bar
Durchgehärtet u. belastbar[1)]	nach 2 Tagen
Lagerung	frostfrei und kühl, 9 Monate

Anwendungsgebiete:

- Keller von Wohn- und Geschäftsbauten
- Tiefgaragen
- Balkone, Terrassen
- Nasszellen, Brauseanlagen
- Stützwände

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Staub, Schmutz und Mörtelresten sein.
IMBERAL® Aquarol 10D als Voranstrich auf alle saugfähigen, mineralischen Untergründe aufstreichen oder aufspritzen. Verbrauch ca. 0,2 kg/m².
Der Untergrund kann leicht feucht sein. Es darf während der Bauphase kein Wasser zwischen Untergrund und Abdichtung gelangen. Ggf. **INTRASIT® DS2 54Z**, **INTRASIT® Poly-C1 54Z/-C2 55Z** bzw. **IMBERAL® RSB 55Z** als Zwischenabdichtung verwenden.
Sohlenüberstände gründlich reinigen. Sinterschichten und Verunreinigungen entfernen.
Vor Beginn der Abdichtungsarbeiten Hohlkehlen mit **IMBERAL® S100 90B**, **INTRASIT® SM 54Z** oder der schnellabbindenden Universalspachtelmasse **INTRASIT® RZ1 55HSP** anlegen. Zungenkelle verwenden.
Alte, festhaftende Bitumenabdichtungen können nach dem Reinigen überarbeitet werden.
Offene Fugen bis 5 mm mit **IMBERAL® S100 90B** als

Kratzspachtelung oder durch Dünnputz schließen.
Fugen ab 5 mm Breite, Mörteltaschen und Ausbrüche mit Mörtel verschließen.
Blasenbildung durch tiefe Poren oder Hohlstellen in Beton durch Kratzspachtelung verhindern bzw. reduzieren.
Kratzspachtelungen und Hohlkehlen müssen vor Beginn der Abdichtungsarbeiten erhärtet sein.

Verbrauch

gem. DIN 18533	
Kratzspachtelung	1 - 2 l/m²
DIN 18533-3 W1.1-E erdberührte Bodenplatten Bodenfeuchte bei Bodenplatten	3,3 l/m²
DIN 18533-3 W1.1-E W4-E erdberührte Bodenplatten Wand und Sockel Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser Situation 1 und 2	3,3 l/m²
DIN 18533 W3-E erdüberschüttete Deckenplatten	3,3 l/m²
DIN 18533 W2.1-E erdberührte Bodenplatten Wand und Sockel gegen von außen drückendes Wasser mäßige Einwirkung	4,4 l/m²
gem. DIN 18195	
Kratzspachtelung	1 - 2 l/m²
DIN 18195 Teil 4 Bodenfeuchtigkeit und nichtstauendes Sickerwasser	3,3 l/m²
DIN 18195 Teil 5 Nichtdrückendes Wasser (auf Deckenflächen und in Nassräumen)	3,3 l/m²
DIN 18195 Teil 6	
Aufstauendes Sickerwasser[2)]	4,4 l/m²
Drückendes Wasser[2)]	4,4 l/m²
Hohlkehlen	1 l/lfd. M.

- Baustellenbedingt können sich die angegebenen Verbrauchsmengen um 1 - 1,5 l/m² erhöhen (bedingt durch ungleichmäßigen Untergrund bzw. Materialauftrag). Egalisierungs- und Kratzspachtelungen sind gesondert zu berücksichtigen.
- Abdichtungsmaßnahmen gegen drückendes Wasser entsprechen nicht der DIN 18195 und müssen vor Beginn der Abdichtungsmaßnahmen mit dem Auftraggeber vertraglich vereinbart werden.

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.
[2)] Grundsätzlich wird vollflächig eine Verstärkungseinlage eingebettet.

Verarbeitung

DIN 18195 - Bauwerksabdichtungen
DIN 1053 - Mauerwerksausführung
Richtlinie für die Ausführung und Planung erdberührter Bauteile mit kunststoffmodifizierten Bitumen-Dickbeschichtungen beachten.

1. Anrühren von **IMBERAL® S100 90B** durch langsam laufendes Rührwerkzeug (400 bis 600 UpM) mit Rührpaddel. Flüssigkomponente kurz aufrühren und die gesamte Pulverkomponente intensiv in die Flüssigkomponente einrühren. Der Mischvorgang dauert ca. 1 Minute und endet, wenn die Masse homogen und klumpenfrei ist.
2. Der Auftrag erfolgt durch Glättkelle, Traufel oder **Peristaltikpumpe PP 99** in erforderlicher Schichtdicke.
3. **IMBERAL® FAB 89ZH** bei vorhandenen Dehnfugen mit **IMBERAL® S100 90B** einarbeiten.
4. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Vertikale Wandabdichtung bis auf Fundamentseitenflächen und ca. 30 cm über OK-Gelände (Spritzwasserschutz) führen. Wird dieser Bereich verputzt, so kann dieser umlaufende Streifen vorher mit einer Dichtungsschlämme **INTRASIT® DS2 54Z**, **INTRASIT® Poly-C1 54Z/-C2 55Z, IMBERAL® RSB 55Z** abgedichtet werden. Bei Klinkermauerwerk soll die Abdichtung über die Klinkerauflage gezogen werden, um das Eindringen von Wasser während der Bauphase zu vermeiden.
Grundsätzlich ist die Abdichtung 2-lagig auszuführen.
Bei Abdichtungsarbeiten gem. DIN 18195 Teil 4 und 5 kann der Auftrag der Abdichtungslagen frisch in frisch erfolgen. Bei Lastfallannahme Teil 6 muss die erste Lage ausreichend getrocknet sein.
Hohlkehlen sind in allen Innennecken anzulegen.
Bauwerksaußenkanten sind zu fasen.
Bewegungsfugen durch **IMBERAL® FAB 89ZH** schlaufenförmig überdecken. Mit **IMBERAL® S100 90B** an den Rändern aufkleben und in die Flächenabdichtung einbinden.

IMBERAL® S100 90B

Schutzmaßnahmen

Drainungen nach DIN 4095 sind vor der Abdichtung zulässig. Das Hinterlaufen der Abdichtungsschicht durch Wasser von der Kellersohle oder durch Sammelwasser von den Geschossdecken und noch nicht angeschlossenen Regenfallrohren ist zu verhindern. Es dürfen keine bindigen Böden (lehmhaltig) an die Abdichtung gelangen. Die Abdichtung ist vor Beschädigungen zu schützen (Schutzschichten/Nutzschichten nach DIN 4095).
Als Schutz- und Drainschicht kann die gleitschichtkaschierte Drainbahn **IMBERAL® Multidrain 89V** eingesetzt werden. Drain- oder Wärmedämmplatten können mit **IMBERAL® S100 90B** oder einer weichen Bitumenpaste, wie **IMBERAL® BEP-F 20B**, auf die durchgehärtete Abdichtung geklebt werden. Well- oder Noppenplatten sind ungeeignet.

hahne Systemprodukte

IMBERAL® Aquarol 10D
IMBERAL® BEP-F 20B
INTRASIT® DS2 54Z
INTRASIT® Poly-C1 54Z
INTRASIT® Poly-C2 55Z
INTRASIT® RZ1 55HSP
INTRASIT® SM 54Z
IMBERAL® FAB 89ZH
IMBERAL® VE 89V
IMBERAL® Multidrain 89V
IMBERAL® RSB 55Z

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +35 °C einhalten.
- Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.
- Durchdringungen der Abdichtung möglichst im Bereich von Bodenfeuchtigkeit, nichtstauendem Sickerwasser anordnen. Hierbei kann die Bitumen-Dickbeschichtung hohlkehlartig an die Durchdringung angearbeitet werden.
- Bei Durchführungen im Bereich von nichtdrückendem Wasser, Klebeflansche bzw. Los-/Festflansche benutzen, bei aufstauendem Sickerwasser bzw. drückendem Wasser, müssen generell Los- und Festflanschverschraubungen verwendet werden.
- Bodeneinläufe mit Tellerrand oder Einklemmfolien bei einer Einbindung mit einem Gewebestreifen verstärken.
- Schutzschichten und Schutzmaßnahmen nach DIN 18195 Teil 10.
- Abweichungen von der DIN 18195 sind grundsätzlich vertraglich zu vereinbaren.

Inhaltsstoffe

Bitumen, Polymere, Emulgatoren, funktionelle Füllstoffe, Fasern, hydraulische Bindemittel

Arbeitsschutz / Empfehlung

Pulverkomponente enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch.
Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zu den Recycling-Partnern RIGK und INTERSEROH geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 03 02 (Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen) entsorgt werden. Ausgehärtete Pulverreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 01 01 (Beton) entsorgt werden.

Die Broschüre zum Produkt steht zum Download bereit unter www.hahne-bautenschutz.de

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

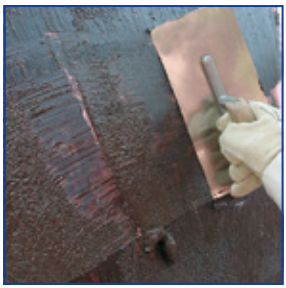
Stand: 06.2016

So wird's gemacht

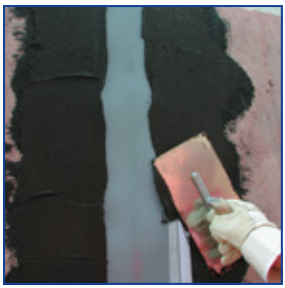
1 Untergrund reinigen und Sinterschichten entfernen.

2 Hohlkehlen mit **IMBERAL® S100 90B,** alternativ mit **INTRASIT® SM 54Z** oder **INTRASIT® RZ1 55HSP** anlegen.

3 Mineralische, saugfähige Untergründe mit **IMBERAL® Aquarol 10D** grundieren.



4 Offene, profilierte Oberflächen sowie Poren im Beton durch Kratzspachtelung schließen.



5 Dehnungsfugen mit **IMBERAL® FAB 89ZH** überarbeiten.

6 **IMBERAL®S100 90B** in gewünschter Schichtdicke auftragen.

IMBERAL® 2K 20B

Lösemittelfreie, faservergütete, rissüberbrückende, 2-komp. Bitumen-Kautschuk-Dickbeschichtung zur sicheren Bauwerksabdichtung

Mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis

Eigenschaften

IMBERAL® 2K 20B ist eine hoch kunststoffmodifizierte, faservergütete Dickschichtabdichtung auf Bitumen-Emulsionsbasis mit hydraulisch abbindendem Pulver. Sie ist beständig gegen die üblicherweise im Erdreich vorkommenden aggressiven Stoffe und nicht grundwasserbelastend.

- Leicht verarbeitbar
- Schnell regenfest
- Radondicht
- Schnell durchhärtend
- Rissüberbrückend
- Senkrecht und waagerecht einsetzbar

Anwendung

IMBERAL® 2K 20B zur Abdichtung erdberührter Bauteile gegen Bodenfeuchtigkeit und nichtstauendes Sickerwasser, nichtdrückendes Wasser (auf Deckenflächen/Nassräumen), aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser, auf senkrechten und waagerechten Außen- und Innenflächen. Zur Abdichtung von Wandanschlüssen auf wu-Beton-Bodenplatten sowie Arbeits- und Stoßfugen von Bauteilen aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand.
Zur Ausbildung von Hohlkehlen geeignet.
Als Kleber für Dämm-, Schutz- und Drainplatten.
Auf unverputztem Mauerwerk, Beton, Putz sowie auf gereinigten, alten Bitumenabdichtungen.

Anwendungsgebiete:

- Keller von Wohn- und Geschäftsbauten
- Tiefgaragen, Parkdecks
- Balkone, Terrassen
- Nasszellen, Brauseanlagen
- Stützwände

Technische Daten

Verpackung	PE-Eimer/Papiersack
Mischgebinde	30 kg
Flüssigkomponente	22,5 kg
Pulver	7,5 kg
Lieferform	16 Gebinde/Palette
Dichte, verarbeitungsfertig	1,1 kg/l
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C
Verarbeitungszeit	> 2 Std.
Erweichungspunkt (R+K)	> 120 °C
Reißdehnung	ca. 100 %
Max. Zugfestigkeit	ca. 0,33 N/mm²
Rissüberbrückung	
- ohne Gewebeeinlage	> 2 mm bei +4 °C
Dichtigkeit	
- Prüfung gem. DIN 1048	0,5 bar / 3 Tage
Schlitzdruckprüfung gem. DIN 18195	> 0,75 bar
Durchgehärtet u. belastbar[1)]	nach 24 Std.
Lagerung	frostfrei und kühl, 12 Monate

Mindestverbrauch gem. DIN 18195

Kratzspachtelung	1 - 2 kg/m²
DIN 18195 Teil 4 Bodenfeuchtigkeit und nichtstauendes Sickerwasser	3,6 kg/m²
DIN 18195 Teil 5 Nichtdrückendes Wasser (auf Deckenflächen und in Nassräumen)	3,6 kg/m²
DIN 18195 Teil 6	
Aufstauendes Sickerwasser[2)]	4,9 kg/m²
Drückendes Wasser[2)]	4,9 kg/m²
Hohlkehlen	1 kg/lfd. M.

- Baustellenbedingt können sich die angegebenen Verbrauchsmengen um 1 - 1,5 kg/m² erhöhen (bedingt durch ungleichmäßigen Untergrund bzw. Materialauftrag). Egalisierungs- und Kratzspachtelungen sind gesondert zu berücksichtigen.
- Abdichtungsmaßnahmen gegen drückendes Wasser entsprechen nicht der DIN 18195 und müssen vor Beginn der Abdichtungsmaßnahmen mit dem Auftraggeber vertraglich vereinbart werden.

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.
[2)] Grundsätzlich wird vollflächig eine Verstärkungseinlage eingebettet.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Staub, Schmutz und Mörtelresten sein.
IMBERAL® Aquarol 10D als Voranstrich auf alle saugfähigen, mineralischen Untergründe aufstreichen oder aufspritzen. Verbrauch ca. 0,2 kg/m^2.
Der Untergrund kann leicht feucht sein. Es darf während der Bauphase kein Wasser zwischen Untergrund und Abdichtung gelangen. Ggf. **INTRASIT® DS2 54Z**, **INTRASIT® Poly-C1 54Z/-C2 55Z** bzw. **IMBERAL® RSB 55Z** als Zwischenabdichtung verwenden.
Sohlenüberstände gründlich reinigen. Sinterschichten und Verunreinigungen entfernen.
Vor Beginn der Abdichtungsarbeiten Hohlkehlen mit **IMBERAL® 2K 20B**, **INTRASIT® SM 54Z** oder der schnellabbindenden Universalspachtelmasse **INTRASIT® RZ1 55HSP** anlegen. Zungenkelle verwenden.
Alte, festhaftende Bitumenabdichtungen können nach dem Reinigen überarbeitet werden.
Offene Fugen bis 5 mm mit **IMBERAL® 2K 20B** als Kratzspachtelung oder durch Dünnputz schließen.
Fugen ab 5 mm Breite, Mörteltaschen und Ausbrüche mit Mörtel **(INTRASIT® SM 54Z)** verschließen.
Blasenbildung durch tiefe Poren oder Hohlstellen in Beton durch Kratzspachtelung verhindern bzw. reduzieren.
Kratzspachtelungen und Hohlkehlen müssen vor Beginn der Abdichtungsarbeiten erhärtet sein.

Verarbeitung

DIN 18195 - Bauwerksabdichtungen
DIN 1053 - Mauerwerksausführung
Richtlinie für die Ausführung und Planung erdberührter Bauteile mit kunststoffmodifizierten Bitumen-Dickbeschichtungen beachten.

1. Anrühren von **IMBERAL® 2K 20B** durch langsam laufendes Rührwerkzeug (400 bis 600 UpM) mit Rührpaddel. Flüssigkomponente kurz aufrühren und die gesamte Pulverkomponente intensiv in die Flüssigkomponente einrühren. Der Mischvorgang dauert ca. 1 Minute und endet, wenn die Masse homogen und klumpenfrei ist.
2. Der Auftrag erfolgt durch Glättkelle, Traufel oder **Peristaltikpumpe PP 99**.
3. **IMBERAL® FAB 89ZH** bei vorhandenen Dehnfugen mit **IMBERAL® 2K 20B** einarbeiten.
4. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Bei waagerechten Abdichtungsarbeiten können bis zu 3 % Wasser zugegeben werden, um eine leichte Verarbeitung, z. B. mit Gummischieber, zu gewährleisten.
Vertikale Wandabdichtung bis auf Fundamentseitenflächen und ca. 30 cm über OK-Gelände (Spritzwasserschutz) führen. Wird dieser Bereich verputzt, so kann dieser umlaufende Streifen vorher mit einer Dichtungsschlämme **INTRASIT® DS2 54Z**, **INTRASIT® Poly-C1 54Z/-C2 55Z** oder **IMBERAL® RSB 55Z** abgedichtet werden. Bei Klinkermauerwerk soll die Abdichtung über die Klinkerauflage gezogen werden, um das Eindringen von Wasser während der Bauphase zu vermeiden.
Grundsätzlich ist die Abdichtung 2-lagig auszuführen.
Bei Abdichtungsarbeiten gemäß DIN 18195 Teil 4 und 5 können die Abdichtungsarbeiten frisch in frisch erfolgen.
Bei Abdichtungen gemäß Teil 6 muss die erste Lage ausreichend getrocknet sein.
Hohlkehlen sind in allen Innenecken anzulegen.
Bauwerksaußenkanten sind zu fasen.
Bewegungsfugen durch **IMBERAL® FAB 89ZH** schlaufenförmig überdecken. Mit **IMBERAL® 2K 20B** an den Rändern aufkleben und in die Flächenabdichtung einbinden.

IMBERAL® 2K 20B

hahne

Schutzmaßnahmen

Drainungen nach DIN 4095 sind vor der Abdichtung zulässig. Das Hinterlaufen der Abdichtungsschicht durch Wasser von der Kellersohle oder durch Sammelwasser von den Geschossdecken und noch nicht angeschlossenen Regenfallrohren ist zu verhindern. Es dürfen keine bindigen Böden (lehmhaltig) an die Abdichtung gelangen. Die Abdichtung ist vor Beschädigungen zu schützen (Schutzschichten/Nutzschichten nach DIN 4095).
Als Schutz- und Drainschicht kann die gleitschichtkaschierte Drainbahn **IMBERAL® Multidrain 89V** eingesetzt werden. Drain- oder Wärmedämmplatten können mit **IMBERAL® 2K 20B** oder einer weichen Bitumenpaste, wie **IMBERAL® BEP-F 20B**, auf die durchgehärtete Abdichtung geklebt werden. Well- oder Noppenplatten sind ungeeignet.

hahne Systemprodukte

IMBERAL® Aquarol 10D
IMBERAL® BEP-F 20B
INTRASIT® DS1 54Z
INTRASIT® DS2 54Z
INTRASIT® Poly-C1 54Z
INTRASIT® Poly-C2 55Z
INTRASIT® SM 54Z
INTRASIT® RZ1 55HSP
IMBERAL® FAB 89ZH
IMBERAL® VE 89V
IMBERAL® Multidrain 89V
IMBERAL® RSB 55Z

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +35 °C einhalten.
- Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.
- Durchdringungen der Abdichtung möglichst im Bereich von Bodenfeuchtigkeit, nichtstauendem Sickerwasser (DIN 18195 Teil 9 beachten).
- Bei Durchführungen im Bereich von nichtdrückendem Wasser, Klebeflansche bzw. Los-/Festflansche benutzen, bei aufstauendem Sickerwasser bzw. drückendem Wasser, müssen generell Los- und Festflanschverschraubungen verwendet werden.
- Bodeneinläufe mit Tellerrand oder Einklemmfolien bei einer Einbindung mit einem Gewebestreifen verstärken.
- Schutzschichten und Schutzmaßnahmen nach DIN 18195 Teil 10.
- Abweichungen von der DIN 18195 sind grundsätzlich vertraglich zu vereinbaren.

Inhaltsstoffe

Bitumen, Polymere, Emulgatoren, funktionelle Füllstoffe, Fasern, hydraulische Bindemittel

Arbeitsschutz

Pulverkomponente reagiert mit Wasser alkalisch. Die beim Umgang mit chemischen Erzeugnissen üblichen Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Geeignete Arbeitsschutzkleidung tragen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zu den Recycling-Partnern RIGK und INTERSEROH geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 03 02 (Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen) entsorgt werden. Ausgehärtete Pulverreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 01 01 (Beton) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

Die Broschüre zum Produkt steht zum Download bereit unter
www.hahne-bautenschutz.de

IMBERAL® 2K-D 20B

Lösemittelfreie, airless-spritzfähige, rissüberbrückende, 2-komp. Bitumen-Kautschuk-Dickbeschichtung zur wirtschaftlichen Bauwerksabdichtung

Mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis

Eigenschaften

IMBERAL® 2K-D 20B ist eine Spritzabdichtung auf Polymer-Bitumen-Basis mit hydraulisch abbindendem Pulver.
Das Material ist gut standfest und neigt nicht zum Ablaufen. **IMBERAL® 2K-D 20B** ist schnell regenfest und belastbar, bei langer offener Verarbeitungszeit.
Das Material ist beständig gegen die üblicherweise im Erdreich vorkommenden aggressiven Stoffe und nicht grundwasserbelastend.
Im ausgehärteten Zustand frost- und tausalzbeständig.

- Leicht verarbeitbar
- Hochflexibel
- Schnell durchhärtend
- Spritzgeräteschonend
- Entspricht DIN 18195

Anwendung

IMBERAL® 2K-D 20B zur Abdichtung großflächiger, erdberührter Bauteile gegen Bodenfeuchtigkeit und nichtstauendes Sickerwasser, nichtdrückendes Wasser (auf Deckenflächen/Nassräumen), aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser, auf senkrechten und waagerechten Außen- und Innenflächen. Zur Abdichtung von Wandanschlüssen auf wu-Beton-Bodenplatten sowie Arbeits- und Stoßfugen von Bauteilen aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand.
Auf unverputztem Mauerwerk, Beton, Putz sowie auf gereinigten, alten Bitumenabdichtungen.

Anwendungsgebiete:

- Keller von Wohn- und Geschäftsbauten
- Tiefgaragen, Parkdecks
- Balkone, Terrassen
- Stützwände

Technische Daten

Verpackung	PE-Eimer/Papiersack
Mischgebinde	30 kg
Flüssigkomponente	22,5 kg
Pulver	7,5 kg
Lieferform	16 Gebinde/Pal.
Dichte, verarbeitungsfertig	1,08 kg/l
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C
Verarbeitungszeit	ca. 1 Std.
Erweichungspunkt (R+K)	> 100 °C
Reißdehnung	ca. 100 %
Max. Zugfestigkeit	ca. 0,50 N/mm²
Rissüberbrückung	
- ohne Gewebeeinlage	> 2 mm; bei +4 °C
Dichtigkeit	
- Prüfung gem. AIB	> 0,5 bar / 8 Std.
- Prüfung gem. DIN 1048	> 5,0 bar / 3 Tagen
Schlitzdruckprüfung gem. DIN 18195 bei 24 Std.	
Wasserdruck 1 mm	> 0,75 bar
Durchgehärtet u. belastbar[1]	nach 48 Std.
Lagerung	frostfrei und kühl, 12 Monate

Mindestverbrauch gem. DIN 18195

Kratzspachtelung	1 bis 2 kg/m²
DIN 18195 Teil 4 Bodenfeuchtigkeit und nichtstauendes Sickerwasser	3,6 kg/m²
DIN 18195 Teil 5 Nichtdrückendes Wasser (auf Deckenflächen und in Nassräumen)	3,6 kg/m²
DIN 18195 Teil 6	
Aufstauendes Sickerwasser[2]	4,9 kg/m²
Drückendes Wasser[2]	4,9 kg/m²

- Baustellenbedingt können sich die angegebenen Verbrauchsmengen um 1-1,5 kg/m² erhöhen (bedingt durch ungleichmäßigen Untergrund bzw. Materialauftrag). Egalisierungs- und Kratzspachtelungen sind gesondert zu berücksichtigen.
- Abdichtungsmaßnahmen gegen drückendes Wasser entsprechen nicht der DIN 18195 und müssen vor Beginn der Abdichtungsmaßnahmen mit dem Auftraggeber vertraglich vereinbart werden.

[1] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.
[2] Grundsätzlich wird vollflächig eine Verstärkungslage eingearbeitet

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Staub, Schmutz und Mörtelresten sein.
IMBERAL® Aquarol 10D als Voranstrich auf alle saugfähigen, mineralischen Untergründe aufstreichen oder aufspritzen. Verbrauch ca. 0,2 kg/m².
Der Untergrund kann leicht feucht sein. Es darf während der Bauphase kein Wasser zwischen Untergrund und Abdichtung gelangen. Ggf. **INTRASIT® DS2 54Z** bzw. **INTRASIT® Poly-C1 54Z/-C2 55Z** als Zwischenabdichtung verwenden. Sohlenüberstände gründlich reinigen. Sinterschichten und Verunreinigungen entfernen.
Vor Beginn der Abdichtungsarbeiten Hohlkehlen mit **INTRASIT® SM 54Z** oder mit der schnellabbindenden Universalspachtelmasse **INTRASIT® RZ1 55HSP** anlegen. Zungenkelle verwenden. Alte festhaftende Bitumenabdichtungen können nach dem Reinigen überarbeitet werden.
Offene Fugen bis 5 mm sowie profilierte Steinoberflächen und Mauerwerk mit Stoßfugen mit **IMBERAL® 2K-D 20B** als Kratzspachtelung oder durch Dünnputz schließen. Fugen ab 5 mm Breite, Mörteltaschen und Ausbrüche mit Mörtel verschließen.
Blasenbildung durch tiefe Poren oder Hohlstellen in Beton durch Kratzspachtelung verhindern bzw. reduzieren.
Kratzspachtelungen und Hohlkehlen müssen vor Beginn der Abdichtungsarbeiten erhärtet sein.

Verarbeitung

DIN 18195 - Bauwerksabdichtungen
DIN 1053 - Mauerwerksausführung
Richtlinie für die Ausführung und Planung erdberührter Bauteile mit kunststoffmodifizierten Bitumen-Dickbeschichtungen beachten.

1. Anrühren von **IMBERAL® 2K-D 20B** durch langsam laufendes Rührwerkzeug (400 bis 600 UpM) mit Rührpaddel. Flüssigkomponente kurz aufrühren und die gesamte Pulverkomponente intensiv in die Flüssigkomponente einrühren. Der Mischvorgang dauert ca. 2 Minuten und endet, wenn die Masse homogen und klumpenfrei ist. Das Material kann je nach Temperatur mit ca. 0,5 l Wasser in der Viskosität eingestellt werden.
2. Der Auftrag erfolgt gleichmäßig (Kreuzgang, Kontrolle der Verbrauchsmengen) durch leistungsstarkes Airless-Spritzgerät (s. Empfehlung) in erforderlicher Schichtdicke.
3. Alternativ zu AIRLESS-Spritzsystemen kann **IMBERAL® 2K-D 20B** mit der universell einsetzbaren **Peristaltikpumpe PP 99** verarbeitet werden.
4. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Vertikale Wandabdichtung bis auf Fundamentseitenflächen und ca. 30 cm über OK-Gelände (Spritzwasserschutz) führen. Wird dieser Bereich verputzt, so kann dieser umlaufende Streifen vorher mit einer Dichtungsschlämme **INTRASIT® DS2 54Z**, **INTRASIT® Poly-C1 54Z/-C2 55Z** oder **IMBERAL® RSB 55Z** abgedichtet werden.
Grundsätzlich ist die Abdichtung 2-lagig auszuführen. Bei Abdichtungsarbeiten gemäß DIN 18195 Teil 4 und 5 können die Abdichtungsarbeiten frisch in frisch erfolgen. Bei Abdichtungen gemäß Teil 6 muss die erste Lage ausreichend getrocknet sein.
Hohlkehlen sind in allen Innenecken anzulegen.
Bauwerksaußenkanten sind zu fasen.
Bewegungsfugen durch **IMBERAL® FAB 89ZH** schlaufenförmig überdecken. Mit **IMBERAL® 2K 20B** an den Rändern aufkleben und in die Flächenabdichtung einbinden.
Verkleben der Fugenbänder untereinander erfolgt durch Erhitzen des Bandkunststoffes durch ein Heißluftgebläse. Das Band wird mit ausreichender Überlappung übereinandergelegt und zusammengepresst. Sofort nach dem Erkalten des Kunststoffes ist das Band gebrauchsfertig und wasserdicht.

IMBERAL® 2K-D 20B

Schutzmaßnahmen

Drainungen nach DIN 4095 sind vor der Abdichtung zulässig. Das Hinterlaufen der Abdichtungsschicht durch Wasser von der Kellersohle oder durch Sammelwasser von den Geschossdecken und noch nicht angeschlossenen Regenfallrohren ist zu verhindern. Es dürfen keine bindigen Böden (lehmhaltig) an die Abdichtung gelangen. Die Abdichtung ist vor Beschädigungen zu schützen (Schutzschichten/ Nutzschichten nach DIN 4095). Als Schutz- und Drainschicht kann die gleitschichtkaschierte Drainbahn **IMBERAL® Multidrain 89V** eingesetzt werden. Drain- oder Wärmedämmplatten können mit **IMBERAL® 2K 20B** oder einer weichen Bitumenpaste, wie **IMBERAL® BEP-F 20B**, auf die durchgehärtete Abdichtung geklebt werden. Well- oder Noppenplatten sind ungeeignet.

hahne Systemprodukte

IMBERAL® Aquarol 10D
IMBERAL® BEP-F 20B
INTRASIT® DS2 54Z
INTRASIT® Poly-C1 54Z
INTRASIT® Poly-C2 55Z
INTRASIT® SM 54Z
INTRASIT® RZ1 55HSP
IMBERAL® FAB 89ZH
IMBERAL® VE 89V
IMBERAL® Multidrain 89V
IMBERAL® 2K 20B
IMBERAL® RSB 55Z

Arbeitsgeräte

Peristaltikpumpe PP 99
Empfehlungen der hahne Anwendungstechnik

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +35 °C einhalten.
- Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.
- Durchdringungen der Abdichtung möglichst im Bereich von Bodenfeuchtigkeit, nichtstauendem Sickerwasser anordnen. Hierbei kann die Bitumen-Dickbeschichtung hohlkehlartig an die Durchdringung angearbeitet werden.
- Bei Durchführungen im Bereich von nichtdrückendem Wasser, Klebeflansche bzw. Los-/Festflansche benutzen, bei aufstauendem Sickerwasser bzw. drückendem Wasser, müssen generell Los- und Festflanschverschraubungen verwendet werden.
- Bodeneinläufe mit Tellerrand oder Einklemmfolien bei einer Einbindung mit einem Gewebestreifen verstärken.
- Schutzschichten und Schutzmaßnahmen nach DIN 18195 Teil 10.
- Abweichungen von der DIN 18195 sind grundsätzlich vertraglich zu vereinbaren.

Inhaltsstoffe

Bitumen, Polymere, Emulgatoren, funktionelle Füllstoffe, Fasern, hydraulische Bindemittel

Arbeitsschutz

Pulverkomponente reagiert mit Wasser alkalisch. Die beim Umgang mit chemischen Erzeugnissen üblichen Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Geeignete Arbeitsschutzkleidung tragen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner RIGK und INTERSEROH geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 03 02 (Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen) entsorgt werden. Ausgehärtete Pulverreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 01 01 (Beton) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 06.2016

hahne

Alle hahne KMB's verfügen über ein Kombi-AbP

Die kunststoffmodifizierten Bitumen-Dickbeschichtungen **IMBERAL® 2K 20B, -S100 90B, -2K Winter 26B, -2K-D 20B , ÖKOPLAST® 1K 20B, -2K 20B** dürfen als Bauwerksabdichtung im erdberührten Bereich bei den Lastfällen

- Bodenfeuchte (DIN 18195-4:2000-08)
- nichtdrückendes Wasser (DIN 18195-5:2000-08)
- zeitweise aufstauendes Sickerwasser bis zu einer maximalen Gründungstiefe von 3,0 m unter Geländeoberkante (DIN 18195-6:2000-08)
- drückendes Wasser (Grundwasser) bis zu einer maximalen Eintauchtiefe von 3,0 m (DIN 18195-6:2000-08)

verwendet werden.

Sie dürfen außerdem auch für die Abdichtung von Arbeits- und Stoßfugen im Übergang der Flächenabdichtung zu Bauteilen aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand (z. B. Übergang Wand-/wu-Beton-Bodenplatte) bei den genannten Lastfällen verwendet werden. (Zitat Kombi-AbP)

IMBERAL® RSB 55Z

Reaktive, schnelle Bauwerksabdichtung, flexibel

Mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis

Eigenschaften

IMBERAL® RSB 55Z ist eine 2-komponentige, kälteflexible, höchst druckstabile, rissüberbrückende Bauwerksabdichtung. Durch das Vermischen der beiden Komponenten erhält man eine leicht verarbeitbare Spachtelmasse mit kontrolliertem Abbindeverlauf.

- Lösemittelfrei und umweltverträglich
- Alterungs- und UV-beständig
- Flexibel
- Hohe Druckbelastbarkeit
- Regenfest nach 2 h
- Druckwasserbelastbar nach 16 h
- Schnell überarbeitbar/überstreichbar
- Radondicht
- Überputzbar

Anwendung

IMBERAL® RSB 55Z zur Abdichtung im Hoch-, Tief- und Ingenieurbau auf allen tragfähigen Untergründen. Besonders geeignet für die Wandquerschnittsabdichtung, und die Abdichtung von Klinkeraufstandsflächen, Balkone, Terrassen sowie als Kellerabdichtung in Anlehnung an die DIN 18195.
Als Abdichtung des Wand/Sohleanschlussbereichs, als Abdichtung unter Stelzlagern sowie für die Sanierung von alten Bitumenabdichtungen. Für Baustellen, die unter Termindruck stehen.

Anwendungsgebiete:

- Beton, Putz, Mauerwerk
- Feucht- und Nassräume
- Balkone, Terrassen, Laubengänge
- Abdichtung von Betonflächen im erdberührten Bereich
- Klinkeraufstandsflächen
- Bodenplattenabdichtungen
- Abdichtung im WDV-System
- Als Bauteilabdichtung unter Fliesen und Platten
- Als Karbonatisierungsbremse bei Beton
- Wandquerschnittsabdichtung

Technische Daten

Verpackung	Kombi-Geb.
Flüssigkomponente	10 kg PE-Eimer
Pulver	15 kg Papiersack
Lieferform	18 Gebinde/Pal.
Dichte, verarbeitungsfertig	1,5 kg/l
Farbton	rot
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +25 °C
Verarbeitungszeit	ca. 45 Minuten
Kältebruch (25 mm Dorn)	< 0 °C
Reißdehnung	ca. 80 %
Max. Zugfestigkeit	ca. 2,20 N/mm²
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl µ	≥ 7857
Wasserdampfdiffusionsäquivalente Luftschichtdicke s_d	≥ 15,7 m
Druckbelastbarkeit	> 1 MN/m²
Dichtigkeit	3 bar / 28 Tage
Regenfest[1)]	ca. 2 Stunden
Belastbar, anfüllbar[1)]	ca. 16 Stunden
Lagerung	frostfrei, trocken, 12 Monate

Verbrauch

Normale Beanspruchung, z. B.	
Spritzwasserbereich,	ca. 2,4 kg/m², 1-lagig
Wandquerschnittsabdichtung,	ca. 3,2 kg/m², 2-lagig
Alternative Abdichtung	ca. 3,2 kg/m², 2-lagig
Klinkeraufstandsflächen	ca. 3,2 kg/m², 2-lagig
Bauwerksabdichtung in Anlehnung an DIN 18195	
Teil 4 + 5	ca. 4,5 kg/m², 2-lagig
Teil 6	6 kg/m², 2-lagig, inkl. **IMBERAL® VE 89V**

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von haftungsmindernden Bestandteilen sein.
IMBERAL® Aquarol 10D als Voranstrich auf saugfähige, mineralische Untergründe applizieren. Alte, festhaftende Bitumenabdichtungen können nach dem Reinigen ohne weitere Grundierung überarbeitet werden. Zur Aufnahme einer Abdichtung sind zum Beispiel folgende Untergründe geeignet:
Mauerwerk nach DIN 1053, wie z. B. aus:
- Ziegel
- Hohlblöcke und Vollsteine/-blöcke aus Leichtbeton und Beton, Hüttensteine
- Kalksandsteine, Porenbetonsteine
- Schalungssteine aus Beton, Mischmauerwerk
- Beton/Stahlbeton gemäß EN 206-1 in Verbindung mit DIN 1045-2
- Putz (DIN V 18550)- Mörtelgruppe P III, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1

Vorhandene Anstriche und Beschichtungen auf Bitumenbasis auf mineralischem Untergrund, sowie auf vorhandenen alten, mineralischen Dichtungsschlämmen.
- Zementestrich
- Alter festliegender Fliesenbelag

Andere oben nicht genannte Untergründe sind für den jeweiligen Anwendungsfall auf ihre Eignung zu prüfen. Das Mauerwerk muss vollflächig ausgeführt sein. Ausbrüche werden mit **INTRASIT® RZ1 55HSP** geschlossen. Hohlkehlen ebenfalls mit **INTRASIT® RZ1 55HSP** ausbilden.
Bei Mauerwerk nach DIN 1053 müssen Stoßfugen von mehr als 5 mm Breite, z. B. bei nicht „knirsch" verlegten Mauersteinen, außenseitig beim Mauern mit Mörtel verschlossen werden. Nicht verschlossene Vertiefungen größer 5 mm, wie beispielsweise Mörteltaschen oder Ausbrüche, sind mit **INTRASIT® SM 54Z/ INTRASIT® RZ1 55HSP** vorab zu schließen. Hohlkehlen werden ebenfalls mit **INTRASIT® SM 54Z/ INTRASIT® RZ1 55HSP** angelegt. Offene Stoßfugen bis 5 mm und Oberflächenprofilierungen bzw. Unebenheiten von Steinen (z. B. Putzrillen bei Ziegeln oder Schwerbetonsteinen) müssen ebenfalls egalisiert werden.

Untergrundvorbereitung

Bei Mauerwerk aus haufwerkporigen Leicht- oder Betonsteinen sind besondere Maßnahmen zum Schließen der Poren erforderlich (z. B. Kratzspachtelung mit **IMBERAL® RSB 55Z**). Die Spachtelung muss vor dem nächsten Arbeitsgang ca. 2 h getrocknet/abgebunden sein. Beton ist ebenfalls zu prüfen. Ggf. beim Betonieren entstandene Fehlstellen und Schalungsgrate müssen wie bei Mauerwerk beseitigt werden. Trennende Substanzen, wie z. B. Schalöl oder Nachbehandlungsmittel, sind zu entfernen. Poren, offen oder verdeckt, können z. B. bei Sonneneinstrahlung zur Blasenbildung in der frischen Beschichtung führen. Um das Risiko der Blasenbildung zu reduzieren, sollte eine Kratzspachtelung durchgeführt werden. Die Kratzspachtelung muss vor dem nächsten Arbeitsgang getrocknet/abgebunden sein. Zementleimschichten oder festsitzende Verunreinigungen sind mechanisch zu entfernen (z. B. rotierende Scheiben/ Fräsen). Die Kante der Betonsohle ist zu fasen. Vor dem Auftragen der Abdichtung ist die vorbereitete Betonsohle (Sohlenüberstand) gründlich zu reinigen. Hohlliegende Putze müssen im Bereich der Hohlstellen entfernt und entsprechend ergänzt werden. Sandende Putze müssen verfestigt oder entfernt und ggf. erneuert werden.
Vorhandene Abdichtungen eignen sich als Untergrund für **IMBERAL® RSB 55Z** nur, wenn die Materialverträglichkeit zur vorhandenen Abdichtung gegeben ist. Im Zweifelsfall ist die Materialverträglichkeit durch eine Probespachtelung/Verklebung nachzuweisen. Des Weiteren ist die vorhandene Abdichtung auf ausreichende Haftung zum Untergrund zu prüfen. Lose Teile sind zu entfernen. Der Auftrag kann nach einer erfolgten Kratzspachtelung direkt auf den alten Untergrund erfolgen. Eine Grundierung ist nicht notwendig. Teeranstriche sowie Teerbahnen sind als Untergrund für Abdichtungen in der Regel nicht geeignet.
Als Abdichtungsschicht auf Balkon- und Terrassenflächen, die im Nachhinein mit Bodenplatten auf Stelzlager belegt werden oder unter Naturstein-Spachtelbelägen im Verbund, ist eine Schichtdicke von > 2 mm erforderlich. Es wird empfohlen, eine Gewebeeinlage **(IMBERAL® VE 89V)** in die erste Schicht einzubetten.
Als Abdichtungsschicht im Bereich von Klinkeraufstandsflächen ist eine Mindestschichtdicke von 2 mm erforderlich.

IMBERAL® RSB 55Z

Verarbeitung

Die „Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen mit flexiblen Dichtungsschlämmen“ ist zu beachten.

1. **IMBERAL® RSB 55Z** Flüssigkomponente vorlegen und Pulver unter Rühren zugeben. Mit langsam laufendem Rührwerkzeug (400-600 UpM) homogen vermischen. Die Mischdauer beträgt mind. 2 Minuten.
2. **IMBERAL® RSB 55Z** kann im Streich-, Spachtel- oder Spritzverfahren aufgebracht werden. Hierbei ist auf eine gleichmäßige Applikation der Abdichtungsmasse zu achten. Die Materialviskosität kann mit bis zu 0,5 l Wasser eingestellt werden. Diese eignet sich besonders für Schlämmaufträge in 2 - 3 mm Schichtstärke.
3. Die maximale Schichtdicke beträgt pro Arbeitsgang 8 mm.
4. Je nach Anwendungsfall hat der Materialauftrag in ein oder zwei Arbeitsgängen zu erfolgen. In besonders beanspruchten Bereichen ist zusätzlich die Einarbeitung einer Verstärkungseinlage erforderlich. Siehe Abschnitt „Verbrauch“.
5. Zwischen den Schichten eine Trockenzeit von mind. 2 Stunden, je nach Witterung, einhalten. Die erste Lage darf durch den Auftrag der zweiten Schicht nicht mehr geschädigt werden.
6. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit klarem Wasser reinigen.

Schutzmaßnahmen

Bis zur ausreichenden Durchhärtung vor mechanischer Beanspruchung schützen.
Schutzschichten gemäß DIN 18195 Teil 10 vorsehen.

hahne Systemprodukte

IMBERAL® Aquarol 10D
IMBERAL® VE 89V
INTRASIT® SM 54Z
INTRASIT® RZ1 55HSP

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +25 °C einhalten.
- Bei Sonneneinstrahlung, erhöhter Temperatur und Windbewegung ist mit frühzeitiger Hautbildung zu rechnen.
- Nur auf trockenen oder mattfeuchten Untergründen einsetzbar.
- Grobe Kellenschläge in der Oberfläche sind zu vermeiden.
- Es gelten die Hinweise der DIN 18195.
- Bei rissgefährdeten Untergründen ist bei Verwendung von **HADALAN® MST 89M** als Dekorationsbelag, **HADALAN® DS61 13P** als Abdichtung einzusetzen.

Inhaltsstoffe

Flüssigkomponente: Polymerdispersion, Additive
Pulver: Spezialzemente, mineralische Zuschläge, Hilfsstoffe, Pigmente

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zu den Recycling-Partnern INTERSEROH und RIGK geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 04 10 (Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen) entsorgt werden. Ausgehärtete Pulverreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 01 01 (Beton) entsorgt werden.

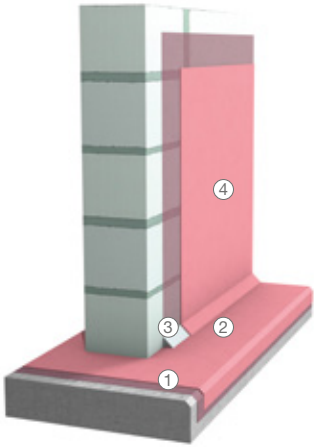
Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

IMBERAL® RSB 55Z

Reaktive, schnelle Bauwerksabdichtung bringt perfekte Sicherheit bis ins Detail.

Die Außenflächen von Bauteilen brauchen einen beständigen und nahtlosen Schutz gegenüber Feuchte und eindringendem Wasser. Die Abdichtungsnorm DIN 18195 regelt hier weitgehend alle Anforderungen im Bereich der Einsatz- und Anwendungsmöglichkeiten der Abdichtungen.
Allerdings stellen in der Baupraxis oftmals spezielle Details ein Problem dar, wie z. B. die Ausführung von waagerechten Abdichtungen in oder unter der aufgehenden Verblendschale. Gemäß der Mauerwerksnorm (DIN 1053) muss die Aufstandsfläche so beschaffen sein, dass ein Abrutschen der Außenschale auf ihr nicht eintritt. Die Abdichtung der Aufstandsbereiche mit Bitumen-Dachbahnen oder kunststoffmodifizierten Bitumen-Dickbeschichtungen kann diese Anforderung oftmals nicht ausreichend gewährleisten, da diese, vor allem bei Wärme, wie ein Gleitlager wirken. Zudem ist in manchen Detailbereichen der Einbau einer Bahnenware nur schwer durchführbar. Insbesondere bei Ecken und schwierigen Ausführungspunkten ist der form- und kraftschlüssige Einbau kaum umsetzbar.
Speziell in derartigen Detailbereichen bietet **IMBERAL® RSB 55Z**, als reaktive schnelle Bauwerksabdichtung, eine hervorragende Anwendungs- und Einsatzmöglichkeit, denn die Beschichtungsmasse vereint die Vorzüge von kunststoffmodifizierten Bitumen-Dickbeschichtungen und flexiblen, mineralischen Dichtungsschlämmen.
Bei **IMBERAL® RSB 55Z** handelt es sich um eine 2-komponentige, kälteflexible, höchst druckstabile, rissüberbrückende Bauwerksabdichtung für alle waagerechten und senkrechten Flächen.



1. Patentierte 3-Phasen-Spezial-Grundierung **IMBERAL® Aquarol 10D** wirkt haftverbessernd, verfestigend und hydrophobierend
2. Horizontale Abdichtung unter Wänden und Belägen mit **IMBERAL® RSB 55Z**
3. Dichtkehle mit wasserdichtem, schnellabbindenden Spezialmörtel **INTRASIT® RZ1 55HSP**
4. Senkrechte Abdichtung mit **IMBERAL® RSB 55Z** für Neubau und Sanierung

Verbrauch

Normale Beanspruchung	2,4 kg/m²
Wandquerschnittsabdichtung	3,2 kg/m²
Bauwerksabdichtung in Anlehnung an DIN 18195	
Teil 4 + 5	4,5 kg/m²
Teil 6	6 kg/m²

2-lagig, inkl. **IMBERAL® VE 89V**

Die Broschüre zum Produkt steht zum Download bereit unter
www.hahne-bautenschutz.de

IMBERAL® SKB 89B

Selbstklebende, reißfeste Allwetter-Kautschuk-Bitumenbahn zur sicheren Bauwerksabdichtung bei Temperaturen bis -5 °C

Mit amtlichem Prüfzeugnis

Eigenschaften

IMBERAL® SKB 89B ist eine reißfeste, flexible, 2-fach laminierte, kalt- und selbstklebende, rissüberbrückende Dichtungsbahn auf Bitumen-Kautschuk-Basis.

- Ganzjährig verarbeitbar
- Bis -5 °C verarbeitbar
- Sofort wasserdicht
- Reißfest
- Flexibel
- Entspricht DIN 18195

Anwendung

IMBERAL® SKB 89B zur Abdichtung senkrechter und waagerechter Flächen von Bauwerken und Bauteilen gegen Bodenfeuchtigkeit, nichtstauendes Sickerwasser und nichtdrückendes Wasser (mäßige Beanspruchung). Als Abdichtung gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit und als Wasserdampfbremse im Bodenbereich unter Estrichen.

Anwendungsgebiete:

- Außen- und Innenbereich
- Kelleraußenwände
- Balkone, Terrassen, Dachloggien
- Nassräume
- Stützmauern
- Tiefgaragen

Technische Daten

Verpackung	Karton
Rolle, 1 m breit	15 m^2
Lieferform	15 Kartons/Palette
Gewicht	ca. 1,7 kg/m^2
Breite	1,00 m
Dicke	1,5 mm
Farbe	schwarzgrau
Verarbeitungstemperatur	-5 °C bis +25 °C
Temperaturbeständigkeit	-20 °C bis +80 °C
Kältebiegeverhalten bei 0 °C nach DIN 52123	keine Risse, kein Ablösen vom Compound
s_d-Wert	ca. 350 m
Dichtigkeit	
- Prüfung gem. DIN 52123	7,0 bar / 1 Stunde
- Prüfung gem. DIN 52123	4,0 bar / 24 Stunden
- Prüfung gem. DIN 1048, T.5	5,0 bar / 72 Stunden
Brandverhalten DIN 4102	Baustoffklasse B2
Lagerung	kühl, stehend und original verpackt, 12 Monate

Verbrauch

Je nach Anwendung	ca. 1,1 m^2/m^2

Alle Daten wurden bei +20 °C und 60 % rel. Luftfeuchte ermittelt.

IMBERAL® SKB 89B

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen eben, druckfest, saug- und tragfähig und frei von Öl, Fett, Eis, Staub, Schmutz, Mörtelresten und scharfen Kanten sein.
Der Untergrund kann leicht feucht sein. Es darf während der Bauphase kein Wasser zwischen Untergrund und Abdichtung gelangen, ggf. mit einer geeigneten Dichtschlämme gegen rückseitige Durchfeuchtung vorbehandeln.
Sohlenüberstände gründlich reinigen. Sinterschichten sowie scharfe und spitze Verunreinigungen entfernen. Mörteltaschen, Ausbrüche, unverschlossene Stoßfugen und Fugen ab 5 mm Breite mit Mörtel verschließen.
In allen Innenecken sind Hohlkehlen mit **INTRASIT® RZ1 55HSP** oder **INTRASIT® SM 54Z** anzulegen.
IMBERAL® SK 16B als Voranstrich auf alle saugfähigen, mineralischen Untergründe aufstreichen oder aufspritzen. Der Voranstrich muss vollständig durchtrocknen.
Bei Metall- und Kunststoffuntergründen ist kein Voranstrich notwendig. Der Untergrund muss trocken, staub- und fettfrei sein.

Haftüberprüfung des Untergrundes:
Vor Verklebung der Dichtungsbahn ist die aufgebrachte Grundierung auf ausreichende Durchtrocknung und auf gute Haftung zum Untergrund zu prüfen, d.h. die Grundierung darf bei Kontakt nicht mehr abfärben.
Hierzu ist ein kleiner Streifen der Dichtungsbahn auf die Grundierung aufzukleben, anzudrücken und wieder abzureißen. Werden hierbei mehr als 50 % der Grundierung vom Untergrund abgelöst, besteht noch keine ausreichende Haftung. Eine Verklebung der Dichtungsbahn muss in diesem Falle zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Eine ausreichende Haftung ist gegeben, wenn die Dichtungsbahn nur unter Kraftaufwand vom Untergrund zu lösen ist.

Verarbeitung

Richtlinie ist die DIN 18195 für Bauwerksabdichtungen.

1. **IMBERAL® SKB 89B** auf einer Brettunterlage mit scharfem Messer auf die erforderliche Größe bzw. Länge zuschneiden und wieder aufrollen.
2. Auf allen Ecken, Kanten und Kehlen einen 30 cm breiten Verstärkungsstreifen aufkleben.
3. Schutzpapier am Bahnenanfang ca. 0,5 m langsam und gleichmäßig abziehen und aufrollen.
4. Dichtungsbahn mit klebender Seite auf den Untergrund legen und ausrichten.
5. Schutzpapier weiter abziehen und sofort andrücken. Bahnenstöße 10 cm überlappen.
6. Mit einer Bürste oder einem Lappen von der Mitte aus andrücken, um eine gute Soforthaftung zu erzielen und um Falten und Luftblasen zwischen Untergrund und Folie zu vermeiden.
7. Anschließend die gesamte Bahn mit einem Gummiroller oder ähnlichem Werkzeug kräftig andrücken. Die mindestens 5 cm breiten Überlappungen der einzelnen Bahnen sind besonders sorgfältig anzurollen.

Schutzmaßnahmen

Das Hinterfließen der Abdichtungsschicht durch stehendes Wasser auf der Kellersohle oder durch Sammelwasser von den Geschossdecken und noch nicht angeschlossenen Regenfallrohren ist zu verhindern.
Bei Verklebungen in den Morgenstunden ist auf eine eventuelle Tauwasserbildung auf der Grundierung zu achten. Sie kann bei ungünstigen klimatischen Bedingungen bevorzugt im Wand/Sohlebereich auftreten. Da hierauf keine Verklebung durchgeführt werden kann, muss hier zuvor ein trockener Untergrund durch Abtrocknen oder Verdunsten geschaffen werden.
Den oberen Bahnabschluss bei senkrechten Flächen mit Putzschienen oder Kappleisten sichern.
Zum Schutz der Dichtungsbahn ein Ausgleichs- oder Schutzvlies verwenden.
Bei Einbau einer zusätzlichen Wärmedämmung, z.B. mit extrudierten Polystyrol-Hartschaumplatten oder bei Einbau einer Drainung mit bitumengetränkten Drainplatten, sind diese mit **IMBERAL® BEP-F 20B** oder **IMBERAL® 2K 20B** anzusetzen oder zu verlegen.

hahne Systemprodukte

IMBERAL® SK 16B
IMBERAL® 2K 20B
IMBERAL® BEP-F 20B
IMBERAL® Multidrain 89V
INTRASIT® RZ1 55HSP
INTRASIT® SM 54Z

IMBERAL® SKB 89B

hahne

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von -5 °C bis +25 °C einhalten.
- Bei sommerlichen Temperaturen kühl lagern.
- Bei niedrigen Temperaturen vor der Verarbeitung möglichst temperiert lagern.
- Nicht bei kondensierender Luftfeuchte verarbeiten.
- Schutzkarton erst direkt vor Verarbeitung entfernen.
- Schutzpapier nur unmittelbar vor dem Aufkleben entfernen.
- Bahnenstöße ca. 10 cm überlappen.
- Nicht geeignet bei grobporigen Untergründen mit einer Kontakthaftung < 50 %, z. B. Bims- oder Lecastein.
- Schutzschichten und Schutzmaßnahmen nach DIN 18195.
- Abdichtungen bei Untergrund- bzw. Umgebungstemperaturen unter +5 °C entsprechen nicht der DIN 18195 und müssen vor Beginn der Arbeiten vertraglich vereinbart werden.

Inhaltsstoffe

PE-Folie, Spezial Bitumen-Kautschuk-Gemisch

Arbeitsschutz / Empfehlung

Die beim Umgang mit chemischen Erzeugnissen üblichen Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Geeignete Arbeitsschutzkleidung tragen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner INTERSEROH geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 03 02 (Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen) entsorgt werden.

Die Broschüre zum Produkt steht zum Download bereit unter www.hahne-bautenschutz.de

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

So wird's gemacht

1 Untergrund gründlich reinigen und Sinterschichten entfernen.

2 Bei Innenecken Hohlkehle im Radius ca. 5 cm mit **INTRASIT® SM 54Z** oder **INTRASIT® RZ1 55HSP** ausbilden.

3 Untergrund mit **IMBERAL® SK 16B** vorbehandeln.

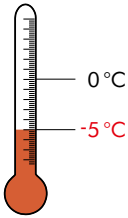
4 **INTRASIT® SKB 89B** auf ebener Unterlage mit scharfem Messer auf gewünschte Länge zuschneiden.

5 Außenecken als Erstes sauber und deutlich überlappend ausrichten und abkleben.

6 Schutzpapier am Anfang ca. 50 cm abziehen, **IMBERAL® SKB 89B** ausrichten und ankleben.

7 Bitumenbahn mit Lappen oder Rolle sorgfältig andrücken. Blasenbildung vermeiden.

Verarbeitung bis -5 °C



IMBERAL® SKB 89B behält Elastizität und Klebesicherheit bis unter den Gefrierpunkt.

Wichtige Hinweise

- Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.
- Bei sommerlichen Temperaturen kühl lagern.
- Bei grobporigen Untergründen mit einer Kontakthaftung kleiner 50 % **IMBERAL® 2K Winter 26B** verwenden.

IMBERAL® BES 10B

Lösemittelfreier, gebrauchsfertiger Bitumen-Schutz- und Dichtungsanstrich für trockene und leicht feuchte Untergründe

Mit amtlichem Prüfzeugnis

Eigenschaften

IMBERAL® BES 10B ist ein lösemittelfreier Schutz- und Dichtungsanstrich auf Bitumen-Emulsions-Basis.
Er ist beständig gegen die üblicherweise im Erdreich vorkommenden aggressiven Stoffe und nicht grundwasserbelastend.
Als Zusatzmittel verbessert er die Verarbeitbarkeit von Mörtel und erzielt eine gute Wasserdichtigkeit durch die Verminderung der Wassereindringtiefe. Die Beständigkeit gegen Tausalze wird erhöht. Verbessert die Abriebfestigkeit von Estrichen.

- Spritzfähig
- Leicht verarbeitbar
- Gleichbleibende Verarbeitungskonsistenz
- Plastifizierend
- Lösemittelfrei

Anwendung

IMBERAL® BES 10B als Schutz- und Dichtungsanstrich über und unter der Erde.
Auf Mauerwerk, Beton, Putz MG P II und P III, im Dachbereich als Alternative zu lösemittelhaltigen Bitumen-Anstrichen sowie als Regenerieranstrich auf alten Bitumenabdichtungen.
Als Voranstrich für Bitumenbahnen.
Zur Herstellung wasserdichter Sperrmörtel.
Als Zusatz für Putz, Mauermörtel und Estrich.

Anwendungsgebiete:

- Wohn- und Geschäftsbauten
- Garagen
- In Innenräumen und im Außenbereich
- Tief- und Schachtbau

Technische Daten

Verpackung	PE-Eimer
Gebinde	25 l / 10 l
Lieferform	18 / 33 Gebinde/Pal.
Dichte	1,02 kg/l
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C
Erweichungspunkt (R+K)	> 60 °C
Dichtigkeit	
- Prüfung gem. AIB	0,5 bar / 8 Std.
Staubtrocken[1)]	nach 3 Std.
Lagerung	frostfrei und kühl, 12 Monate

Verbrauch

Schutz- und Dichtungsanstrich	
je Anstrich	0,2 - 0,3 l/m²
Putz-Zusatz bei	
20 %iger Lösung	
pro m³ Sperrputz	40 l
Estrich-Zusatz bei	
20 bis 25 %iger Lösung	
pro m³ Estrich	40 - 50 l

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

IMBERAL® BES 10B

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen fest, tragfähig, trocken, frei von Staub, Schmutz und Mörtelresten sein.
Der Untergrund kann leicht feucht sein. Es darf während der Bauphase kein Wasser zwischen Untergrund und Abdichtung gelangen.
Sohlenüberstände gründlich reinigen. Sinterschichten und Verunreinigungen entfernen.
Zur Grundierung des Untergrundes **IMBERAL® BES 10B** mit Wasser 1 : 10 verdünnen.

Verarbeitung

Schutz-, Dichtungs- oder Voranstrich:

1. Als Voranstrich oder Grundierung 1 : 10 mit Wasser verdünnen.
2. Der Auftrag erfolgt mit Rolle, Pinsel, Quast oder im AIRLESS-Spritzverfahren in einem Arbeitsgang.
3. Danach folgen 3 Deckanstriche.

Zusatz für Sperrputz:
Zur Erzielung einer guten Wasserdichtigkeit.

1. Putz-Anmachwasser 20 bis 30 % **IMBERAL® BES 10B** zugeben.
   Empfohlenes Mischungsverhältnis:
   1 RT Zement : 3 RT Sand
2. Der Auftrag erfolgt mit den üblichen Putz-Werkzeugen.
3. Sperrputz rau abreiben.
4. Der abgeriebene Putz kann sofort nach dem Abbinden mit einem bis zu 20 % mit Wasser verdünnten **IMBERAL® BES 10B** überstrichen werden.

Mauermörtelzusatz:

1. Dem Bitumen-Mauermörtel je nach Wasserandrang 20 bis 30 % **IMBERAL® BES 10B** zugeben.
2. Der Auftrag erfolgt mit den üblichen Mauer-Werkzeugen.

Zusatz für Estrich:

1. 3 bis 4 RT Estrich-Anmachwasser
   1 RT **IMBERAL® BES 10B** zugeben.
   Empfohlenes Mischungsverhältnis:
   1 RT Zement : 3 bis 4 RT Sand 0 - 7 mm
   je nach Beanspruchung und Schichtdicke
2. Der Auftrag erfolgt mit den üblichen Estrich-Werkzeugen.
3. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Schutzmaßnahmen

Während der Durchtrocknung ist der Anstrich vor Feuchtigkeitseinwirkung zu schützen.
Drainungen nach DIN 4095 sind vor der Abdichtung zulässig.
Das Hinterlaufen der Abdichtungsschicht durch Wasser von der Kellersohle oder durch Sammelwasser von den Geschossdecken und noch nicht angeschlossenen Regenfallrohren ist zu verhindern.
Es dürfen keine bindigen Böden (lehmhaltig) an die Abdichtung gelangen.
Die Abdichtung ist vor Beschädigungen zu schützen (Schutz- und Nutzschichten nach DIN 4095, Polystyrol-Drainplatten mit Filtervlies).
Drain- oder Wärmedämmplatten können mit einer weichen Bitumenpaste, wie **IMBERAL® BEP-F 20B**, auf die durchgehärtete Abdichtung geklebt werden.
Well- oder Noppenplatten sind ungeeignet.

hahne Systemprodukte

INTRASIT® SM 54Z
IMBERAL® Multidrain 89V
IMBERAL® BEP-F 20B

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +35 °C einhalten.
- Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.
- Frisches Material lässt sich mit Wasser lösen, durchgetrocknetes nur noch mit Lösemitteln.
- Sperrputze dürfen nicht geglättet, sondern müssen rau abgerieben werden.

Inhaltsstoffe

Bitumen, Emulgatoren, funktionelle Füllstoffe

Arbeitsschutz / Empfehlung

Die beim Umgang mit chemischen Erzeugnissen üblichen Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Geeignete Arbeitsschutzkleidung tragen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner RIGK geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 03 02 (Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

IMBERAL® Emuflex 20B

Lösemittelfreier, hochflexibler, rissüberbrückender Bitumen-Kautschuk-Dichtungsanstrich zur Bauwerksabdichtung

Mit amtlichem Prüfzeugnis

Eigenschaften

IMBERAL® Emuflex 20B ist eine geruchlose, pastöse, hochflexible, kautschukvergütete Abdichtungsmasse auf Bitumen-Basis. Sie härtet zu einer nahtlosen, folienartigen und wasserdichten Beschichtung aus.

- Wärme- und kältebeständig
- Leicht verarbeitbar
- UV- und witterungsbeständig
- Universell einsetzbar

Anwendung

IMBERAL® Emuflex 20B zur Abdichtung erdberührter Bauteile gegen Bodenfeuchtigkeit, Staudruck, auf senkrechten und waagerechten Außen- und Innenflächen. Auf verputztem Mauerwerk, Beton, Putz MG P II und P III.

Anwendungsgebiete:

- Keller
- Dachflächen, Balkone und Terrassen
- Senkrechte und waagerechte Flächen
- Außen- und Innenbereiche
- Sanierung bituminöser Abdichtungen
- Zusätzlicher Schutz auf wu-Beton

Technische Daten

Verpackung	PE-Eimer
Gebinde	23 kg / 12 kg
Lieferform	24 / 33 Gebinde/Pal.
Dichte	1,12 kg/l
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C
Wärmebeständigkeit	+120 °C, kein Ablaufen
Kältebruch (33 mm Dorn)	-15 °C
Bruchdehnung	> 900 % bei +20 °C
Max. Zugfestigkeit	ca. 0,25 N/mm²
Rissüberbrückung	
- ohne Gewebeeinlage	> 2 mm bei +4 °C
Regenfest[1)]	nach ca. 3 Std.
Trockenzeit[1)]	nach 12 - 24 Std.
Lagerung	frostfrei, 12 Monate

Verbrauch

Bodenfeuchtigkeit	1,5 kg/m²
Stau- oder Druckwasser	3,0 kg/m²
Flachdächer, mehrlagiger Anstrich bis	3,0 kg/m²

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

IMBERAL® Emuflex 20B

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Staub, Schmutz und Mörtelresten sein.
Sohlenüberstände gründlich reinigen. Sinterschichten und Verunreinigungen entfernen.
Bei grobporigen, saugfähigen, mineralischen Untergründen **IMBERAL® Aquarol 10D** als Voranstrich einsetzen.
Alte, festhaftende Bitumenabdichtungen können nach dem Reinigen überarbeitet werden.
Mauerwerk muss vollfugig vermörtelt sein.
Blasenbildung durch tiefe Poren oder Hohlstellen in Beton durch Kratzspachtelung verhindern.

Verarbeitung

1. Der Auftrag von **IMBERAL® Emuflex 20B** erfolgt mit Rolle, Quast oder Dachdeckerbürste.
2. Nach Durchtrocknung des ersten Anstriches mindestens einen zweiten vorsehen. Jeder Anstrich muss gut durchtrocknen.
3. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Vertikale Wandabdichtung bis auf Fundamentseitenflächen und ca. 30 cm über OK-Gelände (Spritzwasserschutz) führen.
In rissgefährdeten Zonen, bei Dachanschlüssen und Übergängen gleichmäßige Schichtdicken einhalten und zusätzlich **IMBERAL® VE 89V** einarbeiten.
Bewegungsfugen durch **IMBERAL® FAB 89ZH** schlaufenförmig überdecken. Mit **IMBERAL® Emuflex 20B** an den Rändern aufkleben und in die Flächenabdichtung einbinden.

Schutzmaßnahmen

Drainungen nach DIN 4095 sind vor der Abdichtung zulässig.
Das Hinterlaufen der Abdichtungsschicht durch Wasser von der Kellersohle oder durch Sammelwasser von den Geschossdecken und noch nicht angeschlossenen Regenfallrohren ist zu verhindern.
Es dürfen keine bindigen Böden (lehmhaltig) an die Abdichtung gelangen. Die Abdichtung ist vor Beschädigungen zu schützen (Schutzschichten/Nutzschichten nach DIN 4095, Polystyrol-Drainplatten mit Filtervlies).
Drain- oder Wärmedämmplatten können mit einer weichen Bitumenpaste, wie **IMBERAL® BEP-F 20B**, auf die durchgehärtete Abdichtung geklebt werden.
Well- oder Noppenplatten sind ungeeignet.

hahne Systemprodukte

IMBERAL® BEP-F 20B
IMBERAL® FAB 89ZH
DAKORIT® DV110 89V
IMBERAL® Multidrain 89V
IMBERAL® Aquarol 10D
IMBERAL® VE 89V

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +35 °C einhalten.
- Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.
- Die Durchtrocknungszeit ist abhängig von Temperatur und Luftfeuchtigkeit.
- Nach Durchtrocknung nur noch mechanisch entfernbar.
- Schutzschichten und Schutzmaßnahmen nach DIN 18195 Teil 10.
- Während der Trocknungsphase vor Wasserbelastung schützen.

Inhaltsstoffe

Bitumen, Polymere, Emulgatoren, funktionelle Füllstoffe

Arbeitsschutz / Empfehlung

Die beim Umgang mit chemischen Erzeugnissen üblichen Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Geeignete Arbeitsschutzkleidung tragen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner RIGK geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 03 02 (Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

IMBERAL® BEP-F 20B

Lösemittelfreie, gebrauchsfertige, faservergütete Bitumen-Klebepaste zum Befestigen von Schutz- und Drainplatten

Eigenschaften

IMBERAL® BEP-F 20B ist eine geruchlose Streich- und Klebepaste auf Bitumen-Emulsionsbasis. Greift keine Polystyrolplatten an.

- Leicht verarbeitbar
- Faservergütet
- Geruchlos
- Gute Klebkraft

Anwendung

IMBERAL® BEP-F 20B als Klebepaste für Leichtbaustoffe, zum Verkleben von Dämmelementen auf Bitumen-Dickbeschichtungen.

Anwendungsgebiete:

- Polystyrolhartschaumplatten
- Drainplatten
- Kork, Holzwolle-Leichtbauplatten, u. ä. Stoffe
- In Innenräumen und im Außenbereich

Technische Daten

Verpackung	PE-Eimer
Gebinde	22 kg
Lieferform	24 Gebinde/Pal.
Dichte	1,1 kg/l
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C
Erweichungspunkt (R+K)	> 100 °C
Durchgehärtet[1)]	nach 1 - 3 Tagen
Lagerung	frostfrei, kühl, 12 Monate

Verbrauch

Bei Punkt-/Streichverklebung	1,5 - 3,0 kg/m²

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen saugfähig, fest, tragfähig, frei von Staub, Schmutz und Mörtelresten sein. Sohlenüberstände gründlich reinigen. Sinterschichten und Verunreinigungen entfernen.

Verarbeitung

IMBERAL® BEP-F 20B mit Kelle oder Traufel im Punkt-Wulst-Verfahren oder flächig mit Zahnkamm auf den Dämmstoff auftragen und drückend schiebend am Untergrund befestigen.

hahne Systemprodukte

IMBERAL® S100 90B
IMBERAL® 2K 20B
IMBERAL® 2K-D 20B
IMBERAL® RSB 55Z
IMBERAL® 2K Winter 26B
ÖKOPLAST® 1K 20B
ÖKOPLAST® 2K 20B

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +35 °C einhalten.
- Nach Durchtrocknung nur noch mit Lösemittel entfernbar.
- Spezifisch schwere Baustoffe sind während der Abbindephase abzustützen.
- Schutzschichten und Schutzmaßnahmen nach DIN 18195 Teil 10.

Inhaltsstoffe

Bitumen, Emulgatoren, Fasern, funktionelle Füllstoffe

Arbeitsschutz / Empfehlung

Die beim Umgang mit chemischen Erzeugnissen üblichen Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Geeignete Arbeitsschutzkleidung tragen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner RIGK geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 03 02 (Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

IMBERAL® FAB 89ZH

Fugenabdeckband, hochelastisch und heißluftverschweißbar

Eigenschaften

IMBERAL® FAB 89ZH ist ein hochelastisches, heißluftverschweißbares Dichtungsband mit guter Chemikalienbeständigkeit. Durch spezielle Randstruktur findet eine sehr gute Einbindung in die jeweilige Dichtungsmasse statt.

Anwendung

IMBERAL® FAB 89ZH wird eingesetzt zur Überdeckung und Abdichtung von Bauwerkstrennfugen, Dehnungs- und Arbeitsfugen im erdberührten Bereich. Die Verklebung auf dem Bauteil erfolgt in der Regel mit KMB bzw. elastischer Dichtungsschlämme.

Anwendungsgebiete:

- Bauwerkstrennfugen
- Arbeitsfugen
- Abdichtungen mit KMB's
- Abdichtungen mit min. flex. Dichtschlämmen

Technische Daten

Rolle	15 m x 240 mm
Dicke	ca. 1,1 mm
Lieferform	Einzelrollen
Farbe	grau
Basis	alterungsbeständiges Elastomer
Temperaturbeständigkeit	-30 °C bis +90 °C
Höchstzugkraft	längs: 196 N quer: 64 N
Berstdruck	ca. 5,50 bar
Berstdruck an Schweißnähten	ca. 5,80 bar
Chemische Beständigkeit Berstdruck nach 7 Tagen	
Salzsäure 3 %ig	5,50 bar
Schwefelsäure 35 %ig	5,50 bar
Citronensäure 100 g/l	5,50 bar
Milchsäure 5 %ig	5,50 bar
Kalilauge 20 %ig	5,50 bar
Natriumhypochlorid 0,3 g/l	5,50 bar
Salzwasser (20 g/l Meersalz)	5,50 bar
Lagerung	24 Monate

Verbrauch

Je lfd. M.	1 m

IMBERAL® FAB 89ZH

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss gemäß den Verarbeitungsrichtlinien des einzusetzenden Abdichtungs- und/oder Verklebungsmaterials vorbereitet werden. In der Regel hat der Untergrund tragfähig, frei von Staub, Schmutz und anderen haftungsmindernden Substanzen zu sein.

Verarbeitung

1. Benötigte Bandlänge abschneiden.
2. Fugenflanken z. B. mit KMB vorspachteln. Die Vliesränder des Bandes in die frische Abdichtung eindrücken.
3. Anschließend die Ränder des Bandes mit KMB o. Ä. beschichten. Hierbei sollte der graue Kunststoff in einer Breite von etwa 2 cm mit überdeckt werden.
4. Zur Verklebung der Bänder untereinander wird der Kunststoff mit einem Heißlufttfön soweit erhitzt, bis dieser verflüssigt. In diesen flüssigen Kunststoff wird das zweite Bandteil eingepresst (feste Unterlage verwenden). Nach dem Erkalten ist die Verbindung zugfest und wasserdicht.
5. Falls Zugkräfte auf das Band übertragen werden, empfiehlt sich die Verklebung des Bandes auf dem Untergrund mit Epoxidharz **HADALAN® MBH 12E** in Verbindung mit Stellmittel **HADALAN® TX 57DD**
6. Die Fugenabdichtung ist grundsätzlich vor dem Verfüllen zu schützen, sodass keine Druck- und/oder Zugkräfte auf das Band einwirken können.

hahne Systemprodukte

HADALAN® MBH 12E
HADALAN® TX 57DD
hahne Bauwerksabdichtungen

Wichtige Hinweise

- Auf homogenes Einbinden der Bandränder achten.
- Das Fugenband nicht vollständig mit der jeweiligen Abdichtung überarbeiten, eine ausreichend große Dehnzone freilassen.
- Zugkräfte sollten nicht an das Band übertragen werden, damit ein Ab- oder Anriss in der Verklebungszone vermieden wird.
- Das Fugenband ist mit geeigneten Schutzsystemen vor dem Verfüllen der Baugrube zu schützen.
- Grundsätzlich gelten die Verarbeitungshinweise des jeweils eingesetzten Abdichtungsproduktes.
- Im nicht erdüberdeckten Bereich ist das Fugenabdeckband vor Witterungseinflüssen zu schützen. Darauf achten, dass der Schutz die Funktionsfähigkeit nicht einschränkt.

Inhaltsstoffe

Elastomer, Vlies

Arbeitsschutz / Empfehlung

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Entsorgung

Kann unter Berücksichtigung der örtlichen Vorschriften als Wertstoffabfall entsorgt werden.

Einbettung **IMBERAL® FAB 89ZH**

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

IMBERAL® VE 89V

Verstärkungseinlage zur Armierung von Beschichtungen, alkalibeständig

Anwendung

IMBERAL® VE 89V zur Armierung rissüberbrückender Beschichtungsmassen, zur Schichtdickenkontrolle, sowie zur Erhöhung mechanischer Belastbarkeiten.

Anwendungsgebiete:

- Kunststoffmodifizierte Bitumen-Dickbeschichtungen
- INTRASIT® Poly-C1 54Z/-C2 55Z
- INTRASIT® 1KFlex 54Z
- IMBERAL® Emuflex 20B
- IMBERAL® RSB 55Z

Technische Daten

Verpackung	50 m² Rolle 1,0 m breit/50 m lang 25 m² Rolle 0,5 m breit/50 m lang
Lieferform	Einzelrolle
Flächengewicht	100 g/m²
Maschenweite	5 x 6 mm
Reißfestigkeit Kette	
unbehandelt	ca. 1600 N
28 d 5 %ige NaOH	ca. 800 N
Reißfestigkeit Schuss	
unbehandelt	ca. 1700 N
28 d 5 %ige NaOH	ca. 840 N
Lagerung	24 Monate

Verbrauch

Je m² Fläche	1,05 m² Gewebe

Untergrundvorbereitung

Die Untergrundvorbereitungen sind gem. den Angaben des jeweiligen Abdichtungs-Systems durchzuführen.

Verarbeitung

1. Gewebe auf erforderliche Länge schneiden.
2. Erste Lage der Beschichtungsmasse aufbringen.
3. Die Einbettung des Gewebes erfolgt frisch in frisch in die erste Abdichtungslage. Das Gewebe darf hierbei nicht auf den Untergrund durchgedrückt werden.
4. Anschließend wird das Gewebe mit der 2. Abdichtungslage überarbeitet. **IMBERAL® VE 89V** muss vollständig mit der Beschichtung überdeckt werden und darf an keiner Stelle aus der Abdichtung herausschauen.

hahne Systemprodukte

hahne Bauwerksabdichtungen
INTRASIT® Poly-C1 54Z
INTRASIT® Poly-C2 55Z
INTRASIT® 1KFlex 54Z
IMBERAL® RSB 55Z
IMBERAL® Emuflex 20B

Wichtige Hinweise

- **IMBERAL® VE 89V** mittig in die Abdichtungslagen einbinden.
- Gewebebahnen ca. 5 cm überlappend einbauen.
- Die jeweiligen Merkblätter der Abdichtungsprodukte beachten.

Inhaltsstoffe

Glasgewebe, Acrylat

Arbeitsschutz / Empfehlung

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Entsorgung

Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften mit Hausmüll zusammen abgelagert werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

IMBERAL® Multidrain 89V

Reißfeste, druckstabile Drain- und Schutzbahn für horizontale und vertikale Abdichtungen

Mit amtlichem Prüfzeugnis

Eigenschaften

IMBERAL® Multidrain 89V ist eine aus Polystyrol (HIPS) bestehende Noppenbahn mit rückseitiger, druckverteilender Folie und einem aufkaschierten, druckstabilen Filtervlies.
IMBERAL® Multidrain 89V behält auch über viele Jahre ihre Formstabilität und Dränagekapazität.

- Verrottungsfest
- Vielseitig einsetzbar
- Chemikalienbeständig
- Wurzelfest
- Druckstabil

Anwendung

IMBERAL® Multidrain 89V zum Schutz und zur Drainung erdberührter Bauwerke, die mit Bitumen-Dickbeschichtungen oder sonstigen Abdichtungen versehen sind. Gemäß DIN 18195.
Als Schutz- und Drainmatte unter Estrich und Beton.

Anwendungsgebiete:

- Außen- und Innenbereich
- Keller
- Tiefgaragen
- Terrassen und Balkone
- Fundamente
- Vertikale Flächen
- Horizontale Flächen

Technische Daten

Verpackung	25 m² Rolle 1,25 m breit/20 m lang
Lieferform	4 Rollen/Pal.
Material der Noppenbahn	Polystyrol (HIPS)
Farbton	schwarz
Material des Filtervlieses	Polypropylen
Material der druckv. Folie	Polypropylen
Noppenhöhe	6 mm
Noppenform	rund
Druckfestigkeit	300 kN/m²
Dränkapazität	
0 kN/m² - 0 m	2,3 l/(s.m)
10 kN/m² - 1 m	2,1 l/(s.m)
20 kN/m² - 2 m	1,9 l/(s.m)
30 kN/m² - 3 m	1,8 l/(s.m)
50 kN/m² - 5 m	1,7 l/(s.m)
Temperaturbeständigkeit	-30 °C bis +80 °C
Lagerung	trocken, 24 Monate

Verbrauch

	1 m²/m²

IMBERAL® Multidrain 89V

Untergrundvorbereitung

Bitumen-Dickbeschichtungen, mineralische Dichtungsschlämmen oder sonstige Abdichtungen müssen trocken und durchgehärtet sein.

Verarbeitung

1. **IMBERAL® Multidrain 89V** von der Rolle auf genaues Maß zuschneiden und mechanisch mit Tellerdübel o. Ä. befestigen. Oberen Bahnabschluss verwahren.
2. Zur Überlappung wird immer die Anschlussbahn unter den Vliesrand geschoben.
3. Bei Außenkanten die Vlieskaschierung einschneiden und die Schneideflächen mit einem Klebeband überkleben. Bei Innendecken braucht **IMBERAL® Multidrain 89V** nur vorgeknickt zu werden.
4. Unten sollte die Bahn dicht am Drainagerohr in der Kiespackung enden.
5. Bei Kabel-/Rohrdurchführungen oder Kellerschächten mit dem Cuttermesser einfach passend ausschneiden.
6. Nach Abschluss der Arbeiten die Ränder der **IMBERAL® Multidrain 89V**-Bahnen verwahren.
7. Bei noch offener Baugrube während der Bauzeit die Drainbahn im unteren Bereich mit Drainkies beschweren.

hahne Systemprodukte

hahne Bauwerksabdichtungen

Wichtige Hinweise

- **IMBERAL® Multidrain 89V** ist grundwasserneutral.
- Drainung gemäß DIN 4095.
- **IMBERAL® Multidrain 89V** muss immer mechanisch befestigt werden.

Inhaltsstoffe

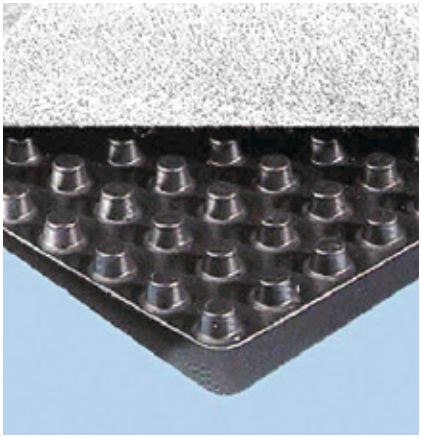
Polystyrol, Polypropylen

Arbeitsschutz / Empfehlung

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Entsorgung

Kann nach EAK-Schlüssel Nr. 17 02 03 (Kunststoff) entsorgt werden.



Die Broschüre zum Produkt steht zum Download bereit unter www.hahne-bautenschutz.de

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

Einleitung

INTRASIT® – schützt Ihr Bauwerk von innen!

Ihr Keller ist feucht und nicht von außen zu sanieren? Ihr altes Fachwerkhaus besteht nur noch aus Rissen und undichten Stellen? Ihr historischer Weinkeller steht unter Wasser? Ihre Kinder ziehen bei Ihnen in den Keller und die Nutzung ändert sich, was nun? Ihr Trinkwasserbehälter muss von innen abgedichtet werden?

Verzweifeln Sie nicht, denn unser Segment **INTRASIT®** bietet Ihnen Lösungen und Systeme, die sich seit vielen Jahren bewährt haben. Weiterentwickelt durch die Erfahrungen unserer Kunden, haben wir heute ein leistungsfähiges Programm aufgestellt, das diese Probleme lösen kann.

Besonders interessant sind die neuen Entwicklungen im Bereich der Horizontalsperren und der Sanierputze.

INTRASIT® – schützt Ihr Bauwerk von innen!

Kellerinnensanierung mit dem INTRASIT® RZ-System

Maschinentechnik-Empfehlungen für das INTRASIT®-Sanierputz-System

Produkt: INTRASIT® VS-WTA 54Z
Auftragsart: Spritzverfahren

Maschinentyp	PFT G4 / G5
Rotor	D 8-1,5 mit Zapfen
Stator	D 8-1,5 wf gelb D 8-1,5 P TWISTER gelb
Nachmischer	ROTOQUIRL kpl. mit Kupplungen
Mörteldruckmanometer	Ø 35 mm
Mischwendel	Standard
Mörtelschlauch	Ø 35 mm max. 40 m
Spritzgerät	Feinputzgerät 35 mm

Produkt: INTRASIT® GP-WTA 54Z
Auftragsart: Spritzverfahren

Maschinentyp	PFT G4 / G5
Rotor	D 8-1,5 mit Zapfen
Stator	D 8-1,5 wf gelb D 8-1,5 P TWISTER gelb
Nachmischer	ROTOQUIRL kpl. mit Kupplungen
Mörteldruckmanometer	Ø 35 mm
Mischwendel	Standard
Mörtelschlauch	Ø 35 mm max. 40 m
Spritzgerät	Feinputzgerät 35 mm

Produkt: INTRASIT® SAP-WTA 54Z
Auftragsart: Spritzverfahren

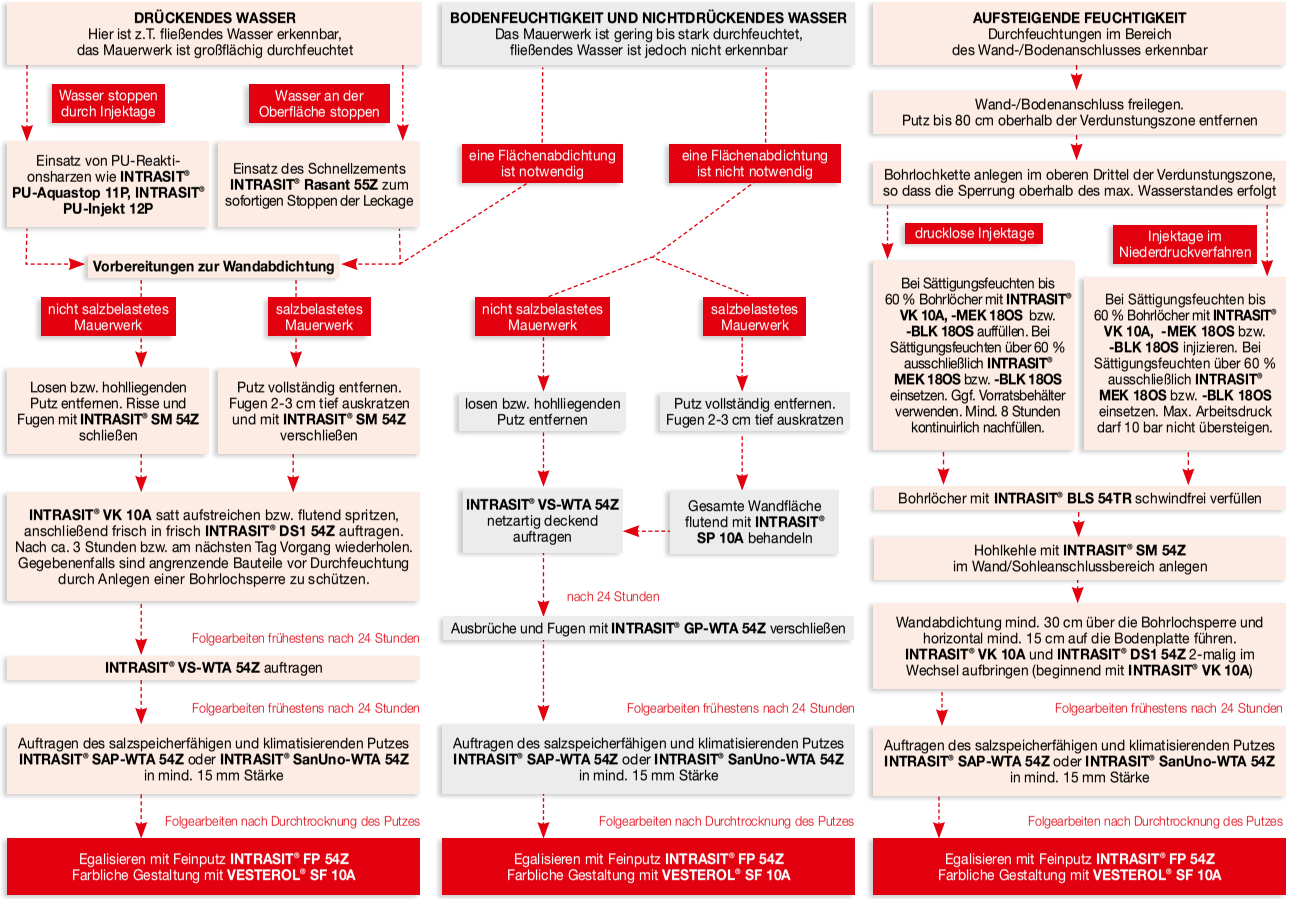
Maschinentyp	PFT G4 / G5
Rotor	D 8-1,5 mit Zapfen
Stator	D 8-1,5 wf gelb D 8-1,5 P TWISTER gelb
Nachmischer	ROTOQUIRL kpl. mit Kupplungen
Mörteldruckmanometer	Ø 35 mm
Mischwendel	Standard
Mörtelschlauch	Ø 35 mm max. 40 m
Spritzgerät	Feinputzgerät 35 mm

Produkt: INTRASIT® SanUno-WTA 54Z
Auftragsart: Spritzverfahren

Maschinentyp	PFT G4 / G5
Rotor	D 6-3
Stator	D 6-3 PIN wf pink D 6-3 P TWISTER orange
Nachmischer	nein
Mörteldruckmanometer	Ø 35 mm
Mischwendel	Standard
Mörtelschlauch	Ø 25 mm max. 25 m Ø 35 mm max. 40 m
Spritzgerät	Feinputzgerät 25 mm

Hinweis: Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht immer auf die Praxis übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Bei anderen Maschinentypen halten Sie bitte Rücksprache mit den Maschinenherstellern.

Arbeitsablauf bei Mauerwerks-Sanierung nach WTA



„Ruck-Zuck“-Mauerwerkssanierung

Das **INTRASIT® Ruck-Zuck-Sanierungsverfahren** überzeugt durch hervorragende Eigenschaften, die gegenüber der herkömmlichen Verfahrenstechnik eine völlig neue Qualität im Kellerinnensanierungsbereich leistet.

- Sanierputzsystem mit Antischimmeleffekt
- Geprüft nach DIN EN 998
- Fertig in 4 Stunden

INTRASIT® Aquarol 10A

Verarbeitungsfertige 3-Phasen-Spezial-Grundierung

- **Überarbeitbar sofort nach dem mattfeuchten Auftrocknen**

INTRASIT® RZ1 55HSP

Leicht verarbeitbarer, universell einsetzbarer Schnellmörtel für Schichtdicken von 3 mm bis 50 mm

- **Überarbeitbar nach ca. 1 Stunde**

INTRASIT® RZ2 55HSP
Sanierputzsystem mit Antischimmeleffekt

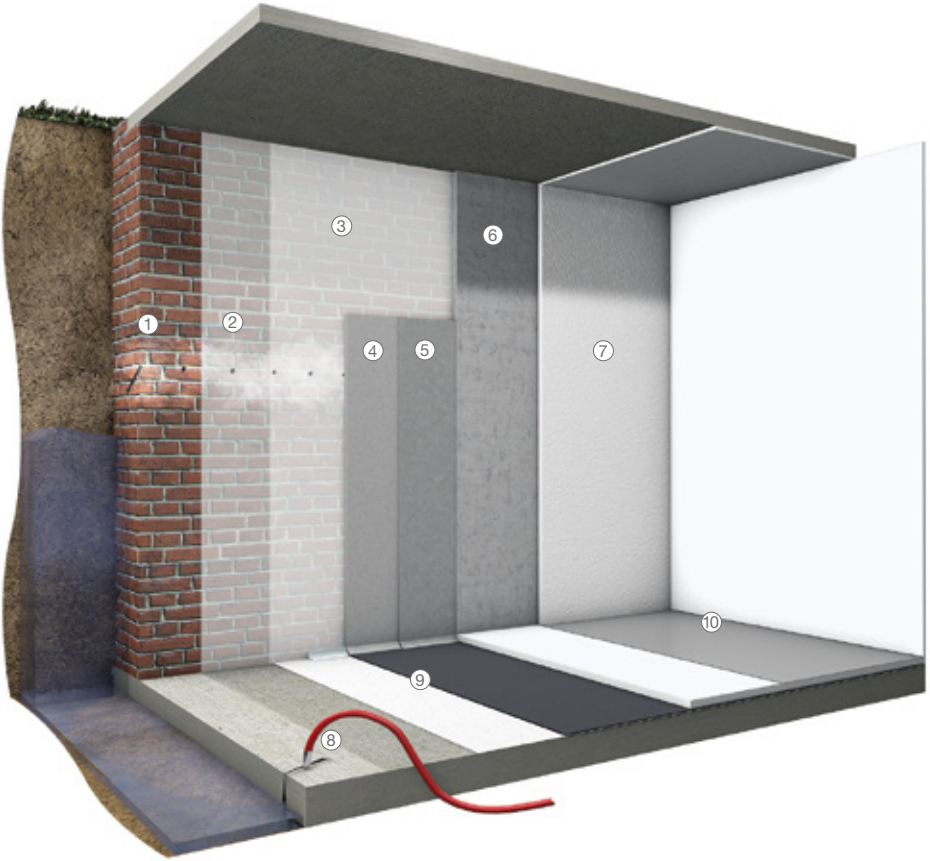
INTRASIT® RZ2 55HSP

Naturweißer, extrem leicht verarbeitbarer Klimaputz mit herausragender Ergiebigkeit, Verbrauch nur 6,5 kg/m²/cm Schichtdicke

- **Nach ca. 3 Stunden abreibbar**

Kellerinnenwandsanierung bei Fußpunktdurchfeuchtung mit bekanntem Wasserhöchststand

1. Injektage gegen aufsteigende Feuchtigkeit mit **INTRASIT® VK 10A / INTRASIT® MEK 18OS / INTRASIT® BLK 18OS / INTRASIT® IC 28OS**
2. Grundierung je nach verwendetem Saniersystem mit **INTRASIT® VK 10A / INTRASIT® Aquarol 10A**
3. Grundabdichtung mit **INTRASIT® DS1 54Z** im druckwasserbelasteten Bereich
4. Egalisation und Fugenfüllung mit **INTRASIT® SM 54Z**
5. Abdichtung je nach Lastfall mit **INTRASIT® VK 10A** und **INTRASIT® DS1 54Z**
6. Neuverputz mit **INTRASIT® Sanierputz-System**
7. Farbliche Gestaltung mit mineralischer Farbe, z. B. **INTRASIT® SE-SF 70A**
8. Risse mit entsprechendem Harz-System schließen, z. B. wasserführende Risse mit **INTRASIT® PU-Aquastop 11P** oder **INTRASIT® PU-Injekt 12P**, kraftschlüssige Risse mit **HADALAN® MBH 12E**
9. Waagerechte Abdichtung mit **IMBERAL® 2K 20B**, alternativ mit **HADALAN® EBG 13E**
10. Bodenaufbau je nach gewünschter Nutzung



Taupunkttemperatur in Abhängigkeit von der Lufttemperatur und -feuchtigkeit

Lufttemp. in °C	Taupunkttemperatur in °C bei einer relativen Luftfeuchte von											
	40 %	45 %	50 %	55 %	60 %	65 %	70 %	75 %	80 %	85 %	90 %	95 %
2								-2,0	-1,1	-0,3	0,5	1,3
3								1,0	-1,0	0,7	1,5	2,3
4							-1,0	0,0	0,9	1,7	2,5	3,3
5							0,0	1,0	1,9	2,7	3,5	4,3
6						-0,1	1,0	1,9	2,8	3,7	4,5	5,3
7					-0,2	0,9	1,9	2,9	3,8	4,7	5,5	6,3
8				-0,5	0,7	1,9	2,9	3,9	4,8	5,6	6,5	7,3
9			-0,8	0,5	1,7	2,8	3,8	4,8	6,6	6,6	7,5	8,2
10			0,1	1,4	2,6	3,7	4,8	5,8	6,7	7,6	8,4	9,2
11		-0,5	1,0	2,3	3,6	4,7	5,8	6,8	7,7	8,9	9,4	10,3
12		0,4	1,9	3,2	4,5	5,7	6,7	7,7	8,7	9,6	10,4	11,2
13	-0,2	1,4	2,9	4,2	5,4	6,6	7,7	8,7	9,6	11,5	11,4	12,2
14	0,6	2,3	3,7	5,1	6,4	7,5	8,6	9,6	10,6	11,5	12,4	13,2
15	1,5	3,2	4,7	6,1	7,3	8,5	9,6	10,6	11,6	12,5	13,4	14,2
16	2,4	4,1	5,6	7,0	8,2	9,4	10,5	11,6	12,6	13,5	14,4	15,2
17	3,3	5,0	6,5	7,9	9,2	10,4	11,5	12,5	13,5	14,5	15,3	16,2
18	4,2	5,9	7,4	8,8	10,1	11,3	12,5	13,5	14,5	15,4	16,3	17,2
19	5,1	6,8	8,3	9,8	11,1	12,3	13,4	14,5	15,5	16,4	17,3	18,2
20	6,0	7,7	9,3	10,7	12,0	13,2	14,4	15,4	16,4	17,4	18,3	19,2
21	6,9	8,6	10,2	11,6	12,9	14,2	15,3	16,4	17,4	18,4	19,3	20,2
22	7,8	9,5	11,1	12,5	13,9	15,1	16,3	17,4	18,4	19,4	20,3	21,2
23	8,7	10,4	12,0	13,5	14,8	16,1	17,2	18,3	19,4	20,3	21,3	22,2
24	9,6	11,3	12,9	14,4	15,8	17,0	18,2	19,3	20,3	21,3	22,3	23,1
25	10,5	12,2	13,9	15,3	16,7	18,0	19,1	20,3	21,3	22,3	23,2	24,1
26	11,4	13,2	14,8	16,3	17,6	18,9	20,1	21,2	22,3	23,3	24,2	25,1
28	13,1	15,0	16,6	18,1	19,5	20,8	22,0	23,2	24,2	25,2	26,2	27,1
30	14,9	16,8	18,4	20,0	21,4	22,7	23,9	25,1	26,2	27,2	28,2	29,1
32	16,7	18,6	20,3	21,8	23,3	24,6	25,8	27,0	28,1	29,2	30,2	31,1
35	19,4	21,3	23,0	24,6	26,1	27,4	28,7	29,9	31,0	32,1	33,1	34,1
40	23,8	25,8	27,6	29,2	30,7	32,1	33,5	34,7	35,9	37,0	38,0	39,0

Beispiel: In einem Keller beträgt die Lufttemperatur im Sommer +20 °C. Die relative Luftfeuchtigkeit wird mit 80 % gemessen. Aus der Tabelle kann eine Taupunkttemperatur von +16,4 °C abgelesen werden. Wenn an einer Stelle die +16,4 °C erreicht oder unterschritten wird, bildet sich Wasser (Kondenswasser) an der Oberfläche. Schimmelpilzbildung wäre dann vorprogrammiert.

INTRASIT® Aquarol 10A

Lösemittelfreie, gebrauchsfertige, haftverbessernde 3-Phasen-Spezial-Grundierung

Deutsches Patent P 41 03 773.1-09 -Bauwerksabdichtung-

Eigenschaften

INTRASIT® Aquarol 10A ist ein Grundierungsmittel mit chemischer und physikalischer Wirkungsweise, speziell auf die hohen Anforderungen der modernen Sanierungstechnik abgestimmt. Seine dünnflüssige Einstellung ermöglicht eine leichte Verarbeitung und einen zügigen Arbeitsfortschritt.

- Bindet anhaftenden Staub (Abrieb, Zement- und Quarzstäube) an die mineralische Baustoffoberfläche
- Verfestigt Baustoffoberflächen durch silikatische Bindungen und bildet eine tragfähige Unterlage für nachfolgende Beschichtungen
- Reduziert die Saugfähigkeit des Untergrundes durch Hydrophobierung der Oberflächenzone
- Hohes Eindringvermögen durch spezielle nanoskalige Wirkstoffkombination
- Reduziert den Salztransport in der oberflächennahen Zone
- Sulfatbeständig

Anwendung

INTRASIT® Aquarol 10A als Bestandteil des Ruck-Zuck-Saniersystems, sowie als Grundierung unter flexiblen Dichtungsschlämmen, wie **INTRASIT® 1KFlex 54Z**, **INTRASIT® Poly-C1 54Z/-C2 55Z** und **IMBERAL® RSB 55Z** und als Primer unter **VESTEROL® SF 10A**. Zur Oberflächenverfestigung und Hydrophobierung von **INTRASIT® RZ2 55HSP**.

Anwendungsgebiete:

- Trockene und leicht feuchte, saugfähige, mineralische Untergründe
- Horizontale und vertikale Oberflächen

Technische Daten

Verpackung	PE-Kanister
Gebinde	20 kg / 5 kg
Lieferform	24 / 60 Gebinde/Pal.
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C
Farbton	weiß, transparent auftrocknend
Dichte	1,09 kg/l
Lagerung	frostfrei und kühl, 12 Monate

Verbrauch

Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes	0,15 - 0,25 kg/m²

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen saugfähig, fest, tragfähig und frei von losen Bestandteilen sein.
Der Untergrund kann leicht feucht sein.
Verunreinigungen entfernen.

Verarbeitung

1. **INTRASIT® Aquarol 10A** ist verarbeitungsfertig und wird unverdünnt durch Streichen, Rollen oder Spritzen auf den Untergrund aufgetragen. Auf stark staubigen Flächen empfiehlt sich der Auftrag mit Bürste oder Besen, um eine gute Einbindung des Staubes zu erreichen.
2. Bei der Verwendung im Ruck-Zuck-Saniersystem kann der weitere Systemaufbau nach einer Wartezeit von ca. 10 Minuten erfolgen. Die Beschichtung mit flexiblen Dichtungsschlämmen kann direkt nach dem mattfeuchten Auftrocknen der Grundierung vorgenommen werden.
   Längere Wartezeiten haben keinen Einfluss auf die Haftungseigenschaften der Folgebeschichtung.
   Der Untergrund muss jedoch bis zur Überarbeitung staubfrei gehalten werden.
3. Arbeitsgeräte (Spritze) sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

hahne Systemprodukte

INTRASIT® RZ1 55HSP
INTRASIT® RZ2 55HSP
INTRASIT® Poly-C1 54Z
INTRASIT® Poly-C2 55Z
INTRASIT® 1KFlex 54Z
IMBERAL® RSB 55Z

Wichtige Hinweise

- Angrenzende Bauteile vor Spritzern und Sprühnebel schützen.
- Nicht auf mit Wasser gesättigte Untergründe auftragen

Inhaltsstoffe

Organische und anorganische Bindemittel, Hydrophobierungsmittel, Benetzungsmittel,

Arbeitsschutz / Empfehlung

Das Produkt ist alkalisch. Die beim Umgang mit chemischen Erzeugnissen üblichen Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Geeignete Arbeitsschutzkleidung tragen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner RIGK geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 04 16 (wässrige flüssige Abfälle die Klebstoffe und Dichtmassen enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 15 fallen) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2015

INTRASIT® VK 10A

Verkieselung, lösemittelfreie, kapillarverdichtende, tiefenwirkende Spezialllösung gegen aufsteigende Feuchtigkeit im Mauerwerk und Beton

Mit amtlichem Prüfzeugnis

Eigenschaften

INTRASIT® VK 10A ist ein Kombinationsprodukt zur tiefgreifenden Mineralisierung des abzudichtenden Untergrundes.
Reduziert die Saugfähigkeit des Untergrundes durch Hydrophobierung der Oberflächenzone.

- Hydrophobierend
- Kapillarverdichtend
- Gutes Eindringvermögen
- Verfestigt Oberflächen
- Systemkonform

Anwendung

INTRASIT® VK 10A zur flächigen Außenabdichtung in Verbindung mit Zementmörtel oder Dichtungsschlämmen. Zur Innenabdichtung von Kellermauerwerk in Verbindung mit drucklosen Bohrlochsperren oder im Bohrloch-Niederdruckverfahren.

Anwendungsgebiete:

- Mauerwerk und Beton
- Bohrlochverfahren
- Flächenabdichtung

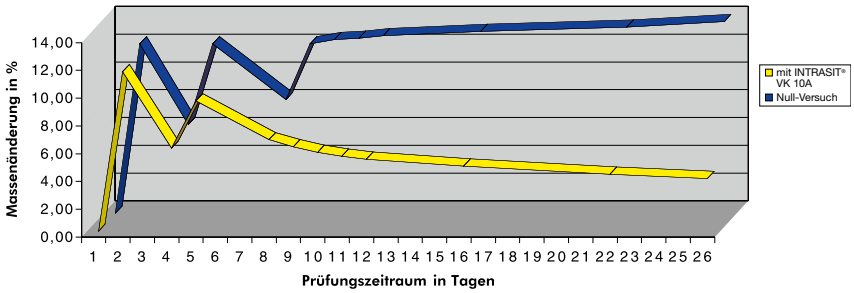
Technische Daten

Verpackung	PE-Kanister
Gebinde	23 kg / 12 kg / 6 kg
Lieferform	24 / 40 / 60 Geb./Pal.
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C
Dichte	1,2 kg/l
Lagerung	frostfrei, 18 Monate

Verbrauch

Flächenabdichtung	0,5 - 1 kg/m²
Im Bohrlochverfahren Anhaltswert für 30 cm KS-Mauerwerk	ca. 5 kg/lfd. M.

Wirksamkeitsprüfung INTRASIT® VK 10A



INTRASIT® VK 10A

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Frost, Staub, Schmutz und Mörtelresten sein.
Der Untergrund kann leicht feucht sein.

Verarbeitung

Richtlinien sind DIN 1053 für Mauerwerksausführung sowie WTA-Merkblatt 4-4-04/D (Mauerwerksinjektion gegen kapillare Feuchtigkeit).

Außenabdichtung von Mauerwerk oder Beton:

1. Mehrmaliger Auftrag von **INTRASIT® VK 10A** und Mörtel oder Dichtungsschlämme erfolgt im Wechsel frisch in frisch.
2. Der Auftrag erfolgt mit Flächenbürste oder Quast.
3. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Anlegen einer Horizontalsperre im Bohrlochverfahren:

1. Bohrungen vornehmen
   - Bohrlochdurchmesser 18 mm
   - Neigung 25°
   - Höhenversatz ca. 10 cm
   - Bohrlochabstand 12 cm
   - Die Bohrlöcher können 1- oder 2-reihig angelegt werden, abhängig von der Mauerwerksbeschaffenheit und dem Durchfeuchtungsgrad. Bei Sättigungsfeuchten über 75 % ist die Horizontalsperre 2-reihig auszuführen.
   - Möglichst 1 Lagerfuge kreuzen
2. Bohrlöcher in Mauerwerk mit loser Mörtelfüllung, offenen Fugen, Hohlstellen und Rissen mit **INTRASIT® BLS 54TR** füllen. Nach kurzer Zeit nachbohren.
3. Bohrlöcher bis zur Sättigung mit **INTRASIT® VK 10A** ständig nachfüllen.
4. Alternativ kann **INTRASIT® VK 10A** im Niederdruckverfahren (bis max. 10 bar) mit Hilfe von Packern und geeigneter Maschinentechnik injiziert werden.
5. Bohrlöcher anschließend mit **INTRASIT® BLS 54TR** verfüllen.
6. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

hahne Systemprodukte

INTRASIT® BLS 54TR
INTRASIT® DS2 54Z
INTRASIT® DS1 54Z

Wichtige Hinweise

- Nicht für Sichtmauerwerk und Fassaden geeignet.
- Bis max. 60 % Mauerfeuchte.
- WTA-Merkblätter beachten.
- Bitte Broschüre „INTRASIT® nachträgliche Kellerinnenwandsanierung“ beachten.

Inhaltsstoffe

Alkalisilikate, Alkalisilikonate, Netzmittel

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner RIGK geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 06 02 99 (Abfälle aus HZVA von Basen, Abfällen a.n.g.) entsorgt werden.

Die Broschüre zum Produkt steht zum Download bereit unter www.hahne-bautenschutz.de

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

INTRASIT® MEK 180S

Lösemittelfreie, hydrophobierende Silicon-Mikroemulsion für nachträgliche Horizontalabdichtungen

Mit amtlichem Prüfzeugnis

Eigenschaften

INTRASIT® MEK 180S ist eine hydrophobierende Horizontalsperre gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit.

- Lösemittelfrei
- Hydrophobierend
- Kapillarverdichtend
- Konzentrat
- Gutes Eindringvermögen

Anwendung

INTRASIT® MEK 180S zum Anlegen von Horizontalsperren durch drucklose Injektionen im Bohrlochverfahren und Druckinjektionen im Niederdruckverfahren (< 10 bar). Bei Mauerwerk mit hohem Durchfeuchtungsgrad.

Anwendungsgebiete:

- Hohlraumfreies Mauerwerk
- Horizontalsperren
- Drucklose Injektionen im Bohrlochverfahren
- Druckinjektionen im Niederdruckverfahren < 10 bar

Technische Daten

Verpackung	PE-Kanister/Bl.-Eimer
Gebinde	20 l / 5 l
Lieferform	24 / 72 Geb./Palette
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C
Dichte	0,99 kg/l
Lagerung	frostfrei, 12 Monate

Verbrauch

Anhaltswert für KS-Mauerwerk 30 cm im Bohrlochverfahren	ca. 0,5 l/lfd. M.

Der Verbrauch hängt von der Saugfähigkeit des Mauerwerks ab.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Frost und Hohlräumen sein.

Verarbeitung

Richtlinien sind DIN 1053 für Mauerwerksausführung sowie WTA-Merkblatt 4-4-04/D (Mauerwerksinjektion gegen kapillare Feuchtigkeit).

Anlegen einer Horizontalsperre im Bohrlochverfahren

1. Bohrungen vornehmen
   - Bohrlochdurchmesser 18 mm
   - Neigung 25°
   - Höhenversatz 10 cm
   - Bohrlochabstand 12 cm
   - Die Bohrlöcher können 1- oder 2-reihig angelegt werden, abhängig von der Mauerwerksbeschaffenheit und dem Durchfeuchtungsgrad. Bei Sättigungsfeuchten über 75 % ist die Horizontalsperre 2-reihig auszuführen.
   - Möglichst 1 Lagerfuge kreuzen
2. Bohrlöcher ausblasen.
3. Größere Hohlstellen mit **INTRASIT® BLS 54TR** füllen und nach 1 bis 2 Tagen nachbohren.
4. **INTRASIT® MEK 180S** bei hoher Durchfeuchtung 1 : 10, bei geringer Durchfeuchtung bis 1 : 14 mit Wasser verdünnen.
5. Die Tränkung erfolgt im Wechsel frisch in frisch. Bei druckloser Injektion mind. 8 Std. Tränkzeit. **Vorratsbehälter Bohrlochsperre** verwenden.
6. Alternativ kann das Material im Niederdruckverfahren (bis max. 10 bar) injiziert werden.
7. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit klarem Wasser reinigen.

hahne Systemprodukt

INTRASIT® BLS 54TR

Wichtige Hinweise

- Nur so viel Emulsion anmischen, wie an einem Arbeitstag verarbeitet wird.
- Materialverbrauch dokumentieren.
- WTA-Merkblätter beachten.
- Bitte Broschüre „INTRASIT® nachträgliche Kellerinnenwandsanierung“ beachten.

Inhaltsstoffe

Siliconharzemulsion

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zu den Recycling-Partnern KBS und RIGK geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 04 09 (Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten) entsorgt werden.

Die Broschüre zum Produkt steht zum Download bereit unter www.hahne-bautenschutz.de

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2015

INTRASIT® BLK 180S

Wasserlösliches, hydrophobierendes, selbstvernetzendes Siloxan für nachträgliche Horizontalabdichtungen

Mit amtlichen Prüfzeugnis

Eigenschaften

INTRASIT® BLK 180S ist ein wasserlösliches Siloxanpräparat mit gutem Eindringvermögen auch in kleine Kapillarräume.
INTRASIT® BLK 180S ist ein Konzentrat, das mit klarem Leitungswasser auf die erforderliche Verdünnung eingestellt wird. Bei steigender BLK-Konzentration im Mauerwerk, bedingt durch das Verdunsten des enthaltenen Wassers, kommt es zur Vernetzung und hydrophoben Auskleidung des Porengefüges. **INTRASIT® BLK 180S** benötigt keinen Reaktionspartner.

- Hydrophobierend
- Selbstvernetzend
- Leicht verarbeitbar
- Besonders für die Niederdruckinjektion
- Für Durchfeuchtungsgrade bis 95 %

Anwendung

INTRASIT® BLK 180S insbesondere zur Wandquerschnittsabdichtung im Niederdruckverfahren oberhalb der Stau- und Druckwasserlinie.

Anwendungsgebiete:

- Hohlraumfreies Mauerwerk
- Horizontalsperren
- Druckinjektionen im Niederdruckverfahren < 10 bar

Technische Daten

Verpackung	PE-Eimer
Gebinde	20 kg
Lieferform	24 Geb./Pal.
Dichte	1,05 kg/l
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C
Lagerung	frostfrei, 12 Monate

Verbrauch

Anhaltswert für KS-Mauerwerk 30 cm im Bohrlochverfahren	ca. 0,5 kg/lfd. M.

Der Verbrauch hängt von der Saugfähigkeit des Mauerwerks ab.

Untergrundvorbereitung

Das Mauerwerk muss frei von Hohlräumen sein. Bei zerklüftetem Mauerwerk Hohlräume und/oder Risse mit **INTRASIT® BLS 54TR** verfüllen.

Verarbeitung

Richtlinien sind DIN 1053 für Mauerwerksausführung sowie WTA-Merkblatt 4-4-04/D (Mauerwerksinjektion gegen kapillare Feuchtigkeit)

Anlegen einer Horizontalsperre im Bohrlochverfahren

1. Bohrlöcher in einem Abstand von 10 - 12 cm anlegen (Bohrlochdurchmesser in Abhängigkeit vom Packer bemessen).
   Die Bohrlöcher können 1- oder 2-reihig angelegt werden, abhängig von der Mauerwerksbeschaffenheit und dem Durchfeuchtungsgrad.
   Bei Sättigungsfeuchten über 75 % ist die Horizontalsperre 2-reihig auszuführen.
2. Bohrlöcher ausblasen.
3. Größere Hohlstellen mit **INTRASIT® BLS 54TR** füllen. Die Injektage von **INTRASIT® BLK 18OS** kann nach dem anfänglichen Erhärten der Bohrlochsuspension erfolgen.
4. **INTRASIT® BLK 18OS** bei hoher Durchfeuchtung 1 : 7, bei geringer Durchfeuchtung bis 1 : 14 mit Wasser verdünnen.
   Hierzu wird **INTRASIT® BLK 18OS** in sauberes, klares Leitungswasser eingerührt. Die Stabilität der angerührten Lösung ist abhängig vom jeweiligen Härtegrad des Wassers, beträgt jedoch i.d.R. mind. 1 Woche.
5. Die Injektage erfolgt im Niederdruckverfahren (< 10 bar). Die Verbrauchsmengen sind festzuhalten. Bei zu geringem Verbrauch ist ggf. nachzuinjizieren.
6. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit klarem Wasser reinigen.

hahne Systemprodukt

INTRASIT® BLS 54TR

Wichtige Hinweise

- Nur sauberes, klares Leitungswasser zum Anmischen verwenden. Immer Wasser im Mischeimer vorlegen und anschließend **INTRASIT® BLK 18OS** im gewünschten Verhältnis zugeben.
- Materialverbrauch dokumentieren.
- WTA-Merkblätter beachten.
- Bitte Broschüre „INTRASIT® nachträgliche Kellerinnenwandsanierung“ beachten.
- Gehalt an flüchtigen, organischen Verbindungen je nach Verdünnung ca. 3 %.
- Ventile und Schläuche von Pumpsystemen nach Gebrauch mit Wasser reinigen, da es ansonsten zur Verklebung der Packeraufnahmeköpfe kommen kann.

Inhaltsstoffe

Siloxan in Verbindung mit einem geringen Anteil an flüchtigen, organischen Verbindungen

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zu den Recycling-Partnern KBS und RIGK geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 04 09 (Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten) entsorgt werden.

Die Broschüre zum Produkt steht zum Download bereit unter www.hahne-bautenschutz.de

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

INTRASIT® IC 280S

Injektionscreme für nachträgliche Horizontalsperren

Eigenschaften

INTRASIT® IC 280S ist eine lösemittelfreie Injektionscreme auf Silan-/Siloxanbasis mit 80 % Wirkstoffgehalt. Das Material ist anwendungsfertig und kann direkt in den Bohrkanal injiziert werden. Das Material dringt in mineralische Baustoffe besonders schnell und tief ein.

- Verarbeitungsfertig
- Lösemittelfrei
- Hohe Wirksamkeit auch bei hohen Durchfeuchtungsgraden
- Geringer Verbrauch
- Kein unkontrolliertes Abfließen

Anwendung

INTRASIT® IC 280S wird vorrangig als nachträgliche Horizontalsperre in der Mauerwerkssanierung eingesetzt. Das Material kann drucklos über waagerechte Bohrlöcher in das Mauerwerk appliziert werden. Durch den hohen Wirkstoffanteil verringert sich die Anzahl der durchzuführenden Bohrungen. Für Durchfeuchtungsgrade bis 95 % einsetzbar

Anwendungsgebiete:

- Nachträgliche Horizontalsperren
- Alle gängigen Mauerwerke
- Sichtmauerwerk
- Drucklose Injektion

Technische Daten

Verpackung	PE-Eimer, Aluschlauchbeutel
Gebinde	5 l / 0,6 l (12 x 0,6 l/Karton)
Palettierung	80 Gebinde/Palette
Dichte	0,9 kg/l
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C
Lagerung	frostfrei und kühl, 6 Monate

Verbrauch/Ergiebigkeit

Anhaltswert für 8,3 Bohrungen je m (alle 12,5 cm) und 10 cm Wandtiefe im Bohrlochverfahren 0,1 l

Wanddicke:

11,5 cm	ca. 0,1 l
24 cm	ca. 0,23 l
36 cm	ca. 0,35 l
48 cm	ca. 0,46 l

Ergiebigkeit pro 0,6 l Schlauchbeutel in m:

11,5 cm	ca. 6 m
24 cm	ca. 2,6 m
36 cm	ca. 1,7 m
48 cm	ca. 1,3 m

INTRASIT® IC 280S

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Frost, Staub, Schmutz und Mörtelresten sein.

Verarbeitung

Richtlinien sind die DIN 1053 für Mauerwerksausführung sowie das WTA Merkblatt 4-4-04/D (Mauerwerksinjektion gegen kapillare Feuchtigkeit)

Anlegen einer Horizontalsperre im Bohrlochverfahren:

1. Bohrlöcher in einem Abstand von ca. 12,5 cm anlegen (Bohrlochdurchmesser 12 mm, Bohrlochtiefe entspricht der Wanddicke minus 2 cm). Die Bohrlöcher können i.d.R. in der Lagerfuge waagerecht erfolgen.
2. Bohrlöcher ausblasen.
3. **INTRASIT® IC 280S** über die Injektionslanze **hahne® IL 9ZH** hohlraumfrei in die Bohrlöcher einfüllen.
4. Arbeitsgeräte nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

hahne Systemprodukt

INTRASIT® BLS 54TR

Wichtige Hinweise

- WTA-Merkblätter beachten.
- Frostfrei lagern

Inhaltsstoffe

Silan, Siloxan

Arbeitsschutz / Empfehlung

Die beim Umgang mit chemischen Erzeugnissen üblichen Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Geeignete Arbeitsschutzkleidung tragen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner INTERSEROH geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 04 10 (Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, mit Ausnahme derjenigen die unter 08 04 09 fallen) entsorgt werden.

Für Horizontalsperren bei bis zu 95 % Durchfeuchtungsgrad

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

INTRASIT® SP 10A

Salzsperre zur Salzbehandlung mineralischer Untergründe, farblos und lösemittelfrei

Eigenschaften

INTRASIT® SP 10A ist eine chemisch und physikalisch wirkende Sanierflüssigkeit zur Einschränkung der Wanderungsfähigkeit bauschädlicher Salze.

- Gutes Eindringvermögen
- Kapillarverdichtend
- Diffusionsoffen
- Systemkonform

Anwendung

INTRASIT® SP 10A zur nachträglichen Mauerwerkssanierung. Durch vollflächigen Auftrag auf das salzbelastete Mauerwerk wird die Wanderungsfähigkeit der Salze wirksam eingeschränkt, und deren Eindringen in den frischen Putz vermindert.

Anwendungsgebiete:

- Innenseitige Kellerabdichtung
- Mauerwerk
- Sockelputz-Sanierung

Technische Daten

Verpackung	PE-Kanister
Gebinde	10 kg
Lieferform	40 Geb./Palette
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C
Dichte	1,1 kg/l
Lagerung	frostfrei, 18 Monate

Verbrauch

Je Auftrag	ca. 0,5 kg/m²

INTRASIT® SP 10A

Untergrundvorbereitung

Salzgeschädigte Putze und losen Fugenmörtel entfernen.
Mauerwerk kräftig abbürsten und Mörtelreste entsorgen.
Das Mauerwerk kann leicht feucht sein.
Eine Sättigungsfeuchte von max. 50 % sollte nicht überschritten werden, um eine ausreichende Penetration des Wirkstoffs zu gewährleisten.

Verarbeitung

Richtlinie ist die DIN 1053 für Mauerwerksausführung.

1. **INTRASIT® SP 10A** mit Bürste oder Pinsel satt auftragen.
2. Nach dem oberflächlichen Antrocknen kann der Auftrag eines Haftspritzbewurfs und anschließend eines Sanierputzes erfolgen.
3. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit klarem Wasser reinigen.

hahne Systemprodukte

INTRASIT® VS-WTA 54Z
INTRASIT® SanUno-WTA 54Z
INTRASIT® SAP-WTA 54Z
INTRASIT® RZ1 55HSP
INTRASIT® RZ2 55HSP

Wichtige Hinweise

- WTA-Merkblätter beachten.
- Bitte Broschüre „INTRASIT® nachträgliche Kellerinnenwandsanierung“ beachten.
- Nicht für Sichtmauerwerke und Fassaden geeignet.

Inhaltsstoffe

Alkalisilikate, Additive zur Salzbindung

Arbeitsschutz / Empfehlung

Das Produkt ist alkalisch. Die beim Umgang mit chemischen Erzeugnissen üblichen Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Geeignete Arbeitsschutzkleidung tragen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner RIGK geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 06 02 99 (Abfälle aus HZVA von Basen, Abfälle a.n.g.) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

INTRASIT® PU-Injekt 12P

2-komp., lösemittelfreies, elastifiziertes Injektionsharz zur schwindfreien Rissverpressung in Beton und Mauerwerk

Eigenschaften

INTRASIT® PU-Injekt 12P ist ein 2-komponentiges, niedrigviskoses Polyurethanharz mit verfestigenden und korrosionsschützenden Eigenschaften. Bei Kontakt bzw. Vermischung mit Wasser bildet sich eine gleichmäßige Porenstruktur. Sie ist wasserdicht und erhöht die Dehnfähigkeit des Materials.

- 2-komponentig
- Schwindfrei
- Flexibel
- Lösemittelfrei

Anwendung

INTRASIT® PU-Injekt 12P zum Verpressen von Rissen in allen mineralischen Baustoffen.
Zum Abdichten von Tunnelbauwerken sowie zur Verfestigung von lockerem Mauerwerksgefüge geeignet.

Anwendungsgebiete:

- Risse in Beton und Mauerwerk
- Verpressen von Injektionsschläuchen
- Horizontalsperren

Technische Daten

Verpackung	Kombi-Geb.
Gebinde	5 l / 2 l
Lieferform	24 / 60 Gebinde/Pal.
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C
Mischungsverhältnis	1 : 1
Dichte Komp. A	1,00 kg/l
Dichte Komp. B	1,10 kg/l
Mischviskosität[1)]	80 mPa·s
Topfzeit (1 Liter, +20 °C)	1,5 Stunden
Shore A Härte	ca. 40
Lagerung	12 Monate

Verbrauch

Pro Liter Hohlraum	ca. 1 l

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

INTRASIT® PU-Injekt 12P

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen tragfähig und frei von Frost, Öl, Fett und Staub sein. Rissverlauf erfassen zur Festlegung der Bohrlochanordnung. In trockene Risse zuvor Wasser injizieren. Rissoberfläche ggf. verdämmen.

Verarbeitung

1. Komp. A + B werden mittels Bohrmaschine und Rührquirl in einem geeigneten Behälter homogen vermischt. Die Rührzeit beträgt mindestens 2 Minuten.
2. **INTRASIT® PU-Injekt 12P** wird vorwiegend im Druckverfahren mittels Handhebelpresse bzw. geeigneten Pumpsystemen injiziert.
3. Injektionspacker abwechselnd links und rechts entlang der Rissflanken in einem Abstand von etwa 5 - 7 cm setzen.
4. Rissverlauf an der Oberfläche mit schnellabbindendem Reaktionsmörtel **INTRASIT® R 55Z** verschließen.
5. **INTRASIT® PU-Injekt 12P** innerhalb 1,5 Stunden nach dem Anrühren verarbeiten.
6. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit **HADALAN® EPV 38L** reinigen.

INTRASIT® PU-Injekt 12P härtet schwindfrei aus. Ein Nachverpressen der Rissstruktur ist nicht nötig.

hahne Systemprodukte

INTRASIT® PU-Aquastop 11P
INTRASIT® R 55Z
HADALAN® EPV 38L
HADALAN® MBH 12E

Wichtige Hinweise

- Nicht unter +5 °C verarbeiten.
- Zur Erzielung kraftschlüssiger Verbindungen **HADALAN® MBH 12E** verwenden.
- WTA-Merkblätter beachten.
- Fließendes Wasser durch Injektage von **INTRASIT® PU-Aquastop 11P** stoppen.
- Bituminöse Anstriche, Bahnenware aus Kunststoff oder Bitumenkautschuk werden durch **INTRASIT® PU-Injekt 12P** nicht geschädigt.
- Stahl und Eisen wird durch das Polyurethanharz nicht angegriffen. Es verhält sich korrosionsschützend.

Inhaltsstoffe

Polyurethanharz

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner RIGK geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 04 09 (Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2015

INTRASIT® PU-Aquastop 11P

1-komp., lösemittelfreies, reaktives Injektionsharz zur Verpressung wasserführender Risse

Eigenschaften

INTRASIT® PU-Aquastop 11P ist ein auf Feuchtigkeit reagierendes Polyurethanharz. Bei Kontakt mit Wasser reagiert es beim freien Schäumen mit einer 30- bis 60-fachen Volumenvergrößerung.

- 1-komponentig
- Lange Verarbeitungszeit
- Schnellhärtend
- Frei von FCKW und Phthalat-Weichmachern

Anwendung

INTRASIT® PU-Aquastop 11P zum Stoppen von wasserführenden (auch Salzwasser) Rissen in mineralischen Baustoffen.

Anwendungsgebiete:

- Mauerwerk und Beton
- Verfestigung von Lockergestein
- Boden und Wand

Technische Daten

Verpackung	Bl.-Eimer / Bl.-Flasche
Gebinde	5 kg/1 kg (11 x 1 kg/Kart.)
Lieferform	72 Gebinde/Pal.
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C
Dichte[1)]	1,1 kg/l
Viskosität[1)]	500 - 1000 mPa·s
Expansionsbeginn	ca. 15 Sek. nach Wasserkontakt
Verarbeitungszeit	unbegrenzt, bildet bei offenem Gebinde eine Haut
Lagerung	12 Monate

Verbrauch

Pro Liter Hohlraum	ca. 0,2 l

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte

INTRASIT® PU-Aquastop 11P

Untergrundvorbereitung

Vor Beginn der Arbeiten Rissverlauf ermitteln. Die abzudichtenden Risse oder Hohlstellen müssen Feuchtigkeit enthalten. Evtl. mit Wasser vorinjizieren. Zur Aufnahme des Injektionsmaterials werden beidseitig entlang des Rissverlaufs Löcher gebohrt. Der Abstand der Bohrlöcher beträgt jeweils die 1/2 Bauteildicke, die Tiefe ca. 3/4 der Bauteildicke. Die Bohrung erfolgt schräg im Winkel von 45° zur Rissmitte.

Verarbeitung

INTRASIT® PU-Aquastop 11P wird über Packer und hand- oder motorbetriebenen Pumpen in die wasserführenden Bereiche injiziert.

1. Bei Verpressung Injektionspacker setzen.
2. Ggf. Rissbereiche zwischen den Packern mit **HADALAN® MBH 12E** und **HADALAN® TX 57DD** oder **INTRASIT® R 55Z** schließen.
3. Zur Herstellung dauerhafter Abdichtungen ist eine Nachverpressung mit **INTRASIT® PU-Injekt 12P** erforderlich. Dazu wird direkt im Anschluss der Verpressung durch die gleichen Packer **INTRASIT® PU-Injekt 12P** nachverpresst.
4. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit **HADALAN® EPV 38L** reinigen.

hahne Systemprodukte

INTRASIT® PU-Injekt 12P
INTRASIT® R 55Z
HADALAN® EPV 38L
HADALAN® MBH 12E
HADALAN® TX 57DD

Wichtige Hinweise

- Nicht für die Erstellung kraftschlüssiger Verbindungen geeignet. Hierfür **HADALAN® MBH 12E** verwenden.
- **INTRASIT® PU-Aquastop 11P** in frischem Zustand mit **HADALAN® EPV 38L** entfernen.
- WTA-Merkblätter beachten.
- **INTRASIT® PU-Aquastop 11P** dient zur schnellen, nicht zur dauerhaften, Rissabdichtung. Daher Risse mit **INTRASIT® PU-Injekt 12P** nachverpressen.
- Bei Temperaturen unter +5 °C Arbeiten einstellen.

Inhaltsstoffe

Polyurethanharz

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zu den Recycling-Partnern KBS und INTERSEROH geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 04 09 (Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2015

INTRASIT® SE-SB 10D

Sporenbinder mit 3-Phasen-Wirksystem, gebrauchsfertig, lösemittelfrei

Eigenschaften

INTRASIT® SE-SB 10D ist eine lösemittelfreie, mehrstufig wirksame Grundierung. Durch den Einsatz einer besonders feinteiligen, speziellen Bindemittelkombination werden Sporen sicher am Untergrund verklebt. Gleichzeitig sorgt ein silikatisches Bindemittel für eine Verfestigung der Baustoffoberfläche und eine Erhöhung der Alkalität. Das enthaltene Hydrophobierungsmittel vermindert das Eindringen von Feuchtigkeit in das Substrat.
Die Verbreitung des Schimmelpilzbewuchses durch Sporenflug, insbesondere bei Sanierungsarbeiten, wird durch **INTRASIT® SE-SB 10D** deutlich reduziert.

- Bindet Schimmelpilzsporen und vorhandenen Staub (Abrieb-, Zement- und Quarzstäube) an die mineralische Baustoffoberfläche
- Verfestigt Baustoffoberflächen durch silikatische Bindungen
- Reduziert das Eindringen von Feuchtigkeit
- Hohes Eindringvermögen durch spezielle nanoskalige Wirkstoffkombination
- Verarbeitungsfertig
- Chlorfrei
- Säurefrei

Anwendung

INTRASIT® SE-SB 10D als Bestandteil des Schimmel-Ex-Saniersystems zur Bindung von Schimmelsporen am Untergrund.
Beim Ausbau des belasteten Putzes oder Mauerwerks wird das Freisetzen von Sporen an die Raumluft wesentlich reduziert.
Gleichzeitig kann **INTRASIT® SE-SB 10D** als Grundierung auf neu erstellten Putzflächen eingesetzt werden, und wirkt so gegen den Neubefall durch Schimmel.
Im Schimmel-Ex-Saniersystem folgt abschließend die farbliche Gestaltung mit **INTRASIT® SE-SF 70A**.

Anwendungsgebiete:

- Trockene und leicht feuchte, saugfähige, mineralische Untergründe
- Horizontale und vertikale Oberflächen

Technische Daten

Verpackung	PE-Kanister
Gebinde	5 kg
Lieferform	60 Gebinde/Pal.
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C
pH-Wert	ca. 11,5
Farbton	weiß, transparent auftrocknend
Lagerung	frostfrei und kühl, 12 Monate

Verbrauch

Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes	0,2 - 0,3 kg/m²

INTRASIT® SE-SB 10D

Verarbeitung

1. **INTRASIT® SE-SB 10D** ist verarbeitungsfertig und wird unverdünnt durch Streichen, Rollen oder Spritzen auf den Untergrund aufgetragen. Angrenzende Bauteile schützen.
2. Nach einer Trockenzeit von etwa 30 Minuten kann mit den Abrissarbeiten begonnen werden.
3. Bei Einsatz von **INTRASIT® SE-SB 10D**, als Grundierung, kann die Beschichtung mit **INTRASIT® SE-SF 70A** direkt nach dem mattfeuchten Antrocknen erfolgen.
4. Arbeitsgeräte (Spritze) sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

hahne Systemprodukte

INTRASIT® RZ1 55HSP
INTRASIT® RZ2 55HSP
INTRASIT® SE-SL 18DD
INTRASIT® SE-SF 70A

Wichtige Hinweise

- Angrenzende Bauteile vor Spritzern und Sprühnebel schützen.
- Nicht auf mit Wasser gesättigte Untergründe auftragen

Inhaltsstoffe

Organische und anorganische Bindemittel, Hydrophobierungsmittel, Benetzungsmittel,

Arbeitsschutz / Empfehlung

Die beim Umgang mit chemischen Erzeugnissen üblichen Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Geeignete Arbeitsschutzkleidung tragen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner RIGK geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 04 16 (wässrige flüssige Abfälle die Klebstoffe und Dichtmassen enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 15 fallen) entsorgt werden.

Die Broschüre zum Produkt steht zum Download bereit unter www.hahne-bautenschutz.de

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2015

INTRASIT® SE-SL 18DD

Sanierlösung zur Entfernung von Schimmel- und Grünalgenbelägen, gebrauchsfertig und lösemittelfrei

Eigenschaften

INTRASIT® SE-SL 18DD ist eine einfach anzuwendende, verarbeitungsfertige Reinigungsflüssigkeit.
Bedingt durch den Einsatz spezieller Waschrohstoffe mit fungizider Wirkung wird ein breites Wirkungsspektrum ermöglicht.

- Lösemittelfrei
- Verarbeitungsfertig
- Nicht kennzeichnungspflichtig
- Nicht bleichend
- Chlorfrei
- Säurefrei

Anwendung

INTRASIT® SE-SL 18DD als Bestandteil des Schimmel-Ex-Saniersystems zur wirksamen Entfernung von Schimmelpilzen oder anderen mikrobiellen Verunreinigungen wie z. B. Grünalgenbelägen.

Anwendungsgebiete:

- Grünalgenbeläge auf Pflasterflächen, Fassaden, Gartenmöbel, Nasszellen, Fensterbänke etc.
- Schimmelbefall auf Putz, Tapete, Farbe

Technische Daten

Verpackung	PE-Kanister
Gebinde	5 kg
Lieferform	60 Gebinde/Pal.
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C
pH-Wert	ca. 7,5
Farbton	transparent
Lagerung	frostfrei und kühl, 12 Monate

Verbrauch

Je nach Beschaffenheit der Oberfläche	0,1 - 0,2 kg/m²

INTRASIT® SE-SL 18DD

Verarbeitung

1. **INTRASIT® SE-SL 18DD** ist verarbeitungsfertig und kann gestrichen, gerollt oder gespritzt werden.
2. Nach einer Einwirkzeit von ca. 24 Stunden können noch sichtbare Beläge mechanisch, z. B. mit Schwamm oder Bürste, entfernt werden.
3. Arbeitsgeräte nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

hahne Systemprodukte

INTRASIT® RZ1 55HSP
INTRASIT® RZ2 55HSP
INTRASIT® SE-SB 10D
INTRASIT® SE-SF 70A

Wichtige Hinweise

- Die einschlägigen Vorschriften zum Umgang mit schimmelpilzbelasteten Flächen beachten, wie z. B. den „Leitfaden zur Ursachensuche und Sanierung bei Schimmelpilzwachstum in Innenräumen (Umweltbundesamt)“, oder die „Handlungsempfehlung für die Sanierung von mit Schimmelpilzen befallenen Innenräumen (Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg)“.
- Angrenzende Bauteile schützen.

Inhaltsstoffe

2,45 % quaternäre Ammoniumverbindung
< 5 % kationische Tenside

Arbeitsschutz / Empfehlung

Die beim Umgang mit chemischen Erzeugnissen üblichen Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Geeignete Arbeitsschutzkleidung tragen. Kontakt mit der Haut und Einatmen von Sprühnebel vermeiden.
BAuA-Registriernummer: N-34505 Flüssigkonzentrat

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner RIGK geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 07 04 01 (wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen) entsorgt werden.

Die Broschüre zum Produkt steht zum Download bereit unter www.hahne-bautenschutz.de

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2015

INTRASIT® Rasant 55Z

Hochreaktiver, faserarmierter Kombinations-Blitzzement zum Abdichten von Wassereinbrüchen

Eigenschaften

INTRASIT® Rasant 55Z ist ein chloridfreies, pulverförmiges Gemisch aus Zementen und Hilfsstoffen mit extrem schneller Abbindezeit. Das Material ist witterungs- und frostbeständig.

- Leicht verarbeitbar
- Hochreaktiv
- Schnellhärtend
- Abbindebeschleunigend
- Schnell einsetzbar

Anwendung

INTRASIT® Rasant 55Z in Kombination mit **INTRASIT® DS2 54Z/-DS1 54Z** zum schnellen Abdichten von flächig und punktförmig auftretenden Wassereinbrüchen. Zur Abdichtung von wasserführenden Löchern, Fugen oder Rissen. Als schnellabbindender Montagemörtel zum Befestigen, Verankern und Ausbessern.

Anwendungsgebiete:

- Außen- und Innenbereich
- Beton, Putz, Mauerwerk
- Reparatur- und Montagearbeiten

Technische Daten

Verpackung	PE-Eimer
Gebinde	15 kg
Lieferform	44 Gebinde/Pal.
Verarbeitungstemperatur	mind. +5 °C
Reaktionszeit[1)]	1 - 2 Minuten
Belastbar[1)]	nach ca. 10 Minuten
Lagerung	trocken, 6 Monate

Verbrauch

Pro Liter Hohlraum	ca. 1,2 kg

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

INTRASIT® Rasant 55Z

Untergrundvorbereitung

Die abzudichtenden Flächen oder Stellen von losen Bestandteilen säubern.
Kalkzement-, Kalk- und Gipsputz abschlagen.
Bei auszubessernden, trockenen Untergründen ausreichend vornässen.

Verarbeitung

Flächig auftretende Wassereinbrüche:

1. **INTRASIT® Rasant 55Z** und **INTRASIT® DS1 54Z/ -DS2 54Z** mischen.
   Empfohlenens Mischungsverhältnis:
   1 : 1 bis 1 : 3 GT.
   Ggf. Wasser zugeben. Die abzudichtenden Flächen sofort mit dem Gemisch einschlämmen.
2. Die Stellen, an denen noch Wasser durch den frischen Schlämmauftrag tritt, mit **INTRASIT® Rasant 55Z** abdichten und mit einem Quast und Wasser verdichten und glätten.
3. Abschließend den gesamten Bereich großflächig mit **INTRASIT® DS1 54Z/ -DS2 54Z** zwei- bis dreimal überschlämmen.
4. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit klarem Wasser reinigen.

Punktförmig auftretende Wassereinbrüche:

1. Wasserdurchbruch schwalbenschwanzförmig aufstemmen. Hohen Wasserdruck durch Eintreiben eines Holzkeils reduzieren.
2. **INTRASIT® Rasant 55Z** mit Wasser anpasten und sofort in den Wasserdurchbruch einpressen.
3. Abschließend den gesamten Bereich großflächig mit **INTRASIT® DS1 54Z/ -DS2 54Z** zwei- bis dreimal überschlämmen.

hahne Systemprodukte

INTRASIT® DS2 54Z
INTRASIT® DS1 54Z

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von mind. +5 °C einhalten.
- Alle Arbeiten frisch in frisch vornehmen.

Inhaltsstoffe

Spezialzemente, Hilfsmittel

Arbeitsschutz / Empfehlung

Enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch.
Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner RIGK geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 01 01 (Beton) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2015

INTRASIT® R 55Z

Montagezement für Außen- und Innenbereiche, schnellhärtend, chloridfrei

Eigenschaften

INTRASIT® R 55Z ist ein grauer, chloridfreier, spachtelfähiger Schnellzement. Er besteht aus einer Kombination von Spezialzementen ohne Zugabe von Quarzsanden oder anderen Füllstoffen.
Keine Zeitverzögerungen bei Montagearbeiten durch schnelle Erhärtung und frühe Endfestigkeit.

- Leicht verarbeitbar
- Schnellhärtend
- Frühe Endfestigkeit
- Korrosionshemmend
- Schrumpfarm

Anwendung

INTRASIT® R 55Z zum Verschließen von Löchern in Kalk, Kalkzement- und Zementputz, Mauerwerk und Beton. Zum Verankern von Mauerhaken, Dübeln, Halterungen von Dachrinnen und Fallrohren, Geländern, Gittern, Heizkörpern u. Ä. Für Schnellreparaturen im Haushalt.

Anwendungsgebiete:

- Beton, Putz, Mauerwerk
- Außen- und Innenbereich

Technische Daten

Verpackung	PE-Eimer
Gebinde	15 kg
Lieferform	44 Gebinde/Pal.
Verarbeitungstemperatur	mind. +5 °C
Verarbeitungszeit	5 bis 7 Minuten
Durchgehärtet u. belastbar	nach ca. 15 Minuten
Lagerung	trocken, 6 Monate

Verbrauch

Pro Liter Hohlraum	ca. 1,2 kg

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Öl, Fett, Frost, Staub, Schmutz und Mörtelresten sein. Lose Putze und Mauerteile entfernen. Löcher und Risse mit Wasser anfeuchten. Nicht an oder auf gipshaltigen Untergründen einsetzen.

Verarbeitung

Richtlinie ist die DIN 1053 Mauerwerksausführung.

1. **INTRASIT® R 55Z** in einem sauberen Anrührgefäß unter kräftigem Umrühren in klares Wasser langsam einstreuen, bis eine pastöse und klumpenfreie Masse entsteht.
   Empfohlenes Mischungsverhältnis:
   3,5 RT **INTRASIT® R 55Z** : 1 RT Wasser
2. Zu verankernde Teile einsetzen. Füllmasse einspachteln und glätten.
3. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit klarem Wasser reinigen.

Immer nur so viel Material anrühren, wie in 5 bis 7 Minuten verarbeitet werden kann.
Bei kühlen Temperaturen **INTRASIT® R 55Z** mit angewärmtem Wasser (ca. +20 °C) anmachen.
Bei Dichtungsarbeiten und beim Ausbessern, die Füllmasse so lange mit einem Spachtel oder anderem Werkzeug anpressen, bis der Schnellhärtezement angezogen hat.

Wichtige Hinweise

- Bei kalter Witterung mit angewärmtem Wasser anmachen.
- Nicht mit anderen Bindemitteln, wie z. B. Gips, vermischen.
- Nicht zur Ausbesserung großer Flächen verwenden.
- Gebinde nach jeder Materialentnahme sorgfältig verschließen.

Inhaltsstoffe

Spezialzemente, Additive

Arbeitsschutz / Empfehlung

Enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch.
Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner RIGK geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 01 01 (Beton) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2015

INTRASIT® SM 54Z

**Sperrmörtel für Abdichtungsarbeiten,
kunststoffvergüteter Sperrputz- und Hohlkehlenmörtel**

Eigenschaften

INTRASIT® SM 54Z ist ein werksgemischter, hydraulisch abbindender Dichtmörtel.
Erreicht hohe Haftzugwerte und Festigkeit durch günstige Kombination von Korngröße, hochwertigem Zement und Kunststoffpulver.

- Leicht verarbeitbar
- Universell
- Frostbeständig
- Wasserabweisend
- Gut haftend

Anwendung

INTRASIT® SM 54Z zur Herstellung von Sperrputzen und Hohlkehlen. Auf Mauerwerk und Beton. Als Mauer- und Fugenmörtel.

Anwendungsgebiete:

- Tiefbau
- Beton- und Estrichflächen
- Kellerabdichtung
- Sockelputz

Technische Daten

Verpackung	Papiersack
Gebinde	25 kg
Lieferform	42 Sack/Palette
Mörtelgruppe	P III
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C
Verarbeitungszeit	30 Minuten
Überarbeitbar	nach ca. 2 Stunden
Belastbar	nach 7 Tagen
Druckfestigkeit	
nach 24 h	> 5 N/mm²
nach 28 d	ca. 24 N/mm²
Lagerung	trocken, 6 Monate

Verbrauch

Bei 1 cm Putzdicke	ca.18 kg/m²
Hohlkehlen	ca. 2 kg/lfd. M.

INTRASIT® SM 54Z

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Frost, Staub, Schmutz und Mörtelresten sein.

Verarbeitung

Richtlinien sind DIN 1053 für Mauerwerksausführung und DIN V 18550 für Putz.
Den Untergrund mit **INTRASIT® Aquarol 10A** grundieren. Alternativ soweit vornässen, dass zum Zeitpunkt des Auftragens ein mattfeuchter Untergrund vorliegt.

1. **INTRASIT® SM 54Z** in einem sauberen Anrührgefäß unter kräftigem Umrühren in klares Wasser langsam einstreuen, bis eine pastöse und klumpenfreie Masse entsteht.

   Empfohlene Mischungsverhältnisse:

   Spritzbewurf:
   25 kg **INTRASIT® SM 54Z** + 3,5 l Wasser
   + 1 kg **HADALAN® HE 10D**

   Sperrmörtel:
   25 kg **INTRASIT® SM 54Z** + 4,0 l Wasser

   Dichtmörtel im Tiefbau:
   25 kg **INTRASIT® SM 54Z** + 3,0 l Wasser
   + 1 l **IMBERAL® BES 10B**

   Reparaturmörtel:
   25 kg **INTRASIT® SM 54Z** + 3,0 l Wasser
   + 1 kg **HADALAN® HE 10D**
2. Mörtel innerhalb 30 Minuten mit den üblichen Werkzeugen verarbeiten.
3. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

hahne Systemprodukte

IMBERAL® BES 10B
HADALAN® HE 10D
INTRASIT® Aquarol 10A

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +30 °C einhalten.
- Verarbeitungszeit von 30 Minuten einhalten.
- Hohe Haftzugwerte und Festigkeiten bereits nach 24 Stunden.

Inhaltsstoffe

Normzemente, mineralische Zuschläge, Hilfsmittel, Kunststoffdispersionspulver, Dichtungsmittel

Arbeitsschutz / Empfehlung

Enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch.
Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner, siehe Aufdruck Sack, geben.
Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 01 01 (Beton) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2015

INTRASIT® FSM Winter 56Z

Polymervergüteter, frühfester Spezialmörtel, für Temperaturen bis -5 °C

Eigenschaften

INTRASIT® FSM Winter 56Z ist ein hydraulisch abbindender, wasserdichter Polymer-Zementmörtel.
Die Kombination von haftaktiven Polymeren, Spezialzementen, Hochmodul-Fasern in Verbindung mit einer genau abgestimmten Körnungssieblinie führt zu gleichbleibend guten Verarbeitungseigenschaften.

- Frost- und Tausalzbeständig
- Universell einsetzbar
- Schnell erhärtend
- Faser- und polymervergütet
- Wasserdicht
- Schwindarm

Anwendung

INTRASIT® FSM Winter 56Z ist ein universell einsetzbarer, schnell abbindender Zementmörtel.
Das Produkt eignet sich hervorragend zur Erstellung von Hohlkehlen, zum Ausbessern von Fehlstellen in Beton, Putz und Mauerwerk und für eilige Reparaturarbeiten auf mineralischen Untergründen.
In Verbindung mit den „Allwetter"-Abdichtungen **IMBERAL® 2K Winter 26B** und **IMBERAL® SKB 89B** eignet sich **INTRASIT® FSM Winter 56Z** zur Vorbereitung des Untergrundes auch bei Temperaturen unter 0 °C.

Anwendungsgebiete:

- Außen- und Innenbereich
- Hoch- und Tiefbau
- Hohlkehlen und Spachtelungen
- Auf Beton, Putz, Mauerwerk und Estrich

Technische Daten

Verpackung	Papiersack
Gebinde	25 kg
Lieferform	30 Sack/Palette
Mörtelgruppe	P III
Schüttdichte	1,38 kg/l
Frischmörteldichte	1,75 kg/l
Verarbeitungstemperatur	-5 °C bis +20 °C
Wasserbedarf je 25 kg-Sack	ca. 3 l
Verarbeitungszeit	
- bei +20 °C	ca. 15 Minuten
- bei +5 °C	ca. 40 Minuten
Überarbeitbar	
- bei +20 °C	nach ca. 6 Stunden
- bei +5 °C	nach ca. 24 Stunden
Druckfestigkeit nach 24 Stunden	
- bei +20 °C	ca. 7,6 N/m²
- bei +5 °C	ca. 6,8 N/m²
Lagerung	trocken, 6 Monate

Verbrauch

Bei 1 cm Putzdicke	ca.17 kg/m²
Hohlkehlen	ca. 2 kg/lfd. M.

INTRASIT® FSM Winter 56Z

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Eis und Frostkristallen, Staub, Schmutz, Sinterschichten und anderen haftvermindernden und trennenden Verunreinigungen sein.

Verarbeitung

Richtlinien sind DIN 1053 für Mauerwerksausführung und DIN V 18550 für Putz.

1. **INTRASIT® FSM Winter 56Z** in einem sauberen Anrührgefäß unter kräftigem Umrühren langsam in klares Wasser einstreuen, bis ein pastöser und klumpenfreier Mörtel entsteht (auf 25 kg Pulver ca. 3 l Wasser). Nach 3 Minuten Reifezeit nochmals kurz aufrühren.
2. Mörtel innerhalb der Verarbeitungszeit mit den üblichen Werkzeugen verarbeiten.
   In der Abbindung befindliches Material darf nicht mehr aufgerührt oder verdünnt werden.
3. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

hahne Systemprodukte

hahne Bauwerksabdichtungen

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von -5 °C bis +20 °C einhalten.

Inhaltsstoffe

Spezialzemente, Polymerpulver, mineralische Zuschläge, Kunststoff-Fasern, Gefrierpunkterniedriger, Aktivatoren, Hilfsmittel

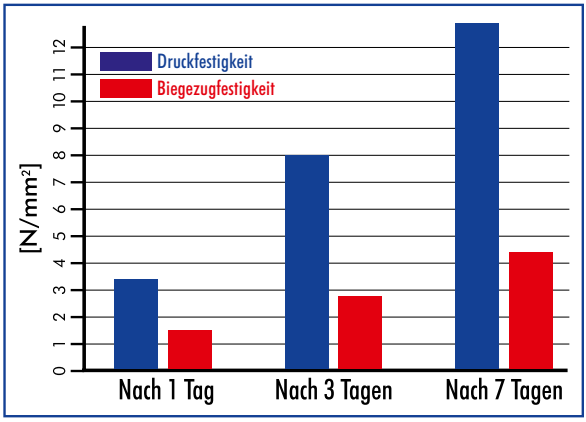
Arbeitsschutz / Empfehlung

Enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch.
Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner INTERSEROH geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 01 01 (Beton) entsorgt werden.

INTRASIT® FSM Winter 56Z
Festigkeitsentwicklung bei -3 °C



Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2015

INTRASIT® BLS 54TR

Bohrlochsuspension, fließfähiger, schwindfreier Verfüllmörtel

Eigenschaften

INTRASIT® BLS 54TR ist ein mineralischer, schwindungsfrei aushärtender Verfüllmörtel mit guten Fließeigenschaften und hoher Durchlässigkeit für nachträglich eingebrachte Injektionsflüssigkeiten.
Sie ist beständig gegen im Mauerwerk häufig vorkommende, wasserlösliche Sulfate.
Aufgrund der geringen Korngröße mit geeigneter Maschinentechnik pumpfähig.

- Fließfähig
- Schwindfrei
- Sulfatbeständig
- Leicht nachbohrbar
- Diffusionsfähig

Anwendung

INTRASIT® BLS 54TR zur Verfüllung von Hohlräumen und Bohrlöchern bei nachträglicher Kellerinnenabdichtung durch chemische Horizontalsperren.

Anwendungsgebiete:

- Außen- und Innenbereich
- Mauerwerk

Technische Daten

Verpackung	Papiersack
Gebinde	25 kg
Lieferform	30 Sack/Pal.
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C
Verarbeitungszeit[1)]	ca. 45 Minuten
Größtkorn	0,5 mm
Durchhärtung[1)]	ca. 2 Tage
Biegezugfestigkeit nach 28d	1,2 N/mm²
Druckfestigkeit nach 28d	3,6 N/mm²
Lagerung	trocken, 12 Monate

Verbrauch

Je Liter Hohlraum	ca. 1,8 kg

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

Verarbeitung

Richtlinie ist die DIN 1053 für Mauerwerksausführung.

1. **INTRASIT® BLS 54TR** in einem sauberen Anrührgefäß unter kräftigem Umrühren in klares Wasser langsam einstreuen, bis eine homogene, klumpenfreie und fließfähige Masse entsteht.
   Empfohlenes Mischungsverhältnis:
   25 kg **INTRASIT® BLS 54TR** : 8,5 l Wasser
2. Innerhalb 45 Minuten mit einem Trichter in die vorhandenen Bohrlöcher einfüllen.
3. Alternativ kann **INTRASIT® BLS 54TR** mit geeigneter Maschinentechnik injiziert werden. Hierbei auf das Größtkorn (max. 0,5 mm) achten.
4. Nachbohrungen nach frühestens 2 Tagen vornehmen.
5. Injektage mit **INTRASIT® VK 10A**, **INTRASIT® MEK 18OS** oder **INTRASIT® BLK 18OS** vornehmen.
6. Nach restlosem Versickern der Injektionsflüssigkeiten **INTRASIT® BLS 54TR** mit Wasser zu einer pastösen Masse anmischen.
   Empfohlenes Mischungsverhältnis:
   25 kg **-BLS 54TR** : 7,5 l Wasser.
7. Danach die Bohrlöcher mit der angemischten Masse verfüllen und wandbündig verspachteln.
8. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit klarem Wasser reinigen.

Bei niedrigen Temperaturen, hoher Luftfeuchtigkeit und nassem Mauerwerk kann der Abbindeverlauf durch Zugabe von max. 5 % **INTRASIT® R 55Z** beschleunigt werden.

hahne Systemprodukte

INTRASIT® VK 10A
INTRASIT® MEK 18OS
INTRASIT® BLK 18OS
INTRASIT® R 55Z

Wichtige Hinweise

- Nicht zur Rissverpressung geeignet.

Inhaltsstoffe

Normzemente, mineralische Zuschläge, Quellmittel, Kunststoffdispersionspulver

Arbeitsschutz / Empfehlung

Enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch.
Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner INTERSEROH geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 01 01 (Beton) entsorgt werden.

Die Broschüre zum Produkt steht zum Download bereit unter www.hahne-bautenschutz.de

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

INTRASIT® DS1 54Z

Sulfatbeständige, polymervergütete, mineralische Spezialschlämme für Sanier- und Abdichtungsarbeiten

Eigenschaften

INTRASIT® DS1 54Z ist eine zementgebundene, leicht verarbeitbare Sanierschlämme mit hoher Sulfatbeständigkeit. Abdichtungen aus **INTRASIT® DS1 54Z** besitzen hohe Dichtig- und Festigkeiten und somit eine gute Widerstandsfähigkeit gegen mechanische Belastungen sowie chemische Angriffe, z. B. durch Tausalze, Fäkalien und üblicherweise im Erdreich vorkommenden aggressiven Stoffe.

- Sulfatbeständig
- Frostbeständig
- Wasserundurchlässig
- Polymervergütet
- Diffusionsoffen

Anwendung

INTRASIT® DS1 54Z zur Abdichtung erdberührter Bauteile gegen Bodenfeuchtigkeit, nichtdrückendes Oberflächenwasser, Sicker- und Brauchwasser sowie Behälter bis 5 m WS.
Zur nachträglichen Abdichtung und Sanierung feuchte- und salzgeschädigter Untergründe an der Positiv- sowie Negativseite bis 15 m Wassersäule in Verbindung mit **INTRASIT® VK 10A.**
Auf senkrechten und waagerechten Außen- und Innenflächen sowie für beschichtungsreife und schwindfreie Untergründe.

Anwendungsgebiete:

- Feuchträume, Bäder, Duschen
- Silos, Kläranlagen, Schächte
- Sockel
- Beton, Estrich, Mauerwerk
- Nachträgliche Abdichtung im Innen- und Außenbereich

Technische Daten

Verpackung	Papiersack
Gebinde	25 kg
Lieferform	30 Sack/Palette
Farbton	grau
Frischmörteldichte	ca. 1,68 kg/l
Verarbeitungstemperatur	+2 °C bis +30 °C
Verarbeitungszeit	ca. 30 Minuten
Regenfest	nach ca. 4 Stunden
Begehbar	nach ca. 8 Stunden
Beschichtbar	nach ca. 7 Tagen
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	ca. 100
Wasserundurchlässigkeit nach 28 d Wasserbelastung	ca. 1,5 bar
Biegezugfestigkeit nach 28 d	ca. 6 N/mm²
Druckfestigkeit nach 28 d	ca. 28 N/mm²
Haftzugfestigkeit nach 28 d	ca. 1,5 N/mm²
Lagerung	trocken, 6 Monate

Verbrauch / Trockenschichtdicke

Bodenfeuchtigkeit	ca. 3 kg/m² ≙ 2,0 mm
Nichtdrückendes Wasser	ca. 4 kg/m² ≙ 2,5 mm
Drückendes Wasser	ca. 5 kg/m² ≙ 3,0 mm
Wasserbehälter (Wassertiefe 5 m)	ca. 5 kg/m² ≙ 3,0 mm

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen fest, eben, tragfähig, frei von Frost, Staub, Schmutz und Gips sein.
Saugende Untergründe sorgfältig vornässen, sodass der Dichtungsschlämme kein Wasser entzogen werden kann. Die abzudichtenden Flächen müssen rissfrei sein, ggf. Risse ausstemmen und mit Zementmörtel schließen oder mit Injektionsharz verpressen. Fehlstellen ausbessern, Kiesnester überspachteln. Mörtelfugen im Mauerwerk ggf. nachfugen. Bei unregelmäßigem Mauerwerk mit zahlreichen Vorsprüngen und Fehlstellen - Ausgleichsputz mit **INTRASIT® SM 54Z** herstellen. Alle Kanten unter 45° brechen bzw. abfasen (Fasenbreite ≥ 3 cm). Alle Ecken mit einer Hohlkehle im Radius von mindestens 3 cm ausrunden. Bei kritischen Wand- und Sohlenabdichtungen im Außen- und Innenbereich, z. B. bei rückseitiger Feuchtigkeit und/oder Salzbelastung, in Kombination mit **INTRASIT® VK 10A** arbeiten.

Verarbeitung

Richtlinien sind DIN 1053 für Mauerwerksausführung und DIN V 18550 für Putz sowie der hahne-Folder „INTRASIT® nachträgliche Kellerinnenwand-Sanierung“.

1. **INTRASIT® DS1 54Z** in einem sauberen Anrührgefäß unter kräftigem Umrühren in klares Wasser langsam einstreuen, bis eine knoten- und klumpenfreie Masse entsteht. Auf 25 kg Pulver kommen ca. 6,25 l Wasser.
   Empfohlenes Mischungsverhältnis zum Streichen und Schlämmen:
   1 RT Wasser : 3 - 3,5 RT **INTRASIT® DS1 54Z** bzw. 1 GT Wasser : 4 GT Pulver
2. Schlämme mit Quast in mindestens 2 Arbeitsgängen aufstreichen. Den 1. Auftrag satt und oberflächendicht auftragen. Den 2. Auftrag nach ca. 6 Stunden, spätestens nach 24 Stunden aufbringen.
   Bei Abdichtungsarbeiten mit **INTRASIT® VK 10A** wird die Dichtungsschlämme 2-malig im Wechsel mit der Verkieselung frisch in frisch aufgetragen (beginnend mit **INTRASIT® VK 10A**).
3. Zur Beschleunigung der Abbindung bei stark feuchtebelastetem Untergrund kann **INTRASIT® DS1 54Z** mit **INTRASIT® Rasant 55Z** angemischt werden.
   Empfohlenes Mischungsverhältnis:
   3 : 1 bis 1 : 1 GT.
4. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Ausgehärtetes Material ist nur noch mechanisch zu entfernen.

Schutzmaßnahmen

INTRASIT® DS1 54Z nach Aushärtung vor Beschädigungen (Putz, Estrich, Fliesenbelag, Drainplatten usw.) und vor zu schnellem Austrocknen (mind. 24 Stunden feucht halten) schützen.

hahne Systemprodukte

INTRASIT® VK 10A
INTRASIT® Rasant 55Z

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +2 °C bis +30 °C einhalten.
- Abdichtung nicht durch Nageln oder Dübeln durchstoßen.
- Nicht mit anderen Baustoffen mischen.

Inhaltsstoffe

Normzemente, mineralische Zuschläge, Hilfsmittel, Spezialadditive, Dichtungsmittel

Arbeitsschutz / Empfehlung

Enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch.
Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner INTERSEROH geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 01 01 (Beton) entsorgt werden.

Die Broschüre zum Produkt steht zum Download bereit unter www.hahne-bautenschutz.de

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 04.2016

INTRASIT® DS2 54Z

hahne

Dichtungsschlämme für Abdichtungsarbeiten, außen und innen

Mit amtlichem Prüfzeugnis

Eigenschaften

INTRASIT® DS2 54Z ist eine streich- und spachtelfähige Zementkombination mit mineralischen Füllstoffen. Sie ist frei von Ausblühungen und mit hydrophobierender Wirkung.
Nach der Aushärtung ist die Schlämme wasserdicht mit guter Widerstandsfähigkeit gegen Frost und Hitze.

- Leicht verarbeitbar
- Frostbeständig
- Wasserundurchlässig
- Diffusionsoffen
- Einsatz im Trinkwasserbereich

Anwendung

INTRASIT® DS2 54Z zur Abdichtung erdberührter Bauteile gegen Bodenfeuchtigkeit, nichtdrückendes Oberflächenwasser, Sicker- und Brauchwasser.
Zur nachträglichen Abdichtung von alten Gebäuden, Kellerwänden und Bauteilen an der Negativseite.
Auf senkrechten und waagerechten Außen- und Innenflächen, sowie für beschichtungsreife und schwindfreie Untergründe.

Anwendungsgebiete:

- Außen- und Innenbereich
- Feuchträume, Bäder, Duschen
- Silos, Kläranlagen, Schächte
- Monolithische Wasserbehälter, Trinkwasserbehälter und Schwimmbäder mit einer Wassertiefe ≤ 5 m

Technische Daten

Verpackung	Papiersack
Gebinde	25 kg
Lieferform	40 Sack/Pal.
Farbton	grau
Schüttdichte	ca. 1,4 kg/l
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C
Verarbeitungszeit	ca. 45 Minuten
Regenfest	n. ca. 4 Stunden
Begehbar	n. ca. 8 Stunden
Beschichtbar	n. ca. 7 Tagen
Wasserdampfdiffusions-widerstandszahl μ	ca. 97
Wasserundurchlässigkeit nach 28 d Wasserbelastung	ca. 1,5 bar
Biegezugfestigkeit nach 28 d	ca. 6 N/mm²
Druckfestigkeit nach 28 d	ca. 40 N/mm²
Haftzugfestigkeit	ca. 1,5 N/mm²
Lagerung	trocken, 12 Monate

Verbrauch / Trockenschichtdicke

Bodenfeuchtigkeit	ca. 4 kg/m² ≙ 2,0 mm
Nichtdrückendes Wasser	ca. 5 kg/m² ≙ 2,5 mm
Drückendes Wasser	ca. 6 kg/m² ≙ 3,0 mm
Wasserbehälter (Wassertiefe 5 m)	ca. 6 kg/m² ≙ 3,0 mm

Alle Daten bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen fest, eben, tragfähig, frei von Frost, Staub, Schmutz und Gips sein.
Saugende Untergründe sorgfältig vornässen, sodass der Dichtungsschlämme kein Wasser entzogen werden kann. Die abzudichtenden Flächen müssen rissfrei sein, ggf. Risse ausstemmen und mit Zementmörtel schließen oder mit Injektionsharz verpressen. Fehlstellen ausbessern, Kiesnester überspachteln. Mörtelfugen im Mauerwerk ggf. nachfugen.
Bei unregelmäßigem Mauerwerk mit zahlreichen Vorsprüngen und Fehlstellen Ausgleichsputz mit Zementmörtel herstellen.
Alle Kanten unter 45° brechen bzw. abfasen (Fasenbreite ≥ 3 cm).
Alle Ecken mit einer Hohlkehle im Radius von mindestens 4 cm ausrunden.
Bei kritischen Wand- und Sohleabdichtungen im Außen- und Innenbereich, z. B. bei rückseitiger Feuchtigkeit, eine Vorbehandlung mit **INTRASIT® VK 10A** vornehmen.

Verarbeitung

Richtlinien sind DIN 1053 für Mauerwerksausführung und DIN V 18550 für Putz.

1. **INTRASIT® DS2 54Z** in einem sauberen Anrührgefäß unter kräftigem Umrühren in klares Wasser langsam einstreuen, bis eine knoten- und klumpenfreie Masse entsteht.
   Empfohlenes Mischungsverhältnis zum Spachteln oder Bürsten: 25 kg **INTRASIT® DS2 54Z** : 4,5 bis 6 l Wasser
2. Schlämme mit Quast in mindestens 2 Arbeitsgängen aufstreichen. Den 1. Auftrag satt und oberflächendicht innerhalb 2 Stunden auftragen. Den 2. Auftrag nach ca. 6 Stunden aufbringen.
3. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Ausgehärtetes Material ist nur noch mechanisch zu entfernen.

Schutzmaßnahmen

INTRASIT® DS2 54Z nach Aushärtung mit Putz, Estrich, Fliesenbelag, Dränplatten usw. vor Beschädigungen und vor zu schnellem Austrocknen (mind. 24 Stunden feucht halten) schützen.

hahne Systemprodukt

INTRASIT® VK 10A

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +30 °C einhalten.
- Nicht mit anderen Baustoffen mischen.
- Nicht mit gipshaltigen Stoffen überarbeiten.
- Abdichtung vor Abschluss der Arbeiten auf Mindestschichtdicken und Fehlstellen kontrollieren.
- Während der Aushärtung vor extremer Witterung schützen.
- Max. Auftragsmenge pro Arbeitsgang 4 kg/m².

Inhaltsstoffe

Normzemente, mineralische Zuschläge, Hilfsmittel, Kunststoffdispersionspulver, Dichtungsmittel

Arbeitsschutz / Empfehlung

Enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch.
Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner INTERSEROH geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 01 01 (Beton) entsorgt werden.

Die Broschüre zum Produkt steht zum Download bereit unter www.hahne-bautenschutz.de

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2015

INTRASIT® Poly-C1 54Z

Rissüberbrückende, 2-komp. Beschichtungsmasse für alternative Abdichtungsarbeiten in Schichtdicken von 1,5 bis 5 mm

Mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis

Eigenschaften

INTRASIT® Poly-C1 54Z ist eine pastöse, gut haftende Abdichtungsmasse auf Polymer-Zementbasis. Nach dem Anrühren der beiden Komponenten erhält man einen gut spachtelfähigen, nach Zugabe von 1 % Wasser, streichfähigen PCC-Mörtel. **INTRASIT® Poly-C1 54Z** härtet auch in Schichtdicken von 5 mm spannungsfrei durch.

- Haarrissüberbrückend
- Druckwasserdicht
- Kälteflexibel
- Universell einsetzbar
- Schichtdicke bis 5 mm möglich
- Überputzbar

Anwendung

INTRASIT® Poly-C1 54Z zur Abdichtung im Hoch- und Tiefbau auf Beton, Putz und Mauerwerk, zur alternativen Abdichtung unter Fliesenbelägen im Innen- und Außenbereich. Zur Horizontalabdichtung unter aufgehenden Wänden. Als Zwischen- und Spritzwasserabdichtung, sowie Haftbrücke. Bei der vollflächigen Abdichtung von Betonwänden, auch im erdberührten Bereich. Zur Abdichtung von Gebäudesockeln und zur Verklebung von Perimeterdämmplatten im Spritzwasserbereich. **INTRASIT® Poly-C1 54Z** ist beständig gegen die üblicherweise im Erdreich vorkommenden aggressiven Stoffe. Aufgrund der guten UV-Beständigkeit kann **INTRASIT® Poly-C1 54Z** außerdem als Karbonatisierungsbremse bei frei bewitterten Betonbauteilen eingesetzt werden.

Anwendungsgebiete:

- Beton, Putz, Mauerwerk
- Feucht- und Nassräume
- Balkone, Terrassen, Laubengänge
- Abdichtung von Betonflächen im erdberührten Bereich

Technische Daten

Verpackung	Papiersack/ PE-Kanister
Flüssigkomponente	5 kg
Pulver	15 kg
Lieferform	40 / 40 Sack/Geb./Pal.
Farbton	grau
Dichte, verarbeitungsfertig	1,70 kg/l
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C
Verarbeitungszeit	1,5 - 2,0 Stunden
Kältebruch (25 mm Dorn)	< 0 °C
Reißdehnung	ca. 80 %
Max. Zugfestigkeit	ca. 1,10 N/mm²
Haftzugfestigkeit auf Beton	
Trocken	0,8 N/mm²
Feucht	0,9 N/mm²
Nach Frost/Tauwechsel	0,7 N/mm²
Haftzugfestigkeit im Verbund mit **HADALAN® FKFlex g 54Z**	
Trocken	ca. 1,3 N/mm²
Rissüberbrückung	> 0,75 mm bei 2,0 mm Dicke
Dichtigkeit	3 bar / 28 Tage
Regenfest[1)]	ca. 3 Stunden
Durchgehärtet u. belastbar[1)]	ca. 24 Stunden
VOC-Gehalt	< 0,01 %
Wasserdampfdiffusions-koeffizient µ	ca. 1800
Lagerung	frostfrei, trocken, 12 Monate

Verbrauch / Trockenschichtdicke

Normale Beanspruchung
ca. 3 kg/m² ≙ ca. 1,5 mm Trockenschicht

Druckwasser
ca. 4 kg/m² ≙ ca. 2,0 mm Trockenschicht

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

Die Broschüre zum Produkt steht zum Download bereit unter www.hahne-bautenschutz.de

INTRASIT® Poly-C1 54Z

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen fest, ebenflächig, tragfähig, frei von Öl, Fett, Frost, Staub, Schmutz, Mörtelresten und losen Teilen sein.
Saubere, staubfreie, trockene Untergründe mattfeucht vornässen. Mauerwerk muss vollfugig ausgeführt sein. Ecken und Kanten berechnen, Hohlkehlen anlegen. Geringe Unebenheiten können mit **INTRASIT® Poly-C1 54Z** durch eine Kratzspachtelung ausgeglichen werden. **VESTEROL® TG 10D** als Voranstrich auf Gipsputz und Gipskartonplatten aufstreichen oder aufspritzen. **IMBERAL® Aquarol 10D** als Grundierung auf allen saugfähigen, mineralischen Untergründen verwenden.

Verarbeitung

Richtlinien sind DIN 18195 für Bauwerksabdichtungen und DIN 1053 für Mauerwerksausführung.

1. **INTRASIT® Poly-C1 54Z** mit langsam laufendem Rührwerkzeug (400 bis 600 UpM) anmischen. Rührdauer 2 bis 3 Minuten. Hierzu wird die gesamte Flüssigkomponente vorgelegt und das Pulver unter Rühren zugeben.
2. Für schlämmfähige Konsistenz: ca. 0,2 l Wasser (1 %) in die fertig angemischte Dichtungsschlämme einrühren.
3. **INTRASIT® Poly-C1 54Z** kann im Streich-, Spachtel- oder Spritzverfahren aufgebracht werden. Hierbei ist auf eine gleichmäßige Applikation der Abdichtungsmasse zu achten. Kellenschläge in der Materialoberfläche sind zu vermeiden.
4. Die maximale Schichtdicke beträgt pro Arbeitsgang 5 mm.
5. Um eine homogene, gleichmäßige und porenfreie Abdichtungslage zu erzielen, empfiehlt sich der Auftrag der Dichtungsschlämme in 2 Arbeitsgängen.
6. Zwischen den Schichten eine Trockenzeit von 3 bis 5 Stunden je nach Witterung einhalten.
7. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit klarem Wasser reinigen.

Schutzmaßnahmen

Bis zur ausreichenden Durchhärtung vor mechanischer Beanspruchung schützen.
Schutzschichten gemäß DIN 18195 Teil 10 vorsehen.

hahne Systemprodukte

IMBERAL® Aquarol 10D
IMBERAL® VE 89V
INTRASIT® SM 54Z
INTRASIT® Poly-C2 55Z
VESTEROL® TG 10D
HADALAN® DDV 32P

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +30 °C einhalten.
- Bei Sonneneinstrahlung, erhöhter Temperatur und Windbewegung ist mit frühzeitiger Hautbildung zu rechnen.
- Nur auf trockenen oder mattfeuchten Untergründen einsetzbar.
- Grobe Kellenschläge in der Oberfläche sind zu vermeiden.

Inhaltsstoffe

Flüssigkomponente: Polymerdispersion, Additive
Pulver: Spezialzemente, mineralische Zuschläge, Hilfsstoffe

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zu den Recycling-Partnern RIGK und INTERSEROH geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 04 10 (Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen) entsorgt werden. Ausgehärtete Pulverreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 01 01 Beton) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

INTRASIT® Poly-C2 55Z

Schnell abbindende, rissüberbrückende, 2-komp. Dichtungsschlämme im Außen- und Innenbereich

Eigenschaften

INTRASIT® Poly-C2 55Z ist eine pastöse, graue, gut haftende Abdichtungsmasse auf Polymer-Zement-Basis.

- Schnell aushärtend
- Druckwasserdicht
- Kälteflexibel
- Dehnfähig

Anwendung

INTRASIT® Poly-C2 55Z zur Abdichtung im Hoch- und Tiefbau auf Beton, Putz und Mauerwerk.
Als Abdichtung des Wand/Sohleanschlussbereichs, unter Keramikbelägen im Außen- und Innenbereich, Haftbrücke bei „Fliese auf Fliese" Verlegung im Innenbereich, Horizontalabdichtung unterhalb des aufstehenden Mauerwerks und Horizontalsperre. Zum Einbinden von Rohrdurchführungen und Bodeneinläufen. Zum Anlegen von Hohlkehlen.

Anwendungsgebiete:

- Beton, Putz, Mauerwerk
- Unterwasserbereich, Feucht- und Nassräume
- Spritzwasserbereich

Technische Daten

Verpackung	Papiersack/ PE-Kanister
Flüssigkomponente	5,0 kg
Pulver	7,5 kg
Lieferform	40/40 Sack/Geb./Pal.
Farbton	grau
Dichte, verarbeitungsfertig	1,48 kg/l
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C
Verarbeitungszeit	ca. 45 Minuten
Erweichungspunkt (R+K)	>150 °C
Kältebruch (25 mm Dorn)	-5 °C
Reißdehnung[1)]	ca. 75 %
Max. Zugfestigkeit[1)]	ca. 1,4 N/mm²
Durchgehärtet u. belastbar[1)]	nach 2 Stunden
Lagerung	frostfrei, trocken, 6 Monate

Verbrauch / Trockenschichtdicke

Normale Beanspruchung mind. 2 Schichten	ca. 1,5 kg/m²
Spritzwasser, Horizontalsperre, Zwischenabdichtung	2 - 3 kg/m²
Druckwasser mind. 2 Schichten	ca. 3 kg/m²
Hohlkehlen	ca. 2 kg/lfd. M.
Trockenschichtdicke je Auftrag	1,1 bis 1,6 mm

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

INTRASIT® Poly-C2 55Z

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Öl, Fett, Frost, Staub, Schmutz und Mörtelresten sein. Mauerwerk muss vollfugig ausgeführt sein.
Lunker und Kiesnester in Betonflächen mit **INTRASIT® SM 54Z** oder **INTRASIT® RZ1 55HSP** abspachteln.
INTRASIT® Aquarol 10A als Voranstrich auf saugfähige, mineralische Untergründe aufstreichen oder aufspritzen.
VESTEROL® TG 10D als Grundierung für Gipskartonplatten oder andere gipshaltige Untergründe. Vorarbeiten, wie Hohlkehlen anlegen, Ausrunden von Innenecken, Einbinden von Durchführungen, Gewebe- und Dichtbandeinbettung in rissgefährdeten Bereichen und Abspachteln nicht ebenflächiger Untergründe, mit **INTRASIT® Poly-C2 55Z** in spachtelfähiger Konsistenz vornehmen.

Verarbeitung

Richtlinien sind DIN 18195 für Bauwerksabdichtungen und DIN 1053 für Mauerwerksausführung.

1. **INTRASIT® Poly-C2 55Z** durch langsam laufendes Rührwerkzeug (400 bis 600 UpM) mit Rührpaddel in die Flüssigkeitskomponente einrühren. Rührdauer 2 bis 3 Minuten.
2. Vorarbeiten in spachtelfähiger Konsistenz vornehmen.
3. Nach dem Durchhärten des Spachtelauftrages **INTRASIT® Poly-C2 55Z** in streichfähiger Konsistenz (mit ca. 2 % Wasser) durch Deckenbürste, Quast oder Rolle auftragen.
4. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit klarem Wasser reinigen.

Die Abdichtung kann aufgrund der schnellen Durchhärtung bereits nach ca. 2 Stunden belastet werden.

hahne Systemprodukte

INTRASIT® SM 54Z
INTRASIT® RZ1 55HSP
VESTEROL® TG 10D
INTRASIT® Aquarol 10A

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +35 °C einhalten.
- Bei Sonneneinstrahlung, erhöhter Temperatur und Windbewegung ist mit frühzeitiger Hautbildung zu rechnen.
- Rückseitige Durchfeuchtungen während der Abbindephase können zu Schäden der Abdichtung führen.
- Die im Lastfall „Bodenfeuchtigkeit und nichtdrückendes Wasser“ anzuordnende Horizontalsperre sollte zweckmäßigerweise unterhalb der ersten Steinlage (auf der Bodenplatte) angeordnet werden. Bei Verwendung von **INTRASIT® Poly-C2 55Z** kann bereits nach 2 Stunden aufgemauert werden.

Inhaltsstoffe

Flüssigkomponente: Polymerdispersion, Additive
Pulver: Spezialzemente, mineralische Zuschläge, Hilfsstoffe

Arbeitsschutz / Empfehlung

Pulverkomponente reagiert mit Wasser alkalisch.
Die beim Umgang mit chemischen Erzeugnissen üblichen Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Geeignete Arbeitsschutzkleidung tragen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zu den Recycling-Partnern RIGK und INTERSEROH geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 04 10 (Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen) entsorgt werden. Ausgehärtete Pulverreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 01 01 (Beton) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2015

INTRASIT® 1KFlex 54Z

1-komp., flexible Dichtungsschlämme zum Abdichten von Bauwerken und Bauteilen im Außen- und Innenbereich

Eigenschaften

INTRASIT® 1KFlex 54Z ist eine wasserdichte, rissüberbrückende Abdichtung auf Polymer-Zement-Basis.

- Wasserdicht
- Rissüberbrückend
- Dehnfähig
- Flexibel

Anwendung

INTRASIT® 1KFlex 54Z dient zur Abdichtung von Bauwerken und Bauteilen im Hoch- und Tiefbau gegen Oberflächen-, Sicker- und Druckwasser sowie als Zwischenabdichtung.

Anwendungsgebiete:

- Außen- und Innenbereich
- Beton, Putz, Mauerwerk
- Feucht- und Nassräume
- Wand/Sohleanschluss (Zwischenabdichtung)
- Balkone, Terrassen und Laubengänge
- Unter keramischen Wand- und Bodenbelägen
- Wasserbehälter bis 5 m Wassertiefe

Technische Daten

Verpackung	Papiersack
Gebinde	20 kg
Lieferform	42 Sack/Pal.
Farbton	grau
Wasserbedarf	20 kg TM : 5 l Wasser
Frischmörteldichte	ca. 1,5 kg/l
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +25 °C
Verarbeitungszeit	ca. 1,5 Stunden
Regenfest[1)]	nach ca. 4 Stunden
Begehbar[1)]	nach ca. 16 Stunden
Belegbar[1)]	nach 1 - 2 Tagen
Wasserbelastbar[1)]	nach ca. 7 Tagen
Lagerung	trocken, 6 Monate

Verbrauch / Trockenschichtdicke

Bei 2 mm Trockenschichtdicke (ca. 2,6 mm Nassschichtdicke)	ca. 3 kg

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss tragfähig, rissfrei, weitgehend trocken und frei von Verunreinigungen, Öl, Fett, Mörtelresten, Schmutz, Trennmittel, Sinterschichten u. Ä. sein, die eine Haftung der Abdichtung verhindern oder beeinträchtigen können.
Gipshaltige Untergründe sowie alle nicht saugfähigen Untergründe, wie Gussasphalt und alte Fliesenbeläge, mit **HADALAN® SK 10D** vorbehandeln. Risse im Estrich mit **HADALAN® MBH 12E** schließen.

Verarbeitung

Die Abdichtung erfolgt in mindestens 2 Arbeitsgängen, jeweils voll deckend. Die Beschichtung muss an jeder Stelle die benötigte Mindestschichtdicke aufweisen.

1. Anmachwasser in sauberem Anrührgefäß vorlegen und **INTRASIT® 1KFlex 54Z** zugeben. Rühren bis eine knollenfreie Masse entsteht und 2 Minuten reifen lassen. Danach noch einmal kurz durchrühren.
2. Der erste Auftrag dient als Haftbrücke und wird im Streichverfahren mit Bürste oder als Kratzspachtelung mit Glätter, satt und oberflächendicht, aufgetragen.
3. Nach Durchtrocknung des ersten Auftrags wird die Abdichtung in 2 weiteren Arbeitsschritten aufgetragen.
4. Arbeitsgeräte nach Gebrauch im frischen Zustand mit Wasser reinigen.

Bei Fugen auf Beton und Estrich in Wand und Boden **hahne® DB 89ZH** in die erste Beschichtung einlegen. Rohrdurchführungen und Bodeneinläufe müssen grundsätzlich mit Flansch, unter Einbindung von **IMBERAL® VE 89V**, in die Flächenabdichtung eingearbeitet werden.

Schutzmaßnahmen

Bis zur ausreichenden Durchhärtung vor mechanischer Beanspruchung schützen. Schutzschichten gemäß DIN 18195 Teil 10 vorsehen.

hahne Systemprodukte

hahne® DB 89ZH
IMBERAL® VE 89V
HADALAN® MBH 12E
HADALAN® SK 10D

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +25 °C einhalten.
- Die frische Beschichtung ist vor extremer Wärmebelastung, direkter Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost und Regen zu schützen.

Inhaltsstoffe

Kunststoffdispersionspulver, Spezialzemente, mineralische Zuschläge, Fasern, Additive

Arbeitsschutz / Empfehlung

Enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch.
Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner, siehe Aufdruck Sack, geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 01 01 (Beton) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2015

INTRASIT® VS-WTA 54Z

Vorspritzmörtel zur sicheren Putzhaftung nachfolgender WTA-Sanierputze

Eigenschaften

INTRASIT® VS-WTA 54Z ist ein salzbeständiger, verbundfähiger Haftspritzbewurf, speziell auf das WTA-Sanierputz-System abgestimmt.
Sehr gut haftend auf schwierigen Untergründen.
Erfüllt die WTA-Anforderungen.
Mörtelgruppe P III nach DIN V 18550.

- Leicht verarbeitbar
- Wasserabweisend
- Wasserdampfdurchlässig
- Hohe Haftzugfestigkeit
- Salzbeständig

Anwendung

INTRASIT® VS-WTA 54Z zur Herstellung einer sicheren Putzhaftung mit **INTRASIT® SAP-WTA 54Z/-SanUno-WTA 54Z**.

Anwendungsgebiete:

- Putz-Sanierung
- Altes Mauerwerk
- Außen- und Innenbereich

Technische Daten

Verpackung	Papiersack
Gebinde	30 kg
Lieferform	25 Sack/Pal.
Farbton	zementgrau
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C
Verarbeitungszeit	2 bis 3 Stunden
Körnung	0 - 4 mm
Lagerung	trocken, 6 Monate

Verbrauch / Ergiebigkeit

50 % Deckung	ca. 3,8 kg/m²
100 % Deckung	ca. 7,5 kg/m²
Ergiebigkeit	30 kg für 8 m² bei 50 % Deckung

INTRASIT® VS-WTA 54Z

Untergrundvorbereitung

Putzreste, lose Teile und Staub vollständig entfernen. Altputz in einem Radius von 80 - 100 cm über die Schadensstelle hinaus abschlagen.
Mürbe Mauerwerksfugen 2 - 3 cm tief auskratzen und schadhafte Steine ersetzen.

Verarbeitung

Richtlinien sind DIN V 18550 für Putze und DIN 1053 für Mauerwerksausführung, sowie WTA-Merkblatt 2-9-04/D.

1. **INTRASIT® VS-WTA 54Z** in Wasser gebend 2 bis 3 Minuten mit geeignetem Mörtelquirl mischen, bis eine homogene, klumpenfreie Masse entsteht.
   Empfohlenes Mischungsverhältnis:
   30 kg **INTRASIT® VS-WTA 54Z** : 5,0 l Wasser
2. Der Auftrag erfolgt mit üblichen Putzwerkzeugen von Hand oder mit Putzmaschinen. Spritzbewurf oberflächenrau, warzenförmig und mit ca. 50 % Deckung aufbringen.
3. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Bei Verwendung von Putzmaschinen - je nach Maschinentyp und Konsistenz des erwünschten Spritzbewurfs verfahren.

hahne Systemprodukte

INTRASIT® GP-WTA 54Z
INTRASIT® SAP-WTA 54Z
INTRASIT® SanUno-WTA 54Z
INTRASIT® USP 54Z

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +30 °C einhalten.
- Den frischen Putz vor zu rascher Austrocknung und ungünstiger Witterung schützen.
- Entspricht allen Anforderungen der DIN V 18550 und dem WTA-Merkblatt über Sanierputze.

Inhaltsstoffe

Normzemente, mineralische Zuschläge, Quellmittel, Kunststoffdispersionspulver

Arbeitsschutz / Empfehlung

Enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch.
Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner INTERSEROH geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 01 01 (Beton) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

INTRASIT® GP-WTA 54Z

Grundputz, dampfdurchlässig und wasserabweisend zum Ausgleichen von Unebenheiten

Eigenschaften

INTRASIT® GP-WTA 54Z ist ein „atmungsaktiver", gut haftender Ausgleichsputz mit geringer Salz- und Feuchtigkeitsaufnahme.
Erfüllt die WTA-Anforderungen.
Mörtelgruppe P II nach DIN V 18550.

- Leicht verarbeitbar
- Hohe Haftfestigkeit
- Wasserabweisend
- Wasserdampfdurchlässig
- Maschinengängig

Anwendung

INTRASIT® GP-WTA 54Z zum Ausgleichen von groben Unebenheiten sowie Lunker und Nester im Putzgrund. Bei Sanierputzdicken von 40 mm anwenden.

Anwendungsgebiete:

- Putz-Sanierung
- Altes Mauerwerk
- Außen- und Innenbereich

Technische Daten

Verpackung	Papiersack
Gebinde	30 kg
Lieferform	25 Sack/Palette
Farbton	zementgrau
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis + 30 °C
Verarbeitungszeit	2 bis 3 Stunden
Zement gem.	DIN 1164
Zuschläge gem.	DIN 4226
Körnung	0 - 4 mm
Porosität	> 45 %
Luftporengehalt	> 20 %
Dampfdiffusions-widerstandszahl µ	< 18
Lagerung	trocken, 6 Monate

Verbrauch / Ergiebigkeit

Verbrauch	ca. 1 kg/m²/mm Schichtdicke
Ergiebigkeit	ca. 30 l je 30 kg

INTRASIT® GP-WTA 54Z

Untergrundvorbereitung

Putzreste, lose Teile und Staub vollständig entfernen. Altputz in einem Radius von 80 - 100 cm über die Schadensstelle hinaus abschlagen.
Mürbe Mauerwerksfugen 2 - 3 cm tief auskratzen, schadhafte Steine ersetzen.
INTRASIT® VS-WTA 54Z aufbringen.

Verarbeitung

Richtlinien sind DIN V 18550 für Putze und DIN 1053 für Mauerwerksausführung, sowie WTA-Merkblatt 2-9-04/D.

1. **INTRASIT® GP-WTA 54Z** in Wasser gebend 2 bis 3 Minuten mit geeignetem Mörtelquirl mischen, bis eine homogene, klumpenfreie Masse entsteht.
   Empfohlenes Mischungsverhältnis:
   30 kg **INTRASIT® GP-WTA 54Z** : 10 l Wasser
2. Der Auftrag erfolgt mit dem üblichen Putzwerkzeug von Hand oder bei größeren Mengen mit Putzmaschinen.
3. Putz horizontal aufrauen.
4. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Standzeit je nach Temperatur und Witterung mindestens 1 Tag pro 1 mm Schichtdicke.
Bei Einsatz von Putzmaschinen geeigneten Nachmischer oder einen speziellen, die Luftporenbildung fördernden, Schneckenmantel verwenden.

Nachbehandlung

Die erste nachfolgende Sanierputzschicht wird mit > 10 mm, bei hoher Salzbelastung > 15 mm als Schutzfunktionslage, aufgetragen.
20 mm Auftragsdicke soll pro Lage nicht überschritten werden.

hahne Systemprodukte

INTRASIT® VS-WTA 54Z
INTRASIT® SAP-WTA 54Z
INTRASIT® SanUno-WTA 54Z

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +30 °C einhalten.
- Den frischen Putz vor zu rascher Austrocknung und ungünstiger Witterung schützen.
- Nicht geeignet für Freifallmischer.
- Entspricht allen Anforderungen der DIN V 18550 und dem WTA-Merkblatt über Sanierputze.

Inhaltsstoffe

Normzemente, mineralische Zuschläge, Dichtungsmittel, Kunststoffdispersionspulver, Luftporenbildner

Arbeitsschutz / Empfehlung

Enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch.
Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner INTERSEROH geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 01 01 (Beton) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

INTRASIT® SAP-WTA 54Z

Sanierputz, wasserabweisend und pumpfähig für den Außen- und Innenbereich

Eigenschaften

INTRASIT® SAP-WTA 54Z ist ein „atmungsaktiver", pumpfähiger, mineralischer Trockenmörtel mit hoher Salzaufnahmefähigkeit. Nach vollständiger Durchtrocknung ist er sehr gut wasserabweisend, ohne Beeinträchtigung der Dampfdiffusionsfähigkeit.
Erfüllt die WTA-Anforderungen.
Mörtelgruppe P II nach DIN V 18550.

- Leicht verarbeitbar
- Frostbeständig
- Maschinell verarbeitbar
- Wasserdampfdurchlässig
- Sehr ergiebig

Anwendung

INTRASIT® SAP-WTA 54Z zur Sanierung von salz- und feuchtebelasteten Wandflächen.
Als Sockelputz in gefährdeten Bereichen.

Anwendungsgebiete:

- Putz-Sanierung
- Altes Mauerwerk
- Außen- und Innenbereich

Technische Daten

Verpackung	Papiersack
Gebinde	30 kg
Lieferform	25 Sack/Palette
Farbton	grau
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C
Verarbeitungszeit	2 bis 3 Stunden
Trockenzeit	1 Tag/mm Putzdicke
Zement	DIN 1164
Zuschläge	DIN 4226
Körnung	0 - 1 mm
Güteüberwachung	Werkmörtelnorm DIN 18557
Luftporengehalt	> 25 %
Dampfdiffusionswiderstandszahl μ	< 12
Lagerung	trocken, 6 Monate

Verbrauch / Ergiebigkeit

Verbrauch	ca. 1,3 kg/m²/mm Schichtdicke
Ergiebigkeit	ca. 23 l je 30 kg

INTRASIT® SAP-WTA 54Z

Untergrundvorbereitung

Putzreste, lose Teile, Staub vollständig entfernen.
Altputz in einem Radius von 80 - 100 cm über die Schadensstelle hinaus abschlagen.
Mürbe Mauerwerksfugen 2 - 3 cm tief auskratzen, schadhafte Steine ersetzen.
INTRASIT® VS-WTA 54Z aufbringen.

Verarbeitung

Richtlinien sind DIN V 18550 für Putze und DIN 1053 für Mauerwerksausführung, sowie WTA-Merkblatt 2-9-04/D.

1. **INTRASIT® SAP-WTA 54Z** in Wasser gebend 2 bis 3 Minuten mit geeignetem Mörtelquirl intensiv mischen, bis eine homogene, klumpenfreie Masse entsteht.
   Empfohlenes Mischungsverhältnis:
   30 kg **INTRASIT® SAP-WTA 54Z** : 7 l Wasser
2. Der Auftrag erfolgt in 2 Putzlagen mit dem üblichen Putzwerkzeug von Hand oder mit Putzmaschinen.
3. Erste Schicht 10 mm dick auftragen, Oberfläche lot- und fluchtgerecht ziehen und horizontal aufrauen.
4. Zweite Schicht mindestens 10 mm dick auftragen, Oberfläche lot- und fluchtgerecht abreiben und ggf. strukturieren.
5. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Bei Einsatz von Putzmaschinen geeigneten Nachmischer oder einen speziellen, die Luftporenbildung fördernden, Schneckenmantel verwenden. Wasserzugabe je nach Maschinentyp.

Nachbehandlung

Bei einer Gesamtdicke von > 40 mm erste Putzlage mit **INTRASIT® GP-WTA 54Z** herstellen.
2. Putzlage 15 bis 20 mm dick mit **INTRASIT® SAP-WTA 54Z** ausführen.
Nur wasserdampfdurchlässige, vorzugsweise mineralische Anstrichsysteme zur farbigen Gestaltung verwenden.

hahne Systemprodukte

INTRASIT® VS-WTA 54Z
INTRASIT® GP-WTA 54Z
INTRASIT® SE-SF 70A

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +30 °C einhalten.
- Den frischen Putz vor zu rascher Austrocknung und ungünstiger Witterung schützen.
- Entspricht allen Anforderungen der DIN V 18550 und dem WTA-Merkblatt für Sanierputze.

Inhaltsstoffe

Normzemente, mineralische Zuschläge, Dichtungsmittel, Kunststoffdispersionspulver, Luftporenbildner

Arbeitsschutz / Empfehlung

Enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch.
Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner INTERSEROH geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 01 01 (Beton) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

INTRASIT® SanUno-WTA 54Z

Einlagig verarbeitbarer, wasserabweisender Sanierputz für den Außen- und Innenbereich

Eigenschaften

INTRASIT® SanUno-WTA 54Z ist ein „atmungsaktiver", pumpfähiger, mineralischer Trockenmörtel mit hoher Salzaufnahme. Gesamtputzdicken bis 30 mm sind in einer Lage herzustellen.
Erfüllt die WTA-Anforderungen.
Mörtelgruppe P II nach DIN V 18550.

- Schnell ansteifend
- Einlagig verarbeitbar
- Pumpfähig, ohne Nachmischer
- Stark wasserabweisend
- Frostbeständig

Anwendung

INTRASIT® SanUno-WTA 54Z zur Sanierung von salz- und feuchtebelasteten Wandflächen im Außen- und Innenbereich.
Als Sockelputz in gefährdeten Bereichen.

Anwendungsgebiete:

- Außen- und Innenbereich
- Mauerwerks-Sanierung
- **INTRASIT®**-Saniersystem

Technische Daten

Verpackung	Papiersack
Gebinde	30 kg
Lieferform	25 Sack/Palette
Farbe	naturweiß
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C
Verarbeitungszeit	ca. 2 Stunden
Zement	DIN 1164
Zuschläge	DIN 4226
Körnung	0 - 1,2 mm
Güteüberwachung	Werkmörtelnorm DIN 18557
Luftporengehalt	gem. WTA > 25 %
Dampfdiffusionswiderstandszahl μ	gem. WTA < 12
Lagerung	trocken, 6 Monate

Verbrauch / Ergiebigkeit

Verbrauch	ca. 1,1 kg/m²/mm Schichtdicke
Ergiebigkeit	ca. 27 l je 30 kg

INTRASIT® SanUno-WTA 54Z

Untergrundvorbereitung

Putzreste, lose Teile, Staub vollständig entfernen. Altputz in einem Radius von 80 - 100 cm über die Schadensstelle hinaus abschlagen.
Mürbe Mauerwerksfugen 2 - 3 cm tief auskratzen, schadhafte Steine ersetzen. Stark saugende Untergründe vornässen.
Zur Haftverbesserung ist gemäß WTA ein Spritzbewurf netzförmig deckend aus **INTRASIT® VS-WTA 54Z** aufzubringen.

Verarbeitung

Richtlinien sind DIN V 18550 für Putze und DIN 1053 für Mauerwerksausführung sowie WTA-Merkblatt 2-9-04/D.

1. **INTRASIT® SanUno-WTA 54Z** in Wasser einstreuen und 2 bis 3 Minuten mit geeignetem Mörtelquirl intensiv mischen, bis eine homogene, klumpenfreie Masse entsteht.
   Empfohlenes Mischungsverhältnis:
   30 kg **INTRASIT® SanUno-WTA 54Z** : 6,5 bis 7 l Wasser
2. **INTRASIT® SanUno-WTA 54Z**, je nach Untergrund und Salzbelastung, in einer Gesamtputzdicke von 20 bis 30 mm auftragen.
   INTRASIT® SanUno-WTA 54Z in einer Schichtdicke von 10 mm auftragen, kurz anziehen lassen und anschließend auf die Gesamtdicke aufputzen.
3. Oberfläche lot- und fluchtgerecht abziehen.
   Je nach Trocknungsbedingungen kann **INTRASIT® SanUno-WTA 54Z** nach frühestens ca. 2 Stunden gefilzt, abgerieben oder strukturiert werden.
4. Arbeitsgeräte nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Bei Einsatz von Putzmaschinen ist die Verwendung eines Nachmischers nicht erforderlich.
Der einzustellende Wasserwert richtet sich nach Maschinentyp und erforderlicher Konsistenz
(Richtwert für PFT G4 mit Schnecke 6/3: ca. 210 l/h).

Nachbehandlung

Bei einer Gesamtdicke von > 30 mm erste Putzlage mit **INTRASIT® GP-WTA 54Z** herstellen.
Abschließend kann ein Anstrich mit **INTRASIT® SE-SF 70A** erfolgen. Die diffusionsäquivalente Luftschichtdicke von s_d < 0,2 m darf bei Einsatz anderer Beschichtungen nicht überschritten werden.

hahne Systemprodukte

INTRASIT® GP-WTA 54Z
INTRASIT® VS-WTA 54Z
INTRASIT® SAP-WTA 54Z
INTRASIT® SE-SF 70A

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +30 °C einhalten.
- Den frischen Putz vor zu rascher Austrocknung und ungünstiger Witterung schützen.
- Entspricht allen Anforderungen der DIN V 18550 und dem WTA-Merkblatt für Sanierputze.
- Bei hoher Salzbelastung ist eine mehrlagige Ausführung mit **INTRASIT® SAP-WTA 54Z** erforderlich.

Inhaltsstoffe

Normzemente, mineralische Zuschläge, Dichtungsmittel, Kunststoffdispersionspulver, Luftporenbildner

Arbeitsschutz / Empfehlung

Enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch.
Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner INTERSEROH geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 01 01 (Beton) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

INTRASIT® USP 54Z

Universal-Sanierputz

Eigenschaften

INTRASIT® USP 54Z ist ein wasserdampfdurchlässiger, wasserabweisender und salzbeständiger Universal-Sanierputz. Durch die hohe Dampfdurchlässigkeit des Putzes können feuchte Untergründe schneller abtrocken, da überschüssige Feuchtigkeit schnell an die Umgebungsluft abgeben werden kann. Auf tragfähigen Untergründen auch bei höherer mechanischer Beanspruchung einsetzbar. **INTRASIT® USP 54Z** ist hand- und maschinenverarbeitbar.

- Diffusionsoffen
- Leicht verarbeitbar
- Optimales Standverhalten
- Hand- und maschinenverarbeitbar
- Spannungsarm
- 1- und 2-lagig anwendbar
- Wasserabweisend
- Universell einsetzbar

Anwendung

INTRASIT® USP 54Z zur Sanierung und Renovierung von Neu- und Altbauten im Außen- und Innenbereich. Speziell geeignet auf durchfeuchteten und salzbelasteten Untergründen. Speziell für Sockel- und Wandputze in Nutzkellern, sowie erdberührten Flächen in Verbindung mit hahne-Abdichtungssystemen.

Anwendungsgebiete:

- Außen- und Innenbereich
- Neuverputzen von frost- und salzgeschädigtem, feuchtem Mauerwerk
- Renovierung und Sanierung von Neu- und Altbauten
- Auf allen putzgeeigneten Untergründen, als 1- oder 2-lagiger, Putz anwendbar

Technische Daten

Verpackung	Papiersack
Gebinde	30 kg
Lieferform	30 Sack/Pal.
Farbe	grau
Brandverhalten	A1
Mörtelgruppe	P II gem. DIN V 18550 CS II gem. DIN EN 998-1
Körnung	0 - 2 mm
Verarbeitungszeit	ca. 20 Minuten
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C
Wasserbedarf	ca. 8 l je 30 kg
Mischzeit mit Rotorquirl	2 - 3 Minuten
Lagerung	trocken und sachgerecht, 12 Monate

Verbrauch / Ergiebigkeit

Verbrauch	ca. 1,1 kg/m²/mm Schichtdicke
Ergiebigkeit	ca. 28 l je 30 kg

INTRASIT® USP 54Z

Untergrundvorbereitung

Der Putzgrund muss tragfähig, frei von Staub sowie Schalölen, Wachsen und anderen Trennmitteln sein. Der Untergrund kann mattfeucht oder trocken sein, jedoch muss nachdrückende Feuchtigkeit abgedichtet werden. Gipshaltige Materialien müssen entfernt werden. Altputz mindestens 80 - 100 cm über die sichtbare Versalzungs- oder Durchfeuchtungszone hinaus abschlagen. Mürben Fugenmörtel auskratzen und erneuern. Stark saugende Untergründe sind vorzunässen. Spritzbewurf mit **INTRASIT® VS-WTA 54Z** warzenförmig (50 - 60 % Deckung) anwerfen und mindestens 1 Tag abbinden lassen.

Verarbeitung

Richtlinien die DIN 18550, DIN EN 998-1 sowie die DIN 1053 für Mauerwerksausführung. Der Putzauftrag erfolgt von Hand oder mit üblichen Putzmaschinen.

1. Bei Handverarbeitung den Sackinhalt von 30 kg und ca. 8 l sauberem Wasser mit geeignetem Mörtelquirl intensiv und knollenfrei anmischen.
2. Auftragsstärke außen 20 mm Putz anwerfen oder aufziehen. Bei 2-lagiger Arbeitsweise nass in nass zügig durcharbeiten. Das Abziehen erfolgt mit Alu-Kartätsche. Beim Abziehen leicht mit Kunststoffbrett nachreiben. Nicht filzen.
3. Arbeitsgeräte nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Der frische Putz ist vor zu rascher Austrocknung (ggf. nachnässen) und ungünstigen Witterungseinflüssen (Schlagregen, Frost, etc.) zu schützen.
Verarbeitung nicht bei Luft- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C. **INTRASIT® USP 54Z** ist frostsicher nach Erhärtung.
Nach Abtrocknung und ausreichender Erhärtung kann **INTRASIT® USP 54Z** mit Silikatfarbe z. B. **INTRASIT® SE-SF 70A** gestrichen werden.
Die diffusionsäquivalente Luftschichtdicke von $s_d < 0{,}2$ m jeder einzelnen Folgeschicht darf dabei nicht überschritten werden.

hahne Systemprodukte

INTRASIT® VS-WTA 54Z
INTRASIT® SE-SF 70A

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +30 °C einhalten.
- Bauschutt in der Nähe der Sanierbaustelle ist täglich zu beseitigen, um Salzrückwanderungen zu vermeiden.
- **INTRASIT® USP 54Z** ersetzt keine Bauwerksabdichtung.

Inhaltsstoffe

Normzemente, mineralische Zuschläge, Dichtungsmittel

Arbeitsschutz / Empfehlung

Enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch.
Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner INTERSEROH geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 01 01 (Beton) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 06.2016

INTRASIT® FP 54Z

Filzputz

Eigenschaften

INTRASIT® FP 54Z ist ein faserverstärkter Renovierputz zur Herstellung gefilzter Putzflächen im Innen- und Außenbereich. Das Produkt zeichnet sich durch seine leichte Verarbeitbarkeit und äußerst geringe Schwindung aus. Durch die maximale Korngröße von 0,6 mm können rustikale und gefilzte Oberflächengestaltungen erzeugt werden.

- Mineralisch
- Faserverstärkt
- Hohes Standvermögen
- Ausgezeichnete Haftung
- Spannungsarm
- Leichte Verarbeitung
- Wasserabweisend
- Faservergütet

Anwendung

Faserverstärkter Renovierfeinputz zur Herstellung von gefilzten Putzflächen im Außen- und Innenbereich.

Anwendungsgebiete:

- Zur Herstellung individueller Oberflächen im Innen- und Außenbereich
- Zur Egalisierung von mineralischen Putzen
- Als Reparaturmörtel auch auf alten Beschichtungen
- Universell im Außen- und Innenbereich einsetzbar
- Auch auf mineralischen WDV-Systemen als Oberputz geeignet

Technische Daten

Verpackung	Papiersack
Gebinde	20 kg
Lieferform	48 Sack/Pal.
Farbe	weiß
Mörtelgruppe	PII gem. DIN V 18550 CS II gem. DIN EN 998-1
Körnung	0-0,6 mm
Auftragsstärke	0-4 mm mit Gewebeeinlage bis 8 mm
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C
Verarbeitungszeit	1-2 Stunden
Wasserbedarf	ca. 4,5 l je 20 kg
Lagerung	trocken auf einer Holzpalette, 12 Monate

Verbrauch / Ergiebigkeit

Verbrauch	ca. 1,1 kg/m²/mm Schichtdicke
Ergiebigkeit	18 l je 20 kg

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss tragfähig, saugfähig, trocken, frei von Staub, Schalöl oder anderen Trennmitteln sein (ggf. reinigen bzw. lose Teile entfernen). Zur Beurteilung des Untergrundes sind die VOB/C, DIN 18350 Abs. 3 sowie die Putznorm DIN V 18550, DIN EN 13914 Teil 1 zu beachten.
Geeignet sind tragfähige Altputze der Mörtelgruppen P II und P III (Druckfestigkeiten ≥ CS II) sowie festsitzende Kunstharzbeschichtungen und Dispersionsanstriche. Den Putzgrund reinigen und auf Tragfähigkeit prüfen.

Verarbeitung

Richtlinien die DIN 18550, DIN EN 998-1 sowie die DIN 1053 für Mauerwerksausführung.

1. Sackinhalt mit ca. 4,5 l sauberem Wasser mit einem Quirl o. Ä. anmischen. Evtl. noch etwas Wasser zugeben, bis ein kellengerechter Putz entsteht.
2. **INTRASIT® FP 54Z** wird als Putzfinish planeben auf den Untergrund aufgetragen und als gefilzte Struktur ausgebildet.
3. Arbeitsgeräte nach Gebrauch im frischen Zustand mit Wasser reinigen.

Kann auch zur Herstellung rustikaler Strukturen eingesetzt werden. Ab einer Dicke von 4 mm mehrlagig arbeiten oder eine vollflächige Gewebeeinlage vorsehen. Dabei auf ausreichende Gewebeüberdeckung achten. Der frische Putz ist vor zu rascher Austrocknung und vor ungünstigen Witterungseinflüssen (Schlagregen, Frost, etc.) zu schützen.

hahne Systemprodukte

INTRASIT® Sanierputze

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +30 °C einhalten.
- Angesteiftes Material nicht mehr verwenden.
- Wassermenge einhalten.
- Den frischen Putz vor zu rascher Austrocknung und ungünstiger Witterung schützen. Zugluft und direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
- Nicht auf gipshaltigen Untergründen einsetzen.

Inhaltsstoffe

Normzemente, mineralische Zuschlagstoffe

Arbeitsschutz / Empfehlung

Enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch.
Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner INTERSEROH geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 01 01 (Beton) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2015

INTRASIT® RZ1 55HSP

Schnell härtender, faserarmierter Dichtmörtel für Schichtdicken von 3 mm bis 50 mm

Mit amtlichem Prüfzeugnis

HSP Technologie

Eigenschaften

INTRASIT® RZ1 55HSP ist ein wasserdichter, schnell abbindender Spezialmörtel mit deutlichen Vorteilen gegenüber herkömmlichen Mörtelsystemen, durch Einsatz der HSP-Technologie.

- Durch dichte Matrix mit stabilem Mikroporengefüge kapillar inaktiv
- Äußerst geringe Schwindung, daher rissfrei auch in hohen Schichtdicken
- Verbesserte Chemikalien- und Salzbeständigkeit
- Sehr schnelle Festigkeitsentwicklung, auch bei niedrigen Temperaturen
- Selbstkristallisation führt zu hohen Haftzugwerten auf trockenen und feuchten mineralischen Untergründen
- Konsistenz durch entsprechende Wasserzugabe einstellbar von schlämmfähig bis standfest und spachtelfähig

Anwendung

INTRASIT® RZ1 55HSP wird zur Haftvermittlung, Abdichtung und Egalisierung auf mineralischen Untergründen in Schichtdicken von 3 mm bis 50 mm eingesetzt.
Zur nachträglichen Abdichtung und Sanierung feuchte- und salzgeschädigter Untergründe an der Positiv- sowie Negativseite.

Anwendungsgebiete

- Bestandteil des Ruck-Zuck-Saniersystems zur dauerhaften Sanierung geschädigter Bausubstanz
- Zur Herstellung wasserdichter und haftaktiver Hohlkehlen
- Zur Kratzspachtelung auf Mauerwerk und Beton
- Als schnell erhärtender Füll- und Stopfmörtel

Technische Daten

Verpackung	Papiersack
Gebinde	25 kg
Lieferform	30 Sack/Palette
Farbton	hellbeige
Verarbeitungstemperatur	mind. +5 °C
Schüttdichte	1,0 kg/l
Frischmörteldichte	1,5 kg/l
Trockenmörteldichte	1,3 kg/l
Verarbeitungszeit[1)]	ca. 20 Minuten
Erstarrungsbeginn[1)]	40 Minuten
Erstarrungsende[1)]	50 Minuten
Biegezugfestigkeit n. 28 d[1)]	5,5 N/mm²
Druckfestigkeit n. 28 d[1)]	13 N/mm²
Haftzugfestigkeit n. 28 d[1)]	
auf Kalksandstein (grundiert mit **INTRASIT® Aquarol 10A**)	1,0 N/mm²
auf Beton (grundiert mit **INTRASIT® Aquarol 10A**)	1,1 N/mm²
Haftzugfestigkeit nach 28-tägiger Wasserlagerung	keine Abnahme der Haftzugwerte
Dampfdiffusionswiderstandszahl μ	40
Wasseraufnahmekoeffizient w	< 0,1 kg/(m² · h^{0,5})
Lagerung	trocken, 6 Monate

Verbrauch / Ergiebigkeit

Verbrauch	ca. 1,25 kg/m²/mm Schichtdicke
Ergiebigkeit	25 kg ergeben ca. 20 l Frischmörtel

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

Die Broschüre zum Produkt steht zum Download bereit unter www.hahne-bautenschutz.de

INTRASIT® RZ1 55HSP

Untergrundvorbereitung

Untergrund muss sauber und tragfähig sein. Lose Bestandteile sind zu entfernen.
Nicht ausreichend fester Fugenmörtel wird ausgekratzt. Anschließend wird auf die gesamte Fläche **INTRASIT® Aquarol 10A** mit Quast oder Bürste aufgetragen und gut in den Untergrund eingestrichen.

Verarbeitung

1. **INTRASIT® RZ1 55HSP** in sauberes Wasser einstreuen und mit einer langsam laufenden Bohrmaschine und Rührkorb ca. 1 Minute intensiv mischen. Die Verarbeitungskonsistenz stellt sich während des Mischvorganges ein. Wassermengen einhalten.
   Empfohlenes Mischungsverhältnis spachtelfähig: 25 kg **INTRASIT® RZ1 55HSP** : 4,5 l Wasser
   Empfohlenes Mischungsverhältnis schlämmfähig: 25 kg **INTRASIT® RZ1 55HSP** : 5 l Wasser
2. **INTRASIT® RZ1 55HSP** wird nach dem mattfeuchten Anziehen der Grundierung in der zur Egalisierung erforderlichen Schichtdicke aufgetragen.
3. Zur optimalen Haftung empfiehlt sich **INTRASIT® RZ1 55HSP** im ersten Arbeitsgang als Schlämme aufzustreichen. Anschließend kann der Mörtel frisch in frisch in der erforderlichen Schichtdicke mit Kelle und Glätter aufgezogen werden.
4. Zur besseren Haftung für Folgebeschichtungen den Putz waagerecht aufkämmen, so dass eine 3 - 4 mm tiefe Zahnung entsteht.
   Alternativ kann nach einer Wartezeit von ca. 45 Minuten ein Haftspritzbewurf aus **INTRASIT® RZ1 55HSP** erfolgen. Dieser sollte netzartig (ca. 70 % Deckung) aufgebracht werden.
5. Nach ca. 1 Stunde kann der Klimaputz **INTRASIT® RZ2 55HSP** in erforderlicher Schichtdicke aufgetragen werden.
6. Arbeitsgeräte und Werkzeuge direkt nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

hahne Systemprodukte

INTRASIT® Aquarol 10A
INTRASIT® RZ2 55HSP
INTRASIT® Horizontalsperren
IMBERAL® Bauwerksabdichtungen

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von mind. +5 °C einhalten.
- Den frischen Putz vor zu rascher Austrocknung und ungünstiger Witterung schützen. Zugluft vermeiden.
- Starke Temperatur- und/oder Feuchtigkeitsschwankungen während der Durchhärtung/-trocknung des Putzsystems können zu Schwindrissen führen.
- Niedrige Temperaturen verzögern, hohe Temperaturen beschleunigen den Abbindeverlauf.

Inhaltsstoffe

Normzemente, mineralische Zuschläge, Hydrophobierungsmittel, Faserfüllstoffe, HS-Puzzolane

Arbeitsschutz / Empfehlung

Enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch.
Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner INTERSEROH geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 01 01 (Beton) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2015

INTRASIT® RZ2 55HSP

Schnell härtender, faserarmierter Klimaputz; porenhydrophober Leichtputz für Schichtdicken von 10 bis 25 mm

Mit amtlichem Prüfzeugnis

HSP Technologie

Eigenschaften

INTRASIT® RZ2 55HSP ist ein „atmungsaktiver", naturweißer Klimaleichtputz mit hervorragenden Verarbeitungseigenschaften. Durch Einsatz der HSP-Technologie sind deutlich verbesserte Putzeigenschaften ermöglicht worden. Bei **INTRASIT® RZ2 55HSP** handelt es sich um einen neuartigen Klimaleichtputz, der im System mit **INTRASIT® Aquarol 10A** und dem Dichtmörtel **INTRASIT® RZ1 55HSP**, wandseitig den kapillaren Feuchtigkeitstransport deutlich reduziert und raumseitig, aufgrund der erhöhten Wassereindringtiefe, eine gute Klimaregulierung (Anti-Schimmeleffekt) gewährleistet.

- Hohe Ergiebigkeit durch niedrige Frischmörteldichte
- Schnelles Anziehen und zügiger Erhärtungsverlauf
- Durch Faserarmierung gleichmäßige, schwindarme und rissfreie Aushärtung
- Hohes Salzspeichervermögen durch Mikroporenstruktur
- Gebremste, kapillare Wasseraufnahme bei hoher Wasserdampfdurchlässigkeit
- Wirkt ausgleichend auf Schwankungen des Raumklimas
- Streichfertige helle Oberfläche, kein Feinputz erforderlich

Anwendung

INTRASIT® RZ2 55HSP zur Sanierung von salz- und feuchtebelasteten Wandflächen im Innen- und Außenbereich.

- Als Bestandteil des Ruck-Zuck-Saniersystems zur Herstellung eines porenhydrophoben Leichtputzes mit salzspeichernden und klimatisierenden Eigenschaften
- Als faserarmierter Sockelputz für die Anwendung innen und außen
- Zur gewichtsreduzierten Egalisierung und Ausbesserung von Mauerwerk und Porenleichtbeton

Technische Daten

Verpackung	Papiersack
Gebinde	15 kg
Lieferform	30 Sack/Palette
Farbton	naturweiß
Schüttdichte	0,6 kg/l
Frischmörteldichte	0,8 kg/l
Trockenmörteldichte	0,72 kg/l
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C
Verarbeitungszeit[1)]	30 - 45 Minuten
Erstarrungsbeginn[1)]	ca. 1,5 Stunden
Erstarrungsende[1)]	ca. 3,5 Stunden
Biegezugfestigkeit n. 28 d[1)]	2,1 N/mm²
Druckfestigkeit n. 28 d[1)]	4,9 N/mm²
Haftzugfestigkeit auf **-RZ1 55HSP** n. 28 d[1)]	0,25 N/mm²
Brandklasse	A 1
Wärmeleitzahl	0,148 W/m²K
Wasserdampf-durchlässigkeit μ	8
Durchtrocknung[1)]	1 cm/Woche
Wasseraufnahme n. 24 h	2,73 kg/m²
Luftporengehalt	32 %
Lagerung	trocken, 6 Monate

Verbrauch / Ergiebigkeit

Verbrauch	ca. 6,5 kg/m²/cm Schichtdicke
Ergiebigkeit	15 kg ergeben ca. 21 l Frischmörtel

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

Die Broschüre zum Produkt steht zum Download bereit unter
www.hahne-bautenschutz.de

INTRASIT® RZ2 55HSP

Untergrundvorbereitung

Putzreste, lose Teile, Staub vollständig entfernen.
Altputz in einem Radius von 80 - 100 cm über die Schadensstelle hinaus abschlagen.
Mürbe Mauerwerksfugen 2 - 3 cm tief auskratzen, schadhafte Steine ersetzen. Untergründe grundsätzlich mit **INTRASIT® Aquarol 10A** grundieren und nachfolgend einen netzartig deckenden Spritzbewurf aus **INTRASIT® RZ1 55HSP** auftragen.
Bei stark saugenden Untergründen ist **INTRASIT® RZ1 55HSP** als Haftbrücke im Schlämmverfahren aufzubringen. Schlämmaufträge sind zur Verbesserung der Haftung von **INTRASIT® RZ2 55HSP** mit einem Haftspritzbewurf aus **INTRASIT® RZ1 55HSP** zu versehen.
Mit **INTRASIT® RZ1 55HSP** vollflächig gespachtelte Flächen müssen waagerecht aufgekämmt werden. Alternativ kann nach einer Wartezeit von ca. 45 Minuten ein Haftspritzbewurf aus **INTRASIT® RZ1 55HSP** erfolgen. Dieser sollte netzartig (ca. 70 % Deckung) aufgebracht werden.
Nach 1 Stunde Aushärtezeit kann der Putzauftrag erfolgen.

Verarbeitung

1. **INTRASIT® RZ2 55HSP** in Wasser einstreuen und 2 bis 3 Minuten mit einem Rotoquirl (400 - 600 UpM) intensiv mischen, bis eine homogene, klumpenfreie Masse entsteht.
   Die Verarbeitungskonsistenz stellt sich während des Mischvorganges ein. Wassermenge einhalten.
   Empfohlenes Mischungsverhältnis:
   15 kg **INTRASIT® RZ2 55HSP** : ca. 5,5 l Wasser
2. **INTRASIT® RZ2 55HSP** je nach Untergrund und Salzbelastung, in einer Gesamtputzdicke von 10 bis 25 mm auftragen. Bei hoher Salzbelastung empfiehlt sich ein 2-lagiger Putzaufbau. Dazu wird die 1. Putzlage waagerecht aufgekämmt. Der Auftrag der 2. Putzlage erfolgt nach Durchtrocknung der 1. Lage.
3. Oberfläche lot- und fluchtgerecht abziehen. Mit mattfeuchtem, roten Schwammbrett abreiben. Durch die feinkörnige Struktur des Putzes sind, je nach Endbehandlung, streichfähige Oberflächen zu erzielen.
4. Nach Durchtrocknung der Putzflächen kann eine Grundierung mit **INTRASIT® Aquarol 10A** zur Oberflächenverfestigung sowie ein Schlussanstrich mit **INTRASIT® SE-SF 70A** erfolgen.
   Die diffusionsäquivalente Luftschichtdicke von $s_d < 0{,}2$ m darf bei Einsatz anderer Beschichtungen nicht überschritten werden.
5. Arbeitsgeräte und Werkzeuge nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

hahne Systemprodukte

INTRASIT® Aquarol 10A
INTRASIT® RZ1 55HSP
INTRASIT® SE-SF 70A

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +30 °C einhalten.
- Den frischen Putz vor zu rascher Austrocknung und ungünstiger Witterung schützen. Zugluft und direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
- Niedrige Temperaturen verzögern, hohe Temperaturen beschleunigen den Abbindeverlauf.
- Bei hoher Salzbelastung ist ggf. eine mehrlagige Ausführung mit **INTRASIT® RZ2 55HSP** erforderlich.
- Feine Haarrisse können entstehen. Sie sind unbedenklich, da sie die Funktionsfähigkeit des Putzes nicht beeinträchtigen.
- Wassermenge einhalten. Überdosierung führt zu erhöhter Schwindung und kann Rissbildung verursachen.

Inhaltsstoffe

Normzemente, mineralische Zuschläge, Hydrophobierungsmittel, Faserfüllstoffe, Leichtfüllstoffe, Luftporenbildner, HS-Puzzolane

Arbeitsschutz / Empfehlung

Enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch.
Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner INTERSEROH geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 01 01 (Beton) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2015

INTRASIT® SE-SF 70A

Schimmel-Sanierfarbe mit Langzeitwirkung, diffusionsoffen

Mit amtlichem Prüfzeugnis

Eigenschaften

INTRASIT® SE-SF 70A ist eine diffusionsfähige, hochdeckende Organo-Silikatfarbe mit multifunktioneller Anti-Schimmel-Wirkung.
INTRASIT® SE-SF 70A ist mit einer Wirkstoffkombination ausgerüstet, die den Anstrichfilm nachhaltig vor mikrobiellem Befall schützt.
Aufgrund kapillarer Leitfähigkeit und des sehr guten Wasserdampfdiffusionsverhaltens, in Kombination mit dem hahne Sanierungssystem, wird die Oberflächenfeuchtigkeit deutlich reduziert. Durch die hohe Alkalität der Farbe, des Baustoffuntergrundes sowie des Systemproduktes **INTRASIT® SE-SB 10D** als Grundierung, wird dem Schimmel der Nährboden entzogen.

- Diffusionsoffen
- Lösemittelfrei
- Langzeitwirkung
- Leicht verarbeitbar
- Hohe Deckkraft

Anwendung

INTRASIT® SE-SF 70A als Bestandteil des Schimmel-Ex-Saniersystems zur dauerhaften farblichen Gestaltung von Wand- und Deckenflächen mit schimmelbewuchshemmenden Eigenschaften.

Anwendungsgebiete:

- Außen- und Innenbereich
- Mineralische Untergründe
- Gipskarton, Tapeten sowie tragfähige Altanstriche

Technische Daten

Verpackung	PE-Eimer
Gebinde	15 l / 5 l
Lieferform	24 / 80 Gebinde/Pal.
Farbton	weiß
pH Wert	11,3
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C
Dichte	1,6 kg/l
Lagerung	frostfrei und kühl, 12 Monate

Verbrauch

Je Anstrich	ca. 0,15 l/m²

INTRASIT® SE-SF 70A

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber, fettfrei und tragfähig sein. Saugfähige, mineralische Untergründe mit **INTRASIT® SE-SB 10D** grundieren.

Verarbeitung

1. **INTRASIT® SE-SF 70A** mit Pinsel, Rolle oder Quast in dünnen Schichten auftragen.
2. Den 1. Anstrich verdünnt mit ca. 20 % Wasser, den 2. Anstrich unverdünnt auftragen.
3. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

hahne Systemprodukte

INTRASIT® RZ1 55HSP
INTRASIT® RZ2 55HSP
INTRASIT® SE-SL 18DD
INTRASIT® SE-SB 10D

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +35 °C einhalten.
- Die einschlägigen Vorschriften zum Umgang mit schimmelpilzbelasteten Flächen beachten, wie z. B. den „Leitfaden zur Ursachensuche und Sanierung bei Schimmelpilzwachstum in Innenräumen (Umweltbundesamt)“ oder die „Handlungsempfehlung für die Sanierung von mit Schimmelpilzen befallenen Innenräumen (Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg)“.

Inhaltsstoffe

Kunststoff-Dispersion, Pigmente, Füllstoffe, Alkalisilikate, Filmschutzmittel

Arbeitsschutz / Empfehlung

Das Produkt ist alkalisch.
Die beim Umgang mit chemischen Erzeugnissen üblichen Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Geeignete Arbeitsschutzkleidung tragen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner RIGK geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 01 12 (Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen) entsorgt werden.

Die Broschüre zum Produkt steht zum Download bereit unter www.hahne-bautenschutz.de

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

INTRASIT® UT 18L

Universell einsetzbares Beton-Trennmittel für saugende und nichtsaugende Schalungen, lösemittelfrei

Eigenschaften

INTRASIT® UT 18L ist ein flüssiges, chemisch und physikalisch wirkendes Universal-Trennmittel. Beeinträchtigt nicht die Haftfähigkeit von Folgebeschichtungen.
Erzielt durch niedrige Viskosität gute Trenneffekte, auch bei niedrigen Verbrauchswerten.

- Lösemittelfrei
- Gebrauchsfertig
- Sprühfähig
- Universell einsetzbar
- Sehr ergiebig
- Biologisch abbaubar

Anwendung

INTRASIT® UT 18L zur Behandlung von fast allen Schalungsarten. Zum Schutz und zur Pflege von Baumaschinen, insbesondere als Trennmittel für Asphalttransport- und Förderfahrzeuge. Hier wird die Anhaftung des Heißasphalts deutlich reduziert und ein besseres Reinigen der Lager- und Förderflächen ermöglicht.

Anwendungsgebiete:

- Stahlschalung, Holzschalung (auch kunststoffbeschichtet) und Kunststoffschalung
- Beheizte Schalungen bis +180 °C
- Herstellung von Ortbeton und Sichtbeton
- Betonfertigteile
- Asphalttransportfahrzeuge

Technische Daten

Verpackung	PE-Kanister
Gebinde	20 l
Lieferform	24 Gebinde/Palette
Lagerung	18 Monate

Verbrauch / Ergiebigkeit

Nichtsaugende Stahl-/ Kunststoffschalung	0,015 bis 0,02 l/m²
Saugende Schalung/ Holzschalung	0,03 bis 0,05 l/m²

Bei Stahl- oder Kunststoffschalungen reicht 1 Liter **INTRASIT® UT 18L** für ca. 50 m² Schalung.
Bei saugender Schalung oder Holzschalung reicht 1 Liter **INTRASIT® UT 18L** für ca. 25 m² Schalung.

Untergrundvorbereitung

Die Schalung muss sauber und trocken sein.

Verarbeitung

Richtlinien sind DIN 1045 für Beton und Stahlbeton, DIN 18999 Zusatzmittel für Beton und Mörtel.

1. **INTRASIT® UT 18L** mit Quast, Lappen oder Sprühgerät gleichmäßig dünn auf die Schalung oder Lagerflächen auftragen. Lachenbildung vermeiden.
2. Arbeitsgeräte nach Gebrauch reinigen.

Beim Verarbeiten mit Sprühgerät muss eine ölbeständige Ausführung eingesetzt werden.

Wichtige Hinweise

- Nicht wasserverdünnbar.
- Auftragsmengen einhalten.

Inhaltsstoffe

Mineralöle, Additive

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner RIGK geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 01 12 (Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

INTRASIT® B2 18L

Lösemittelfreies, haut- und materialschonendes Beton-Trennmittel für Stahl-, Kunststoff- und Holzschalungen

Eigenschaften

INTRASIT® B2 18L ist ein flüssiges Beton-Trennmittel mit physikalisch und chemisch wirkenden Bestandteilen.
Es besitzt eine hohe Trennleistung und erzielt einwandfreie Schalflächen.
Beeinträchtigt nicht die Haftung von Folgebeschichtungen.
Verlängert die Standzeit des Schalmaterials.

- Verarbeitungsfertig
- Korrosionsschützend
- Holzkonservierend
- Biologisch schnell abbaubar
- Haut- und materialschonend

Anwendung

INTRASIT® B2 18L zur Behandlung von saugfähigen und nichtsaugfähigen Schalungen.

Anwendungsgebiete:

- Stahl-, Holz- und Baufurnierschalung
- Auf Baustellen
- In Betonfertigteilwerken

Technische Daten

Verpackung	PE-Kanister
Gebinde	20 l
Lieferform	24 Geb./Palette
Lagerung	18 Monate

Verbrauch / Ergiebigkeit

Nichtsaugende Stahl-/ Kunststoffschalung	0,015 bis 0,025 l/m²
Saugende Schalung/ Holzschalung	0,03 bis 0,07 l/m²

Bei Stahl- oder Kunststoffschalungen reicht 1 Liter **INTRASIT® B2 18L** für ca. 40 m² Schalung.
Bei saugender Schalung oder Holzschalung reicht 1 Liter **INTRASIT® B2 18L** für ca. 15 m² Schalung.

Untergrundvorbereitung

Die Schalungen müssen sauber und trocken sein.

Verarbeitung

Richtlinien sind DIN 1045 für Beton und Stahlbeton sowie die ENV 206 „Beton, Eigenschaften, Herstellung, Verarbeitung und Gütenachweis".

1. **INTRASIT® B2 18L** mit Quast, Lappen oder Sprühgerät gleichmäßig dünn auf die Schalung auftragen. Lachenbildung vermeiden.
2. Arbeitsgeräte nach Gebrauch reinigen.

Wichtige Hinweise

- Nicht wasserverdünnbar.
- Auftragsmengen einhalten.

Inhaltsstoffe

Technische Weißöle, Additive

Arbeitsschutz / Empfehlung

Die beim Umgang mit chemischen Erzeugnissen üblichen Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Geeignete Arbeitsschutzkleidung tragen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner RIGK geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 01 12 (Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

Einleitung

ADEKA® – einfache, saubere, dauerhafte, wirtschaftliche Abdichtung!

Die zuverlässige Abdichtung von Bauwerken – sowohl bei Neubauten als auch bei der Sanierung – stellt hohe Anforderungen an die verwendeten Dichtungsmaterialien. Neben einer verlässlichen Abdichtung sind jedoch auch Faktoren, wie die einfache und saubere Anwendung der Materialien, die Dauerhaftigkeit der Abdichtung und nicht zuletzt die Wirtschaftlichkeit zu berücksichtigen.

ADEKA® bezeichnet ein auf Naturkautschuk basierendes, wasserquellfähiges Dichtungsmaterial, welches genau diesen Anforderungen gerecht wird. Durch das Vernetzen des Naturkautschuks mit hydrophilen Substanzen wird die kontrollierte Quellfähigkeit der **ADEKA®**-Produkte erreicht.

Die feste, formbeständige Materialstruktur mit optimalen gummielastischen Eigenschaften ermöglicht eine hohe Dehnfähigkeit und Reißfestigkeit. Aufgrund ihrer hohen Anpresskräfte können die **ADEKA®**-Produkte auch zur Abdichtung gegen Wasserdrücke von bis zu 8 bar eingesetzt werden, ohne das sie aus der Fuge herausgewaschen werden, was auch den Einsatz in Wasserwechselzonen ermöglicht.

Die hohe elastische Verformbarkeit, kontinuierliches und kontrolliertes Quellverhalten, gutes Rückstellvermögen, die außerordentliche Dehnfähigkeit des Naturkautschuks sowie die dauerhafte Qualität der **ADEKA®**-Produkte sind Eigenschaften, die eine langfristige Abdichtung gewährleisten.

Die **ADEKA®**-Produktpalette, die Fugenbänder in verschiedenen Profilen und pastöses Dichtungsmaterial enthält, ermöglicht eine optimale Abdichtung für zahlreiche Anwendungsbereiche im Hoch- und Tiefbau.

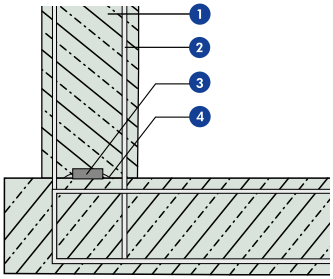
ADEKA® – einfache, saubere, dauerhafte, wirtschaftliche Abdichtung!

Abdichtung mit **ADEKA®** im Ingenieurbau

Anwendungstechnik

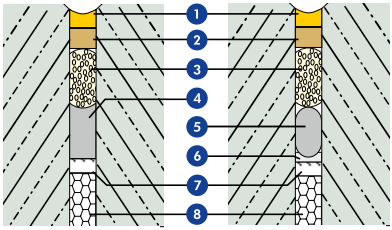
Arbeitsfugen-Abdichtung

1 Stahlbeton
2 Anschlussbewehrung
3 Naturkautschuk-Quellband
4 Quellfähige Klebepaste



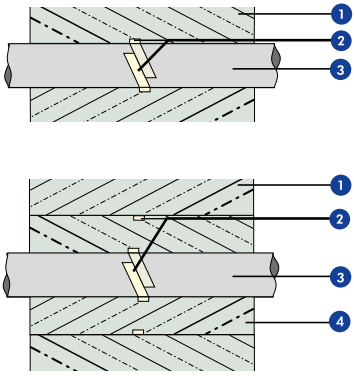
Fugen-Sanierung

1 Elastische Fugenverschlussmasse
2 Hinterfüllmaterial
3 Geschlossenzellige Schaumstoffschnur
4 Quellfähige Dichtungspaste
5 Wasserquellfähige Kautschuk-Rundschnur
6 Quellfähige Dichtungspaste
7 Hinterfüllmaterial
8 Vorhandenes Fugenfüllmaterial



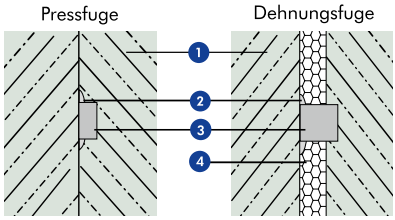
Abdichtung von Rohrdurchführungen

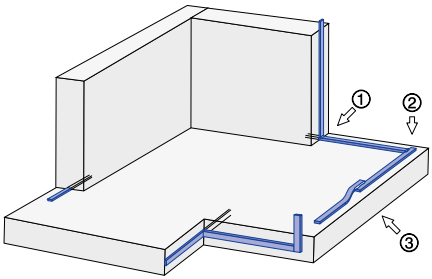
1 Beton
2 Naturkautschuk-Quellband
3 Wasser- oder Stromleitungsrohr
4 Bohrkernverschluss mit Beton



Abdichtung von Press- und Dehnungsfugen

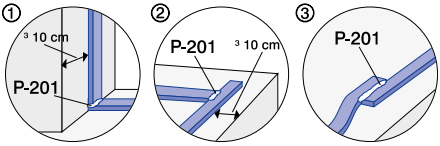
1 Beton
2 Quellfähige Dichtungs- und Klebespaste
3 Naturkautschuk-Quellband
4 Fugenabstellung z.B. Hartschaumplatte

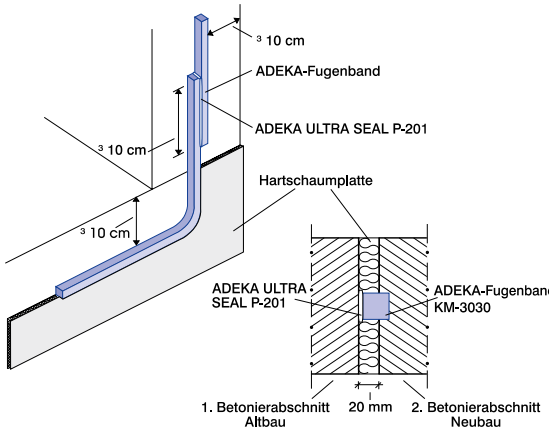




Arbeitsfugen – Anbringen der Fugenbänder

Die Profilenden werden stumpf bzw. mit Überlappung gestoßen. Beim Überlappungsstoß werden die Profilenden ca. 5 cm nebeneinanderliegend verlegt.



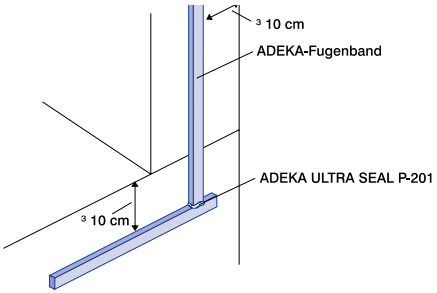


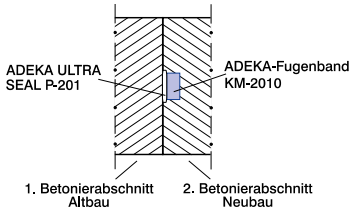
Dehnfugen, Anschlussfugen – Anbringen der Fugenbänder

Beim Anbringen von KM-3030 mit P-201 an senkrechten Flächen und über Kopf ist eine Absicherung gegen Herabfallen erforderlich. Dies kann durch Andübeln (Schlagdübel/ Nageldübel) erreicht werden. Dübel und Nagelschraube sind im Fugenband zu versenken, um das Aufquellen des Bandes nicht zu behindern. Die verbleibende Öffnung im Fugenband ist mit P-201 auszuspritzen. Im horizontalen Verlauf sollte das Fugenband auf die Hartschaumplatte/ Faserplatte o. Ä. aufgelegt werden.

* Bei einer Fugenbreite von 10 mm kann das Fugenband KM-2020 verwendet werden

Pressfugen – Anbringen der Fugenbänder





Anwendungsübersicht

Produkt	Besonderheiten	Quellvermögen > 100 %	Quellvermögen > 150 %	Quellvermögen > 200 %	Arbeitsfuge	Schein-/Schwindfuge	Anschluss-/pressfuge	Dehnungs- bzw. Geb.trennfuge	Fugensanierung	Verklebung	Rohrdurchführung
MC 2010 M	Metalleinlage	X			X	X					
MB 2010			X		X	X	X				
KM 2005 T	selbstklebend			X							X
KM 2010				X			X				
KM 2020				X				X			
KM 3030				X				X			
KM-String	Rundprofil			X					X		
P-201	Quellpaste	X							X	X	X

Sortimentsübersicht

hahne

Artikel-Nr.	Artikelname	Abmessungen je Rolle B x H (mm)	Verpackungs-einheit	Inhalt je Karton	Kartons je Palette
Arbeitsfugenbänder, Rechteckprofile					
1014748	MC-2010 M	20 x 10	Karton	1 Rolle á 25 m	12
1014750	MB-2010	20 x 10	Karton	2 Rollen á 25 m	6
Dehnfugen-/Pressfugenbänder, Rechteckprofile					
1014751	KM-2005 T	20 x 5	Karton	10 Rollen á 10 m	12
1014752	KM-2010	20 x 10	Karton	1 Rolle á 25 m	12
1014753	KM-2020	20 x 20	Karton	1 Rolle á 10 m	12
1014754	KM-3030	30 x 30	Karton	1 Rolle á 10 m	12
Quellpaste					
1014773	P-201	320 ml	Kartusche	24 Kartuschen	12
Sanierungsfugenbänder, Rundprofil*					
1014755	KM-STRING 4*	Ø 4 mm	Karton	4 Rollen á 50 m	12
1014756	KM-STRING 6*	Ø 6 mm	Karton	4 Rollen á 50 m	12
1014757	KM-STRING 8	Ø 8 mm	Karton	1 Rolle á 30 m	12
1014759	KM-STRING 12	Ø 12 mm	Karton	1 Rolle á 25 m	12
1014761	KM-STRING 16	Ø 16 mm	Karton	1 Rolle á 15 m	12
1014764	KM-STRING 22*	Ø 22 mm	Karton	1 Rolle á 10 m	12
1014765	KM-STRING 24	Ø 24 mm	Karton	1 Rolle á 10 m	12
1014766	KM-STRING 26*	Ø 26 mm	Karton	1 Rolle á 10 m	12
1014768	KM-STRING 28*	Ø 28 mm	Karton	1 Rolle á 10 m	12
1014770	KM-STRING 30*	Ø 30 mm	Karton	1 Rolle á 10 m	12
1014771	KM-STRING 32*	Ø 32 mm	Karton	1 Rolle á 10 m	12
1014772	KM-STRING 36*	Ø 36 mm	Karton	1 Rolle á 5 m	12

* Sonderabmessungen: Lieferzeit auf Anfrage

Fugen abgedichtet mit ADEKA®.
Klärwerk Forchheim

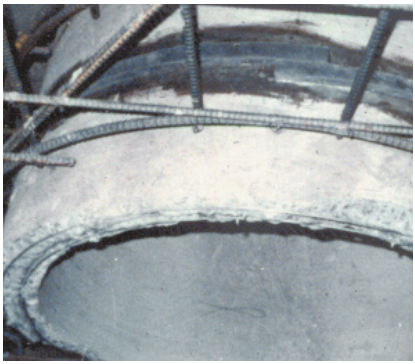
Fugen abgedichtet mit ADEKA®.
Neubau Südwestdeutsche Landesbank, Stuttgart

Anwendungsbeispiele

Arbeitsfuge

Pressfuge

Sanierung



Rohrabdichtung

Dehnfuge

Tunnelbau

ADEKA® P-201

1-komp., wasserquellfähige Dichtungs- und Klebepaste

Eigenschaften

ADEKA® P-201 ist eine wasserquellfähige, standfeste Dichtungspaste mit guter Chemikalienbeständigkeit. Sie härtet auch unter Wasser dauerelastisch durch.
ADEKA® P-201 ist auch nach dem Aufquellen dauerelastisch und formstabil.

- Lösemittelfrei
- Dauerelastisch
- Kein Primer erforderlich
- Kontrolliertes Quellverhalten
- Gute Chemikalienbeständigkeit
- Auch auf feuchtem Untergrund

Anwendung

ADEKA® P-201 wird als Klebepaste zur Fixierung der **ADEKA®** Quellfugenbänder, sowie als Abdichtung von Rohrdurchführungen eingesetzt. In Bereichen, bei denen vorkonfektionierte Quellbänder oder Stringprofile nicht eingesetzt werden können, wird diese Quellpaste ebenfalls eingebaut.

Anwendungsgebiete:

- Abdichtung von Arbeitsfugen und Durchführungen
- Anschlussfugen an Spundwänden
- Sanierung undichter Dehnfugen
- Montage von Lichtschächten
- Sicherung von Flanschkonstruktionen

Technische Daten

Verpackung	320 ml Kartusche (24 Kartuschen/Karton)
Farbton	grau
Dichte	ca. 1,28 kg/l
Shore A Härte	ca. 36
Reißdehnung	> 500 %
Zugfestigkeit	> 2,5 N/mm²
Volumenzunahme	ca. 120 %
Aushärtung[1)]	ca. 1 mm/24 Stunden
Lagerung	12 Monate

Verbrauch

Zur Verklebung	5 - 7 m/Kartusche
Zur Fugenabdichtung	je nach Einbauart

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss wasserundurchlässig, frei von Kiesnestern, Rissen und Eis sein. Stehendes Wasser, Zementschlamm, Staub und sonstige haftungsvermindernde Substanzen sind zu entfernen.

Verarbeitung

1. Kartuschenspitze abschneiden und innenliegende Dichtfolie durchstoßen.
2. Der Materialbedarf richtet sich u. a. nach der Art der Anwendung und der Untergrundbeschaffenheit.
3. Zum Befestigen der **ADEKA®** Quellfugenbänder reicht eine Kartusche für etwa 5 - 7 lfd. M. Vor dem Betonieren muss **-P-201** mind. 24 Stunden aushärten.
4. Angebrochene Kartusche mit überstehender Paste lagern. Vor erneutem Gebrauch erhärtetes Material aus der Kartuschenspitze herausziehen.
5. Die Überdeckung der **-P-201** muss mind. 10 cm betragen.

hahne Systemprodukte

ADEKA® Quellfugenbänder

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +35 °C einhalten.
- Aushärtezeit von ca. 1 mm/24 Stunden beachten.
- Bei großen Quellbandquerschnitten ist die Verklebung ggf. zusätzlich mechanisch zu sichern.
- Auf ausreichende Überdeckung achten.

Inhaltsstoffe

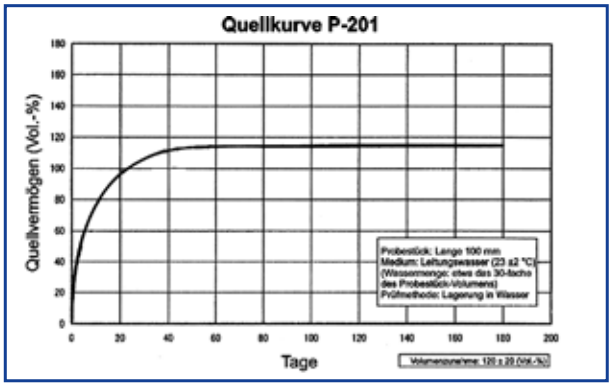
Urethan-Prepolymerisat

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner INTERSEROH geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 04 10 (Kleb- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen) entsorgt werden.



Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2015

ADEKA® Quellfugenbänder

Quellfugenbänder auf Naturkautschukbasis zur Abdichtung von Fugen

Eigenschaften

ADEKA® Quellfugenbänder sind hochelastische, wasserquellfähige Dichtungsbänder auf Naturkautschukbasis. Auch nach dem Quellen bleibt ihre Struktur erhalten. **ADEKA® Quellfugenbänder** sind gut chemikalienbeständig und auch für den Einsatz im Trinkwasserbereich geeignet.

- Alterungsbeständig
- Dauerelastisch
- Kontrolliertes Quellverhalten
- Gute Chemikalienbeständigkeit

Anwendung

ADEKA® Quellfugenbänder werden zur Abdichtung von Arbeits-, Dehn- und Anschlussfugen sowie zum Einbinden von Rohrdurchführungen und zur Sanierung undichter Fugen eingesetzt. Hierzu stehen eine Vielzahl unterschiedlicher Quellbandprofile zur Verfügung.

Anwendungsgebiete:

- **Hochbau:**
  Tiefgaragen, Parkdecks, Silos, Industriebauten
- **Tunnelbau:**
  U-Bahnen, Unterführungen, Tübbinge
- **Tiefbau:**
  Bodenplatten, Spundwände, Schächte, Schlitzwände
- **Wasserwirtschaft:**
  Kläranlagen, Kanalisation, Wasserleitungen, Wasserbehälter
- **Energiewirtschaft:**
  Kraftwerke, Staudämme
- **Hafenanlagen:**
  Schleusen, Kanalbauten, Landungsstege
- **Wohnungsbau:**
  Betonkeller, Fertigkeller

Technische Daten

Verpackung/Lieferform	Je nach Bandtyp
Rohdichte	1,14 kg/l
Shore A Härte	ca. 27
Reißfestigkeit	ca. 1,94 N/mm²
Reißdehnung	ca. 580 %
Lagerung	trocken, 12 Monate

Verbrauch

Je nach Anwendung

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss wasserundurchlässig, frei von Kiesnestern, Rissen und Eis sein. Stehendes Wasser, Zementschlamm, Staub und sonstige haftungsvermindernde Substanzen sind zu entfernen. Fugenfüllungen bis zur erforderlichen Überdeckung entfernen, Fugenflanken reinigen.

Verarbeitung

1. **ADEKA® P-201** gleichmäßig auf den gereinigten Untergrund in voller Länge des aufzubringenden Fugenbandes auftragen. Das Fugenband wird in die frische Paste eingedrückt, bis sie beidseitig heraustritt.
2. Etwaige Hohlräume zwischen Untergrund und Fugenband mit **-P-201** schließen. Sämtliche Eck- und Stoßverbindungen ebenfalls mit **-P-201** schließen.
3. Bei senkrechten Verklebungen der Fugenbänder sind diese ggf. zusätzlich mechanisch zu sichern, insbesondere bei Verwendung großer Bandquerschnitte.
4. Bei der Verarbeitung ist auf ausreichende Betonüberdeckung zu achten. In der Regel mind. 10 cm.
5. Bei der nachträglichen Abdichtung von Dehnungs-, Setzungs- und Anschlussfugen wird zunächst etwas **-P-201** auf beide Fugenflanken aufgespritzt. Es dient dem Verschluss von Poren und als Gleitmittel. Anschließend wird das geeignete Stringprofil (Profilquerschnitt 20 % größer als Fugenbreite) mit einem stumpfen Holzscheid bis auf den Fugengrund eingetrieben.
6. Der Fugenabschluss kann mit geeigneten elastischen Fugenmassen ausgebildet werden. Dafür ist zusätzlich Hinterfüllmaterial in die Fuge einzulegen.

hahne Systemprodukt

ADEKA® P-201

Wichtige Hinweise

- Bis zu Beginn der Betonierarbeiten vor Regen schützen.
- Fugenbänder grundsätzlich vollflächig aufkleben, um die Gefahr des Unterspülens durch Zementleim bei den Betonierarbeiten zu vermeiden.
- Bei großen Quellbandquerschnitten ist die Verklebung ggf. zusätzlich mechanisch zu sichern.
- Auf ausreichende Überdeckung achten. Ggf. kann es bei Unterschreitung der ausreichenden Überdeckung zu Absprengungen des Betons im Bandbereich kommen.
- Bei der Sanierung vorhandener Fugen ist das Band grundsätzlich zu verdämmen.

Inhaltsstoffe

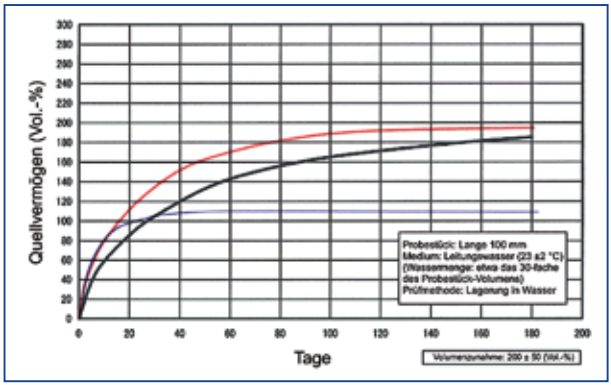
Naturkautschuk, wasserquellfähige Bestandteile

Arbeitsschutz / Empfehlung

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner INTERSEROH geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 04 10 (Kleb- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen) entsorgt werden.



MC-2010 M KM String 24 KM-3030

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2015

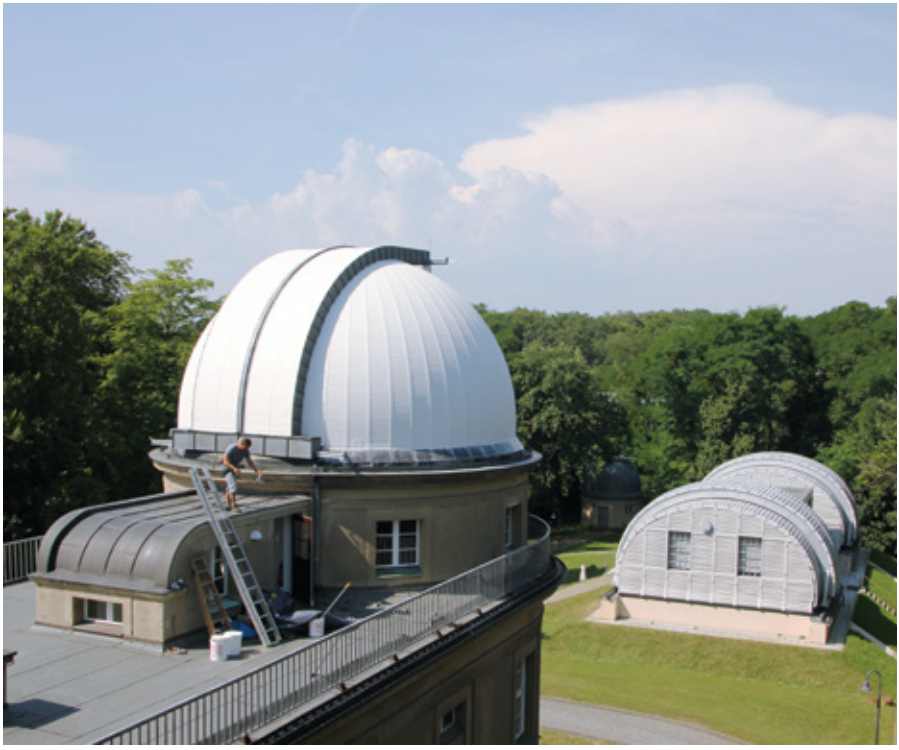
Einleitung

DAKORIT® – von oben dicht, für immer!

Wer sich auf dem Dach wohlfühlt, der weiß die schöne Aussicht zu genießen. Wer **DAKORIT®**-Produkte bei hahne kauft, der weiß worauf es ankommt.

Wir haben uns darauf fokussiert, unsere Produkte noch leistungsfähiger und wirtschaftlicher zu machen. Immer mehr Produkte werden lösemittelfrei hergestellt und sind trotzdem sicher in der Anwendung. Das Spektrum neuer Bindemittel und Additive nimmt stetig zu – denn Ihre Ansprüche werden ja schließlich auch nicht geringer.

DAKORIT® – von oben dicht, für immer!



Dachbeschichtung mit **DAKORIT® Ruflex 20D**

Flachdachsanierung und Abdichtung mit DAKORIT® PUR1K 30P

Wenn ein Flachdach undicht wird, ist oftmals eine zweite Dachhaut die einfache und kostengünstige Lösung.
Bedingt durch Alterung, Witterungs- und Umwelteinflüsse sind Flachdächer in ihrer Substanz und Funktionstauglichkeit häufig geschädigt. Versprödungen, Risse, Blasen, Falten und Undichtigkeiten in der Dachhaut erfordern Reparatur- oder grundlegende Sanierungsmaßnahmen.

Erfüllt die höchsten Anforderungen der ETAG 005 (Europäisch techn. Zulassung)

Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl µ	2310
Brandverhalten	EN 13501-1 Klasse 3
Nutzungsdauer	W3
Klimazonen	M und S
Nutzlasten	P1 bis P4
Dachneigung	S1 bis S4
Niedrigste Oberflächentemperatur	TL4
Höchste Oberflächentemperatur	TH4

DAKORIT® VA 30B

**Voranstrich auf Bitumenbasis, lösemittelhaltig,
z. B. für nachfolgende Bitumenbahn-Beschichtungen**

Mit amtlichem Prüfzeugnis

Eigenschaften

DAKORIT® VA 30B ist ein geruchsschwacher, dünnflüssiger Bitumenanstrich mit Haftmittelzusatz und gutem Eindringvermögen.

- Lösemittelhaltig
- Dünnflüssig
- Gut haftend
- Gutes Eindringvermögen

Anwendung

DAKORIT® VA 30B als Grundierung auf allen saugfähigen, mineralischen Untergründen.
Für Dachbahnen, Metall, Kupfer, Zink, Blei, usw.

Anwendungsgebiete:

- Bei Abdichtungsarbeiten nach AIB, VOB und DIN 18195
- Blech, Holz
- Bitumen-Dachbahnen
- Außenbereich

Technische Daten

Verpackung	Blech-Eimer
Gebinde	25 l / 10 l
Lieferform	16 / 45 Geb./Pal.
Trocknung[1)]	ca. 3 Std.
Lagerung	18 Monate

Verbrauch

Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes	ca. 0,15 l/m²

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund sollte trocken und kann leicht feucht sein.

Verarbeitung

Richtlinien sind DIN 18195 für Bauwerksabdichtungen und DIN 18531 für Dachabdichtungen.

1. Der Auftrag erfolgt im Streich-, Roll- oder Spritzverfahren.
2. Die Verarbeitungsgeräte nach Gebrauch mit **HADALAN® EPV 38L** reinigen.

Nachfolgende Anstriche erst nach vollständiger Durchtrocknung auftragen.

hahne Systemprodukte

DAKORIT® DA 30B
DAKORIT® ES 40B
HADALAN® EPV 38L

Wichtige Hinweise

- Nur im Außenbereich verwenden.
- Enthält brennbare Lösemittel.

Inhaltsstoffe

Bitumen, Haftmittel, organische Lösemittel

Arbeitsschutz

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner KBS geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 03 02 (Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

DAKORIT® DI 30B

Dach- und Isolieranstrich auf Bitumenbasis, lösemittelhaltig

Mit amtlichem Prüfzeugnis

Eigenschaften

DAKORIT® DI 30B ist ein kaltflüssiger, lösemittelhaltiger Bitumen-Schutzanstrich.
Die Viskosität des Anstrichs wurde bei +20 °C streichfähig eingestellt. Gute Widerstandsfähigkeit gegen Rauchgase und sonstige atmosphärische Einflüsse.

- Lösemittelhaltig
- Kaltflüssig
- Wetterfest
- Leicht verarbeitbar
- Geprüft

Anwendung

DAKORIT® DI 30B zum Schutz und zur Pflege von Dachflächen sowie als Isolieranstrich in erdberührten Bereichen.

Anwendungsgebiete:

- Bitumen-, Faserzement-, Blech- und Holz-Dachflächen
- Beton, Mauerwerk und Sperrputz

Technische Daten

Verpackung	Blech-Eimer
Gebinde	25 l / 10 l / 5 l
Lieferform	16 / 45 / 72 Geb./Pal.
Staubtrocken[1)]	nach ca. 3 Stunden
Durchtrocknet[1)]	nach ca. 24 Stunden
Lagerung	18 Monate

Verbrauch

Flachdächer, Wandflächen	ca. 0,25 l/m²/Anstrich

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund sollte fest, trocken und tragfähig sein. Dachflächen gut reinigen.
Risse ggf. mit **DAKORIT® SPM 40B** schließen.

Verarbeitung

Richtlinien sind DIN 18195 für Bauwerksabdichtungen und DIN 18531 für Dachabdichtungen.

1. Der Auftrag erfolgt mit Rolle oder Dachdeckerbürste. **DAKORIT® DI 30B** kann auch gespritzt werden.
2. Die Verarbeitungsgeräte nach Gebrauch mit **HADALAN® EPV 38L** reinigen.

Bei Flachdächern ist darauf zu achten, dass der Anstrich gleichmäßig aufgetragen wird und keine Pfützenbildung entsteht.

hahne Systemprodukte

DAKORIT® SPM 40B
DAKORIT® VA 30B
HADALAN® EPV 38L

Wichtige Hinweise

- Nur im Außenbereich verwenden.
- Enthält brennbare Lösemittel.
- Frisch aufgetragener Anstrich kann bei starkem Regen geschädigt bzw. abgespült werden.

Inhaltsstoffe

Bitumen, Haftmittel, organische Lösemittel

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner KBS geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK -Schlüssel Nr. 17 03 02 (Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

DAKORIT® RA 30B

Regenerieranstrich auf Bitumenbasis, lösemittelhaltiger, gefüllter Dachanstrich zur Sanierung von Bitumen-Dachflächen

Eigenschaften

DAKORIT® RA 30B ist ein dickflüssiger, gefüllter Bitumen-Dachanstrich.
Zusätze des Anstrichs dringen in die oberen Zonen der alten Dachbeläge ein und wirken regenerierend.
Hohe UV- und Witterungsbeständigkeit gegenüber herkömmlichen Bitumenanstrichen durch ausgewählte Füllstoffkombinationen.
Guter Korrosionsschutz auf Metall aufgrund hoher Schichtdicken bei einmaligem Anstrich.

- Lösemittelhaltig
- Dickflüssig
- Hochadhäsiv
- Hohe Plastizitätsspanne
- UV- und witterungsbeständig

Anwendung

DAKORIT® RA 30B zur Sanierung und Renovierung von Bitumen-Dachabdichtungen.
Als Schutzanstrich von Metall.

Anwendungsgebiet:

- Alte Dachflächen und Dachabdichtungen

Technische Daten

Verpackung	Blech-Eimer
Gebinde	25 kg
Lieferform	16 Gebinde/Pal.
Trocknung[1)]	ca. 3 Stunden
Lagerung	18 Monate

Verbrauch

Je Auftrag	0,5 - 0,7 kg/m²

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

Untergrundvorbereitung

Dachflächen reinigen und mit einem lösemittelhaltigen Voranstrich **(DAKORIT® VA 30B)** grundieren. Risse mit **DAKORIT® SPM 40B** schließen.

Verarbeitung

1. Der Auftrag von **DAKORIT® RA 30B** erfolgt mit der Dachdeckerbürste ca. 3 Stunden nach dem Voranstrich.
2. Die Verarbeitungsgeräte nach Gebrauch mit **HADALAN® EPV 38L** reinigen.

hahne Systemprodukte

DAKORIT® VA 30B
DAKORIT® SPM 40B
HADALAN® EPV 38L

Wichtige Hinweise

- Nur im Außenbereich verwenden.
- Enthält brennbare Lösemittel.

Inhaltsstoffe

Bitumen, Haftmittel, organische Lösemittel, funktionelle Füllstoffe, Fasern

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner KBS geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 03 02 (Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

DAKORIT® SPM 40B

Spachtelmasse für universellen Einsatz, lösemittelhaltig

Eigenschaften

DAKORIT® SPM 40B ist eine kalt zu verarbeitende, geschmeidige Masse auf Bitumenbasis mit Polymerzusatz. Sie ist beständig gegen verdünnte Säuren, Laugen, Industriegase, Salzwasser u. ä. aggressive Stoffe.

- Lösemittelhaltig
- Dauerplastisch
- UV- und wetterbeständig

Anwendung

DAKORIT® SPM 40B zur Beseitigung von Undichtigkeiten auf Bitumen- und Blechdächern. Abspachteln und Eindichten von Dachanschlüssen, Fugen, Lüftern, Einläufen u. Ä.
Ausführung von Maueranschlüssen mit und ohne Verstärkungseinlagen.

Anwendungsgebiete:

- Waagerechte und senkrechte Flächen
- Bitumen-Dachbahnen
- Abdichtungen und Dachanschlüsse aller Art

Technische Daten

Verpackung	Blech-Eimer
Gebinde	10 kg / 5 kg
Lieferform	45 / 72 Geb./Pal.
Erweichungspunkt (R+K)	> 100 °C
Durchhärtung[1)]	ca. 1 mm/24 Stunden
Lagerung	12 Monate

Verbrauch

Je 1 mm Schichtdicke	ca. 1,2 kg/m²

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund sollte fest, trocken und tragfähig sein. Untergründe gut reinigen.

Verarbeitung

1. Der Auftrag erfolgt in einer Dicke von 3 bis 4 mm mit einem Spachtel.
2. Bei Sperrschichten von mehr als 4 mm Dicke sind mehrere Schichten erforderlich. Nachfolgende Schichten nach vollständiger Durchtrocknung der **DAKORIT® SPM 40B** auftragen.
3. Die Verarbeitungsgeräte nach Gebrauch mit **HADALAN® EPV 38L** reinigen.

IMBERAL® VE 89V o. Ä. als Einlage verwenden.

hahne Systemprodukte

IMBERAL® VE 89V
HADALAN® EPV 38L

Wichtige Hinweise

- Bei niedrigen Temperaturen **DAKORIT® SPM 40B** in einem temperierten Raum lagern, zwecks besserer Verarbeitung.
- Enthält brennbare Lösemittel.
- Durch integrierten Haftmittelzusatz haftet **DAKORIT® SPM 40B** auch auf feuchten Untergründen.

Inhaltsstoffe

Bitumen, Haftmittel, organische Lösemittel, funktionelle Füllstoffe, Fasern

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner KBS geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 03 02 (Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2015

DAKORIT® ES 40B

Elastoplastische, universelle Dichtungspaste zur schnellen Ab- und Andichtung

Mit amtlichem Prüfzeugnis

Eigenschaften

DAKORIT® ES 40B ist eine hochwertige Spachtelmasse auf Elastomer-Bitumen-Basis.
Sie hat eine hohe Beständigkeit gegen Witterungseinflüsse und aggressive Atmosphäre.
Auch unter Wasser gut haftend.

- Elastoplastisch
- Leicht verarbeitbar
- Sofort haftend
- Sofort wasserdicht
- Universell einsetzbar

Anwendung

DAKORIT® ES 40B zur schnellen Abdichtung kleiner Undichtigkeiten, zur Abspachtelung von Stößen und Durchführungen und zum Verkleben von Blechen auf saugfähigen Untergründen.

Anwendungsgebiete:

- Außenbereich
- An- und Abschlüsse auf Dachbahnen, Beton, Mauerwerk, Blech, Holz u. ä. Untergründe
- Feuchte und trockene Untergründe

Technische Daten

Verpackung	Blech-Eimer
Gebinde	12 kg
Lieferform	45 Gebinde/Pal.
Erweichungspunkt	> +100 °C
Kältebruch	< -10 °C
Regenfest	sofort
Durchhärtung[1)]	ca. 1 mm/24 Stunden
Lagerung	12 Monate

Verbrauch

Bei 1 mm Schichtdicke	1 kg/m²

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

Prüfung nach DIN 1055: DAKORIT® ES 40B

Sicherheit gegen flächigen Windsog

Höhe über Gelände	im Eckbereich	im Randbereich
0 bis 8 m	51,25-fach	91,11-fach
8 bis 20 m	32,03-fach	56,64-fach
20 bis 100 m	23,29-fach	41,41-fach
über 100 m	19,71-fach	35,04-fach

Die geforderte 1,5-fache Sicherheit ist in allen Fällen weit überschritten.
Selbst bei größeren Gebäudehöhen sind Überstände im Eck- und Randbereich bis 20 cm möglich

DAKORIT® ES 40B

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen sauber und fest sein.

Verarbeitung

1. **DAKORIT® ES 40B** aus dem Gebinde heraus mit Kelle und Glätter auftragen.
2. Die Verarbeitungsgeräte nach Gebrauch mit **HADALAN® EPV 38L** reinigen.
3. Bei niedrigen Umgebungs- und Untergrundtemperaturen wird die Verarbeitung durch Warmlagerung der Spachtelmasse erleichtert.

Bei höheren Beanspruchungen eine zusätzliche mechanische Befestigung der Bleche vorsehen.
An stark geneigten oder senkrechten Flächen, eine Schichtdicke von 3 mm je Auftrag nicht überschreiten.

Systemprodukt

HADALAN® EPV 38L

Wichtige Hinweise

- Enthält brennbare Lösemittel.
- Max. 3 mm dick an Wänden auftragen.
- Nicht für die Verarbeitung im Innenbereich geeignet.
- Bei niedrigen Temperaturen in einem beheizten Raum lagern, zwecks besserer Verarbeitung.
- Bleche vor Beginn der Hautbildung ins Klebebett pressen. Zu lange Wartezeiten führen zu Haftungsminderung.

Inhaltsstoffe

Bitumen, Polymere, funktionelle Füllstoffe, Fasern, Haftmittel, organische Lösemittel

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner KBS geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 03 02 (Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen) entsorgt werden.

Blechverklebung mit **DAKORIT® ES 40B**

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2015

DAKORIT® Bituflex 20B

Lösemittelfreier, elastischer Bitumen-Kautschuk-Dichtanstrich zur Abdichtung von alten Bitumen- und Faserzement-Dachabdichtungen

Eigenschaften

DAKORIT® Bituflex 20B ist eine dickflüssige, leicht verarbeitbare, elastomervergütete Bitumen-Kautschuk-Emulsion.
Sie haftet sehr gut auf allen üblichen Baustoffen, ist widerstandsfähig gegen Flugfeuer, strahlende Wärme und nicht grundwasserbelastend.
DAKORIT® Bituflex 20B hat eine hervorragende UV- und Alterungsbeständigkeit. Sie ist beständig gegen Tausalze, Fäkalien, üblicherweise im Erdreich vorkommende agressive Stoffe u. Ä.

- Elastisch
- Spritzbar
- Hochadhäsiv
- UV- und alterungsbeständig
- Wärme- und kältebeständig

Anwendung

DAKORIT® Bituflex 20B zum Schutz und Regenerieren von Bitumendächern und Faserzementplatten.
Zur Bauwerksabdichtung im erdberührten Bereich und in Innenräumen. Als Asphalt-Kaltmastix zur Versiegelung von Asphaltflächen.

Anwendungsgebiete:

- Klär-, Stau- und Vorratsbecken im Wasserbau
- Erdberührte Mauerwerks- und Betonflächen
- Bitumenpolymer-Dachbahnen
- Faserzementplatten
- Balkone und Bodenplatten unter Estrichen
- Flachdachabdichtungen

Technische Daten

Verpackung	PE-Eimer
Gebinde	23 kg / 12 kg
Lieferform	24 / 33 Geb./Palette
Dichte	1,1 kg/l
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C
Wärmestandfestigkeit	> +100 °C
Kältebruch (25 mm Dorn)	< -15 °C
Bruchdehnung:	
Bei +20 °C	≥ 900 %
Regenfest[1)]	nach 4 Stunden
Durchgehärtet u. belastbar[1)]	nach 24 Stunden
Lagerung	frostfrei, 12 Monate

Verbrauch

Nichtdrückendes Wasser	1,5 kg/m²
Drückendes Wasser mit **DAKORIT® DV110 89V**	> 2,5 kg/m²

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber, fest und ebenflächig sein. Schmutzablagerungen durch Wasserdampfstrahl oder mechanisch entfernen.

Verarbeitung

Flachdachrichtlinien und DIN 18531 für Dachabdichtungen.

1. Als Voranstrich 20 % mit Wasser verdünnen.
2. **DAKORIT® Bituflex 20B** mit Rolle, Dachdeckerbesen, Quast oder mit **Peristaltikpumpe PP 99** verarbeiten.
3. Bei Verarbeitung im Asphaltbau, kann der Auftrag ebenso durch Auftrags-Ausfahrwagen mit Gummiabstreifer erfolgen.
4. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

In besonders beanspruchten oder rissgefährdeten Zonen, **DAKORIT® Bituflex 20B** mindestens 2-mal auftragen und in den ersten Anstrich **DAKORIT® DV110 89V** einbetten (z. B. Wasserwechselzonen oder Dachflächen ohne Gefälle).

Schutzmaßnahmen

Bei Dächern, die schlecht entwässern (Pfützenbildung), ist mit erhöhter Ablagerung von Staub, Blättern, Pflanzensamen sowie der Bildung von Algen und Moos zu rechnen. Beim Austrocknen der Pfützen entstehen hohe Flächenspannungen durch das Schrumpfen der gequollenen Ablagerungen. Es entstehen Risse (Kerbspannungen), die sich auf die darunterliegenden Abdichtungslagen übertragen können. Diese Dachbereiche zählen zu „besonders beanspruchten Flächen“, die entsprechend behandelt werden müssen.

hahne Systemprodukte

DAKORIT® DV110 89V
Peristaltikpumpe PP 99

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +35 °C einhalten.
- **DAKORIT® Bituflex 20B** ist während der Trocknungsphase vor Regen zu schützen.
- Frisches Material lässt sich mit Wasser lösen.
- Hohe Luftfeuchtigkeit und niedrige Temperaturen verlängern die Trockenzeiten.
- Wasserbelastung durch hinterlaufendes Wasser (negative Wasserbelastung) vermeiden.

Inhaltsstoffe

Bitumen, Polymere, Emulgatoren, funktionelle Füllstoffe

Arbeitsschutz / Empfehlung

Die beim Umgang mit chemischen Erzeugnissen üblichen Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Geeignete Arbeitsschutzkleidung tragen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner RIGK geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 03 02 (Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 06.2016

DAKORIT® Bituflex Winter 26B

Elastischer Bitumen-Kautschuk-Dichtanstrich zur Abdichtung von alten Bitumen- und Faserzement-Dachabdichtungen, bis -5 °C anwendbar

Eigenschaften

DAKORIT® Bituflex Winter 26B ist eine dickflüssige, leicht verarbeitbare, elastomervergütete Bitumen-Kautschuk-Emulsion.
Sie haftet sehr gut auf allen üblichen Baustoffen, ist widerstandsfähig gegen Flugfeuer, strahlende Wärme und nicht grundwasserbelastend.
DAKORIT® Bituflex Winter 26B hat eine hervorragende UV- und Alterungsbeständigkeit. Sie ist beständig gegen Tausalze, Fäkalien, üblicherweise im Erdreich vorkommende agressive Stoffe u. Ä.

- Elastisch
- Hochadhäsiv
- UV- und alterungsbeständig
- Wärme- und kältebeständig
- Bis -5 °C lagerfähig und verarbeitbar

Anwendung

DAKORIT® Bituflex Winter 26B zum Schutz und Regenerieren von Bitumendächern und Faserzementplatten.
Zur Bauwerksabdichtung im erdberührten Bereich und in Innenräumen.

Anwendungsgebiete:

- Erdberührte Mauerwerks- und Betonflächen
- Bitumenpolymer-Dachbahnen
- Faserzementplatten
- Balkone und Bodenplatten unter Estrichen
- Flachdachabdichtungen

Technische Daten

Verpackung	PE-Eimer
Gebinde	23 kg
Lieferform	24 Geb./Pal.
Dichte	1,1 kg/l
Verarbeitungstemperatur	-5 °C bis +20 °C
Wärmestandfestigkeit	> +100 °C
Kältebruch (25 mm Dorn)	< -15 °C
Reißdehnung	800 %
Durchgehärtet u. belastbar	je nach Witterung
Lagerung	nicht unter -5 °C, 12 Monate

Verbrauch

Nichtdrückendes Wasser	1,5 kg/m²
Drückendes Wasser mit **DAKORIT® DV110 89V**	> 2,5 kg/m²

Das Trocknungsverhalten ist stark von klimatischen Bedingungen abhängig. Bis zur Durchtrocknung vor Regen schützen.

DAKORIT® Bituflex Winter 26B

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber, fest, eisfrei und ebenflächig sein. Schmutzablagerungen durch Wasserdampfstrahl oder mechanisch entfernen.

Verarbeitung

1. Als Voranstrich auf allen saugfähigen, mineralischen Untergründen **IMBERAL® Aquarol Winter 16D** verwenden.
2. **DAKORIT® Bituflex Winter 26B** mit Rolle, Dachdeckerbesen, Quast oder mit **Peristaltikpumpe PP 99** verarbeiten.
3. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

In besonders beanspruchten oder rissgefährdeten Zonen, **DAKORIT® Bituflex Winter 26B** mindestens 2-mal auftragen und in den ersten Anstrich **DAKORIT® DV110 89V** einbetten (z. B. Wasserwechselzonen oder Dachflächen ohne Gefälle).

Schutzmaßnahmen

Bei Dächern, die schlecht entwässern (Pfützenbildung), ist mit erhöhter Ablagerung von Staub, Blättern, Pflanzensamen sowie der Bildung von Algen und Moos zu rechnen. Beim Austrocknen der Pfützen entstehen hohe Flächenspannungen durch das Schrumpfen der gequollenen Ablagerungen. Es entstehen Risse (Kerbspannungen), die sich auf die darunterliegenden Abdichtungslagen übertragen können. Diese Dachbereiche zählen zu „besonders beanspruchten Flächen“, die entsprechend behandelt werden müssen.

hahne Systemprodukte

IMBERAL® Aquarol Winter 16D
DAKORIT® DV110 89V
Peristaltikpumpe PP 99

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von -5 °C bis +20 °C einhalten.
- **DAKORIT® Bituflex Winter 26B** ist während der Trocknungsphase vor Regen zu schützen.
- Frisches Material lässt sich mit Wasser lösen.
- Hohe Luftfeuchtigkeit und niedrige Temperaturen verlängern die Trockenzeiten.
- Wasserbelastung durch hinterlaufendes Wasser (negative Wasserbelastung) vermeiden.

Inhaltsstoffe

Bitumen, Polymere, Emulgatoren, funktionelle Füllstoffe, Frostschutzmittel

Arbeitsschutz / Empfehlung

Die beim Umgang mit chemischen Erzeugnissen üblichen Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Geeignete Arbeitsschutzkleidung tragen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner RIGK geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 03 02 (Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

DAKORIT® PUR1K 30P

1-komp. Flüssigkunststoff zur nahtlosen, elastischen Dachabdichtung, besonders in stark beanspruchten Dachbereichen

Eigenschaften

DAKORIT® PUR1K 30P ist eine gebrauchsfertige, flüssig aufzubringende Dachabdichtung. In Verbindung mit der Luftfeuchtigkeit härtet die Beschichtung zu einer elastischen, diffusionsoffenen, rissüberbrückenden, wetterbeständigen Dachhaut aus.

- Elastisch
- Begehbar
- Hohe UV-Reflexion
- Witterungsbeständig
- Kälteflexibel
- Hoher Feststoffgehalt

Anwendung

DAKORIT® PUR1K 30P wird in Verbindung mit einer Vlieseinlage zur Sanierung und Abdichtung von Flachdächern und besonders in Anschlussbereichen eingesetzt. Geeignet sind fast alle Untergründe, z.B: Bitumenbahnen, Kunststoffdichtungsbahnen (nach Vorprüfung), lösemittelbeständige Dämmstoffe, Beton und Estrich sowie Metalle.

Anwendungsgebiete:

- Flachdächer im Wohn- und Industriebereich
- Neubau und Instandsetzung
- Balkone, Terrassen, Laubengänge im HADALAN®-System
- Anschlüsse

Technische Daten

Verpackung	Blech-Eimer
Gebinde	17 kg / 7 kg / 3,5 kg
Lieferform	30 / 72 / 96 Geb./Pal.
Farbton	silbergrau
Dichte	1,5 kg/l
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C
Kältebruch (25 mm Dorn)	< -30 °C
Reißdehnung im System	ca. 55 %
Zugfestigkeit im System	ca. 6,5 N/mm²
Feststoffgehalt	> 90 %
Begehbar[1)]	nach ca. 1 Tag
Ausgehärtet[1)]	nach ca. 2 Tagen
µ-Wert	2310
s_d-Wert	3,97 m
Lagerung	kühl, 9 Monate

Verbrauch

Je nach Beanspruchung und Untergrund	2,5 - 3,5 kg/m²

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss trocken, sauber, tragfähig und frei von haftungsmindernden Substanzen sein. Größere Risse mit **DAKORIT® ES 40B** schließen. Offene Überlappungsstöße von Bitumenbahnen verschweißen bzw. mit **DAKORIT® ES 40B** verkleben. Bei Foliendächer vorher Verträglichkeit prüfen. Saugfähige, mineralische Untergründe mit **DAKORIT® PUR1K 30P** 2 : 1 mit **HADALAN® EPV 38L** vorstreichen. Kreidende Untergründe mit **HADALAN® DDV 32P** grundieren. Nach > 6 < 24 h kann die Beschichtung erfolgen. Alternativ können saugfähige Untergründe mit **HADALAN® HV2 30DD** grundiert werden. Hier kann nach einer Ablüftzeit von 20 Minuten die Beschichtung erfolgen.

Folgende Bahnenwaren sind vor Beginn der Beschichtungsarbeiten mit HADALAN® HV2 30DD vorzubehandeln.

EVALON
VAE PLAN Typ F
Ammann Type CB-1,8 mm TPO-E-GV
Saar Gummiwerke SG tan
FDT Repanol fK

Folgende Bahnenwaren sind vor Beginn der Beschichtungsarbeiten mit DAKORIT® HG1 31H vorzubehandeln.

FDT Rhenofol CG
Sika SLP-15 G
FDT Rhepanol f
Bauder FPO T-SV 15
Bauder Thermofol D 15
Sarnafil T
RESITRIX SK, -SK P, -SK W, -MB, -CL
Sintofoil TOP
Firestone RubberGard

Bei nicht näher aufgeführten Untergründen empfiehlt sich ein Vorversuch. Bitte sprechen Sie mit unserer Anwendungstechnik.

Verarbeitung

Vor der Verarbeitung das Material kurz durchrühren.

1. Anschlussbleche, Kappleisten, Durchdringungen und Abdeckungen aus Metall (Eisen-, Edelstahl-, Aluminium-, Kupfer- oder Zinkbleche) sowie verschiedene Kunststoffe werden vor der Beschichtung mit dem Haftvermittler **HADALAN® HV2 30DD** (siehe Techn. Merkblatt) grundiert. Nach einer Ablüftzeit von 20 Minuten kann die Beschichtung erfolgen.
2. Etwa 1,5 kg/m² **DAKORIT® PUR1K 30P** mittels Gummiwischer bahnenweise vorverteilen und mit Fellrollen gleichmäßig verrollen. Bitte achten Sie auf eine ausreichende Materialvorgabe für die anschließende Vlies-Einbettung.
3. In die frische Beschichtung wird das **DAKORIT® DV110 89V** faltenfrei eingelegt. Die Überlappung der Vliesbahnen sollte mindestens 5 cm betragen. Zum Schutz vor Regen oder kondensierender Luftfeuchte ist das Vlies direkt nach dem Einbringen dünn zu überrollen.
4. Nach Trocknung der 1. Schicht erfolgt die Endbeschichtung. Es wird nochmals ca. 1,5 kg/m² **DAKORIT® PUR1K 30P** aufgetragen. Alternativ kann der Auftrag der 2. Lage auch frisch in frisch erfolgen. Hierbei ist auf Einhaltung der Verbrauchsmengen zu achten.

Durch Zugabe des Reaktionsbeschleunigers **DAKORIT® Speed Up** kann der Erhärtungsprozess deutlich beschleunigt werden. Das entsprechende Merkblatt ist zu beachten.

Schutzmaßnahmen

Zur Erhaltung der Dachabdichtung sind Pflege- und Wartungsmaßnahmen erforderlich. Es wird empfohlen, die Dachflächen regelmäßig zu reinigen und wenn nötig instand zu setzen (siehe Flachdachrichtlinie „Pflege und Wartung“).
Die Flüssigfolie kann der freien Bewitterung ausgesetzt werden. Ein Oberflächenschutz durch Besplittung, Kiesauflage o. Ä. ist nicht erforderlich.
Auflagen oder Schichten, die die Entwässerung des Daches verhindern, sind nicht zulässig.
Bei Balkonen, Terrassen und Laubengängen ist eine Beschichtung mit **HADALAN® MST 89M** erforderlich, um die Abdichtung vor Beschädigungen zu schützen. Bei der Abdichtung unter Stelzlagern (keine Betonsäckchen) muss gewährleistet sein, dass die Abdichtung nicht beschädigt wird und das Wasser abfließen kann.

hahne Systemprodukte

DAKORIT® DV110 89V
DAKORIT® ES 40B
HADALAN® HV2 30DD
DAKORIT® HG1 31H
HADALAN® EPV 38L
HADALAN® DDV 32P
DAKORIT® Speed Up

DAKORIT® PUR1K 30P

hahne

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +30 °C einhalten.
- **DAKORIT® PUR1K 30P** ist während der Trocknungsphase vor Regen zu schützen.
- **DAKORIT® PUR1K 30P** ist als Abdichtung unter extensiver Begrünung nicht geeignet.
- Nicht bei kondensierender Luftfeuchte verarbeiten.
- Arbeitsgeräte nach Gebrauch mit **HADALAN® EPV 38L** reinigen. Durchgehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.
- Wiederverschlossene Gebinde nur noch begrenzt haltbar.
- **DAKORIT® PUR1K 30P** enthält Lösemittel, die während der Verarbeitung und bis zur vollständigen Durchtrocknung zur Geruchsbelästigung führen.
- Geeignete Schutzmaßnahmen treffen.

Inhaltsstoffe

Polyurethanharz, Aluminiumflocken, Lösemittel, Additive, Funktionsfüllstoffe

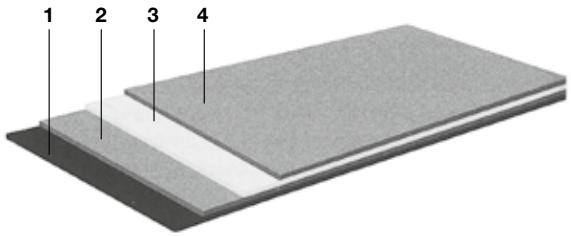
Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner KBS geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 04 09 (Klebstoffe und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten) entsorgt werden.

Systemaufbau



Komponenten:

1 Grundierung (wo erforderlich)
2 DAKORIT® PUR1K 30P
3 DAKORIT® DV110 89V
4 DAKORIT® PUR1K 30P

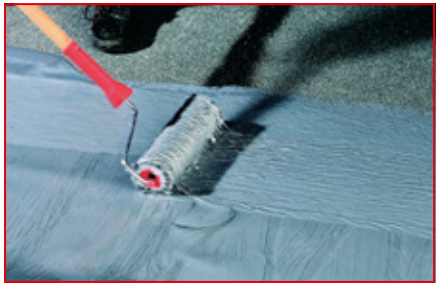
Die Broschüre zum Produkt steht zum Download bereit unter www.hahne-bautenschutz.de

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

Einfache und sichere Anwendung

1 Aufgießen



2 Verteilen

3 Dachvlies einbetten

4 Schlussbeschichtung auftragen

Einbinden einer Dachdurchdringung

1 Aufgießen und verteilen

2 ... und endbeschichten

DAKORIT® Speed Up

Beschleuniger für DAKORIT® PUR1K 30P

Eigenschaften

DAKORIT® Speed Up ist ein Beschleuniger für **DAKORIT® PUR1K 30P**. Das Gemisch verschiedener spezieller Katalysatoren wirkt vernetzungsbeschleunigend. Die Elastizität und Dichtheit von **DAKORIT® PUR1K 30P** bleiben erhalten.

Anwendung

DAKORIT® Speed Up wird **DAKORIT® PUR1K 30P** zugegeben. Die Dosierung erfolgt über die im Deckeleinsatz befindliche Kappe. Die Zugabemenge sollte 0,8 Gewichts-% nicht überschreiten. Die Zugabe der Beschleuniger- Komponente bietet sich an, wenn die Arbeiten unter Zeitdruck stehen oder Regen die frische Abdichtung gefährden könnte.

Technische Daten

Verpackung	Blech-Flasche
Gebinde	0,5 kg
Farbe	farblos, trüb
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +25 °C
Dosierung	max. 0,8 Gew.%
Lagerung	kühl, 12 Monate

Verbrauch

1 Kappe auf ein 3,5 kg Geb.	ca. 0,8 Gew.%
2 Kappen auf ein 7 kg Geb.	ca. 0,8 Gew.%

die Topfzeit verkürzt sich auf 15 Minuten

Verarbeitung

1. **DAKORIT® Speed Up** in **DAKORIT® PUR1K 30P** geben und mit langsam laufender Bohrmaschine (400 - 600 UpM) und Rührquirl vermischen. Die Menge wird über den Dosiereinsatz im Schraubverschluss der Flasche bestimmt. Eine Kappe mit 23 ml entspricht der maximalen Menge für ein 3,5 kg Gebinde.
2. Nach dem Mischen wird das Material zügig verteilt und verarbeitet. Verkürzte Topfzeiten berücksichtigen.

Richtwerte bei +25 °C:

Ohne -Speed Up
Topfzeit: -
Hautbildung: 1 Std.

Mit 0,8 % -Speed Up
Topfzeit: 10 Min.
Hautbildung: 20 Min.

Richtwerte bei +10 °C:

Ohne -Speed Up
Topfzeit: -
Hautbildung: 6,5 Std.

Mit 0,8 % -Speed Up
Topfzeit: 15 Min.
Hautbildung: 2 Std.

hahne Systemprodukte

DAKORIT® PUR1K 30P

Wichtige Hinweise

- Niedrige Temperaturen verzögern, höhere Temperaturen beschleunigen den Abbindeverlauf.
- Nach dem Anrühren zügig ausgießen und verarbeiten.
- Nicht mehr als die vorgeschriebene Beschleunigermenge verwenden.

Inhaltsstoffe

PU-Katalysatoren

Arbeitsschutz / Empfehlung

Die beim Umgang mit chemischen Erzeugnissen üblichen Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Geeignete Arbeitsschutzkleidung tragen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner KBS geben. Gebinde nach Restentleerung mindestens 24 Stunden auslüften lassen. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 14 06 03 (andere Lösemittel und Lösemittelgemische) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 04.2016

DAKORIT® Ruflex 20D

Lösemittelfreie, hochelastische, farbige Dachbeschichtung zur Abdichtung von Dachflächen

Eigenschaften

DAKORIT® Ruflex 20D ist eine pastöse, weichmacherfreie, selbstvernetzende Acrylat-Dispersion in 4 Farben. Sie ist alterungsbeständig und besitzt eine sehr gute Widerstandsfähigkeit gegen UV-Strahlung, verdünnte Säuren, Laugen und Tausalze. Sie ist widerstandsfähig gegen Flugfeuer und strahlende Wärme.
Helle Farbtöne reduzieren die thermische Belastung der gesamten Dachflächen sowie der darunterliegenden Räume durch Reflexion der Sonnenstrahlung bis zu 70 %.

- Witterungsbeständig
- Gut haftend
- Hochelastisch
- Farbig
- Wasserdampfdurchlässig

Anwendung

DAKORIT® Ruflex 20D zum vorbeugenden Schutz und zur Sanierung von trockenen oder leicht feuchten Dachflächen.
Auf Bitumenwerkstoffen, Beton, Ziegel, verschiedenen Metallen und Kunststoffen.

Anwendungsgebiete:

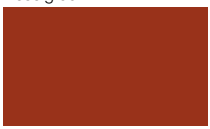
- Flachdächer, verzinkte Blechdächer, Faserzementplatten
- Steildächer aus Beton- und Ziegeldachsteinen

Farbvarianten

anthrazit

kieselgrau

grün


ziegelrot

Technische Daten

Verpackung	PE-Eimer
Gebinde	25 kg
Lieferform	16 Gebinde/Pal.
Farbtöne	ziegelrot, anthrazit, grün, kieselgrau
Dichte	ca. 1,4 kg/l
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C
Wärmestandfestigkeit	> 150 °C
Kältebruch (25 mm Dorn)	-20 °C
Reißdehnung bei +20 °C	195 %
Max. Zugfestigkeit bei +20 °C	1,43 N/mm²
Rissüberbrückung bei 1,5 mm Schichtdicke:	
- ohne Gewebeeinlage	> 2 mm
Dichtigkeit gem. AIB	> 1 bar/ 24 Std.
Dampfdiffusions-widerstandszahl µ	1.320
Trockenzeiten bei 1 mm Schichtdicke auf Beton:	
Staubtrocken[1)]	nach 1 Std.
Bei 1 kg/m² Auftragsmenge:	
Regenfest[1)]	nach ca. 5 Std.
Durchtrocknet und belastbar[1)]	nach 12 - 24 Std.
Lagerung	frostfrei, 12 Monate

Verbrauch

Flachdächer, je Anstrich	1 - 2 kg/m²
Bei 2 Anstrichen	
mit Vlieseinbettung	ca. 2,5 kg/m²
Dachziegel (Steildächer)	ca. 0,3 kg/m²
Faserzementdächer	0,5 - 1 kg/m²

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

Farbtonabweichungen von den hier abgebildeten Farbtönen sind aus drucktechnischen Gründen möglich und stellen keinen Mangel dar.

DAKORIT® Ruflex 20D

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber, frei von losen Bestandteilen und Vermoosung, kann trocken oder leicht feucht sein. Schmutzablagerungen durch Wasserdampfstrahlen oder mechanisch entfernen. Vorhandene Blasen bei alten Bitumen-Abdichtungen beseitigen. Alle Dachflächen mit **VESTEROL® TG 10D** vorbehandeln. Faserzement-Dächer besonders gründlich mit **VESTEROL® TG 10D** behandeln, um lose Fasern an den Untergrund zu binden.

Verarbeitung

1. Der Auftrag erfolgt mit Rolle, Bürste oder im AIRLESS-Spritzverfahren in einer Schichtdicke von 1 bis 2 mm.
2. In rissgefährdeten Zonen und bei besonders beanspruchten Dachflächen ist ein zweimaliger Anstrich erforderlich, wobei in den 1. Anstrich **DAKORIT® DV110 89V** eingearbeitet wird.
3. Der zweite Auftrag erfolgt nach Durchtrocknung des ersten.
4. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Schutzmaßnahmen

Die frische Beschichtung ist wasserlöslich und muss vor Regen geschützt werden.
Bei Dächern, die schlecht entwässern (Pfützenbildung), ist mit erhöhter Ablagerung von Staub, Blättern, Pflanzensamen sowie der Bildung von Algen und Moos zu rechnen. Beim Austrocknen der Pfützen entstehen hohe Flächenspannungen durch das Schrumpfen der gequollenen Ablagerungen. Es entstehen Risse (Kerbspannungen), die sich auf die darunterliegenden Abdichtungslagen übertragen können. Diese Dachbereiche zählen zu „besonders beanspruchten Flächen", die entsprechend behandelt werden müssen. Bei Bitumendächern, die mit Heißbitumenanstrich versehen wurden, und an stark herausquellendem Bitumen im Nahtbereich, kann es infolge der Thermoplastizität des Bitumens zu starker Rissbildung kommen. Höhere Auftragsmenge vorsehen. Wird das auf den Dachflächen anfallende Regenwasser ausschließlich als Gießwasser für Gartenpflanzen verwendet, so sollte es nach neuen Anstrichen etwa 3 Monate nicht genutzt werden.

hahne Systemprodukte

DAKORIT® DV110 89V
DAKORIT® ES 40B
VESTEROL® TG 10D

Arbeitsgeräte

Wagner HeavyCoat, J. Wagner GmbH,
Otto Lilienthal-Str. 18, 88677 Marktdorf.
Desoi SP-Y, Desoi GmbH,
Gewerbestraße 16, 36148 Kalbach.
Dittmann Mini SP, Dittmann GmbH,
Gewerbestr. 10, 16540 Hohen Neuendorf.
BMP 6, b & m Vertriebs GmbH,
Ziegelmüllerstr. 6, 88094 Oberteuringen
Tel.: 075446 / 2626, www. bm-VertriebsGmbH.com.

Wendedüsenvorsatz für die jeweilige Spritzpistole zur besseren Handhabung verwenden.

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +35 °C einhalten.
- Frisches Material lässt sich mit Wasser abwaschen, durchtrocknetes nur noch mechanisch entfernen.
- Hohe Luftfeuchtigkeit und niedrige Temperaturen verlängern die Trockenzeiten.
- Die Verarbeitung muss bei feuchtem Wetter und bei Regen eingestellt werden.
- Aufgefangenes Regenwasser kann nach 3 Monaten erneut genutzt werden.

Inhaltsstoffe

Kunststoffdispersion, Farbpigmente, funktionelle Füllstoffe

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner RIGK geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 04 10 (Klebstoff und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

DAKORIT® DA 20D

Lösemittelfreier, farbiger Schutz- und Schönheitsanstrich für geneigte Dachflächen

Eigenschaften

DAKORIT® DA 20D ist ein zähelastischer Kunstharz-Anstrich in 4 Farbtönen.
Helle Farbtöne bewirken eine hohe Reflexion der Sonnenstrahlung und setzen die Aufheizung der Dachflächen herab.

- Lösemittelfrei
- Universell
- Zähelastisch
- Witterungsbeständig
- UV-beständig

Anwendung

DAKORIT® DA 20D als Schutz- und Schönheitsanstrich zum farbigen Überstreichen von Dachflächen mit Gefälle.

Anwendungsgebiete:

- Bituminöse Dachbahnen
- Dächer aus Faserzementplatten und Beton
- Bleche
- Betondachsteine
- Offenporige Dachziegel

Technische Daten

Verpackung	PE-Eimer
Gebinde	25 kg
Lieferform	16 Gebinde/Pal.
Farbtöne	ziegelrot, anthrazit, grün, kieselgrau
Dichte	1,3 kg/l
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C
Staubtrocken[1)]	nach 1 Std.
Durchgetrocknet u. belastbar[1)]	nach 8 bis 24 Std.
Lagerung	frostfrei, 12 Monate

Verbrauch

Je Anstrich	0,2 - 0,3 kg/m²

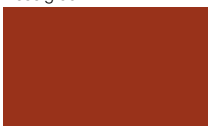
[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

Farbvarianten

anthrazit

kieselgrau

grün


ziegelrot

Farbtonabweichungen von den hier abgebildeten Farbtönen sind aus drucktechnischen Gründen möglich und stellen keinen Mangel dar.

DAKORIT® DA 20D

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss trocken, sauber und frei von losen Bestandteilen sein.
Schmutzablagerungen mit Wasserstrahl oder mechanisch entfernen.
Sandende Flächen, Beton und Faserzement mit **VESTEROL® TG 10D** vorstreichen.

Verarbeitung

Jeden Dachanstrich mindestens 2-malig mit **DAKORIT® DA 20D** vornehmen.

1. 1. Anstrich:
   DAKORIT® DA 20D ca. 10 % Wasser zugeben und homogen vermischen.
   2. Anstrich:
   Unverdünnt in Lieferform auftragen.
2. Der Auftrag erfolgt mit Rolle, Pinsel, Quast oder im AIRLESS-Spritzverfahren.
3. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

hahne Systemprodukt

VESTEROL® TG 10D

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +35 °C einhalten.
- Hohe Luftfeuchtigkeit und niedrige Temperaturen verlängern die Trockenzeiten.
- Die Verarbeitung muss bei feuchtem Wetter und bei Regen eingestellt werden.
- Nur bei Gefälledächern verwenden.

Inhaltsstoffe

Kunststoffdispersion, Farbpigmente, funktionelle Füllstoffe

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner RIGK geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 04 10 (Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen) entsorgt werden.

AIRLESS-Spritzverfahren mit **DAKORIT® DA 20D**

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

DAKORIT® DV110 89V

Dachvlies, alkalibeständig, zur Einbettung in DAKORIT® PUR1K 30P -Ruflex 20D, -Bituflex 20B

Eigenschaften

DAKORIT® DV110 89V ist ein Vlies auf Polyester-Basis mit gutem Penetrationsverhalten bei Einbettung in Flüssigkunststoff.

- Wirkt schichtdickenkontrollierend
- Gut einbettbar
- Wirkt zuglastverteilend

Anwendung

DAKORIT® DV110 89V zur Einbettung in **DAKORIT® PUR1K 30P**. Das Dachvlies trägt zur homogenen Verteilung des Flüssigkunststoffs bei und unterstützt die Standfestigkeit in senkrechten Anschlussbereichen.

Anwendungsgebiete:

- Neubau und Sanierung
- Armierung von hahne Dachbeschichtungen
- Flachdachabdichtungen

Technische Daten

Verpackung	Rolle 70 m² Rolle 0,7 m breit, 100 m lang 17,5 m² Rolle 0,35 m breit, 50 m lang 20 m² Rolle 0,2 m breit, 100 m lang 10 m² Rolle 0,1 m breit, 100 m lang
Lieferform	Einzelrolle
Flächengewicht	110 g/m²
Höchstzugkraft	
längs	165 N/5 cm
quer	150 N/5 cm
Luftdurchlässigkeit	1300 l/m²/s

Verbrauch

Je m² Fläche	1,05 m² Vlies

Untergrundvorbereitung

Die Untergrundvorbereitungen sind gem. den Angaben des jeweiligen Abdichtungs-Systems durchzuführen.

Verarbeitung

1. **DAKORIT® DV110 89V** auf erforderliche Länge schneiden.
2. Erste Lage der Beschichtungsmasse aufbringen.
3. Die Einbettung des Vlieses erfolgt frisch in frisch in die erste Abdichtungslage. Es ist darauf zu achten, dass das Vlies ausreichend durchtränkt wird (Dunkelfärbung).
4. Anschließend wird das Vlies mit der 2. Abdichtungslage überarbeitet. Das Vlies muss von dem Flüssigkunststoff vollständig überdeckt werden.

hahne Systemprodukte

DAKORIT® PUR1K 30P
DAKORIT® Ruflex 20D
DAKORIT® Bituflex 20B

Wichtige Hinweise

- **DAKORIT® DV110 89V** muss bis zum Auftrag der 2. Abdichtungslage vor Regen geschützt werden.
- Vliesbahnen ca. 5 cm überlappend einbauen.
- Das Merkblatt **DAKORIT® PUR1K 30P** beachten.

Inhaltsstoffe

Polyester

Arbeitsschutz / Empfehlung

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Entsorgung

Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften mit Hausmüll zusammen abgelagert werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

DAKORIT® HG1 31H

Haftgrundierung für polyolefinische Untergründe, 1-komp., lösemittelhaltig

Eigenschaften

DAKORIT® HG1 31H ist eine wasserdünne Lösung spezieller Haftadditive. Das leicht flüchtige Lösemittel ermöglicht die zügige Überarbeitung mit **DAKORIT® PUR1K 30P**.

- Haftaktiv
- Schnelltrocknend
- Gebrauchsfertig
- Leicht verarbeitbar

Anwendung

DAKORIT® HG1 31H dient als Haftvermittler auf Polypropylen und polyolefinischen Untergründen.

Anwendungsgebiete:

- Dachbahnen
- Polyolefine Untergründe

Technische Daten

Verpackung	Blech-Flasche
Gebinde	1 l (11 x 1 l/Karton)
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C
Dichte	0,88 kg/l
Farbton	transparent
Überarbeitung[1)]	nach 10 - 20 Minuten
Lagerung	kühl, 12 Monate

Verbrauch

Je nach Untergrund	0,02 - 0,03 l/m²

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss tragfähig, oberflächentrocken und frei von Schmutz, Staub, Reinigungsmittelrückständen oder anderen trennenden Substanzen sein. Bei starken Temperaturwechseln, im Zusammenhang mit erhöhter Luftfeuchtigkeit, besteht die Gefahr der Kondenswasserbildung auf der Untergrundoberfläche. Vor Beginn der Beschichtungsarbeiten muss dieser Wasserfilm restlos abgetrocknet sein.

Verarbeitung

1. **DAKORIT® HG1 31H** ist verarbeitungsfertig.
2. **DAKORIT® HG1 31H** wird mit einem fusselfreien Tuch gleichmäßig dünn auf die Oberfläche verteilt. Bei großflächiger Verarbeitung kann das Material auch mit einer Rolle aufgebracht werden. Überschussmengen sind sofort mit einem fusselfreien Tuch aufzunehmen. Hierbei ist auf einen gleichmäßigen Materialauftrag sowie die Einhaltung der Verbrauchsmengen zu achten.
3. Nach dem Gebrauch sind Restgebinde sofort dicht zu verschließen.
4. Nach dem Abtrocknen (i.d.R. 10 bis 20 Min.) kann die Überarbeitung mit **DAKORIT® PUR 1K 30P** erfolgen.

Folgende Bahnenwaren sind vor Beginn der Beschichtungsarbeiten mit DAKORIT® HG1 31H vorzubehandeln.

FDT Rhenofol CG
Sika SLP-15 G
FDT Rhepanol f
Bauder FPO T-SV 15
Bauder Thermofol D 15
Sarnafil T
RESITRIX SK, -SK P, -SK W, -MB, -CL
Sintofoil TOP
Firestone RubberGard

Bei nicht näher aufgeführten Untergründen empfiehlt sich ein Vorversuch. Bitte sprechen Sie mit unserer Anwendungstechnik.

hahne Systemprodukt

DAKORIT® PUR1K 30P

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +30 °C einhalten.
- Der zu beschichtende Untergrund muss oberflächentrocken sein.
- Streichabstände einhalten.
- Gebinde nach Gebrauch luftdicht verschließen.
- Verbrauchsangaben einhalten.
- Die Untergrundtemperatur muss 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

Inhaltsstoffe

Lösemittel, Haftvermittler, Hilfsstoffe

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zu den Recycling-Partnern KBS und INTERSEROH geben. Gebinde nach Restentleerung mindestens 24 Stunden auslüften lassen. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 14 06 03 (andere Lösemittel und Lösemittelgemische) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2015

Einleitung

VESTEROL® – garantiert schöne Fassaden!

Fassade – die Visitenkarte eines Hauses. Fassaden sind nicht nur einfache Außenwände, sondern zunehmend auch Gestaltungsflächen, die den Gebäuden und ihren Bewohnern Individualität und Charakter verleihen. Eine ästhetische Fassadengestaltung gewinnt deshalb zunehmend an Bedeutung.

Neben der Schönheit muss eine Fassade jedoch auch einen dauerhaften Schutz vor Witterungseinflüssen bieten und hohen bauphysikalischen Anforderungen genügen.

Ob Neubau oder Altbau – **VESTEROL®**, die Marke für Fassadenschutz-Systeme mit transparenten und farbigen Beschichtungen sowie Putzen auf mineralischer oder Kunstharz-Basis garantiert langlebig trockene und gestalterisch anspruchsvolle Außenfassaden.

VESTEROL® – garantiert schöne Fassaden!

Schutz- und Werterhaltung anspruchsvoller Fassaden

Oberflächenschutz-Systeme für vertikale Flächen

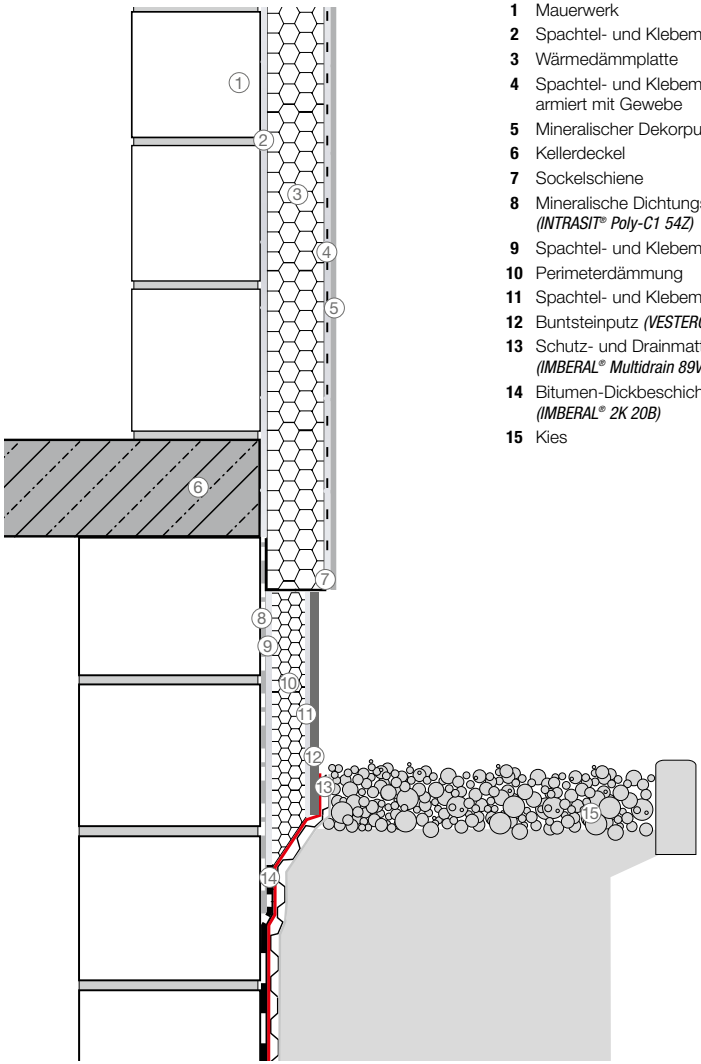
Art	Hydrophobierende, nicht filmbildende Imprägnierung	Versiegelung filmbildende Imprägnierung	Schichtbildende porenfreie Beschichtung	Flexible Polymer-Zement-Beschichtung
Produkte	VESTEROL® SSW 180S VESTEROL® GEL 280S	VESTEROL® TG 10D HADALAN® V31 13E HADALAN® DDV 32P	HADALAN® Acryl 10D	INTRASIT® Poly-C1 54Z INTRASIT® Poly-C2 55Z INTRASIT® 1KFlex 54Z
Schichtdicke	—	< 0,1 mm	0,1–0,3 mm	2,0–3,0 mm
Aufbau	ein- bis zweimalige Imprägnierung	Versiegelung	Grundierung und zweimalige Beschichtung	zwei bis drei Schlämmaufträge
Wasseraufnahme W (kg/m² h)	< 0,1	< 0,05	< 0,05	< 0,1
Diffusionswiderstand (μ-H_2O)	—	1800-3500	500-3500	< 400
Rissüberbrückung (mm)	—	—	—	0,2 (0,3 mm)
E-Modul (N/mm²)	—	—	—	< 6000
Ausdehnungskoeffizient (10–6/K)	—	—	—	13-14
Schlagregen	ja	ja	ja	ja
Belastbarkeit	nein	nein	nein	gering

Anwendungsbeispiele

Sanierung von Fassaden

Imprägnierung mit VESTEROL®

Fassaden-/Sockelanschluss



1 Mauerwerk
2 Spachtel- und Klebemörtel
3 Wärmedämmplatte
4 Spachtel- und Klebemörtel, armiert mit Gewebe
5 Mineralischer Dekorputz
6 Kellerdeckel
7 Sockelschiene
8 Mineralische Dichtungsschlämme *(INTRASIT® Poly-C1 54Z)*
9 Spachtel- und Klebemörtel
10 Perimeterdämmung
11 Spachtel- und Klebemörtel
12 Buntsteinputz *(VESTEROL® BP 70D)*
13 Schutz- und Drainmatte *(IMBERAL® Multidrain 89V)*
14 Bitumen-Dickbeschichtung *(IMBERAL® 2K 20B)*
15 Kies

VESTEROL® Kontakt 10D

Verseifungsbeständige, haftverbessernde Haftbrücke für mineralische Putze auf glatten, dichten Untergründen

Eigenschaften

VESTEROL® Kontakt 10D ist eine verseifungsbeständige Kunststoffdispersion mit körnigen Füllstoffen und haftvermittelnden Additiven.
Der getrocknete Film zeichnet sich durch gute Haftung auch auf sehr dichten und glatten, mineralischen Untergründen und einer griffigen Oberfläche aus und bewirkt eine besonders gute Verankerung für nachfolgende Putzschichten durch kubische Kornform der eingesetzten Zuschläge.
Sie reduziert und egalisiert die Saugfähigkeit des Untergrundes und verhindert das Aufbrennen und Reißen von Putzbeschichtungen.
Verhindert schädliche Ettringit-Bildung von Gipsputz auf frischen Betonuntergründen und überdeckt geringe Trennmittelrückstände.

- Haftaktiv
- Oberflächenverfestigend
- Verseifungsbeständig
- Putzrau

Anwendung

VESTEROL® Kontakt 10D zur Haftverbesserung von problematischen Untergründen für nachfolgende Putze auf Gips-, Kalk- und Zementbasis. Zur Verfestigung sandender und staubender Oberflächen.

Anwendungsgebiete:

- Außen- und Innenbereich
- Frische Betonflächen
- Sehr dichte und glatte Betonfertigteile
- Stark saugfähige Untergründe, Baustoffe (Porenbeton)
- Imprägnierte und gestrichene Flächen

Technische Daten

Verpackung	PE-Eimer
Gebinde	20 kg / 5 kg
Lieferform	16 / 80 Gebinde/Pal.
Farbton	rot
Dichte	1,37 kg/l
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C
Trockenzeit[1)]	ca. 3 Stunden
Lagerung	frostfrei, 12 Monate

Verbrauch

Je nach Untergrund	0,25 kg/m²

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

Verarbeitung

1. **VESTEROL® Kontakt 10D** je nach Saugfähigkeit des Untergrundes mit bis zu 20 % Wasser verdünnen.
2. Der Auftrag erfolgt mit Rolle oder Flächenbürste.
3. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Nachbehandlung

Der Putzauftrag erfolgt nach Durchtrocknung von **VESTEROL® Kontakt 10D** (nach ca. 3 Std.).

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +35 °C einhalten.
- Der Putzauftrag erfolgt nach vollständiger Durchtrocknung von **VESTEROL® Kontakt 10D**.
- Bei bindemittelarmen Putzen Vorversuch durchführen.
- Nicht für den Dauernassbereich

Inhaltsstoffe

Kunststoff-Dispersion, Füllstoffe, Granulate, Pigmente

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner RIGK geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 04 16 (wässrige flüssige Abfälle, die Klebstoffe und Dichtmassen enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 15 fallen) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

VESTEROL® TG 10D

Tiefen-Grundiermittel zur Grundierung und Oberflächenverfestigung, lösemittelfrei

Eigenschaften

VESTEROL® TG 10D ist ein lösemittelfreier, geruchsarmer Voranstrich mit gutem Eindringvermögen.
VESTEROL® TG 10D wirkt staubbindend und verbessert die Tragfähigkeit von saugenden Untergründen.

- Lösemittelfrei
- Geruchsarm
- Tiefenverfestigend
- Universell einsetzbar

Anwendung

VESTEROL® TG 10D als Grundierung vor Anstricharbeiten mit Kunststoff-Dispersionsfarben und vor mineralisch- oder kunststoffgebundenen Putz-Systemen. Als Grundanstrich für Dachbeschichtungen auf Bitumendächern und Faserzementplatten. Als Oberflächenverfestiger für mineralische, saugfähige und schwach sandende Untergründe, auch Caciumsulfatestriche.

Anwendungsgebiete:

- Außen- und Innenbereich
- Fassaden
- Sandende und staubende Estriche
- Bitumendächer und Faserzementplatten
- Holz, Gipskarton-, Hartfaser- und Spanplatten

Technische Daten

Verpackung	PE-Kanister
Gebinde	20 l / 10 l / 5 l
Lieferform	24 / 40 / 60 Geb./Pal.
Dichte	1,01 kg/l
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C
Trocknungszeit[1)]	ca. 2 Stunden
Lagerung	frostfrei, 12 Monate

Verbrauch

Je Anstrich	ca. 0,15 l/m²

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss frei von Verunreinigungen und losen Bestandteilen sein.

Verarbeitung

Richtlinie ist die DIN 18550 Putz.

1. Der Auftrag erfolgt mit Bürste, Pinsel oder Spritze.
2. Folgebeschichtungen erfolgen nach dem Durchtrocknen von **VESTEROL® TG 10D**.
3. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

hahne Systemprodukte

DAKORIT® Dachschutz-Systeme
VESTEROL® Putz-Systeme
HADALAN® Bodenschutz-Systeme

Inhaltsstoffe

Kunststoff-Dispersion, Netzmittel

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner RIGK geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 04 16 (wässrige flüssige Abfälle die Klebstoffe und Dichtmassen enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 15 fallen) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

VESTEROL® FS 54Z

Feinspachtel zum Egalisieren von Betonuntergründen

Eigenschaften

VESTEROL® FS 54Z ist ein speziell auf die Betonsanierung abgestimmter, hydraulisch abbindender Werktrockenmörtel mit optimaler Sieblinie bis max. 0,5 mm Größtkorn. Das Material kann bis zu 6 mm aufgetragen werden. Das Material eignet sich durch seine hohe Stand- sowie Haftzugfestigkeit, für alle senkrechten, horizontalen und Überkopf-Flächenverarbeitungen.

- Leicht verarbeitbar
- Schwindarm
- Frost- und tausalzbeständig
- Nicht brennbar (Baustoffklasse A1)
- Hohe Standfestigkeit und Haftung
- Gebrauchsfertig

Anwendung

VESTEROL® FS 54Z zum Spachteln von Betonuntergründen im Fassaden-, Wand-, Boden- und Deckenbereich. Zum großflächigen Überziehen und Egalisieren von Poren und Lunkern. Für Betoninstandsetzung und Betonkosmetik.

Anwendungsgebiete:

- Außen- und Innenbereich
- Beschichtungsdicke 2 bis 6 mm
- Sichtbeton
- Fassaden, Wand-, Boden- und Deckenflächen

Technische Daten

Verpackung	Papiersack
Gebinde	25 kg
Lieferform	40 Sack/Pal.
Farbton	hellgrau
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C
Verarbeitungszeit[1)]	ca. 1 Stunde
Druckfestigkeit nach 24 h	15 N/mm²
Druckfestigkeit nach 28 d	50 N/mm²
Biegezugfestigkeit nach 28 d	7 N/mm²
Haftzugfestigkeit nach 7 d	1,5 N/mm²
Überarbeitbar[1)]	ca. 24 Stunden
Lagerung	trocken, 12 Monate

Verbrauch

Bei 1 mm Schichtdicke	ca. 1,9 kg/m²

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber und frei von Schmutz und Trennmitteln sein. Saugende Untergründe mattfeucht vornässen. Freigelegten Betonstahl entrosten und lückenlos mit **INTRASIT® 1KFlex 54Z** bzw. **HADALAN® MBH 12E** beschichten. Zur optimalen Haftung kann der Feinspachtel mit der angegebenen Wassermenge als Schlämme angerührt und porentief in den Untergrund eingebürstet werden.

Verarbeitung

Die Wassermenge für **VESTEROL® FS 54Z** beträgt max. 16 %, das entspricht 4 l bezogen auf einen 25 kg Sack.

1. Wasser bis auf eine Restmenge vorlegen und Trockenmörtel hinzugeben. Material 3 Minuten rühren und danach mit Restmenge Wasser auf passende Konsistenz einstellen und noch einmal 2 Minuten rühren.
2. **VESTEROL® FS 54Z** in plastischer Konsistenz in die noch nicht abgebundene Haftbrücke einbringen, verteilen und glätten.
3. Arbeitsgeräte nach Gebrauch im frischen Zustand mit Wasser reinigen.

hahne Systemprodukte

VESTEROL® RM 54Z
HADALAN® MBH 12E
INTRASIT® 1KFlex 54Z

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +35 °C einhalten.
- Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.

Inhaltsstoffe

Normzemente, mineralische Zuschläge, Micrasilica

Arbeitsschutz / Empfehlung

Enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch.
Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner (siehe Aufdruck Sack) geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 01 01 (Beton) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2015

VESTEROL® RM 54Z

Reparaturmörtel zum Ausbessern von Betonuntergründen

Eigenschaften

VESTEROL® RM 54Z ist ein speziell auf die Betonsanierung abgestimmter, hydraulisch abbindender Werktrockenmörtel mit optimaler Sieblinie bis max. 2 mm Größtkorn. Das Material eignet sich durch seinen hohen Stand sowie Haftzugfestigkeit, für alle senkrechten, horizontalen und Überkopf-Flächenverarbeitungen.

- Leicht verarbeitbar
- Schwindarm
- Frost- und tausalzbeständig
- Nicht brennbar (Baustoffklasse A1)
- Hohe Standfestigkeit und Haftung
- Gebrauchsfertig

Anwendung

VESTEROL® RM 54Z zur Ausbesserung von Betonausbrüchen im Fassaden-, Wand-, Boden- und Deckenbereich. Für brandschutztechnische Einmörtelungen, Kanalreparatur, Verschluss von Konenlöchern sowie zur Betoninstandsetzung und Betonkosmetik.

Anwendungsgebiete:

- Außen- und Innenbereich
- Ausbrüche von 5 mm bis 30 mm
- Fassaden, Wand,- Boden- und Deckenflächen

Technische Daten

Verpackung	Papiersack
Gebinde	25 kg
Lieferform	40 Sack/Pal.
Farbton	grau
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C
Verarbeitungszeit[1)]	ca. 1 Stunde
Überarbeitbar[1)]	ca. 24 Stunden
Druckfestigkeit nach 24 h	20 N/mm²
Druckfestigkeit nach 28 d	50 N/mm²
Biegezugfestigkeit nach 28 d	7 N/mm²
E-Modul	20.000 N/mm²
Lagerung	trocken, 12 Monate

Verbrauch

Je 1 mm Schichtdicke	ca. 2,1 kg/m²

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber und frei von Schmutz und Trennmitteln sein.
Saugende Untergründe mattfeucht vornässen.
Freigelegten Betonstahl entrosten und lückenlos mit **PROLASTIK® 55Z** bzw. **HADALAN® MBH 12E** beschichten.

Verarbeitung

Die maximale Wassermenge für **VESTEROL® RM 54Z** beträgt max. 13 %, das entspricht 3,25 l bezogen auf einen 25 kg Sack.

1. Wasser bis auf eine Restmenge vorlegen und Trockenmörtel hinzugeben. Material 3 Minuten rühren und danach mit Restmenge Wasser auf passende Konsistenz einstellen und noch einmal 2 Minuten rühren.
2. **VESTEROL® RM 54Z** in plastischer Konsistenz in die noch nicht abgebundene Haftbrücke einbringen, verteilen und glätten.
3. Arbeitsgeräte nach Gebrauch im frischen Zustand mit Wasser reinigen.

hahne Systemprodukte

VESTEROL® FS 54Z
HADALAN® SK 10D
INTRASIT® 1K Flex 54Z

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +35 °C einhalten.

Inhaltsstoffe

Normzemente, mineralische Zuschläge, Microsilica

Arbeitsschutz / Empfehlung

Enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch.
Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner (siehe Aufdruck Sack) geben.
Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 01 01 (Beton) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

VESTEROL® MS 55HSP

Multifunktionaler Spachtel für universellen Einsatz auf Beton und Mauerwerk

HSP Technologie

Eigenschaften

VESTEROL® MS 55HSP ist ein 1-komponentiger, mineralischer Spachtel für schnelle Reparaturarbeiten. Dieser polymermodifizierte Mörtel (PCC) ist besonders spannungsarm und durch seine Rezeptur und Farbe besonders für die schnelle Betoninstandsetzung geeignet, da es Korrosionsschutz, Haftbrücke und Reparaturmörtel ersetzt.

- Korrosionshemmend
- Spannungsarm
- Schnell abbindend
- Leicht zu verarbeiten
- Hohe Druckfestigkeit
- Hohe Haftzugfestigkeit

Anwendung

VESTEROL® MS 55HSP für universellen Reparatureinsatz im Außen- und Innenbereich für Wand-, Decken- und Bodenflächen geeignet. Zum Verfüllen von Ausbrüchen bis 50 mm und zum Egalisieren von Untergründen bis auf Kornstärke 0,3 mm ausziehbar.

Anwendungsgebiete:

- Außen- und Innenbereich
- Reprofilierung und Egalisierung
- Auf Beton, Putz, Mauerwerk und Estrich

Technische Daten

Verpackung	Papiersack
Gebinde	20 kg
Lieferform	30 Sack/Palette
Farbton	grau
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C
Frischmörteldichte	1,5 kg/l
Verarbeitungszeit[1)]	ca. 45 Minuten
Haftzugfestigkeit[1)]	2,8 N/mm²
Druckfestigkeit[1)]	
nach 24 Stunden	10 N/mm²
nach 3 Tagen	20 N/mm²
nach 7 Tagen	25 N/mm²
Wasserbedarf	3,2 l auf 20 kg
Lagerung	trocken, 6 Monate

Verbrauch

Je 1 mm Schichtdicke	ca. 1,25 kg/m²

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber, tragfähig und frei von haftungsmindernden Bestandteilen, wie z. B. Staub, Öl oder absandenden Teilen, sein. Die Haftzugfestigkeit sollte mind. 1,5 N/mm² betragen

Verarbeitung

1. Wasser in einem sauberen Anrührgefäß vorlegen. 3,2 l auf 20 kg Pulver.
2. **VESTEROL® MS 55HSP** dazugeben und solange mit maschinellem Rührgerät mit ca. 400 UpM mischen, bis eine knotenfreie Masse entsteht. Mischzeit 2-3 Minuten.
3. Die Verarbeitung des Materials erfolgt mit üblichem Auftragswerkzeug, wie Spachtel oder Stahlglätter, auf trockenen oder mattfeuchten Untergrund innerhalb der Verarbeitungszeit von ca. 45 Minuten.
4. Um eine optimale Haftung zum Untergrund zu erzielen wird **VESTEROL® MS 55HSP**, mit einem Glätter und ausreichendem Druck, als Kratzspachtel in den Untergrund eingearbeitet. Anschließend wird die gewünschte Schicht aufgebaut.
5. Arbeitsgeräte nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Material ist nach Erhärtung nur mechanisch zu entfernen.

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +30 °C einhalten.
- Abbindendes Material nicht mit Wasser verdünnen oder mit frischem Mörtel mischen.
- Frisches Material vor zu rascher Austrocknung und ungünstiger Witterung schützen. Zugluft und direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
- Zusätzliche Wasserzugabe führt zu erhöhter Schwindung und Festigkeitsverlust
- Mischzeit von mind. 2 Minuten einhalten

Inhaltsstoffe

Normzemente, mineralische Zuschläge, Füllstoffe, HS-Puzzolane.

Arbeitsschutz / Empfehlung

Enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch.
Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner INTERSEROH geben.
Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 01 01 (Beton) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 06.2016

VESTEROL® S 10DD

Saures, flüssiges Reinigungskonzentrat für mineralische Untergründe, Fliesen und Maschinen

Eigenschaften

VESTEROL® S 10DD ist ein flüssiges, konzentriertes Reinigungsmittel auf Basis organischer Säuren.

- Wasserverdünnbar
- Materialschonend
- Flüssig
- Sauer
- Spritzfähig

Anwendung

VESTEROL® S 10DD zur Beseitigung von Zement- und Kalkschleiern, Kalkablagerungen und Karbonatausblühungen. Zur Reinigung mineralischer Untergründe vor nachfolgenden Anstrichen oder Beschichtungen. Zur Säuberung von leicht verschmutzten Baumaschinen. Als umweltschonende Alternative zu Salzsäure.

Anwendungsgebiete:

- Mineralische Untergründe
- Klinkerfassaden
- Sicht- und Waschbetonflächen
- Freibäder
- Leicht verschmutzte Baumaschinen

Technische Daten

Verpackung	PE-Kanister
Gebinde	5 kg
Lieferform	60 Gebinde/Pal.
pH-Wert	ca. 1,0
Lagerung	frostfrei, 12 Monate

Verbrauch

Je nach Verschmutzung	0,2 - 0,6 kg/m²

hahne

VESTEROL® S 10DD

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss vorgenässt werden.

Verarbeitung

1. **VESTEROL® S 10DD** je nach Art und Verschmutzungsgrad des Untergrundes 1 : 1 bis 1 : 3 mit Wasser verdünnen.
   Die richtige Anwendungskonzentration durch einen Vorversuch feststellen.
2. Der Auftrag erfolgt auf den gut vorgenässten Untergrund mit Quast oder Spritze.
3. Reiniger nach 2 bis 4 Minuten Einwirkungszeit mit viel Wasser und möglichst hohem Druck absprühen. Reinigung von unten nach oben durchführen.
4. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Durch Scheuern mit einer harten Bürste wird die Reinigungswirkung bei hartnäckigen Verschmutzungen noch verbessert.

Nachbehandlung

Nach der Reinigung einer Fassade empfiehlt sich eine Hydrophobierung mit **VESTEROL® SSW 18OS** oder **VESTEROL® GEL 28OS**.

hahne Systemprodukte

VESTEROL® SSW 18OS
VESTEROL® GEL 28OS

Wichtige Hinweise

- Ausblühungen, die durch laufenden Feuchtigkeitstransport entstehen, können durch **VESTEROL® S 10DD** nur vorübergehend entfernt werden. Dauerhafte Abhilfe lässt sich nur durch Sperren des Feuchtigkeitstransports erreichen.
- Vor Frost schützen.

Inhaltsstoffe

Organische Säuren, Tenside

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner RIGK geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 07 06 08 (andere Reaktions- und Destillationsrückstände) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

VESTEROL® A 10DD

Alkalischer, flüssiger Universalreiniger zur schonenden Reinigung von Untergründen

Eigenschaften

VESTEROL® A 10DD ist ein hochkonzentriertes, alkalisches Reinigungsmittel.

- Wasserverdünnbar
- Materialschonend
- Flüssig
- Alkalisch
- Aluminiumschonend

Anwendung

VESTEROL® A 10DD zur Reinigung von säureempfindlichen Fassaden und ölverschmutzten Flächen.
Zur Entfernung von Industrie-, Straßen-, Ruß- und Fettverschmutzungen. Als Zusatzmittel bei der Hochdruckreinigung.

Anwendungsgebiete:

- Klinker, Sichtbeton, Naturstein, Aluminium
- Werkstätten
- Kraftwagen, Maschinen
- Industrieböden, Garagen

Technische Daten

Verpackung	PE-Kanister
Gebinde	5 kg
Lieferform	60 Gebinde/Pal.
pH-Wert	ca. 9,5
Lagerung	frostfrei, 12 Monate

Verbrauch

Je nach Verunreinigung	0,2 - 0,6 kg/m²

Verarbeitung

Anwendung Wand

1. **VESTEROL® A 10DD** je nach Art und Verschmutzungsgrad des Untergrundes 1 : 1 bis 1 : 10 mit Wasser verdünnen. Die richtige Anwendungskonzentration durch einen Vorversuch feststellen.
2. Die Reinigungslösung mit einer Bürste kräftig in den Untergrund einbürsten.
3. Reinigungslösung nach 1 bis 2 Minuten Einwirkungszeit mit einem harten Wasserstrahl gründlich abspritzen. Reinigung von unten nach oben durchführen.
4. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Anwendung Boden

1. **VESTEROL® A 10DD** je nach Art und Verschmutzungsgrad des Untergrundes 1 : 5 - 1 : 20 mit Wasser verdünnen.
2. Den Untergrund intensiv mit der Reinigungslösung durch Schrubben, Bürsten oder mit Einscheibenmaschine behandeln. Alternativ kann **VESTEROL® A 10DD** in gewünschter Konzentration einer Scheuersaugmaschine zugegeben werden.
3. Mit klarem Wasser nachwaschen.

hahne Systemprodukte

VESTEROL® GEL 28OS
VESTEROL® SSW 18OS

Wichtige Hinweise

- Beste Ergebnisse werden bei Kombination von **VESTEROL® A 10DD** mit einem Hochdruckreiniger erzielt.

Inhaltsstoffe

Dispergiermittel, Tenside

Arbeitsschutz / Empfehlung

Das Produkt ist alkalisch. Die beim Umgang mit chemischen Erzeugnissen üblichen Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Geeignete Arbeitsschutzkleidung tragen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner RIGK geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 07 06 08 (andere Reaktions- und Destillationsrückstände) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

VESTEROL® SSW 180S

Lösemittelfreie Silan-Siloxanimprägnierung zur Hydrophobierung von Fassaden

Eigenschaften

VESTEROL® SSW 180S ist eine diffusionsoffene, lösemittelfreie und verarbeitungsfertige Imprägnierung mit hervorragender Alkalibeständigkeit.
Sie trocknet klebfrei auf, ohne einen sichtbaren Film zu hinterlassen.

- Schlagregendicht
- Dauerhaft wasserabweisend
- Geruchsarm
- Gutes Eindringvermögen
- Alkalibeständig

Anwendung

VESTEROL® SSW 180S zur Hydrophobierung von saugfähigen, mineralischen Untergründen. Als Schutz vor Durchfeuchtung auf Klinker- und Ziegelsichtmauerwerk, mineralischen Außenputzen, Beton, Porenbeton u. Ä. zu verwenden.
Sowie zur Vermeidung von Algen- und Moosbildung, Ausblühungen durch Wassertransport und Absprengungen durch Frost.

Anwendungsgebiete:

- Ziegelmauerwerk
- Kalksandsteinmauerwerk
- Putz
- Beton, Porenbeton
- Saugfähige Klinker

Technische Daten

Verpackung	PE-Kanister
Gebinde	20 l / 5 l
Lieferform	24 / 60 Gebinde/Pal.
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C
Lagerung	frostfrei, 12 Monate

Verbrauch

Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes	0,3 - 0,6 l/m²

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss trocken und frei von Verunreinigungen sein. Schadhafte Fugen, Fehlstellen und Risse über 0,5 mm vor der Imprägnierung schließen.
Starke Verschmutzungen durch Industrie- und Rußablagerungen unter Verwendung von **VESTEROL® A 10DD** (ggf. mit Hochdruckreiniger) entfernen.
Kalkausblühungen und Zementschleier am Klinkermauerwerk mit **VESTEROL® S 10DD** entfernen. Angrenzende Flächen, Fenster, Alurahmen, Türen mit Folie abkleben. Spritzer von **VESTEROL® SSW 18OS** in frischem Zustand mit Wasser entfernen.

Verarbeitung

1. Der Auftrag erfolgt mit einer Druckspritze (Hochleistungsspritze) oder mit einer Deckenbürste von unten nach oben, sodass ablaufendes Material in die bereits imprägnierte Fläche eindringt. Die Auftragsmenge so bemessen, dass sich ein Ablaufvorhang von 20 - 30 cm einstellt.
2. Arbeitsgeräte sofort nach Beendigung der Arbeit mit Wasser reinigen.

Sprühnebel vermeiden.
Zur Erzielung einer besonders hohen Eindringtiefe, **VESTEROL® SSW 18OS** 2-mal (nass in nass) auftragen.

hahne Systemprodukte

VESTEROL® S 10DD
VESTEROL® A 10DD

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +35 °C einhalten.
- Die volle Wirksamkeit der Imprägnierung wird nach ca. 4 Wochen erreicht.
- Um eine dauerhafte Hydrophobierung sicherzustellen, ist die Fassade nach ca. 10 Jahren (abhängig vom jeweiligen Baustoff) erneut zu imprägnieren.
- Die Lebensdauer einer Imprägnierung ist abhängig von Auftragsmenge, Porenvolumen, Eindringtiefe und objektspezifischer Witterungsbeanspruchung.
- Nur für senkrechte und geneigte Flächen.
- Nicht zur Abdichtung gegen drückendes Wasser.

Inhaltsstoffe

Siloxan, Silan, Wasser, Hilfsstoffe

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner RIGK geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 04 16 (wässrige flüssige Abfälle, die Klebstoffe und Dichtmassen enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 15 fallen) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

VESTEROL® GEL 280S

Hydrophobiergel auf Silanbasis für alle saugfähigen, mineralischen Untergründe

Eigenschaften

VESTEROL® GEL 280S ist eine thixotrop eingestellte Silanemulsion. Sie dringt tief in den Baustoff ein und gewährleistet eine dauerhafte Hydrophobierung, selbst bei dichten Baustoffen, wie Beton. Aufgrund ihrer cremigen Konsistenz kann **VESTEROL® GEL 280S** in einem Arbeitsgang, in gewünschter Schichtdicke, verlustfrei appliziert werden. Die anfänglich weißliche Imprägnierschicht verschwindet später vollständig. Die Reaktion des Hydrophobiermittels ist nach etwa 4 Wochen vollständig abgeschlossen. Dementsprechend tritt auch der Abperleffekt zeitlich verzögert ein. Durch mehrfache Beregnung wird der wasserabweisende Effekt verstärkt.

- Schlagregendicht
- Thixotrop, dadurch leicht verarbeitbar
- Geruchsarm
- Sehr gutes Penetrationsvermögen
- Alkalibeständig
- Diffusionsoffen
- Witterungsbeständig

Anwendung

VESTEROL® GEL 280S zur Hydrophobierung von saugfähigen, mineralischen Untergründen. Als Schutz vor Durchfeuchtung auf Klinker- und Ziegelsichtmauerwerk, mineralischen Außenputzen, Beton, Porenbeton, u. Ä. zu verwenden.
Sowie zur Vermeidung von Algen- und Moosbildung, Ausblühungen durch Wassertransport und Absprengungen durch Frost.

Anwendungsgebiete:

- Saugfähige, mineralische Untergründe
- Kalksandsteinmauerwerk
- Putz
- Beton, Porenbeton
- Saugfähige Klinker
- Natursteine (Vorversuch durchführen)
- Ziegelmauerwerk

Technische Daten

Verpackung	PE-Eimer
Gebinde	20 l / 5 l
Lieferform	16 / 80 Gebinde/Pal.
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C
Dichte	ca. 0,87 kg/l
Lagerung	frostfrei, 12 Monate

Verbrauch

Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes	0,15 - 0,3 l/m²

Zur Feststellung der optimalen Verbrauchsmenge sollte auf einer kleinen Fläche ein Vorversuch durchgeführt werden.

VESTEROL® GEL 280S

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss trocken und frei von Verunreinigungen sein. Schadhafte Fugen, Fehlstellen und Risse über 0,5 mm vor der Imprägnierung schließen. Starke Verschmutzungen durch Industrie- und Rußablagerungen unter Verwendung von **VESTEROL® A 10DD** (ggf. mit Hochdruckreiniger) entfernen. Kalkausblühungen und Zementschleier am Klinkermauerwerk mit **VESTEROL® S 10DD** entfernen. Angrenzende Bauteile, die nicht benetzt werden dürfen, schützen. Eine rückseitige Durchfeuchtung des zu imprägnierenden Untergrundes ist zu verhindern.

Verarbeitung

- Der Auftrag kann mit Pinsel, Rolle, Quast oder mit AIRLESS-Spritzgeräten erfolgen. Bei der Verarbeitung auf Einhaltung der Verbrauchsmengen achten.
- Bei der Verarbeitung mit AIRLESS-Spritzgeräten folgende Richtwerte berücksichtigen:
  Druck: 50 – 60 bar
  Düse: 0,023 Zoll, 50° Spritzwinkel
- Arbeitsgeräte sofort nach Beendigung der Arbeit mit Wasser reinigen.
- Die behandelten Flächen sind bis zum Einziehen des Hydrophobierungsmittels vor Regen zu schützen.

hahne Systemprodukte

VESTEROL® S 10DD
VESTEROL® A 10DD

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +35 °C einhalten.
- Die volle Wirksamkeit der Imprägnierung wird nach ca. 4 Wochen erreicht.
- Um eine dauerhafte Hydrophobierung sicherzustellen, ist die Fassade nach ca. 15 Jahren (abhängig vom jeweiligen Baustoff) erneut zu imprägnieren.
- Die Lebensdauer einer Imprägnierung ist abhängig von Auftragsmenge, Porenvolumen, Eindringtiefe und objektspezifischer Witterungsbeanspruchung.
- Nur für senkrechte und geneigte Flächen.
- Nicht zur Abdichtung gegen drückendes Wasser.
- Bei dichten Untergründen, wie glasierte Klinker oder polierte Steine, kann es zu Oberflächenirritationen kommen. Vorversuche durchführen.
- Bei kritischen Untergründen ist ein Vorversuch durchzuführen.

Inhaltsstoffe

Silangel, Wasser

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner RIGK geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 04 09 (Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

VESTEROL® SFG 70A

Silikatfüllfarbe, haarrissfüllend und egalisierend für mineralische Putze und Edelputze

Eigenschaften

VESTEROL® SFG 70A ist eine diffusionsfähige, gut deckende Organo-Silikatfarbe. Aufgrund des Zusatzes spezieller Füllstoffe werden Haarrisse sicher verschlossen und überdeckt.

- Diffusionsoffen
- Gut deckend
- Leicht verarbeitbar
- Lösemittelfrei

Anwendung

VESTEROL® SFG 70A als Anstrich für mineralische Untergründe. Als Schlussbeschichtung für INTRASIT® Sanierputze bei der nachträglichen Kellerinnenabdichtung. Zum Überdecken von Haarrissen in zementären Putz-Systemen.

Anwendungsgebiete:

- Außen- und Innenbereich
- Putz-und Mauermörtel, Sanierputz-Systeme

Technische Daten

Verpackung	PE-Eimer
Gebinde	5 l
Lieferform	80 Gebinde/Pal.
Farbton	weiß
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C
Dichte	1,66 kg/l
Lagerung	frostfrei und kühl, 12 Monate

Verbrauch

Je Anstrich	0,2 - 0,3 l/m²

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber, fettfrei und tragfähig sein. Tragfähige, hydrophobierte Putze müssen nicht vorbehandelt werden. Saugfähige Putze werden mit **INTRASIT® Aquarol 10A** grundiert. Der Farbauftrag hat unmittelbar nach der Grundierung zu erfolgen.

Verarbeitung

1. **VESTEROL® SFG 70A** mit einer langflorigen Rolle (Fassadenroller) auftragen.
2. Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes sind 1 bis 2 Aufträge erforderlich.
3. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

hahne Systemprodukt

INTRASIT® Aquarol 10A

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +30 °C einhalten.
- Nicht auf bindemittelreiche Farben (z. B. Dispersionslackfarben) streichen.
- Die Funktionsfähigkeit und Verbrauchsmenge der Farbe ist ggf. durch einen Vorversuch zu prüfen.
- Zur farblichen Gestaltung kann **VESTEROL® SFG 70A** mit einer für Silikatfarben geeigneten Abtönfarbe kurz vor Beginn der Arbeiten abgetönt werden. Die Zugabemenge beträgt max. 10 %.

Inhaltsstoffe

Alkali-Silikate, Kunststoff-Dispersion, Pigmente, Spezialfüllstoffe

Arbeitsschutz / Empfehlung

Das Produkt ist alkalisch.
Die beim Umgang mit chemischen Erzeugnissen üblichen Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Geeignete Arbeitsschutzkleidung tragen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner RIGK geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 01 12 (Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

VESTEROL® BP 70D

Buntsteinputz für witterungsbeständige Wandflächen

Eigenschaften

VESTEROL® BP 70D ist ein verarbeitungsfertiger Dekorationsputz aus Marmor-Granulat bzw. eingefärbter Körnung oder Natursteinkörnung mit einer Kunststoffdispersion als Bindemittel.

- Kunstharzdispersionsgebunden
- Strapazierfähig
- Witterungsbeständig
- Haarrissüberbrückend

Anwendung

VESTEROL® BP 70D zur dekorativen, strapazierfähigen und witterungsbeständigen Gestaltung von Wandflächen mit Waschputzeffekt.

Anwendungsgebiete:

- Außen- und Innenbereich
- Putzflächen im Sockelbereich
- Treppenhäuser, Flure, Büroräume, Eingangshallen u. Ä.

Technische Daten

Verpackung	PE-Eimer
Gebinde	25 kg
Lieferform	16 Gebinde/Pal.
Farbtöne	lt. Farbkarte
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C
Regenfest[1)]	nach ca. 1 Tag
Durchhärtung[1)]	nach ca. 2 - 4 Tagen
Lagerung	kühl und frostfrei, 12 Monate

Verbrauch

Buntsteinputz aus Quarzkies, natur:	
Körnung 1,0 - 2,0 mm	ca. 5 kg/m²
Körnung 2,0 - 3,0 mm	ca. 7 kg/m²
Buntsteinputz aus Marmorgranulat und eingefärbter Körnung:	
Körnung 1,2 - 1,8 mm	4,5 - 5,0 kg/m²

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss tragfähig, ebenflächig und trocken sein. Alte, nicht festhaftende Anstriche, Leim, Kalkfarben und Tapeten entfernen. Sandende, kreidende Flächen sowie Gipskartonplatten mit **VESTEROL® TG 10D** verfestigen. Nicht ebene Flächen, wie z. B. Mauerwerk, mit einem Zementputz gem. DIN 18550 versehen. Zur Egalisierung starker Farbkontraste im Untergrund muss ein Voranstrich erfolgen. Haarrisse werden durch **VESTEROL® BP 70D** überbrückt. Größere Risse erfordern spezielle Maßnahmen.

Verarbeitung

1. **VESTEROL® BP 70D** mit der Kelle aufrühren.
2. **VESTEROL® BP 70D** mit einem Edelstahlglätter in mind. 1,5-facher Kornstärke auftragen und glätten.
3. Um Ansätze zu vermeiden, ist immer nass in nass zu arbeiten.
4. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Ein Nachstellen mit Wasser kann nur in geringem Maße erfolgen, da sonst Schäden, wie Nachsacken des Materials oder uneinheitliche Farbwiedergabe, durch verstärkte Blasenbildung auftreten können.

Schutzmaßnahmen

Der Putz ist bis zur Durchtrocknung vor schädigenden Einwirkungen, wie z. B. Schlagregen, Frost, Spritzwasser und mechanischer Beanspruchung, zu schützen.

hahne Systemprodukte

VESTEROL® TG 10D

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +35 °C einhalten.
- Nicht bei hohen Temperaturen und bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.
- Bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit verzögert sich die Trocknung.
- Nur rostfreies Werkzeug verwenden.
- Geringe Farbabweichungen sind bei unterschiedlichen Chargen möglich. Dies stellt keinen Mangel dar. Es ist daher empfehlenswert, möglichst auf einer optischen Fläche mit Material mit gleicher Chargennummer zu arbeiten.
- Nicht für waagerechte Flächen geeignet.
- Rückseitige Durchfeuchtungen sind auszuschließen, z. B. durch Mauerkopfabdeckungen, Anlegen von Tropfkanten bei Brüstungen, Sockeln o. Ä.

Inhaltsstoffe

Kunststoff-Dispersion, Dekorsplitte, Marmorgranulate

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner RIGK geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 04 10 (Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen) entsorgt werden.

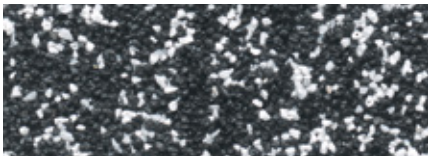
Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

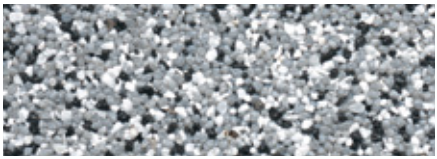
VESTEROL® BP 70D

hahne

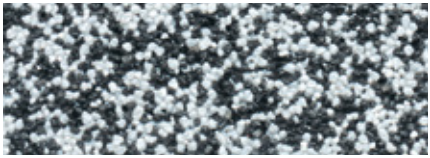
Farbvarianten



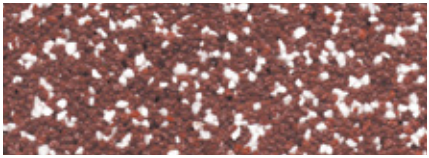
20 Kontrast



21 Highway



23 Carrera



29 Coffee

Farbtonabweichungen von den hier abgebildeten Farbtönen sind aus drucktechnischen Gründen möglich und stellen keinen Mangel dar.

Die Broschüre zum Produkt steht zum Download bereit unter
www.hahne-bautenschutz.de

Einleitung

HADALAN® – immer wenn es darauf ankommt!

Unser tägliches Geschäft sind Industrieböden. Wir renovieren sie mit unseren abgestimmten Lösungen und setzen dabei auf neueste Technologien und Materialien. Lösemittelfrei, diffusionsoffen, lichtecht, universell, langlebig, ergiebig, selbstverlaufend, schnell – so müssen unsere Produkte sein. Im aktuellen Programm werden Sie viele Neuheiten entdecken, die sich neben der hohen Funktionalität, auch durch umweltgerechte und verarbeiterfreundliche Merkmale auszeichnen. Achten Sie dazu auf die Hinweise „VOC-frei“ oder „EC1-konform“.

Balkone, Terrassen und Laubengänge stellen immer wieder eine Herausforderung dar. Wurden damals meist Fliesen eingesetzt, so müssen diese Flächen heute renoviert und erneuert werden. Ein Segment, in dem wir seit vielen Jahren führend sind und höchste Dichtigkeit, ohne große Abbrucharbeiten, realisieren können – versprochen! Eine große Auswahl an Natursteinsorten und Neubeschichtungen für den Balkon wartet auf Sie. Was immer Sie vorhaben – wir helfen Ihnen dabei.

HADALAN® – immer wenn es darauf ankommt!

HADALAN® PUR Natursteinspachtelung

Industriebodenbeschichtung

Vergleich technischer Daten verschiedener Oberflächenschutzmaßnahmen

Schutzmaßnahmen	Produkte	s [m]	w [kg/m²h^{0,5}]	μ	s_d [m]	horizontal	vertikal	Eigenschaften
AC-Versiegelung	VESTEROL® TG 10D	0,05	< 0,05	1.800	0,09		●	transparent
Silikatfarbe	INTRASIT® SE-SF 70A	0,15	0,06	370	0,06		●	weiß
Betonlasur	HADALAN® Acryl 10D	0,15	< 0,35	1.800	0,27		●	betongrau
1K-Pur-Versiegelung	HADALAN® Topcoat G 32P	0,20	< 0,05	50 T	10	●	●	transparent
Epoxidharzdispersion	HADALAN® LF41 12E	0,15	0	800	0,12	●	●	lösemittelfrei farbig
Epoxidharz (pigmentiert)	HADALAN® VS 12E	0,6	0	50 T – 150 T	60	●		lösemittelfrei farbig
Epoxidharz	HADALAN® MBH 12E	0,8	0	160 T	128	●		lösemittelfrei
Epoxidharzdispersion (gefüllt)	HADALAN® EBG 13E	0,2	0	300	0,6	●		diffusionsoffen

Anwendungsbeispiele

VOC-freie Beschichtung

Oberflächenschutz-System

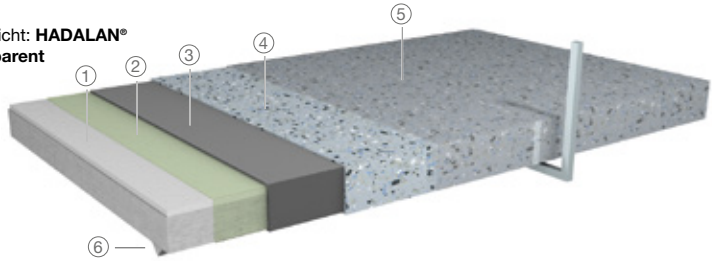
Grundieren und Ausgleichen mit HADALAN® Reaktionsharz-Systemen

Produkt HADALAN® EPUni 12E					
trockener und dichter Untergrund	niedrigviskos	Anteil in Gewichtsteilen			
	Anwendung: Hohe Belastung im Innenbereich	**A = Harz**	**B = Härter**	**C = Füllstoff**	**Dichte in kg/l**
	Beton, ZE, etc. grundieren 1- oder 2-malig	2	1		1,08
	Kratzspachtelung/Porenverschluss mit oder ohne Grundierung	2	1	3*	1,58
	Bodenausgleich auf Grundierung bis 1,5 mm	2	1	6*	1,84
	Ausgleichsmörtel wasserdicht 90 N/mm²	2	1	39**	2,59
	Ausgleichsmörtel normal bis 35 N/mm²	2	1	60**	2,69
Produkt HADALAN® EG145 13E					
feuchte und alte Untergründe	schnelltrocknend, osmosebeständig	Anteil in Gewichtsteilen			
	Anwendung: Hohe Belastung im Innen- und Außenbereich	**A = Harz**	**B = Härter**	**C = Füllstoff**	**Dichte in kg/l**
	Beton, ZE, etc. grundieren 1- oder 2-malig	1	0,45		1,05
	Kratzspachtelung/Porenverschluss mit oder ohne Grundierung	1	0,45	1,45*	1,56
	Bodenausgleich auf Grundierung bis 1,5 mm	1	0,45	2,9*	1,86
	Ausgleichsmörtel wasserdicht 90 N/mm²	1	0,45	18,85**	2,57
	Ausgleichsmörtel normal bis 35 N/mm²	1	0,45	29**	2,65
Produkt HADALAN® EBG 13E					
diffusionsoffene Lösung	diffusionsoffen, schnelltrocknend	Anteil in Gewichtsteilen			
	Anwendung: Mittlere Belastung im Innen- und Außenbereich	**A = Harz**	**B = Härter**	**C = Füllstoff**	**Dichte in kg/l**
	Beton, ZE, etc. grundieren 1-malig mit HADALAN® EBG 13E. Als Grundierung, je nach Saugfähigkeit, mit 50-100 % Wasser verdünnbar	1	0,42	0	1,05
	Kratzspachtelung/Porenverschluss mit oder ohne Grundierung	1	0,42	3,34*	1,90
	Bodenausgleich auf Grundierung für Rautiefen von 1-8 mm	1	0,42	6,68*	2,20
	Füllmörtel wasserdicht 30 N/mm² (selbstverdichtend)	1	0,42	10*	2,29
	Ausgleichsmörtel normal bis 50 N/mm²	1	0,42	15**	2,42

* HADALAN® FGM003 57M
** HADALAN® FGM012 57M

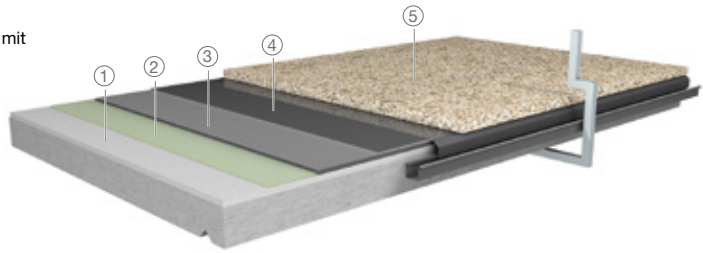
Dekorbeschichtung mit Farbchips auf rissüberbrückender PUR-Abdichtung

1. Untergrund: Estrich, Fliese, Neu- oder Altbau
2. Grundierung: **HADALAN® EG145 13E**
3. Abdichtung: **HADALAN® DS61 13P** oder **HADALAN® FBA 32P**
4. Dekorativer Belag: **HADALAN® PUR Top 32P** farbig mit **HADALAN® ColourChips 89V**
5. Finish- und Fixierschicht: **HADALAN® PUR Top 32P transparent**
6. Tropfkante



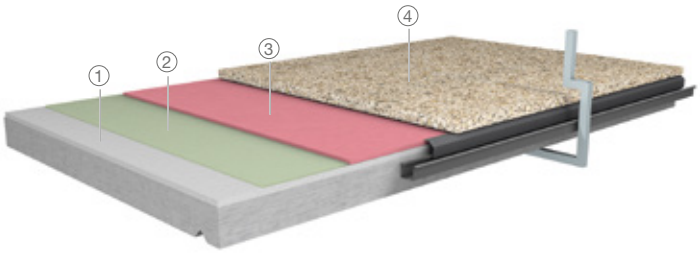
Dekorbeschichtung mit Natursteinen oder Dekorquarz auf rissüberbrückender PUR-Abdichtung

1. Untergrund: Estrich, Fliese, Neu- oder Altbau
2. Grundierung: **HADALAN® EG145 13E**
3. Abdichtung: **HADALAN® DS61 13P** oder **HADALAN® FBA 32P**
4. Klebe- und Kontaktschicht: **HADALAN® PUR Top 32P** mit Quarzsandabstreuung
5. Dekorativer Belag: **HADALAN® MST 89M** mit **HADALAN® LF68 12P**



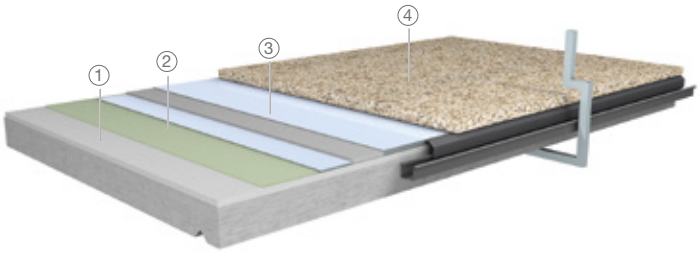
Dekorbeschichtung mit Natursteinen oder Dekorquarz auf flexibler, mineralischer Dichtungsschlämme

1. Untergrund: Estrich, Fliese, Neu- oder Altbau
2. Grundierung: Je nach Untergrund
3. Abdichtung: **IMBERAL® RSB 55Z** inkl. **IMBERAL® VE 89V**
4. Dekorativer Belag: **HADALAN® MST 89M** mit **HADALAN® LF68 12P**



Dekorbeschichtung mit Natursteinen oder Dekorquarz auf PUR-Abdichtung nach ETAG 005

1. Untergrund: Estrich, Fliese, Neu- oder Altbau
2. Grundierung: Je nach Untergrund
3. Abdichtung: **DAKORIT® PUR1K 30P** inkl. **DAKORIT DV110 89V**
4. Dekorativer Belag: **HADALAN® MST 89M** mit **HADALAN® LF68 12P**



Pflegeanleitung für HADALAN® Natursteinspachtelbeläge

Zur Werterhaltung und dauerhaften Nutzbarkeit, empfiehlt sich das regelmäßige Reinigen der Natursteinspachtelflächen. Bei Beachtung nachfolgender Pflege- und Reinigungstipps haben Sie sicherlich viele Jahre Freude an dem Marmorgranulatboden.

1. Erstpflege

In der Regel ist eine Reinigung direkt nach der Verlegung des Bodens nicht erforderlich. Bitte beachten Sie jedoch, dass die vollständige Belastbarkeit erst nach 7 Tagen gegeben ist. Während dieser Zeit ist der Boden vor chemischer Belastung (scharfe Reinigungsmittel, säure- und gerbstoffreiche Getränke) zu schützen. Müssen nachfolgende Gewerke die Flächen in dieser Zeit begehen, so ist diese mittels stabiler Plane, Filzpappe o. Ä. zu bedecken. Bei Nichtbeachten kann es ansonsten zu farblichen Veränderungen des Marmorkieses kommen.

2. Unterhaltspflege Außenflächen

Je nach Verschmutzung können die Flächen mit warmem Wasser unter Zugabe eines haushaltsüblichen neutralen Reinigers mit Hilfe eines Schrubbers, gereinigt werden. Anschließend sind die gelösten Verschmutzungen mit einem scharfen Wasserstrahl auszuspülen. Die Unterhaltspflege sollte, je nach Verschmutzung, regelmäßig, mindestens jedoch 1-mal pro Monat erfolgen.

3. Grundreinigung

1-2-mal im Jahr sollte eine Grundreinigung erfolgen, um die Drainagefähigkeit des Belages dauerhaft zu gewährleisten. Hierzu werden mit einem scharfen Wasserstrahl die Poren in der Tiefe freigespült und das Wasser kann ungehindert abfließen. Sollten sich in den Wintermonaten Algenablagerungen gebildet haben, können diese mit unserem Algen- und Schimmelbehandlungsmittel **INTRASIT® SE-SL 18DD** erfolgreich bekämpft werden.

4. Refreshing:

Je nach Beanspruchung des Belages kann es nach einigen Jahren zu Abnutzungserscheinungen in der Oberfläche kommen.
Durch einen 1-maligen Versiegelungsanstrich mit **HADALAN® Topcoat G 32P** erhält der Marmorbelag seinen ursprünglichen Glanz zurück.

5. Unterhaltspflege innen:

Hier sollte der Boden wöchentlich abgesaugt und ggf. mit warmem Wasser, unter Zugabe eines milden Universalreinigers, feucht gewischt werden.

6. Grundreinigung innen:

1-2-mal im Jahr ist der Boden mittels eines Nass-/Trockensaugers (bekommt man z. B. beim Teppichhandel leihweise) zu pflegen.

7. Refreshing innen:

Auch im Innenbereich kann es nach einigen Jahren in exponierten Lagen (z. B. Hausfluren, Geschäftsräumen, Büros) zu oberflächlichen Abnutzungserscheinungen kommen. Auch hier erhält das Marmorgranulat durch einen einmaligen Versiegelungsanstrich mit **HADALAN® Topcoat G 32P** seinen ursprünglichen Glanz zurück.

Pflegeanleitung für HADALAN® Epoxidharzbeläge

1. Allgemein

Industriebodenbeschichtungs-Systeme sind in der Regel starken Belastungen ausgesetzt. Bei der Planung sollte deshalb schon auf eine Minimierung des Schmutzeintrages, z. B. durch Sauberlaufzonen oder Schmutzfangmatten geachtet werden, um die Pflegeintervalle auf ein nötiges Maß zu begrenzen. Die richtige Reinigung und Pflege unterstützt die Werterhaltung und bringt Arbeitssicherheit und optimale hygienische Bedingungen.

2. Erstreinigung

In der Regel ist eine Reinigung direkt nach der Verlegung des Bodens nicht erforderlich. Bitte beachten Sie jedoch, dass die vollständige Belastbarkeit erst nach 7 Tagen gegeben ist. Während dieser Zeit ist der Boden vor chemischer Belastung (z. B. scharfe Reinigungsmittel) zu schützen. Vorhandener Schmutz wird vor Inbetriebnahme durch Kehren, Saugen, Nasswischen beseitigt. Hartnäckige Verschmutzungen werden mechanisch (Spachtel, Bürste, Pad) entfernt. Wird der Belag durch mechanische Reinigung stark angegriffen, sollte eine Einpflege oder Versiegelung im Nachgang erfolgen.

3. Unterhaltsreingung

Unter Unterhaltsreinigung ist die laufende Reinigung zu verstehen. Je nach Verschmutzung können die Flächen mit warmem Wasser unter Zugabe eines Reinigers **(VESTEROL® A 10DD)**, mit Hilfe eines Schrubbers, einer Einscheibenmaschine oder einer Wischmaschine gereinigt werden. Anschließend sind die gelösten Verschmutzungen restlos zu entfernen und mit klarem Wasser nachzuwaschen.

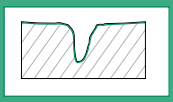
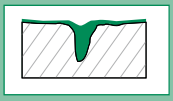
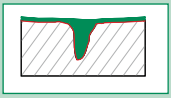
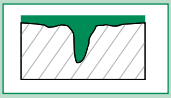
4. Einpflege

Die einfachste Möglichkeit der Einpflege besteht im Auftrag einer Wischpflege, die nach dem Nachwischen einen Pflegefilm hinterlässt. Bei angegriffenen oder schlecht zu reinigenden Böden empfiehlt sich eine zusätzliche Versiegelung des Belages. Dadurch wird die Optik wieder aufgefrischt, leichte Kratzspuren kaschiert und die Reinigungsfähigkeit verbessert. Je nach Wunsch kann die Versiegelung matt **(HADALAN® Topcoat M 12P)** oder glänzend **(HADALAN® Topcoat G 32P)** erfolgen.

5. Grundreingung

Bei der Grundreinigung werden alte Pflegefilme, hartnäckige Verschmutzungen und andere Rückstände entfernt. Die Häufigkeit richtet sich nach der Nutzung bzw. des Verschmutzungsgrades. Nach der Grundreingung muss der Belag wieder geschützt werden (siehe Punkt 4 „Einpflege“).

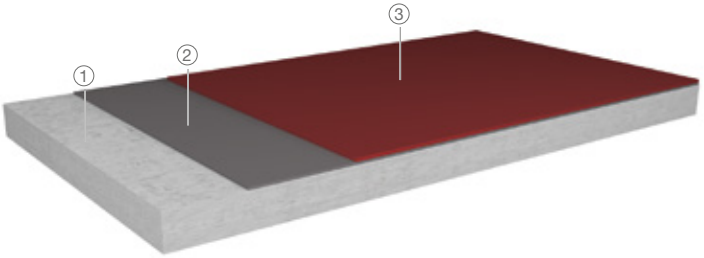
Anwendungsübersicht von HADALAN®-Bodenbeschichtungen

Art	Beschreibung	Basis	Dicke	Grundierung	Beschichtung
1. Grundierung 	Filmbildende Grundierung	EP PUR	< 50 µ	HADALAN® V31 13E HADALAN® DDV 32P HADALAN® EPUni 12E HADALAN® EG145 13E HADALAN® EBG 13E	ggf. 2-mal
2. Versiegelung/ Anstrich 	Ausfüllen der Poren und durchgehender Film auf der Oberfläche. Grundierung erforderlich	PUR EP AC	0,1-0,2 mm	HADALAN® DDV 32P HADALAN® V31 13E HADALAN® Acryl 10D HADALAN® EPUni 12E HADALAN® EG145 13E HADALAN® EBG 13E	HADALAN® DD 32P HADALAN® LF41 12E HADALAN® LF51 12E HADALAN® Acryl 10D HADALAN® VS 12E HADALAN® VS-E 12E HADALAN® EBG 13E
3. Beschichtung 	3.1 Dünne, hochbelastbare Beschichtung, pigmentiert. Gleichmäßige Schicht auf der Oberfläche folgt allen Unebenheiten.	EP	0,2-1,0 mm	HADALAN® V31 13E HADALAN® EPUni 12E HADALAN® EG145 13E HADALAN® DDV 32P HADALAN® EG145 13E	HADALAN® LF41 12E mit HADALAN® FGM003 57M HADALAN® VS 12E ggf. mit HADALAN® FGM003 57M HADALAN® VS-E 12E
	3.2 Dicke, hochbelastbare Beschichtung, durchgehende Schicht an der Oberfläche. Unebenheiten, Poren und Lunker werden ausgeglichen. Für horizontale Nutzschicht, selbstverlaufende Beschichtung als belastbare Abdichtung.	EP	> 1 mm	HADALAN® EPUni 12E HADALAN® EG145 13E	HADALAN® VS 12E ggf. mit HADALAN® FGM003 57M

Systemzeichnungen

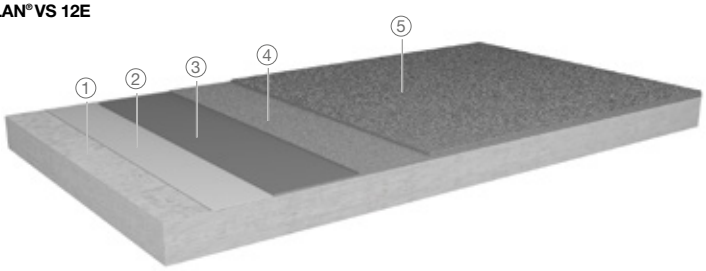
Diffusionsoffene farbige Beschichtung für vielfältige Anwendungen

1. Tragfähiger Untergrund
2. **HADALAN® EBG 13E**
   ggf. mit **HADALAN® FGM003 57M**
3. **HADALAN® LF41 12E**



Industriebodenbeschichtung für starke chemische und mechanische Beanspruchung in rutschhemmender Ausführung

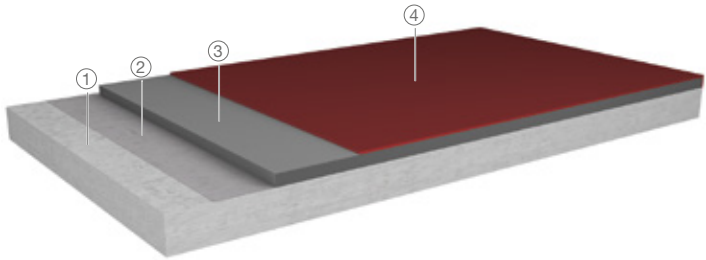
1. Tragfähiger Untergrund
2. **HADALAN® EPUni 12E**
   ggf. mit **HADALAN® FGM003 57M**
3. **HADALAN® VS 12E**
4. **Quartz 051 57M**
5. **HADALAN® VS 12E**



Systemzeichnungen

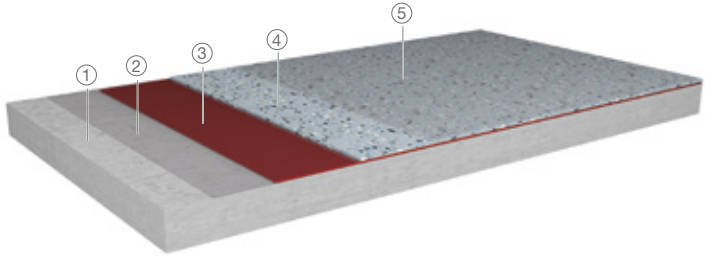
Mineralischer Nivellierausgleich in Schichtstärken von 4-50 mm mit farbigem, chemikalienbeständigen Anstrich

1. Vorbereiteter Untergrund
2. **HADALAN® MBH 12E**
3. **HADALAN® BA15 55Z**
4. **HADALAN® LF41 12E**



Dekorative Bodenversiegelung mit Terrazzoeffekt für mittlere, mechanische und chemische Beanspruchung

1. Vorbereiteter Untergrund
2. **HADALAN® V31 13E**
3. **HADALAN® LF41 12E**
4. **HADALAN® ColourChips 89V**
5. **HADALAN® Topcoat G 32P**



HADALAN® SK 10D

Superkontakt, 1-komponentige Acrylatspezialdispersion für glatte und dichte Untergründe und Fliesen

Eigenschaften

HADALAN® SK 10D ist eine verseifungsbeständige Kunststoffdispersion mit körnigen Füllstoffen und haftvermittelnden Additiven.
Der getrocknete Film zeichnet sich durch gute Haftung auch auf glatten und sehr dichten, mineralischen Untergründen und einer griffigen Oberfläche aus und bewirkt eine besonders gute Griffigkeit für nachfolgende Beschichtungen
Besonders geeignet als schnelle Haftgrundierung auf nicht saugfähigen Untergründen, wie z. B. alten Fliesen.

- 1-komponentig
- Lösemittelfrei gemäß TRGS 610
- Verseifungsbeständig - wasserfest
- Schnelltrocknend
- Gebrauchsfertig
- Sehr ergiebig

Anwendung

HADALAN® SK 10D zur Haftverbesserung auf glatten, dichten, nicht saugfähigen Untergründen, z. B. die Verlegung von Fliesen auf alten keramischen Belägen, für nachfolgende Putze auf glatten Betonuntergründen, aber auch auf schlecht abgesandeten Epoxidharzgrundierungen als Haftprimer einsetzbar.

Anwendungsgebiete:

- Außen- und Innenbereich
- Glatte und dichte Betonflächen
- Glas, Stahl und andere Metalle
- Schlecht abgesandete Gussasphaltestriche und Epoxidharzgrundierungen
- Altuntergründe, z. B. Fliesen, Natursteine und Terrazzo
- EPS/XPS Dämmstoffplatten
- PS-Hartschaum-Schalungssteine

Technische Daten

Verpackung	PE-Eimer
Gebinde	15 kg / 7 kg
Lieferform	24 / 80 Gebinde/Pal.
Farbton	rot
Dichte	1,40 kg/l
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C
Trockenzeit[1)]	0,5 - 3,0 Stunden
Feststoffgehalt	65 %
Lagerung	frostfrei, 12 Monate

Verbrauch

Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes	0,1 - 0,15 kg/m²

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

Verarbeitung

1. Vor Gebrauch gut umrühren bzw. schütteln. Bei nichtsaugenden Untergründen unverdünnt, bei saugenden Untergründen 1 : 1 mit Wasser verdünnt anwenden.
2. Der Auftrag erfolgt mit einer kurzflorigen Rolle oder Flächenbürste. Alternativ kann im Spritzverfahren, z. B. AIRLESS, gearbeitet werden (empfohlene Düsengröße 0,017“ bei 80-100 bar). Das Material gleichmäßig ohne Pfützenbildung auftragen.
3. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Nachbehandlung

Bei der Anwendung im Außenbereich ist die Grundierung durch eine flexible Dichtungsschlämme, z. B. **INTRASIT® Poly-C1 54Z**, zu schützen.

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +35 °C einhalten.
- Nachfolgende Beschichtungen erst nach vollständiger Durchtrocknung von **HADALAN® SK 10D** auftragen.
- Bei bindemittelarmen Putzen Vorversuch durchführen.
- **HADALAN® SK 10D** nicht im Dauerunterwasserbereich einsetzen.
- Saugende Untergründe nicht filmbildend grundieren.
- Stark saugende Untergründe werden mit **VESTEROL® TG 10D** grundiert.
- Hohe Temperaturen beschleunigen, niedrige Temperaturen verzögern die Abbindung.
- Stark saugende Untergründe werden mit **VESTEROL® TG 10D** grundiert.
- Hohe Temperaturen beschleunigen, niedrige Temperaturen verzögern die Abbindung.
- Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen.
- Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung dieses Produktes ist zu vermeiden.
- Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen.
- Das Produkt enthältTetramethylolacetatylendiharnstoff und Isothiazolinone; Informationen für Allergiker unter Telefon-Nr. 02363 5663-0.
- Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.

Inhaltsstoffe

Kunststoff-Dispersion, Füllstoffe, Granulate, Pigmente

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner RIGK geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 01 12 (Farb- und Lackabfälle, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

HADALAN® V31 13E

Lösemittelfreie, schnell abbindende, 2-komp. Epoxidharz-Grundierung für alle saugfähigen, mineralischen Untergründe und Keramik

Eigenschaften

HADALAN® V31 13E ist eine transparente, wasserverdünnbare Grundierung auf Epoxidharz-Basis.
Als Schutzanstrich gut beständig gegen Öl, Fett, Benzin, Diesel und wässrige Salzlösungen.

- Lösemittelfrei
- Wasserverdünnbar
- Verfestigend
- Transparent
- Gute Beständigkeit
- Schnell reagierend

Anwendung

HADALAN® V31 13E als Versiegelung und Grundierung für alle saugfähigen, mineralischen Untergründe.
Als Haftvermittler für nachfolgende Epoxidharzbeschichtungen.

Anwendungsgebiete:

- Saugfähige, mineralische Untergründe
- Keramische Beläge
- Grundierung im System

Technische Daten

Verpackung	Blech-Eimer
Kombi-Geb.	4 kg
Komponente A	3 kg
Komponente B	1 kg
Lieferform	56 Geb./Pal.
Farbton	transparent
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C
Verarbeitungszeit[1)]	ca. 60 Minuten
Optimaler Streichabstand	zw. 1,5 und 24 Std.
Begehbar[1)]	nach ca. 3 Std.
Voll belastbar mechanisch	nach 3 Tagen
Voll belastbar chemisch	nach 5 Tagen
Oberflächenzugfestigkeit	> 1,5 N/mm²
Abriebverlust[2)]	0,031 g
Lagerung	frostfrei, 12 Monate

Verbrauch

Grundierung	0,1 - 0,2 kg/m²
Deckanstrich	0,2 - 0,3 kg/m²

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.
[2)] N. Taber: Rolle CS 10/1000 U/ 1000 g

Chemikalienbeständigkeit in Anlehnung an EN 13529

Prüfmedium	Beständigkeit (24 h)	Beständigkeit (4 d)	Beständigkeit (8 d)	Beständigkeit (28 d)
Essigsäure 10 %	(+)	(+)	(+)	–
Natriumhydroxid 5 %	(+)	(+)	(+)	(+)
Ethanol	+	+	+	+
Xylol	(+)	(+)	(+)	(+)
Salzsäure 5 %	(+)	(+)	(+)	–
Schwefelsäure 5 %	(+)	(+)	(+)	–
Dieselöl	(+)	(+)	(+)	(+)
Gülleprüfflüssigkeit A[1)]	(+)	(+)	(+)	(+)
Gülleprüfflüssigkeit B[2)]	(+)	(+)	(+)	(+)

\+ keine Änderung der Oberfläche
(+) Oberfläche mit leichtem Glanzverlust oder Verfärbung
– Oberfläche quillt an bzw. löst sich auf
[1)] Lösung von Milchsäure 3 %, Essigsäure 1,5 %, Buttersäure 0,5 %
[2)] Diammoniumhydrogenphosphat-Lösung 7 %

Untergrundvorbereitung

Untergründe, in deren Oberfläche Hilfsmitttel (z. B. Wachs) zur Glättung eingearbeitet wurden, müssen entsprechend vorbehandelt werden (fräsen, strahlen). Eine mit Wasser durchgeführte Benetzungsprobe gibt ersten Aufschluss.

Verarbeitung

1. Komponente A und Komponente B homogen miteinander vermischen.
   Mischungsverhältnis:
   3 GT Komponente A : 1 GT Komponente B
2. Masse anschließend in einem neutralen Gebinde mit Wasser verdünnen und nochmals gründlich durchmischen.
   Mischungsverhältnis:
   Als Haftvermittler und Grundierung: 1 : 1 Gew.T.
   Als Schutzanstrich, Porenverschluss und unter Epoxidharz-Dispersionsbeschichtungen (**HADALAN® LF41 12E**/**HADALAN® EBG 13E**/**HADALAN® FGM003 57M**) wird nur 25 Gew.% Wasser zugegeben.
3. Der Auftrag erfolgt mit Pinsel, Gummischieber oder Rolle. Zur Erzielung gleichmäßiger Oberflächen erfolgt der Auftrag mit einer geeigneten Kurzflorrolle für Epoxidharze. Der Auftrag wird im Kreuzgang ausgeführt.
4. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

hahne Systemprodukte

HADALAN® EBG 13E
HADALAN® LF41 12E
HADALAN® LF51 12E

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +35 °C einhalten.
- Hohe Temperaturen beschleunigen, niedrige Temperaturen verzögern den Abbindeprozess.
- Hohe Luftfeuchtigkeit sowie erhöhte Untergrundfeuchte verzögern den Abbindeverlauf.
- Im Innenbereich für gute Trocknungsbedingungen sorgen.
- Unregelmäßige Materialaufträge und/oder schlechte Belüftung während der Trocknungsphase können zu Farbton- und Glanzunterschieden führen.
- Die Untergrundtemperatur muss mind. 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

Inhaltsstoffe

Epoxidharzdispersion

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Ausführliche Hinweise können dem Merkblatt „Epoxidharze in der Bauwirtschaft“. Herausgeber Arbeitsgemeinschaft der Bau-Berufsgenossenschaften. Tiefbau-Berufsgenossenschaft, Industrieverband Klebstoffe e.V., Bauchemie und Holzschutzmittel e.V. in Frankfurt, entnommen werden.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner KBS geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 01 11 (Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2015

HADALAN® EPUni 12E

2-komp., lösemittelfreies, niedrigviskoses Epoxidharz

Eigenschaften

HADALAN® EPUni 12E ist ein transparentes Epoxidharz mit hoher Biegezug- und Druckfestigkeit.
Haftet gut auf fast allen trockenen und sauberen Untergründen und ist beständig gegen Wasser, Salzlösungen, Benzin, Öle, Fette und viele andere Chemikalien.
Es erreicht nach 2 Tagen ca. 60 % der Endfestigkeit.

- Lösemittelfrei
- Transparent
- Niedrigviskos
- Chemikalienbeständig
- Universell einsetzbar

Anwendung

HADALAN® EPUni 12E zur Grundierung von mineralischen Untergründen, als Dickanstrich zum Schutz gegen aggressive Stoffe.
Zur Verankerung von Maschinenteilen auf Beton und als Bindemittel für Kunstharzmörtel und Kunstharzbeschichtungen.
In Verbindung mit heißluftgetrocknetem **Quartz0105 57M** als Kunststoffmörtel für Ausbesserungs- und Beschichtungsarbeiten mit hoher mechanischer und chemischer Beständigkeit.
Durch Zugabe von **HADALAN® FGM012 57M** können flüssigkeitsdichte Spachtelungen und Mörtelbeläge ausgeführt werden.
Durch Zugabe von **HADALAN® FGM003 57M** können Rautiefenausgleiche erstellt werden.

Chemikalienbeständigkeit in Anlehnung an EN 13529

Prüfmedium	Beständigkeit (24 h)	Beständigkeit (4 d)	Beständigkeit (7 d)	Beständigkeit (15 d)	Beständigkeit (32 d)
Essigsäure 10 %	(+)	–	–	–	–
Natriumhydroxid 20 %	+	+	(+)	(+)	(+)
Ethanol/IPA 1:1	(+)	(+)	(+)	–	–
Testbenzin	+	+	(+)	(+)	(+)
Xylol	+	+	(+)	(+)	–
Salzsäure 20 %	+	(+)	(+)	(+)	(+)
Schwefelsäure 20 %	+	(+)	(+)	(+)	–
Dieselöl	+	+	+	+	+
Skydrol	+	+	+	(+)	(+)

\+ keine Änderung der Oberfläche
(+) Oberfläche mit leichtem Glanzverlust oder Verfärbung
– Oberfläche quillt an bzw. löst sich auf

Technische Daten

Verpackung	Blech-Eimer
Kombi-Geb.	24 kg / 9 kg / 3 kg
Komponente A, Harz	16 kg / 6 kg / 2 kg
Komponente B, Härter	8 kg / 3 kg / 1 kg
Lieferform	8 / 28 / 84 Geb./Pal.
Dichte	1,08 kg/l
Viskosität, verarbeitungsfertig[1)]	0,95 dPa·s
Verarbeitungstemperatur	+10 °C bis +30 °C
Verarbeitungszeit[1)]	ca. 30 Minuten
Regenfest[1)]	n. ca. 6 Stunden
Durchgehärtet und belastbar[1)]	n. ca. 24 Stunden
Endfestigkeit	n. ca. 7 Tagen
Druckfestigkeiten nach Zugabe von **HADALAN® FGM012 57M**	
MV 1 : 8 GT	
n. 24 Stunden	ca. 32 N/mm²
n. 5 Tagen	ca. 94 N/mm²
n. 7 Tagen	ca. 97 N/mm²
MV 1 : 13 GT (Flüssigkeitsschicht)	
n. 24 Stunden	ca. 39 N/mm²
n. 4 Tagen	ca. 88 N/mm²
n. 7 Tagen	ca. 97 N/mm²
MV 1 : 20 GT	
n. 24 Stunden	ca. 14 N/mm²
n. 4 Tagen	ca. 32 N/mm²
n. 7 Tagen	ca. 34 N/mm²
Lagerung	frostfrei und kühl, 12 Monate

Die o. g. Messergebnisse können je nach Temperaturbedingungen abweichen. Die Messdaten können demzufolge nur der Orientierung dienen.

Verbrauch

Ungefüllte Dickanstriche	0,2 - 0,5 kg/m²
Als Grundierung	0,2 - 0,4 kg/m²

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

Anwendungsgebiete:

- Außen- und Innenbereich
- Beton, Estrich, Stahl
- Fahrbereiche, Werkstätten, Magazine, Rampen, Lagerflächen

HADALAN® EPUni 12E

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss frei von Öl, Fett und losen Bestandteilen sein.
Alte Farbanstriche entfernen. Ggf. ist die Tragfähigkeit des Untergrundes durch Schleifen, Fräsen, Kugelstrahlen o. Ä. Maßnahmen herzustellen.
Die Mindesthaftzugfestigkeit darf 1,5 N/mm² nicht unterschreiten.
Asphalthaltige Estriche stellen sich aufgrund ihrer Verformbarkeit bei mechanischer und thermischer Belastung, als schwierige Untergründe dar. Sie sind daher nur mit besonderen Systemen zu beschichten.

Verarbeitung

Die einschlägigen Vorschriften und Merkblätter sind zu beachten.

1. Den Härter (Komponente B) in das Harz (Komponente A) streifenfrei und homogen mittels langsam laufendem Rührwerkzeug einrühren. Mischungsverhältnis:
   2 GT Harz : 1 GT Härter
2. Nach dem Anrühren wird das Material in ein sauberes Gebinde umgefüllt und nochmals kurz durchgemischt.
3. Material zügig verarbeiten. Die Grundierung des Untergrundes kann mittels Rolle oder Gummiwischer erfolgen. Zur Erzielung gleichmäßiger Oberflächen bei Versiegelungen, erfolgt der Auftrag mit einer geeigneten Kurzflorrolle für Epoxidharze. Der Auftrag wird im Kreuzgang ausgeführt. Wartezeiten während der Verarbeitung können zu Ansätzen führen.
4. Werkzeug direkt nach Gebrauch mit **HADALAN® EPV 38L** reinigen. Ausgehärtetes Material lässt sich nur noch mechanisch entfernen.

Durch Zusatz von bis zu 3 Teilen **HADALAN® FGM003 57M** kann eine fließfähige Spachtelmasse zum Rautiefenausgleich hergestellt werden. Aufgrund des hohen Bindemittelüberschusses ist eine Grundierung i.d.R. nicht erforderlich. Saugfähige Untergründe sind zu grundieren, ggf. Probefläche anlegen. Verlaufsmassen sind zu entlüften.
Durch Zugabe von **HADALAN® FGM012 57M** können hochfeste und bei einem Mischungsverhältnis von bis zu 1 GT Harz : 13 GT **HADALAN® FGM012 57M** flüssigkeitsdichte Beläge erstellt werden.

1. **HADALAN® FGM012 57M** dem angerührten Bindemittel zugeben und intensiv vermischen. Bei kleineren Ansätzen kann dies mit der Kelle geschehen, größere Mengen mit Rührwerk vermischen.
2. Die Verarbeitung erfolgt mit Kelle und Glätter. Zur Erzielung eines spachtelfähigen, flüssigkeitsdichten Mörtels wird auf 1 GT Bindemittel 13 GT Füllstoffgemisch gegeben. Dieses Gemisch wird frisch in frisch auf den zuvor mit Bindemittel grundierten Untergrund aufgebracht und anschließend sorgfältig verdichtet.

Höher gefüllte Mörtel sind nicht mehr flüssigkeitsdicht. Mörtelmischungen von 1 GT Bindemittel und 20 GT Füllstoffgemisch erlangen immer noch Festigkeiten von bis zu 35 N/mm² bei richtiger Verdichtung.

hahne Systemprodukte

HADALAN® FGM012 57M
HADALAN® FGM003 57M
HADALAN® EPV 38L
Quartz051 57M

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +10 °C bis +30 °C einhalten.
- Da Feuchtigkeit die Härtung des Harzes stark beeinträchtigt, müssen die zur Verwendung kommenden Zuschlagstoffe trocken sein.
- Angerührtes Material zügig verarbeiten. Material vernetzt im Gebinde schneller (exotherme Reaktion). Ausgegossenes Material ist länger verarbeitbar.
- Hohe Temperaturen beschleunigen, niedrige Temperaturen verzögern den Erstarrungsverlauf.
- Die Untergrundtemperatur während der Verarbeitung und Aushärtung muss mind. 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.
- Bei mehrlagiger Beschichtung muss der nächste Anstrich innerhalb von 24 Stunden erfolgen.

Inhaltsstoffe

Epoxidharz, Epoxidhärter, Additive

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Ausführliche Hinweise können dem Merkblatt „Epoxidharze in der Bauwirtschaft“. Herausgeber Arbeitsgemeinschaft der Bau-Berufsgenossenschaften. Tiefbau-Berufsgenossenschaft, Industrieverband Klebstoffe e.V., Bauchemie und Holzschutz e.V. in Frankfurt, entnommen werden.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner KBS geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 01 11 (Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2015

HADALAN® DDV 32P

Lösemittelhaltige, chemikalienbeständige Tiefenimprägnierung für Beton- und Estrichflächen

Eigenschaften

HADALAN® DDV 32P ist eine 1-komponentige, hochchemikalienbeständige Tiefenimprägnierung auf Polyurethan-Basis. Beständig gegen Öl, Benzin und viele Chemikalien.
Zieht aufgrund der Dünnflüssigkeit tief in den Untergrund ein und verfestigt diesen in einige Millimeter Tiefe, härtet mit der Luftfeuchtigkeit und bildet nach 3 – 5 Stunden klebfreie Filme aus.

- Lösemittelhaltig
- Chemikalienbeständig
- Tief verfestigend
- Staubbindend
- 1-komponentig

Anwendung

HADALAN® DDV 32P zur Verfestigung und Staubbindung sandender Beton- und Estrichflächen im Industriebereich. Als Voranstrich für **HADALAN® DD 32P**.

Anwendungsgebiete:

- Sandende Beton- und Estrichflächen
- Fahr-/Getreidesilos
- Spaltenböden
- Düngemittellager

Technische Daten

Verpackung	PE-Kanister
Gebinde	30 l
Lieferform	24 Gebinde/Pal.
Durchgehärtet und belastbar[1)]	nach ca. 24 Std.
Dichte[1)]	0,88 kg/l
Lagerung	kühl, ca. 12 Monate

Verbrauch

Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes	0,3 - 0,5 l/m²

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss trocken, sauber und saugfähig sein.
Lose Bestandteile und Staub entfernen, um ein besseres Eindringen in den Untergrund zu erreichen, ggf. ist eine Untergrundvorbehandlung notwendig.

Verarbeitung

1. Der Auftrag von **HADALAN® DDV 32P** erfolgt mit Rolle, Flächenstreicher oder Gummischieber. Pfützenbildung vermeiden.
2. Arbeitsgeräte in frischem Zustand mit **HADALAN® EPV 38L** reinigen.

Bei Verwendung als Voranstrich für **HADALAN® DD 32P** ist ein Zeitabstand zwischen Vor- und Deckanstrich von mindestens 4 Stunden und höchstens 24 Stunden einzuhalten.

hahne Systemprodukte

HADALAN® DD 32P
HADALAN® EPV 38L

Wichtige Hinweise

- Die zu beschichtenden Flächen müssen vollständig durchtrocknet sein.
- Streichabstände unbedingt einhalten.
- Pfützenbildung vermeiden.
- Nicht bei kondensierender Luftfeuchte verarbeiten.
- Die Untergrundtemperatur muss mind. 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

Inhaltsstoffe

Feuchtigkeitshärtendes Polyurethanharz, organische Lösemittel

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner RIGK geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 01 11 (Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2015

HADALAN® BM 55HSP

Schnell erhärtender Polymerzementmörtel zur frühbelastbaren Ausbesserung im Bodenbereich mit hoher Endfestigkeit

HSP Technologie

Eigenschaften

HADALAN® BM 55HSP ist ein schnell erhärtender, haftaktiver Polymerzementmörtel mit rasanter Festigkeitsentwicklung. Der PCC-Mörtel härtet auch in höheren Schichtdicken schwind- und spannungsarm aus und ist bereits nach kurzer Zeit mechanisch hochbelastbar. Aufgrund des hohen Polymeranteils zeigt **HADALAN® BM 55HSP** auf sauberen, mineralischen Untergründen in dicken und dünnen Schichten eine ausgezeichnete Haftung. Durch die Hochmodul-Fasertechnologie härtet **HADALAN® BM 55HSP** zu besonders zugfesten, verschleißarmen und flüssigkeitsdichten Belägen aus.

- Frost- und tausalzbeständig
- Wasserdicht
- Frühfest
- Hochbelastbar

Anwendung

HADALAN® BM 55HSP wird überall dort eingesetzt, wo frühbelastbare, hochfeste Ausbesserungsarbeiten im Bodenbereich auf mineralischen Untergründen durchgeführt werden müssen.

Anwendungsgebiete:

- Lagerhallen
- Produktionshallen
- Hof- und Straßenflächen
- Rampen
- Innen und außen
- Wohn- und Industriebereich

Technische Daten

Verpackung	Papiersack
Gebinde	25 kg
Lieferform	30 Sack/Palette
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C
Farbton	hellgrau
Wasseranspruch	2,8 - 3 l für 25 kg
Frischmörteldichte	2,05 kg/l
Auftragsstärke	2 - 70 mm
Verarbeitungszeit[1)]	ca. 20 Minuten
Stapler befahrbar[1)]	nach 90 Minuten
Feuchtigkeitsgehalt 1 Stunde n. d. Erstarren[1)]	< 3 M %
Wasseraufnahme n. 28 d Wasserlagerung	1,7 %
Kapillare Wasseraufnahme	0,09 kg/m² in 24 Std.
Druckfestigkeit[1)]	
nach 2 Stunden	12 N/mm²
nach 6 Stunden	21 N/mm²
nach 24 Stunden	34 N/mm²
nach 3 Tagen	45 N/mm²
nach 7 Tagen	51 N/mm²
Biegezugfestigkeit[1)]	
nach 2 Stunden	3 N/mm²
nach 24 Stunden	8 N/mm²
nach 7 Tagen	13 N/mm²
Haftzugfestigkeiten auf Beton	
nach 28 Tagen trocken	3,05 N/mm²
nach 28 Tagen Wasserlagerung	3,82 N/mm²
Haftzugfestigkeit nach 25 Frost-/Tauwechseln	3,87 N/mm²
Lagerung	kühl und trocken in original verschlossenen Säcken, 6 Monate

Verbrauch

1,8 kg **HADALAN® BM 55HSP** / 1 l Ausbruch

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte. Bei den technischen Daten handelt es sich um typische Ausfallwerte einer Produktionscharge.

HADALAN® BM 55HSP

Untergrundvorbereitung

HADALAN® BM 55HSP ist für mineralische Untergründe geeignet. Der Untergrund muss ausreichend fest (>1,5 N/mm² Haftzugfestigkeit), frei von trennenden Substanzen (Öle, Fette) und staubfrei sein. Stark saugende Untergründe sind mattfeucht vorzunässen oder mit **INTRASIT® Aquarol 10A** zu grundieren.

Verarbeitung

1. 25 kg **HADALAN® BM 55HSP** werden in 2,8 - 3 l sauberes Leitungswasser mit einer langsam laufenden Bohrmaschine und Rührquirl klumpenfrei eingerührt. Rührdauer: 2 - 3 Minuten.
2. Das Material wird auf den auszubessernden Flächen mit Kelle und Glätter zügig verteilt und sorgfältig verdichtet. Vorgenässte und grundierte Flächen müssen mattfeucht abgetrocknet sein.
3. Die Oberfläche wird mit leicht schräg gehaltenem Glätter nachgeglättet. Die Verarbeitungszeit beträgt ca. 20 Minuten (bei +20 °C).
4. Werkzeuge können vor Einsetzen der Erstarrung mit Wasser gereinigt werden.

hahne Systemprodukt

INTRASIT® Aquarol 10A

Wichtige Hinweise

- **HADALAN® BM 55HSP** ist ein hochreaktives Mörtelsystem. Niedrige Temperaturen verzögern, hohe Temperaturen beschleunigen den Erstarrungsverlauf.
- Haarrisse, bedingt durch starke Schichtdickenversprünge, sind möglich und stellen keinen Mangel dar.
- Mindestschichtdicke bei befahrenen Flächen beträgt 3 mm.
- Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.
- Nicht für großflächige Beschichtungen geeignet.

Inhaltsstoffe

Normzemente, mineralische Zuschläge, Hilfsmittel, Polymere, Hochmodulfasern, HSP-Technologie

Arbeitsschutz / Empfehlung

Enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch.
Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner INTERSEROH geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel-Nr. 17 01 01 (Beton) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2015

HADALAN® BA15 55Z

Bodenausgleich für Schichtdicken von 4 bis 15 mm (mit Estrichsand verschnitten bis 50 mm) im Außen- und Innenbereich, selbstglättend und abriebfest

Eigenschaften

HADALAN® BA15 55Z ist ein zementhaltiger Nivellierausgleich für Schichtdicken von 4 bis 50 mm. Bis 15 mm ohne Abmischung. Von 15 - 25 mm mit Abmischung Estrichsand 0/4 mm und 25 - 50 mm mit Estrichsand 0/8 mm.

- Selbstverlaufend
- Hochbelastbar
- Schnellhärtend
- Maschinell verarbeitbar
- Innen und außen
- Emissionsarm

Anwendung

HADALAN® BA15 55Z zum Ausgleichen von Betonsohlen und Rohbetondecken und zur Herstellung von Fußböden.
Als Nutzschicht in Lagerräumen, Fabrikationshallen, Garagen, Kellern und in Werkstätten.
Zum Glätten und Nivellieren von Zementestrichen und rauen Betonböden.
Für Gefälleestriche vor Verlegung von Fliesen und anderen Belägen.
Zur Ausbesserung von Ausbrüchen und Vertiefungen.

Anwendungsgebiet:

- Industrie- und Wohnbereich

Technische Daten

Verpackung	Papiersack
Gebinde	25 kg
Lieferform	42 Sack/Pal.
Verarbeitungstemperatur	+10 °C bis +30 °C
Verarbeitungszeit[1)]	ca. 30 Minuten
Wasserbedarf	4,5 l auf 25 kg
Trockenzeiten[1)]	
-Begehbar	nach ca. 3 Stunden
-Verlegereif	nach ca. 72 Stunden
Druckfestigkeit	
nach 2 Tagen	> 18 N/mm²
nach 7 Tagen	> 30 N/mm²
nach 28 Tagen	> 40 N/mm²
Lagerung	trocken, 6 Monate

Verbrauch

Je 1 mm Schichtdicke	ca. 1,8 kg/m²

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss fest, tragfähig, sauber, trocken und frei von Staub und trennenden Substanzen, wie Wachs, Öl oder Fett sein.
Sinterschichten, Bitumen- und abgenutzte Oberflächen (Reifenabrieb) sowie alle anderen nicht tragfähigen Untergründe sind durch Fräsen, Kugelstrahlen, Sandstrahlen o. Ä. vorzubereiten (Mindesthaftzugfestigkeit 1,5 N/mm², Mindestdruckfestigkeit 25 N/mm²).
Größere Vertiefungen und Löcher mit **HADALAN® BM 55HSP** schließen.
Zementestriche, Betonböden, Untergründe mit verschiedenen Saugfähigkeiten, vorhandene Fliesenbeläge, alte festhaftende Anstriche sind mit **HADALAN® EPUni 12E** vorzustreichen.
In den frischen Anstrich wird **Quartz051 57M** eingestreut. Erst nach vollständiger Durchtrocknung des Anstriches (in der Regel nach 24 Stunden) darf die Beschichtungsmasse aufgetragen werden.
Bei ausreichend griffigen Untergründen kann die Grundierung mit **VESTEROL® TG 10D** erfolgen.
HADALAN® BA15 55Z ist in die mattfeucht aufgetrocknete Grundierung einzuarbeiten. Calciumsulfatestriche und alte Fliesenbeläge grundsätzlich anschleifen (16er Körnung). Glatte, dichte und nicht saugfähige Untergründe können mit **HADALAN® Multigrund** grundiert werden. Bitte das entsprechende Datenblatt beachten.

HADALAN® BA15 55Z

Verarbeitung

1. **HADALAN® BA15 55Z** in einem geeigneten Gefäß unter kräftigem Rühren in sauberes Wasser einmischen und mit einer Bohrmaschine und Rührquirl bei 400 bis 800 UpM anrühren bis ein knoten- und klumpenfreier Mörtel entsteht.

   Empfohlenes Mischungsverhältnis bei Schichtdicken von 4 - 15 mm:
   25 kg **HADALAN® BA15 55Z** : 4,5 l Wasser

   Empfohlenes Mischungsverhältnis bei Schichtdicken von 15 bis 25 mm:
   2 GT **HADALAN® BA15 55Z** : 1 GT Estrichsand 0/4 mm

   Empfohlenes Mischungsverhältnis bei Schichtdicken von 25 bis 50 mm:
   1 GT **HADALAN® BA15 55Z** : 1 GT Estrichsand 0/8 mm
   Anmachwasser ca. 4,5 l bei ca. 25 kg **HADALAN® BA15 55Z**. Feuchtigkeitsgehalt des Estrichsandes berücksichtigen.

   Empfohlenes Mischungsverhältnis bei Ausgleich von Gefälleestrich:
   25 kg **HADALAN® BA15 55Z** : 3,5 l Wasser
   Standfeste Konsistenz anmischen.
2. Der angemischte Mörtel wird ausgegossen und mit Zahn-, Estrichrakel oder Glätter verteilt. Spachtelstöße ggf. frisch in frisch bearbeiten.
3. Anschließend, spätestens nach 15 Minuten, ist die Fläche mit einer Stachelwalze zu entlüften.
4. Wenn **HADALAN® BA15 55Z** 2-lagig ausgeführt wird, so kann das Material am gleichen Tag ohne Vorbehandlung überarbeitet werden, ansonsten muss der Bodenausgleich mit **VESTEROL® TG 10D** vorgestrichen werden.
5. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
6. Maschinenverarbeitung, Mischpumpe, z. B. Putzmeister MP 20/25, Wagner T2S und PC25, PFTG4 oder G5.

hahne Systemprodukte

VESTEROL® TG 10D
HADALAN® EPUni 12E
Quartz051 57M

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +10 °C bis +30 °C einhalten.
- Niedrige Temperaturen verzögern, hohe Temperaturen beschleunigen die Abbindung.
- Frische Flächen sind vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.
- Durch eine Abmischung können sich die mechanischen Eigenschaften von **HADALAN® BA15 55Z** verändern.
- Neben diesen Angaben sind auch die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften verschiedener Organisationen und Fachverbände sowie die jeweiligen DIN-Normen für die herzustellende Leistung zu beachten.
- Nicht für schwimmende Verlegung geeignet.
- Haarrisse können auftreten und stellen keinen Materialmangel dar.
- Versiegelung nur mit lösemittelfreien Materialien.
- Für schwere Beanspruchung durch Schlag, Stoß, Fall, spurgebundenen Fahrverkehr und vor allem durch Schleifen von Gegenständen oder Bewegen von Schüttgütern ist das Aufbringen einer geeigneten Beschichtung erforderlich.

Inhaltsstoffe

Normzemente, mineralische Zuschläge, Hilfsmittel, Kunststoffdispersionspulver, Additive

Arbeitsschutz / Empfehlung

Enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch.
Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner INTERSEROH geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 01 01 (Beton) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

HADALAN® EBG 13E

Epoxidharzdispersion, Bindemittel und Grundierung

Mit amtlichem Prüfzeugnis

Eigenschaften

HADALAN® EBG 13E ist eine 2-komponentige, hochreaktive Epoxidharzdispersion, die als Grundierung oder in Kombination mit **HADALAN® FGM003 57M** in unterschiedlichen Schichtstärken in vielen Bereichen eingesetzt werden kann.
Kratzspachtelmassen und Verlaufsbeläge auf Basis **HADALAN® EBG 13E** sind wasserdampfdurchlässig und können somit auch auf rückseitig durchfeuchteten Untergründen eingesetzt werden, ohne dass die Gefahr der Ablösung bzw. osmotischer Blasenbildung besteht.

- Diffusionsoffen
- VOC-frei
- Schnell erhärtend
- Auf feuchtem Untergrund einsetzbar
- Chemikalienbeständig
- Variabel in der Schichtstärke

Anwendung

HADALAN® EBG 13E eignet sich, mit Wasser verdünnt, als diffusionsoffene, gut porenfüllende Grundierung für alle mineralischen, saugfähigen Untergründe.
In Verbindung mit dem Füllstoffgemisch **HADALAN® FGM003 57M** lassen sich Kratzspachtel-, Verlaufs- und Füllmassen zur Anwendung in unterschiedlichen Schichtdicken herstellen. Weiterhin ist **HADALAN® EBG 13E** geeignet als Bindemittel für diffusionsoffene EP-Mörtel in Kombination mit dem Füllstoffgemisch **HADALAN® FGM012 57M**.

Anwendungsgebiete:

- Beton und Estrichflächen
- Innen und außen
- Auf keramischen Untergründen

Technische Daten

Verpackung	Blech-Eimer
Kombi-Geb.	8,5 kg/1 kg (12x1 kg/Kart.)
Komponente A	6 kg/0,705 kg
Komponente B	2,5 kg/0,295 kg
Lieferform	28 Geb./Pal.
Mischungsverhältnis	2,4 : 1 Gew.T.
Dichte Komp. A	1,02 kg/l
Dichte Komp. B	1,12 kg/l
Dichte, verarbeitungsfertig	1,05 kg/l
Viskosität	5 dPa·s
Verarbeitungstemperatur	+8 °C bis +25 °C
Verarbeitungszeit[1]	ca. 20 Minuten

Als Verlaufsmasse in Verbindung mit HADALAN® FGM003 57M

Taber-Abrieb[2]	100 - 150 mg je nach MV
Shore D Härte[3]	75
Haftzugfestigkeit	ca. 3 N/mm² auf Beton
Begehbar[1]	nach 6 Stunden
Voll belastbar	nach 5 Tagen
Diffusionswiderstandszahl µ	300 - 500 je nach MV
Druckfestigkeit in Verbindung mit **-FGM012 57M** im MV 1 : 10	45 N/mm²
Lagerung	frostfrei und kühl, 12 Monate

[1] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.
[2] Nach Taber CS 10 / 1000 U / 1000 g
[3] Shore D Härte nach DIN 53505 (nach 28 Tagen bei +20 °C)

HADALAN® EBG 13E

Verbrauch

Grundierung ca. 0,15 kg/m²

Kratzspachtel, Verlaufs- und Füllmasse in Verbindung mit HADALAN® FGM003 57M Verbrauch jeweils pro m² und mm Schichtdicke

Kratzspachtel + Verlaufsmasse 0 - 3 mm
MV 8,5 kg + 20 kg
ca. 0,55 kg **-EBG 13E** + ca. 1,3 kg **-FGM003 57M**

Verlaufsmasse 3 - 8 mm
MV 8,5 kg + 40 kg
ca. 0,37 kg **-EBG 13E** + ca. 1,8 kg **-FGM003 57M**

Füllmasse
MV 8,5 kg + 60 kg
ca. 0,28 kg **-EBG 13E** + ca. 2 kg **-FGM003 57M**

Mörtel in Verbindung mit -FGM012 57M Verbrauch jeweils pro m² und mm Schichtdicke

Mörtel
MV 8,5 kg + 90 kg **-FGM012 57M**
ca. 0,2 kg **-EBG 13E** + ca. 2,1 kg **-FGM012 57M**

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von haftungsmindernden Bestandteilen sein. Die Haftzugfestigkeit des Untergrundes darf 1,5 N/mm² nicht unterschreiten. Die Druckfestigkeit sollte mind. 25 N/mm² betragen. Der Untergrund kann trocken oder mattfeucht sein.

Verarbeitung

Grundierung:
Komp. A + B werden mit einem maschinellen Rührwerk (300 - 400 UpM) homogen miteinander vermischt (2 Minuten Rührzeit). Anschließend wird das angerührte Material umgetopft und noch einmal durchgerührt.
Die Mischung wird nun, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes, mit 50 bis 100 % Wasser verdünnt und nochmals durchgerührt.
Die so hergestellte Grundierung kann mit geeignetem Werkzeug (Gummischieber, **hahne® Epoxirolle 9ZH**) aufgetragen werden. Pfützenbildung ist dabei zu vermeiden. Nach dem Abtrocknen der Grundierung (ca. 4 Stunden) kann die Fläche mit einer diffusionsoffenen Beschichtung überarbeitet werden. Eine frisch in frisch Verarbeitung ist ebenfalls möglich, jedoch ist damit kein sicherer Porenschluss gewährleistet.
Nach vollständiger Durchtrocknung (1 Tag) eignet sich **HADALAN® EBG 13E**, bei nicht rückseitig durchfeuchteten Untergründen, auch als Grundierung und Porenverschluss für nachfolgende wasserdampfbremsende Beschichtungen (z. B. **HADALAN® VS 12E/-VS-E 12E**).

Kratzspachtel-, Verlaufs-, und Füllmasse:
Komp. A und B werden mit einem maschinellen Rührwerk (300 - 400 UpM), Rührzeit 2 Minuten miteinander vermischt, umgetopft und nochmals durchgerührt. Anschließend wird in das Bindemittel das Füllstoffgemisch **HADALAN® FGM003 57M** klumpenfrei eingerührt.
Die Zugabemenge des Füllstoffgemisches ist abhängig von der gewünschten Anwendung.

Kratzspachtelung + Verlaufsmasse für Schichtdicken von 0 - 3 mm:
8,5 kg Bindemittel + 20 kg **HADALAN® FGM003 57M**

Ausgleichs- und Verlaufsmasse für Schichtdicken von 3 - 8 mm:
8,5 kg Bindemittel + 40 kg **HADALAN® FGM003 57M**

Selbstverdichtende Füllmasse:
8,5 kg Bindemittel + 60 kg **HADALAN® FGM003 57M**

Die Viskosität der Massen kann je nach Temperatur und Untergrund durch Zugabe von jeweils max. 0,5 l Wasser eingestellt werden.

Diffusionsoffener EP-Mörtel:
8,5 kg Bindemittel + 90 - 120 kg (3 - 4 Sack) **HADALAN® FGM012 57M.** Je nach Rührgerät Teilmengen anrühren.

Die Massen werden auf den zuvor grundierten Untergrund aufgetragen. Die fertig angerührten Mischungen werden mit dem für den Einsatzzweck geeigneten Werkzeug, z. B. Spaltrakel, Zahnrakel, Kelle und Glätter, aufgetragen.

Verarbeitung im **HADALAN®** Balkon-System:
Als Membranschicht im **HADALAN®** Balkon-System ist **HADALAN® EBG 13E** als Verlaufsmasse in 2 mm Schichtstärke einzusetzen. Das Material kann auf feuchten Untergründen appliziert werden und dient als Dampfausgleichsschicht. Nachdrückende Feuchte ist für das nachfolgende Gesamtsystem auszuschließen, ggf. sollte nach Aufbringen der Membranschicht das Bauteil weiter abtrocknen, bis die Ausgleichsfeuchte im Bauteil erreicht ist.

Verlaufsmassen sollten anschließend mit einer Stachelwalze egalisiert werden. Arbeitsgeräte können sofort nach Gebrauch mit Wasser gereinigt werden.
Abschließend wird die Ausgleichsmasse, z. B. mit **HADALAN® LF51 12E/-LF41 12E**, in gewünschter Farbeinstellung versiegelt. Alternativ kann **HADALAN® Topcoat M 12P** als Porenverschluss eingesetzt werden; als glänzende Schutzversiegelung **HADALAN® Topcoat G 32P** oder **HADALAN® V31 13E**.

hahne Systemprodukte

HADALAN® FGM003 57M
HADALAN® FGM012 57M
HADALAN® Reaktionsharz-Systeme

HADALAN® EBG 13E

hahne

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungs- und Aushärtungstemperatur (Material-, Untergrund- und Umlufttemperatur) von +8 °C bis +25 °C einhalten.
- Die rel. Luftfeuchte darf 80 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur muss mind. 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.
- Erhöhte Temperaturen beschleunigen den Abbindeprozess, niedrige Temperaturen verzögern diesen.
- Ungünstige Trocknungsbedingungen können zu Oberflächenirritationen der Verlaufsmasse führen.
- Während der Aushärtung und Trocknung des Materials ist auf ausreichende Lüftung zu achten.
- Bei Sonneneinwirkung muss mit Vergilbung der Beschichtung gerechnet werden. Hier empfiehlt sich ein UV-beständiger Farbanstrich als Topcoat.

Inhaltsstoffe

EP-Dispersion, Additive

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zu den Recycling-Partnern KBS und INTERSEROH geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel-Nr. 08 01 11 (Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 06.2016

Die Broschüre zum Produkt steht zum Download bereit unter
www.hahne-bautenschutz.de

HADALAN® Acryl 10D

Lösemittelfreier, trittfester, seidenmatter Dispersionslack für Außen- und Innenbereiche

Eigenschaften

HADALAN® Acryl 10D ist ein schnelltrocknender, wasserverdünnbarer Dispersionslack auf Reinacryl-Basis.
Der Anstrich ist während der Verarbeitung geruchsarm und trocknet zu einer seidenmatten, strapazierfähigen Beschichtung mit guter Wetterbeständigkeit auf.

- Trittfest
- Schnelltrocknend
- Geruchsarm
- Strapazierfähig
- Gute Abriebfestigkeit

Anwendung

HADALAN® Acryl 10D zur farbigen Beschichtung von Wand- und Bodenflächen aus Beton oder Estrich.
Zum Schutz vor Abwitterung bei Faserzementplatten und nach Betonsanierungen.

Anwendungsgebiete:

- Außen- und Innenbereich
- Keller- und Hobbyräume, Kellertreppen, Dachböden, Laubengänge, Balkone u. Ä.
- Dachflächen aus Faserzementwellplatten
- Beton, Estrich, Putz, Metall, Holz

Technische Daten

Verpackung	Blech-Eimer
Gebinde	12 kg / 5 l
Lieferform	45 / 72 Gebinde/Pal.
Farbton	steingrau ca. RAL 7030
Dichte	1,29 kg/l
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C
Regenfest[1)]	nach 4 bis 6 Std.
Durchgehärtet und belastbar[1)]	nach ca. 24 Std.
Lagerung	frostfrei und kühl, 12 Monate

Verbrauch

Grundierung	ca. 0,10 kg/m²
Deckanstrich	ca. 0,15 kg/m²

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

Farbvariante

Steingrau ca. RAL 7030

Farbtonabweichungen von den hier abgebildeten Farbtönen sind aus drucktechnischen Gründen möglich und stellen keinen Mangel dar.

HADALAN® Acryl 10D

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber, fest, tragfähig und trocken sein. Sandende Untergründe und Außenflächen mit **VESTEROL® TG 10D** verfestigen. Saugfähige, mineralische Untergründe mit **HADALAN® Acryl 10D** im Verhältnis 1 : 1 mit Wasser verdünnt behandeln. Durchtrocknung 4 - 6 Stunden.

Verarbeitung

1. Der Anstrich von **HADALAN® Acryl 10D** erfolgt mit Pinsel, Deckenbürste oder Rolle.
2. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Bei rauen und kontrastfarbigen Untergründen kann nach ca. 4 Stunden ein zweiter Anstrich vorgenommen werden.
Der letzte Anstrich ist nach 4 - 6 Stunden vorsichtig begehbar.

hahne Systemprodukt

VESTEROL® TG 10D

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +35 °C einhalten.
- Nicht geeignet für Böden, die einem starken, mechanischen und/oder chemischen Angriff ausgesetzt sind (Industrieböden).
- Nicht geeignet für Böden mit Reifenbelastung, z. B. Garagen, Reifenlager etc.

Inhaltsstoffe

Kunststoff-Dispersion, Pigmente, Füllstoffe

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner KBS geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 01 12 (Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen) entsorgt werden.

Die Broschüre zum Produkt steht zum Download bereit unter www.hahne-bautenschutz.de

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

HADALAN® LF41 12E

Lösemittelfreie, 2- komp., Epoxidharzdispersion für Boden- und Wandflächen, außen und innen

Eigenschaften

HADALAN® LF41 12E ist eine lösemittelfreie, pigmentierte, 2-komp. Epoxidharzdispersion für einen vielfältigen Einsatzbereich. Besonders geeignet für Nutz- und Dekorböden im Neubau und der Sanierung mit höchster Deckkraft.

- Lösemittelfrei
- Diffusionsoffen
- Mechanisch und chemisch belastbar
- Rutschhemmend
- Füllbar
- VOC-frei

Anwendung

HADALAN® LF41 12E für die Beschichtung von mineralischen Untergründen, Böden und Wandflächen.

Anwendungsgebiete:

- Beton, Estrich, Zementputz, Mauerwerk, Faserzement
- Beschichtungen von Bodenflächen in Arbeitsräumen, Lagerhallen, Garagenböden, Kellerböden

Chemikalienbeständigkeit in Anlehnung an EN 13529

Prüfmedium	Beständigkeit (6 h)	Beständigkeit (24 h)	Beständigkeit (3 d)	Beständigkeit (7 d)	Beständigkeit (28 d)
Essigsäure 10 %	(+)	(+)	(+)	(+)	–
Essigsäure 50 %	(+)	–	–	–	–
Natriumhydroxid 20 %	+	(+)	(+)	(+)	(+)
Ethanol/IPA 1:1	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)
Testbenzin	+	+	+	(+)	(+)
Xylol	+	+	+	(+)	(+)
Salzsäure 10 %	(+)	(+)	(+)	–	–
Salzsäure 30 %	(+)	(+)	(+)	–	–
Skydrol	+	+	+	+	(+)
Schwefelsäure 20 %	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)
Engine Oil	+	+	+	+	+
Dieselöl	+	+	+	+	+

+ keine Änderung der Oberfläche
(+) Oberfläche mit leichtem Glanzverlust oder Verfärbung
– Oberfläche quillt an bzw. löst sich auf

Technische Daten

Verpackung	Blech-Eimer
Kombi-Geb.	5 kg
Komponente A	4 kg
Komponente B	1 kg
Mischungsverhältnis	4 : 1 Gew. T.
Lieferform	56 Gebinde/Pal.
Farbtöne	
steingrau	ca. RAL 7030
kieselgrau	ca. RAL 7032
verkehrsgrau A	ca. RAL 7042
Weitere Farbtöne auf Anfrage	
Verarbeitungstemperatur	+10 °C bis +30 °C
Verarbeitungszeit[1)]	45 Minuten
Dichte, verarbeitungsfertig	1,35 kg/l
Begehbar[1)]	nach ca. 6 Std.
Voll belastbar[1)]	nach ca. 5 Tagen
Oberflächenzugfestigkeit	> 1,5 N/mm²
Abriebverlust	0,058 g (nach Taber: Rolle CS 10, 1000 U, 1000 g)
Lagerung	frostfrei, 12 Monate

Verbrauch

Je Anstrich	ca. 0,25 kg/m²

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

HADALAN® LF41 12E

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber, fest und tragfähig sein. Vorübergehend leicht feuchte Untergründe beeinträchtigen die Haftung nicht. Die Haftzugfestigkeit des Untergrundes muss mind. 1,5 N/mm² betragen. Stark saugende und sandende Untergründe vor der Beschichtung mit **HADALAN® V31 13E** grundieren. Porenschließende Grundierungen können mit dem Material **HADALAN® EBG 13E** erfolgen. Die Beschichtung mit **HADALAN® LF41 12E** kann nach dem klebfreien Erhärten der Grundierung erfolgen.

Verarbeitung

1. Komponente A und Komponente B in einem geeigneten Behälter mit einem langsam laufenden, maschinellen Rührwerk (300 - 400 UpM) intensiv anmischen.
2. Masse anschließend in ein sauberes Gefäß umfüllen und kurz aufrühren. Durch die Zugabe von bis zu 10 % Wasser kann die Streichkonsistenz optimal eingestellt werden.
3. Der Auftrag erfolgt mit Rolle oder Pinsel. Zur Erzielung gleichmäßiger Oberflächen erfolgt der Auftrag mit einer geeigneten Kurzflorrolle für Epoxidharze. Der Auftrag wird im Kreuzgang ausgeführt. Wartezeiten während der Verarbeitung können zu Ansätzen führen.
4. Zur Erzielung einer gleichmäßigen Farbwiedergabe sind in der Regel 2 Anstriche erforderlich.
5. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Kratzspachtel- und Verlaufsmassen:
Komp. A und B werden mit einem maschinellen Rührwerk (300 - 400 UpM) homogen miteinander vermischt, umgetopft und nochmals durchgerührt. Zur Einstellung der gewünschten Verlaufseigenschaften erfolgt eine Zugabe von bis zu 10 % Wasser (anteilig auf die Bindemittelmenge). Anschließend wird in die Masse das Füllstoffgemisch **HADALAN® FGM003 57M** homogen eingerührt. Die Zugabemenge des Füllstoffgemisches ist abhängig von der gewünschten Anwendung. Bei Schichtstärken von 2 mm empfiehlt sich ein MV von 1 : 1 Gew.-T. (Gewichtsteile). Die Dichte der Mischung beträgt dann 1,77 kg/l. Wird in geringeren Schichten gearbeitet, verringert sich die Zugabemenge des Füllstoffgemisches. Verlaufsmassen sind mit einem Entlüftungsroller zu entlüften.

hahne Systemprodukte

HADALAN® V31 13E
HADALAN® EBG 13E

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +10 °C bis +30 °C einhalten.
- Eine Verarbeitung über die Topfzeit hinaus führt zu mangelhaften Ergebnissen hinsichtlich der Filmfestigkeit und des optischen Eindrucks.
- Während der Abtrocknung für ausreichend Durchlüftung sorgen. Das Produkt enthält Wasser, das aus dem Beschichtungsfilm abtrocknen muss.
- Für zusammenhängende Flächen dürfen nur Materialien mit gleicher Chargennummer verarbeitet werden.
- Die Untergrundtemperatur muss mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.
- Auf gleichmäßige Auftragsmengen achten, unregelmäßige Materialmengen führen zu Unterschiede im Glanzgrad.
- Um die Oberflächenqualität der Beschichtung zu erhalten, empfiehlt sich der Einsatz von Pflegemitteln und die regelmäßige Reinigung der Böden (siehe Pflegeanleitung HADALAN® Epoxidharzbeläge).

Inhaltsstoffe

Epoxidharzdispersion, funktionelle Füllstoffe, Pigmente

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Ausführliche Hinweise können dem Merkblatt “Epoxidharze in der Bauwirtschaft”, Herausgeber Arbeitsgemeinschaft der Bau-Berufsgenossenschaften, Tiefbau-Berufsgenossenschaft, Industrieverband Klebstoffe e.V., Bauchemie und Holzschutzmittel e.V. in Frankfurt, entnommen werden.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner KBS geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 01 11 (Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

HADALAN® LF51 12E

Lösemittelfreier, 2-komp., wasserverdünnbarer Epoxidharz-Anstrich für Boden- und Wandflächen, außen und innen

Mit amtlichem Prüfzeugnis

Eigenschaften

HADALAN® LF51 12E ist ein 2-komponentiger, dispersionsgebundener Epoxidharz-Anstrich mit guter Chemikalienbeständigkeit und abriebfester Oberfläche.

- Lösemittelfrei
- Wasserverdünnbar
- Dispersionsgebunden
- Abriebfest
- Gute Chemikalienbeständigkeit
- Diffusionsoffen

Anwendung

HADALAN® LF51 12E zur Beschichtung von mineralischen Untergründen, Boden- und Wandflächen.

Anwendungsgebiete:

- Beton, Estrich, Zementputz, Mauerwerk, Faserzement
- Beschichtungen von Bodenflächen in Lagerhallen, Garagenböden, Kellerböden, Werkstätten, Laubengängen

Chemikalienbeständigkeit in Anlehnung an EN 13529

Prüfmedium	Beständigkeit (6 h)	Beständigkeit (24 h)	Beständigkeit (3 d)	Beständigkeit (7 d)	Beständigkeit (28 d)
Essigsäure 10 %	(+)	(+)	(+)	(+)	–
Essigsäure 50 %	(+)	–	–	–	–
Natriumhydroxid 20 %	+	(+)	(+)	(+)	(+)
Ethanol/IPA 1:1	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)
Testbenzin	+	+	+	(+)	(+)
Xylol	+	+	+	(+)	(+)
Salzsäure 10 %	(+)	(+)	(+)	–	–
Salzsäure 30 %	(+)	(+)	(+)	–	–
Skydrol	+	+	+	+	(+)
Schwefelsäure 20 %	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)
Engine Oil	+	+	+	+	+
Dieselöl	+	+	+	+	+

\+ keine Änderung der Oberfläche
(+) Oberfläche mit leichtem Glanzverlust oder Verfärbung
– Oberfläche quillt an bzw. löst sich auf

Technische Daten

Verpackung	Blech-Eimer
Kombi-Geb.	24 kg / 6 kg
Komponente A	20 kg / 5 kg
Komponente B	4 kg / 1 kg
Lieferform	8 / 56 Gebinde/Pal.
Farbtöne	
steingrau	ca. RAL 7030
kieselgrau	ca. RAL 7032
verkehrsgrau A	ca. RAL 7042
Weitere Farbtöne auf Anfrage	
Verarbeitungstemperatur	+8 °C bis +35 °C
Verarbeitungszeit[1)]	60 - 80 Minuten
Dichte, verarbeitungsfertig	1,55 kg/l
Leicht belastbar[1)]	nach ca. 24 Std.
Endfestigkeit	nach ca. 5 Tagen
Oberflächenzugfestigkeit	> 1,5 N/mm²
Streichabstand	mind. 6 Std.
Abriebverlust	0,084 g (nach Taber: Rolle CS 10, 1000 U, 1000 g)
Lagerung	frostfrei, 12 Monate

Beständigkeit nach 12 Monaten Einlagerung gegen: Testbenzin, Dieselöl, destilliertes Wasser, Kofa Grain 1,5 %- und 10 %ig, Gülle-Lösung, Propionsäure 1,5 %- und 10 %ig

Verbrauch

Je Anstrich	ca. 0,3 kg/m²

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber, fest und tragfähig sein. Vorübergehend leicht feuchte Untergründe beeinträchtigen die Haftung nicht. Die Haftzugfestigkeit des Untergrundes muss mind. 1,5 N/mm² betragen.
Untergründe, in deren Oberfläche Hilfsmittel (z. B. Wachs) zur Glättung eingearbeitet wurden, müssen entsprechend vorbehandelt werden (fräsen, sandstrahlen). Eine mit Wasser durchgeführte Benetzungsprobe gibt ersten Aufschluss.
Stark saugende und sandende Untergründe vor der Beschichtung mit **HADALAN® V31 13E** grundieren. Die Beschichtung mit **HADALAN® LF51 12E** kann etwa 2 Stunden nach dem Aufbringen der Grundierung erfolgen.

Verarbeitung

1. Komponente A und Komponente B in einem geeigneten Behälter mit einer langsam laufenden Bohrmaschine mit Rührquirl intensiv anmischen.
2. Masse anschließend in ein sauberes Gefäß umfüllen und kurz aufrühren.
3. Der Auftrag erfolgt mit Rolle oder Pinsel. Zur Erzielung gleichmäßiger Oberflächen erfolgt der Auftrag mit einer geeigneten Kurzflorrolle für Epoxidharze. Der Auftrag wird im Kreuzgang ausgeführt. Wartezeiten während der Verarbeitung können zu Ansätzen führen.
4. Zur Erzielung einer gleichmäßigen Farbwiedergabe sind in der Regel 2 Anstriche erforderlich.
5. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Zur Einstellung der gewünschten Streichkonsistenz ist ein Wasserzusatz bis maximal 10 % möglich.

hahne Systemprodukt

HADALAN® V31 13E

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +8 °C bis +35 °C einhalten.
- Beim Einsatz im Außenbereich ist mit Glanzverlust des Anstrichs zu rechnen.
- Eine Verarbeitung über die Topfzeit hinaus führt zu mangelhaften Ergebnissen hinsichtlich der Filmfestigkeit und des optischen Eindrucks.
- Bei Temperaturen unter +8 °C sollte die Verarbeitung aufgrund langsamer Durchhärtung eingestellt werden.
- Stark verölte Flächen und Untergründe, bei denen mit aufsteigender oder seitlich eindringender Feuchtigkeit zu rechnen ist, sind für die Beschichtung ungeeignet.
- Während der Abtrocknung für ausreichend Durchlüftung sorgen. Das Produkt enthält Wasser, das aus dem Beschichtungsfilm abtrocknen muss.
- Für zusammenhängende Flächen dürfen nur Materialien mit gleicher Chargennummer verarbeitet werden.
- Die Untergrundtemperatur muss mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.
- Auf gleichmäßige Auftragsmengen achten, unregelmäßige Materialmengen führen zu Unterschiede im Glanzgrad.
- Um die Oberflächenqualität der Beschichtung zu erhalten, empfiehlt sich der Einsatz von Pflegemitteln und die regelmäßige Reinigung der Böden (siehe Pflegeanleitung HADALAN® Epoxidharzbeläge).

Inhaltsstoffe

Epoxidharzdispersion, funktionelle Füllstoffe, Pigmente

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Ausführliche Hinweise können dem Merkblatt „Epoxidharze in der Bauwirtschaft", Herausgeber Arbeitsgemeinschaft der Bau-Berufsgenossenschaften, Tiefbau-Berufsgenossenschaft, Industrieverband Klebstoffe e.V., Bauchemie und Holzschutzmittel e.V. in Frankfurt, entnommen werden.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner KBS geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 01 11 (Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

HADALAN® LF41 12E / HADALAN® LF51 12E

Standardfarbtöne

Steingrau ca. RAL 7030

Kieselgrau ca. RAL 7032

Verkehrsgrau A ca. RAL 7042

Auswahl RAL-Farbtöne (weitere Farben auf Anfrage)

Grünbeige ca. RAL 1000

Beige ca. RAL 1001

Sandgelb ca. RAL 1002

Elfenbein ca. RAL 1014

Hellelfenbein ca. RAL 1015

Olivgelb ca. RAL 1020

Ginstergelb ca. RAL 1032

Gelborange ca. RAL 2000

Blutorange ca. RAL 2002

Rubinrot ca. RAL 3003

Oxidrot ca. RAL 3009

Beigerot ca. RAL 3012

Altrosa ca. RAL 3014

Verkehrsrot ca. RAL 3020

Brilliantblau ca. RAL 5007

Taubenblau ca. RAL 5014

Ozeanblau ca. RAL 5020

Laubgrün ca. RAL 6002

Schilfgrün ca. RAL 6013

Maigrün ca. RAL 6017

Gelbgrün ca. RAL 6018

Farbtonabweichungen von den hier abgebildeten Farbtönen sind aus drucktechnischen Gründen möglich und stellen keinen Mangel dar.

RAL-Farbtöne (Fortsetzung)

Weißgrün ca. RAL 6019

Blassgrün ca. RAL 6021

Silbergrau ca. RAL 7001

Moosgrau ca. RAL 7003

Signalgrau ca. RAL 7004

Beigegrau ca. RAL 7006

Schwarzgrau ca. RAL 7021

Betongrau ca. RAL 7023

Blaugrau ca. RAL 7031

Zementgrau ca. RAL 7033

Lichtgrau ca. RAL 7035

Platingrau ca. RAL 7036

Staubgrau ca. RAL 7037

Quarzgrau ca. RAL 7039

Fenstergrau ca. RAL 7040

Seidengrau ca. RAL 7044

Telegrau 1 ca. RAL 7045

Telegrau 2 ca. RAL 7046

Telegrau 4 ca. RAL 7047

Schokoladenbraun ca. RAL 8017

Blassbraun ca. RAL 8025

Grauweiß ca. RAL 9002

Weitere Farben auf Anfrage.

Farbtonabweichungen von den hier abgebildeten Farbtönen sind aus drucktechnischen Gründen möglich und stellen keinen Mangel dar.

HADALAN® DD 32P

Lösemittelhaltige, chemikalienbeständige Kunstharzversiegelung für Bodenflächen mit hoher mechanischer und chemischer Belastung

Eigenschaften

HADALAN® DD 32P ist eine 1-komponentige, hochchemikalienbeständige Kunstharzversiegelung auf Polyurethan-Basis mit hoher Abrieb- und Haftfestigkeit. Beständig gegen Säure, Lauge, Öl, Fett und Rauchgas.

- Lösemittelhaltig
- Chemikalienbeständig
- Abriebfest
- Transparent
- 1-komponentig

Anwendung

HADALAN® DD 32P zur hochverschleißfesten Versiegelung und Oberflächenverfestigung von Beton- und Estrichflächen im Industriebereich. Zum Oberflächenschutz für stark beanspruchte Holzkonstruktionen. Zum Schutz der Betonflächen in Düngemittel- und Lagerhallen sowie Fahrsilos in der Landwirtschaft.

Anwendungsgebiete:

- Beton- und Estrichflächen
- Industrie- und Landwirtschaftsbereich
- Tiefgaragen, Lager- und Fabrikationshallen, Werkstätten
- Holzkonstruktionen

Technische Daten

Verpackung	PE-Kanister
Gebinde	30 l
Lieferform	24 Gebinde/Pal.
Klebfrei	nach ca. 3 Std.
Durchgehärtet[1)]	nach ca. 2 Tagen
Haftfestigkeit gem. DIN 53232 bei 1,2 N/mm²	Trennfall C
Abrieb nach Taber-Abraser	ca. 5 mg
Lagerung	kühl, ca. 12 Monate

Beständigkeit nach 12 Monaten gegen:
Destilliertes Wasser, Leitungswasser, Meerwasser, Schwefelsäure 10%ig, Salzsäure 10%ig, Salpetersäure 10%ig, Milchsäure 10%ig, Zitronensäure 10%ig, Gerbsäure-Lösung, Leinölfettsäure, Soda-Lösung 20%ig, Kochsalz-Lösung 10%ig, Zucker-Lösung 30%ig, Kalilauge 10%ig, freies Chlor, Wasserstoffperoxid 10%ig, Superbenzin, Xylol, Ethylglykolacetat, Alkohol 10%ig, Motoröl

Verbrauch

Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes	ca. 0,3 l/m²

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

HADALAN® DD 32P

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss trocken und sauber sein. Der Restfeuchtegehalt des zementgebundenen Untergrundes darf 4 % nicht überschreiten.
Bei Beton und Estrich eine Grundierung mit **HADALAN® DDV 32P** vornehmen.

Verarbeitung

1. Aufbau einer Industriebodenversiegelung:
   Grundierung mit **HADALAN® DDV 32P**
   0,3 - 0,5 l/m²
   Zwischenanstrich mit **HADALAN® DD 32P**
   ca. 0,3 l/m²
   Schlussanstrich mit **HADALAN® DD 32P**
   ca. 0,3 l/m²
2. Der Auftrag von **HADALAN® DD 32P** erfolgt mit Rolle oder Flächenstreicher.
3. Arbeitsgeräte in frischem Zustand mit **HADALAN® EPV 38L** reinigen.

Mehrere Anstriche müssen im Abstand von 6 - 24 Stunden erfolgen. Bei der Außenanwendung ist mit Vergilbung zu rechnen.

hahne Systemprodukte

HADALAN® DDV 32P
HADALAN® EPV 38L

Wichtige Hinweise

- Die beschichteten Flächen müssen vollständig durchtrocknet sein.
- Streichabstände unbedingt einhalten.
- Pfützenbildung vermeiden.
- Nicht bei kondensierender Luftfeuchte verarbeiten.
- Die Untergrundtemperatur muss mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

Inhaltsstoffe

Feuchtigkeitshärtendes Polyurethanharz, organische Lösemittel

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner RIGK geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 01 11 (Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2015

HADALAN® VS 12E

Lösemittelfreie, 2-komp. Epoxidharz-Bodenbeschichtung mit guter Beständigkeit gegen mechanische und chemische Beanspruchungen

Mit amtlichem Prüfzeugnis

Eigenschaften

HADALAN® VS 12E ist eine pigmentierte Epoxidharz-Beschichtung mit guter Haftung auf mineralischen Untergründen und Stahl.
Die ausgehärtete Beschichtung ist gut beständig gegen viele Säuren, Laugen, Lösemittel, Öl und Fett.
Die gute Chemikalienbeständigkeit wird durch entsprechende Prüfzeugnisse bestätigt, ebenso wie der hervorragende Abriebwiderstand gem. DIN EN ISO 5470-1.

- Lösemittelfrei
- Selbstverlaufend
- Schwindfrei aushärtend
- Hochabriebfest
- Gute Chemikalienbeständigkeit
- Verschiedene Rutschhemmklassifizierungen

Anwendung

HADALAN® VS 12E zur Beschichtung von Bodenflächen mit hoher mechanischer und chemischer Beanspruchung.
Als rutschfester Belag durch Einstreuen oder Mischen mit entsprechenden Zusätzen.
Als Korrosionsschutzanstrich auf freigelegtem und entrostetem Baustahl.
Als Verlaufsbeschichtung in Verbindung mit **HADALAN® FGM003 57M.**

Anwendungsgebiete:

- Beton, Stahl
- Beschichtungen in Produktionshallen, Molkereien, Brauereien, Konservenfabriken, Werkstätten, Lagerräumen, Tiefgaragen, Siloanlagen, Kläranlagen

Technische Daten

Verpackung	Blech-Eimer
Kombi-Geb.	25 kg / 12,5 kg / 6 kg
Komponente A, Harz	20 kg / 10 kg / 4,8 kg
Komponente B, Härter	5 kg / 2,5 kg / 1,2 kg
Lieferform	8 / 28 / 56 Geb./Pal
Farbtöne	
steingrau	ca. RAL 7030
kieselgrau	ca. RAL 7032
Weitere Farbtöne auf Anfrage	
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C
Dichte, verarbeitungsfertig	1,5 kg/l
Topfzeit bei +20 °C	ca. 40 Minuten
Überarbeitbar[1)]	nach ca. 24 Std.
Voll belastbar[1)]	nach ca. 5 Tagen
Mischungsverhältnis	4 : 1 Gew. T.
Viskosität[1)]	15 dPa·s
Shore D Härte	83
Druckfestigkeit	ca. 69 N/mm²
Biegezugfestigkeit	ca. 35 N/mm²
Oberflächenzugfestigkeit	> 3,0 N/mm²
Max. Zugfestigkeit	37,5 N/mm²
Reißdehnung nach 8 d	6 %
Abriebverlust (nach Taber: Rolle CS 10/1000 U/1000 g)	0,038 g
Lagerung	frostfrei und kühl, 12 Monate

Verbrauch

Je nach Anwendung	0,2 - 1,0 kg/m²

Weitere Daten siehe Tabelle nächste Seite.

[1)] Bei +23 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

Farbvarianten (weitere Farbtöne auf Anfrage)

Steingrau ca. RAL 7030

Kieselgrau ca. RAL 7032

Farbtonabweichungen von den hier abgebildeten Farbtönen sind aus drucktechnischen Gründen möglich und stellen keinen Mangel dar.

HADALAN® VS 12E

Untergrundvorbereitung

Zementgebundene Flächen müssen trocken, tragfähig, feingriffig, frei von Schlempe, Staub, losen Teilen, frei von Öl, Fett und sonstigen Verunreinigungen sein, die als Trennmittel wirken können. Die Betonfeuchtigkeit muss kleiner als 4 % sein (Bestimmung mit CM-Gerät). Zur Untergrundverfestigung **HADALAN® DDV 32P**, **HADALAN® EPUni 12E** oder **HADALAN® EBG 13E** verwenden. Folgebeschichtungen nach 6 bis 24 Stunden ausführen.
Die Untergrundfestigkeit sollte 1,5 N/mm² nicht unterschreiten. Die Druckfestigkeit muss mind. 25 N/mm² betragen.

Verarbeitung

1. Harz und Härter in einem geeigneten Behälter mit einer langsam laufenden Bohrmaschine mit Rührkorb intensiv anmischen.
   Mischungsverhältnis: 4 GT Harz : 1 GT Härter
2. Masse anschließend in ein sauberes Gefäß umfüllen und kurz aufrühren.
3. Der Auftrag erfolgt bei Versiegelungsanstrichen mit einer geeigneten Kurzflorrolle (**hahne® Epoxirolle 9ZH**). Der Auftrag wird im Kreuzgang ohne Wartezeiten ausgeführt, um Ansätze zu vermeiden.
4. Bei dickschichtigem Aufbau, z. B. Verlaufsmassen, erfolgt der Aufbau mit Glätter oder Rakel. Das Material ist gleichmäßig aufzubringen und mit Stachelwalze zu entlüften.
5. Arbeitsgeräte nach Gebrauch mit **HADALAN® EPV 38L** reinigen.

Anwendung und Verbrauch

Verlaufsbeschichtungen
Je nach gewünschten Schichtdicken, Untergrundbeschaffenheit und -temperatur kann **HADALAN® VS 12E** mit **-FGM003 57M** im Mischungsverhältnis von 1 : 1 bis 1 : 1,6 GT gefüllt werden.

Richtverbräuche für 1 mm Schichtdicke:

Mischungsverhältnis 1 : 1

HADALAN® VS 12E	1 kg/m²
-FGM003 57M	1 kg/m²

Mischungsverhältniss 1 : 1,6

HADALAN® VS 12E	0,83 kg/m²
-FGM003 57M	1,32 kg/m²

Mindestschichtdicke beträgt 2 mm

Richtrezepturen für rutschhemmende Beläge:
Rutschhemmungsklasse R9

HADALAN® VS 12E	0,5 kg/m² mit 3 Gew % **HADALAN® KG 57DD**

Rutschhemmungsklasse R12 V4

1. Anstrich **HADALAN® VS 12E**	0,5 kg/m²
Absandung frisch in frisch mit	
Quartz051 57M	2,0 kg/m²
Versiegelung	
HADALAN® VS 12E	0,55 kg/m²

Die o. g. Verbrauchsangaben gelten nur für rautiefenausgeglichene Untergründe. Vorversuche zur genauen Verbrauchsermittlung werden empfohlen.

HADALAN® VS 12E

hahne

hahne Systemprodukte

HADALAN® EPV 38L
HADALAN® DDV 32P
HADALAN® EPUni 12E
HADALAN® FGM003 57M
HADALAN® EBG 13E
Quartz051 57M

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +30 °C einhalten.
- Stark verölte Flächen und Untergründe, bei denen mit aufsteigender und seitlich eindringender Feuchtigkeit zu rechnen ist, sind für die Beschichtung ungeeignet.
- Entspricht den Bestimmungen des BIA.
- Die Temperaturen während der Verarbeitung/Aushärtung müssen mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.
- Streichabstände bei mehrlagigen Beschichtungen einhalten.
- Um die Oberflächenqualität der Beschichtung zu erhalten, empfiehlt sich der Einsatz von Pflegemitteln und die regelmäßige Reinigung der Böden (siehe Pflegeanleitung HADALAN® Epoxidharzbeläge).
- Schleifende Belastungen können zum Verkratzen der Materialoberfläche führen. Die Funktionsfähigkeit bleibt bestehen.

Inhaltsstoffe

Epoxidharz/-härter, funktionelle Füllstoffe, Pigmente

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Ausführliche Hinweise können dem Merkblatt „Epoxidharze in der Bauwirtschaft“. Herausgeber Arbeitsgemeinschaft der Bau-Berufsgenossenschaften. Tiefbau-Berufsgenossenschaft, Industrieverband Klebstoffe e.V., Bauchemie und Holzschutz e.V. in Frankfurt, entnommen werden.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner KBS geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 01 11 (Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten) entsorgt werden.

Chemikalienbeständigkeit in Anlehnung an EN 13529

Prüfmedium	Beständigkeit (8 h)	Beständigkeit (24 h)	Beständigkeit (2 d)	Beständigkeit (5 d)	Beständigkeit (15 d)	Beständigkeit (30 d)
Essigsäure 10 %	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)
Essigsäure 50 %	(+)	(+)	(+)	–	–	–
Natriumhydroxid 20 %	+	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)
Ethanol/IPA 1:1	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)
Testbenzin	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)
Xylol	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)	–
Salzsäure 10 %	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)
Salzsäure 30 %	(+)	(+)	–	–	–	–
Engine Oil	+	+	+	+	+	
Skydrol	+	+	(+)	(+)	(+)	
Schwefelsäure 20 %	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)
Dieselöl	+	+	+	+	+	+

\+ keine Änderung der Oberfläche
(+) Oberfläche mit leichtem Glanzverlust oder Verfärbung
– Oberfläche quillt an bzw. löst sich auf

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 04.2016

Die Broschüre zum Produkt steht zum Download bereit unter
www.hahne-bautenschutz.de

HADALAN® VS-E 12E

Lösemittelfreie, 2-komp., elastische Epoxidharz-Beschichtung

Eigenschaften

HADALAN® VS-E 12E ist eine pigmentierte, elastifizierte Epoxidharz-Beschichtung mit guter Haftung auf mineralischen Untergründen und Stahl.
Das Material härtet schwindfrei aus, enthält keine Lösemittel und ist somit auch für die Anwendung in Innenräumen geeignet.
Die ausgehärtete Beschichtung ist gut beständig gegen viele Säuren, Laugen, Lösemittel, Öl und Fett.

- Lösemittelfrei
- Elastisch
- Schwindfrei aushärtend
- Abriebfest
- Gute Chemikalienbeständigkeit

Anwendung

HADALAN® VS-E 12E zur Beschichtung von Bodenflächen mit hoher mechanischer und chemischer Beanspruchung. Zur Beschichtung von verformbaren und schwindrissgefährdeten Untergründen. Als rutschfester Belag durch Einstreuen von Quarzsand-Zusätzen.
Als Korrosionsschutz-Anstrich auf freigelegtem und entrostetem Baustahl.

Anwendungsgebiete:

- Beton, Estrich, Zementputz, Mauerwerk und Stahl
- Gussasphalt im Innenbereich

Technische Daten

Verpackung	Blech-Eimer
Kombi-Geb.	10,5 kg
Komponente A, Harz	7,5 kg
Komponente B, Härter	3,0 kg
Lieferform	28 Geb./Pal
Farbton	
kieselgrau	ca. RAL 7032
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C
Dichte, verarbeitungsfertig	1,4 kg/l
Topfzeit bei +20 °C	ca. 45 Minuten
Überarbeitbar[1)]	nach ca. 24 Std.
Voll belastbar[1)]	nach ca. 5 Tagen
Mischungsverhältnis	5 : 2 Gew. T.
Viskosität angerührt[1)]	16 dPa·s
Reißdehnung (8d)	43 %
Max. Zugfestigkeit (8d)	11,3 N/mm²
Shore D Härte	66
Abriebverlust (nach Taber:	
Rolle CS 10/1000 U/1000 g)	0,082 g
Lagerung	frostfrei und kühl, 12 Monate

Verbrauch

Rollbeschichtung	0,8 - 1,0 kg/m² mit 2 Anstrichen
Verlaufsbeschichtung	2,0 - 3,0 kg/m²

[1)] Bei +23 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

Farbvariante (weitere Farbtöne auf Anfrage)

Kieselgrau ca. RAL 7032

Farbtonabweichungen von den hier abgebildeten Farbtönen sind aus drucktechnischen Gründen möglich und stellen keinen Mangel dar.

HADALAN® VS-E 12E

Untergrundvorbereitung

Zementgebundene Flächen müssen trocken, tragfähig, feingriffig, frei von Schlempe, Staub, losen Teilen, frei von Öl, Fett und sonstigen Verunreinigungen sein, die als Trennmittel wirken können.
Siehe auch DBV-Merkblatt „Anwendung von Reaktionsharzen im Betonbau, Teil 2: Untergrund“.
Falls erforderlich: Untergrund vorbehandeln durch Sand-, Granulat-, Hochdruckwasser- bzw. Flammstrahlen, Fräsen oder Schleifen.
Die Betonfeuchtigkeit muss < 4 % sein.
Zur Untergrundverfestigung **HADALAN® EPUni 12E** oder **HADALAN® EBG 13E** verwenden.
Folgebeschichtungen nach 6 bis 24 Stunden ausführen.
Die Gefahr rückseitiger Durchfeuchtung ist auszuschließen.
Gussasphaltflächen im Innenbereich müssen die Qualität ICH 10 bis IC 15 haben. Weichere Gussasphalte, Flächen mit schwankenden thermischen Belastungen, außenliegende Flächen, sowie Bereiche mit erhöhter dynamischer Lastaufnahme, sind für die Beschichtung ungeeignet.
Grundsätzlich müssen alle Untergründe eine Mindesthaftzugfestigkeit von 1,5 N/mm² aufweisen.
Bei besonders beanspruchten Flächen sind Probeflächen anzulegen.

Verarbeitung

1. Harz und Härter in einem geeigneten Behälter mit einer langsam laufenden Bohrmaschine mit Rührkorb intensiv anmischen.
   Mischungsverhältnis:
   5 GT Harz : 2 GT Härter
2. Masse anschließend in ein sauberes Gefäß umfüllen und kurz aufrühren.
3. Der Auftrag erfolgt mit einer Schaumstoffrolle, Glättkelle oder Rakel. Zur besseren Durchlüftung mit Stachelwalze nacharbeiten.
4. Zur Erzielung rutschfester Beschichtungen in den 1. Auftrag **Quartz0105 57M** absolut gleichmäßig und deckend einstreuen. Nach ca. 5 Minuten nochmals nachstreuen. Nach ca. 24 Stunden den überschüssigen Quarzsand abfegen. Es verbleibt eine eingebundene Menge Sand von ca. 1,5 kg/m².
5. Die Fläche mit dem 2. Auftrag von **HADALAN® VS-E 12E** behandeln.
6. Arbeitsgeräte nach Gebrauch mit **HADALAN® EPV 38L** reinigen.

hahne Systemprodukte

HADALAN® EPV 38L
HADALAN® EPUni 12E
HADALAN® EBG 13E
Quartz0105 57M
Quartz0103 57M

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +30 °C einhalten.
- Stark verölte Flächen und Untergründe, bei denen mit aufsteigender und seitlich eindringender Feuchtigkeit zu rechnen ist, sind für die Beschichtung ungeeignet.
- Entspricht den Bestimmungen des BIA.
- Nicht bei kondensierender Luftfeuchte verarbeiten. Dementsprechend muss die Material- und Umgebungstemperatur mind. 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.
- Um die Oberflächenqualität der Beschichtung zu erhalten, empfiehlt sich der Einsatz von Pflegemitteln und die regelmäßige Reinigung der Böden. (siehe Pflegeanleitung HADALAN® Epoxidharzbeläge).
- Schleifende Belastungen können zum Verkratzen der Materialoberfläche führen. Die Funktionsfähigkeit bleibt bestehen.
- Zur Erzielung gleichmäßiger Oberflächen erfolgt der Auftrag mit einer geeigneten Kurzflorrolle für Epoxidharze. Der Auftrag wird im Kreuzgang ausgeführt. Wartezeiten während der Verarbeitung können zu Ansätzen führen.

Inhaltsstoffe

Epoxidharz/-härter, funktionelle Füllstoffe, Pigmente

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Ausführliche Hinweise können dem Merkblatt „Epoxidharze in der Bauwirtschaft“. Herausgeber Arbeitsgemeinschaft der Bau-Berufsgenossenschaften. Tiefbau-Berufsgenossenschaft, Industrieverband Klebstoffe e.V., Bauchemie und Holzschutz e.V. in Frankfurt, entnommen werden.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner KBS geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 01 11 (Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

HADALAN® Topcoat M 12P

2-komp., matte Endversiegelung

Eigenschaften

HADALAN® Topcoat M 12P ist ein 2-komp. lichtechtes Polyurethanharz. Nach vollständiger Durchhärtung erhält man einen transparenten, matten Schutzanstrich mit guter Abriebfestigkeit.

- 2-komponentig
- Diffusionsoffen
- Matte Oberfläche
- Lichtecht
- Lösemittelfrei

Anwendung

HADALAN® Topcoat M 12P als Schutzlack für abgechipste Flächen. Als Grundierung und Schutzanstrich für mineralische, saugfähige Untergründe, Gussasphalt und Anhydritestrich.

Anwendungsgebiete:

- Bodenflächen innen und außen
- Starre Reaktionsharzanstriche
- Beton-und Estrichflächen
- Gussasphalt im Innenbereich

Chemikalienbeständigkeit in Anlehnung an EN 13529

Prüfmedium	Beständigkeit (24 h)	Beständigkeit (4 d)	Beständigkeit (8 d)	Beständigkeit (28 d)
Essigsäure 10 %	(+)	(+)	(+)	–
Natriumhydroxid 5 %	(+)	(+)	(+)	(+)
Ethanol	(+)	(+)	(+)	(+)
Xylol	(+)	(+)	(+)	(+)
Salzsäure 5 %	(+)	(+)	(+)	–
Schwefelsäure 5 %	(+)	(+)	–	–
Dieselöl	(+)	(+)	(+)	(+)
Gülleprüfflüssigkeit A[1)]	(+)	(+)	(+)	(+)
Gülleprüfflüssigkeit B[2)]	+	+	+	+

\+ keine Änderung der Oberfläche
(+) Oberfläche mit leichtem Glanzverlust oder Verfärbung
– Oberfläche quillt an bzw. löst sich auf

[1)] Lösung von Milchsäure 3 %, Essigsäure 1,5 %, Buttersäure 0,5 %
[2)] Diammoniumhydrogenphosphat-Lösung 7 %

Technische Daten

Verpackung	PE-Eimer/Blech-Flasche
Mischgebinde	5 kg
Komponente A	4,5 kg
Komponente B	0,5 kg
Lieferform	80 / 80 Geb./Pal.
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C
Dichte, verarbeitungsfertig[1)]	1,05 kg/l
Viskosität[1)]	ca. 2,0 dPa·s
Farbton	transparent, matt
Staubtrocken[1)]	nach ca. 1 h
Vorsichtig begehbar[1)]	nach ca. 4 h
Überarbeitbar[1)]	nach > 6 h < 48 h
Verarbeitungszeit[1)]	ca. 6 h
Abriebverlust	0,039 g (n. Taber Rolle CS-10, 1000 U, 1000 g)
Lagerung	frostfrei, 12 Monate

Verbrauch

Auf nichtsaugenden Untergründen	0,1 - 0,15 kg/m²/Anstrich
Auf saugfähigen Untergründen	0,15 - 0,25 kg/m²/Anstrich

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

HADALAN® Topcoat M 12P

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss tragfähig, oberflächentrocken und frei von Schmutz, Staub, Reinigungsmittelrückständen oder anderen trennenden Substanzen sein.
Bei starken Temperaturwechseln, im Zusammenhang mit erhöhter Luftfeuchtigkeit, besteht die Gefahr der Kondenswasserbildung auf der Untergrundoberfläche. Vor Beginn der Beschichtungsarbeiten muss dieser Wasserfilm restlos abgetrocknet sein. Bei Beschichtung von feuchten Oberflächen kann es ansonsten zu Ablösungen oder Irritationen in der Materialoberfläche kommen. Zur Grundierung mineralischer, saugfähiger Untergründe wird **HADALAN® Topcoat M 12P** mit 10 % Wasser verdünnt.

Verarbeitung

1. Komponente A und Komponente B mit einer langsam laufenden Bohrmaschine und Rührquirl intensiv vermischen. Anschließend umfüllen und nochmals kurz aufrühren
2. **HADALAN® Topcoat M 12P** wird mit einer Mohairrolle dünnschichtig im Kreuzgang auf den Untergrund aufgetragen. Die angegebenen Verbrauchsmengen sind einzuhalten. Zu hohe Auftragsmengen können zu Irritationen in der Materialoberfläche führen.
3. Das Reinigen der Arbeitsgeräte kann im frischen Zustand mit Wasser erfolgen. Nach der Durchhärtung ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.
4. Vorsichtig begehbar sind die Flächen nach 4 Stunden, überarbeitbar nach 6 Stunden und vollständig belastbar nach 5 Tagen.

hahne Systemprodukte

HADALAN® Bodenbeschichtungs-Systeme

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +30 °C einhalten.
- Der zu beschichtende Untergrund muss oberflächentrocken sein.
- Hohe Temperaturen beschleunigen, niedrige Temperaturen verzögern den Erstarrungsverlauf.
- Streichabstände einhalten.
- Verbrauchsangaben einhalten. Erhöhte Schichtdicken oder Pfützenbildung kann zu Ablösungen oder Irritationen in der Beschichtungsoberfläche führen.
- Nicht bei dauerhafter Belastung durch Autoreifen einsetzen.
- Die Untergrundtemperatur muss mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

Inhaltsstoffe

Polyurethanharz, Hilfsstoffe

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zu den Recycling-Partnern KBS und RIGK geben. Gebinde nach Restentleerung mindestens 24 Stunden auslüften lassen. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 01 11 (Farb- und Lackabfälle die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

HADALAN® Topcoat SG 10P

1-komp., seidenglänzende Versiegelung auf PU-Dispersionsbasis

Eigenschaften

HADALAN® Topcoat SG 10P ist ein 1-komp. lichtechtes und seidenglänzendes Polyurethanharz. Nach vollständiger Durchhärtung erhält man ein transparentes Oberflächen-Finish auf saugfähigen und nichtsaugfähigen Böden. Das Material zeichnet sich durch seine hohe Ergiebigkeit und einfache Anwendung aus.

- 1-komponentig
- Diffusionsoffen
- Verschleißfest
- Lichtecht
- Auffrischbar

Anwendung

HADALAN® Topcoat SG 10P als seidenglänzendes, schützendes Siegel auf fast allen mineralischen und epoxidharzgebundenen Böden und Wandflächen.

Anwendungsgebiete:

- Bodenflächen innen und außen
- Starre Reaktionsharzanstriche
- Beton-und Estrichflächen
- Gussasphalt im Innenbereich

Technische Daten

Verpackung	PE-Flasche
Gebinde	1 kg (8 x 1 kg/Karton)
Verarbeitungstemperatur	+10 °C bis +25 °C
Dichte	1,03 kg/l
Viskosität	80 mPa·s
Farbton	transparent, seidenglänzend
Staubtrocken[1)]	nach ca. 2 h
Begehbar[1)]	nach ca. 6 h
Belastbar[1)]	nach ca. 48 h
Abriebverlust	0,01 g (n. Taber Rolle CS-10, 1000 U, 1000 g)
Lagerung	frostfrei, 6 Monate

Verbrauch

Auf nichtsaugenden Untergründen	0,03 - 0,05 kg/m²/ Anstrich
Auf saugfähigen Untergründen	0,15 - 0,25 kg/m²/ Anstrich

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

HADALAN® Topcoat SG 10P

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss tragfähig, oberflächentrocken und frei von Schmutz, Staub, Reinigungsmittelrückständen oder anderen trennenden Substanzen sein.
Bei starken Temperaturwechseln, im Zusammenhang mit erhöhter Luftfeuchtigkeit, besteht die Gefahr der Kondenswasserbildung auf der Untergrundoberfläche. Vor Beginn der Beschichtungsarbeiten muss dieser Wasserfilm restlos abgetrocknet sein. Bei Beschichtung von feuchten Oberflächen kann es ansonsten zu Ablösungen oder Irritationen in der Materialoberfläche kommen.

Verarbeitung

Die Verarbeitung erfolgt in 2-maligem Auftrag im Kreuzgang mit Rolle oder Bodenwischer. Die angegebenen Verbrauchsmengen sind einzuhalten. Zu hohe Auftragsmengen können zu Irritationen in der Oberfläche führen.

1. Das Material in der Flasche vor Gebrauch gut durchschütteln.
2. **HADALAN® Topcoat SG 10P** wird bahnenweise ausgegossen und mit einer kurzflorigen Epoxirolle gleichmäßig im Kreuzgang verrollt.
3. Das Reinigen der Arbeitsgeräte kann im frischen Zustand mit Wasser erfolgen.

hahne Systemprodukte

HADALAN® BA15 55Z
HADALAN® LF41 12E
HADALAN® LF51 12E
HADALAN® VS 12E

Wichtige Hinweise

- Vor Gebrauch gut aufschütteln
- Verarbeitungstemperatur von +10 °C bis +25 °C einhalten.
- Der zu beschichtende Untergrund muss oberflächentrocken sein. Für ausreichende Trocknungsbedingungen ist zu sorgen.
- Hohe Temperaturen beschleunigen, niedrige Temperaturen verzögern den Erstarrungsverlauf.
- Bis zur vollständigen Erhärtung vor Feuchtigkeit und mechanischer Belastung schützen.
- Verbrauchsangaben einhalten. Erhöhte Schichtdicken oder Pfützenbildung kann zu Ablösungen oder Irritationen in der Beschichtungsoberfläche führen.
- Die Untergrundtemperatur muss mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

Inhaltsstoffe

Polyurethanharz, Additive

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zu den Recycling-Partnern RIGK und INTERSEROH geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 04 16 (wässrige flüssige Abfälle, die Klebstoffe oder Dichtmassen enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 15 fallen) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

HADALAN® Topcoat G 32P

hahne

1-komp., transparente Endversiegelung

Eigenschaften

HADALAN® Topcoat G 32P ist ein 1-komponentiges, feuchtigkeitshärtendes und lichtechtes Polyurethanharz. Durch Reaktion mit der Luftfeuchtigkeit entsteht ein migrationsbeständiger, verschleißfester und chemikalienbeständiger Anstrichfilm.

- 1-komponentig
- Glänzende Oberfläche
- Lichtecht
- Transparent
- Migrationsbeständig
- Hart und abriebfest
- Hohe Ergiebigkeit

Anwendung

HADALAN® Topcoat G 32P wird als Schutzlack für abgechipste Flächen und als Schutzanstrich für mineralische, saugfähige Untergründe eingesetzt.
Als auffrischender, glänzender Anstrich auf HADALAN® Natursteinspachtelböden.

Anwendungsgebiete:

- Starre Reaktionsharzanstriche
- Beton-und Estrichflächen
- Außenbereich
- Garagen

Technische Daten

Verpackung	Blech-Eimer
Gebinde	2,5 kg
Lieferform	96 Geb./Pal.
Verarbeitungstemperatur	+8 °C bis +30 °C
Dichte[1)]	1,10 kg/l
Streichabstand	6 - 48 h
Farbton	transparent, glänzend
Begehbar[1)]	nach ca. 6 h
Durchgehärtet und belastbar[1)]	nach 5 Tagen
Abriebverlust n. Taber	0,009 g (Rolle CS 10, 1000 U, 1000 g)
Lagerung	kühl, 6 Monate

Verbrauch

Auf nichtsaugenden Untergründen	0,1 - 0,15 kg/m²/Anstrich
Auf saugfähigen Untergründen	0,15 - 0,2 kg/m²/Anstrich

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

Chemikalienbeständigkeit in Anlehnung an EN 13529

Prüfmedium	Beständigkeit (24 h)	Beständigkeit (4 d)	Beständigkeit (8 d)	Beständigkeit (28 d)
Essigsäure 10 %	+	(+)	(+)	–
Natriumhydroxid 5 %	+	+	(+)	(+)
Ethanol	+	(+)	(+)	(+)
Xylol	+	+	(+)	(+)
Salzsäure 5 %	(+)	(+)	(+)	(+)
Schwefelsäure 5 %	(+)	(+)	(+)	–
Dieselöl	+	+	+	(+)
Gülleprüfflüssigkeit A[1)]	(+)	(+)	(+)	(+)
Gülleprüfflüssigkeit B[2)]	+	+	+	+

\+ keine Änderung der Oberfläche
(+) Oberfläche mit leichtem Glanzverlust oder Verfärbung
– Oberfläche quillt an bzw. löst sich auf
[1)] Lösung von Milchsäure 3 %, Essigsäure 1,5 %, Buttersäure 0,5 %
[2)] Diammoniumhydrogenphosphat-Lösung 7 %

HADALAN® Topcoat G 32P

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss tragfähig, trocken und frei von Schmutz, Staub, Reinigungsmittelrückständen oder anderen trennenden Substanzen sein.
Bei starken Temperaturwechseln, im Zusammenhang mit erhöhter Luftfeuchtigkeit, besteht die Gefahr der Kondenswasserbildung auf der Untergrundoberfläche. Vor Beginn der Beschichtungsarbeiten muss dieser Wasserfilm restlos abgetrocknet sein. Bei Beschichtung von feuchten Oberflächen kann es ansonsten zu Ablösungen oder Irritationen in der Materialoberfläche kommen.

Verarbeitung

1. **HADALAN® Topcoat G 32P** ist verarbeitungsfertig und wird vor der Verwendung nur kurz durchgerührt.
2. **HADALAN® Topcoat G 32P** wird mit einer Kurzflorrolle dünnschichtig auf den Untergrund aufgetragen. Die angegebenen Verbrauchsmengen sind einzuhalten. Zu hohe Auftragsmengen können zu Irritationen bzw. Rissbildung im Material führen. Dementsprechend ist darauf zu achten, dass es bei unebenen Untergründen, nicht zu Materialansammlungen in Senken und Vertiefungen kommt.
3. Das Reinigen der Arbeitsgeräte kann im frischen Zustand mit **HADALAN® EPV 38L** erfolgen. Nach der Durchhärtung ist die Reinigung nur noch mechanisch möglich.
4. Vorsichtig begehbar sind die Flächen am nächsten Tag. Vollständig belastbar nach ca. 5 Tagen.
5. Reinigung und Pflege der Flächen (siehe Pflegeanleitung HADALAN® Epoxidharzbeläge).
6. Nach dem Gebrauch sind Restgebinde sofort dicht zu verschließen, um eine Reaktion mit der Luftfeuchtigkeit zu vermeiden.
7. Zur Erzielung rutschhemmender Oberflächen wird dem Material anteilig ca. 5 Gew.% **HADALAN® KG 57DD** (250 g reichen für 2 x 2,5 kg Beschichtung) zugegeben, gut durchgemischt und gleichmäßig im Kreuzgang auf den Untergrund aufgetragen.

hahne Systemprodukte

HADALAN® Bodenbeschichtungs-Systeme

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +8 °C bis +30 °C einhalten. Die Untergrundtemperatur muss 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.
- Der zu beschichtende Untergrund muss trocken sein.
- Hohe Temperaturen beschleunigen, niedrige Temperaturen verzögern den Erstarrungsverlauf.
- Streichabstände einhalten.
- Verbrauchsangaben einhalten. Erhöhte Schichtdicken oder Pfützenbildung kann zu Irritationen bzw. Rissbildung in dem Material führen.
- **HADALAN® Topcoat G 32P** ist bis zur vollständigen Erhärtung vor Feuchtigkeit und mechanischen Einwirkungen zu schützen.
- Als Topcoat für elastische Anstrichsysteme ist **HADALAN® Topcoat G 32P** aufgrund seiner hohen Härte nicht geeignet.
  Bei Beschichtungen, die nicht zu den hahne-Systemprodukten gehören, empfehlen wir zur Prüfung der Haftungseigenschaften einen Vorversuch durchzuführen.

Inhaltsstoffe

Polyurethanharz, Verlaufsmittel, Additive

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner KBS geben. Gebinde nach Restentleerung mindestens 24 Stunden auslüften lassen. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 01 11 (Farb- und Lackabfälle die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2015

HADALAN® MBH 12E

Multi-Bauharz, 2-komponentiges Epoxidharz für vielfältige Anwendungen

Eigenschaften

HADALAN® MBH 12E ist ein multifunktional einsetzbares Epoxidharz. Haftet sehr gut auf fast allen trockenen und sauberen Untergründen. Das Material zeichnet sich durch seine gute Chemikalienbeständigkeit gegen Wasser, Salzlösungen, Benzin, Öle, Fette und viele andere Chemikalien sowie mechanische Festigkeit aus. **HADALAN® MBH 12E** kann gefüllt oder pur universell eingesetzt werden. Durch die emissions- und vergilbungsarme Einstellung sind viele Anwendungen im Innen- und Außenbereich möglich.

- Lösemittelfrei
- Transparent
- Leicht verarbeitbar
- Sehr gut haftend
- Abriebfest
- VOC-frei

Anwendung

HADALAN® MBH 12E als Schutzbeschichtung für Flächen mit chemischer und mechanischer Belastung und als Dickanstrich zum Schutz gegen aggressive Stoffe. Als Kleber und Injektion für Baumaterialien, wie Beton, Stein, Stahl, Holz, Faserzement, Fliesen u. Ä. Ersetzt in vielen Fällen Verbindungselemente aus Metall sowie zur Verankerung von Maschinenteilen auf Beton. Als Haftbrücke zwischen Neu- und Altbeton und als Bindemittel für Kunstharzmörtel und Kunstharzbeschichtungen. Der Einsatz als Bindemittel für die dekorative Gestaltung mit farbigen Sanden und Körnungen ist ebenso möglich, wie die Versiegelung dekorativer Flächen im Innenbereich. In Verbindung mit heißluftgetrocknetem Quarzsand als Kunststoffmörtel für Ausbesserungs- und Beschichtungsarbeiten mit hoher mechanischer und chemischer Beständigkeit.

Anwendungsgebiete:

- Innen- und Außenbereich
- Kraftschlüssiges Verpressen
- Beschichtungen, Versiegelungen, Hohlkehlen
- Haftbrücken

Technische Daten

Verpackung	Blech-Eimer
Kombi-Geb.	9 kg / 3 kg / 1 kg
Komponente A, Harz	6 kg / 2 kg / 0,66 kg
Komponente B, Härter	3 kg / 1 kg / 0,33 kg
Lieferform	28 / 84 Geb./Palette 12 x 1 kg/Karton
Dichte, verarbeitungsfertig	1,05 kg/l
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C
Verarbeitungszeit[1)]	30 bis 40 Minuten
Regenfest[1)]	nach ca. 4 Stunden
Durchgehärtet und belastbar[1)]	nach ca. 24 Stunden
Endfestigkeit	nach ca. 5 Tagen
Druckfestigkeiten im MV 1:13 mit **HADALAN® FGM012 57M**	ca. 90 N/mm²
Biegezugfestigkeit im MV 1:13 mit **HADALAN® FGM012 57M**	> 14,8 N/mm²
Shore D Härte	82
Haftzugfestigkeit	> 4 N/mm²
Lagerung	frostfrei und kühl, 12 Monate

Verbrauch

Ungefüllte Dickanstriche	0,2 - 0,5 kg/m²
Für Haftbrücken	0,3 - 0,6 kg/m²

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

HADALAN® MBH 12E

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss frei von Öl, Fett und losen Bestandteilen sein. Der Untergrund muss für die Art der Nutzung ausreichend hohe Festigkeit haben. Ggf. ist die Tragfähigkeit durch Schleifen, Fräsen, Kugelstrahlen o. ä. Maßnahmen herzustellen. Die Mindesthaftzugfestigkeit darf 1,5 N/mm² nicht unterschreiten.

Verarbeitung

Die einschlägigen Vorschriften und Merkblätter sind zu beachten.

1. Den Härter (Komp. B) in das Harz (Komp. A) streifenfrei und homogen einrühren. Anschließend umtopfen und nochmals kurz durchrühren. Mischungsverhältnis:
   2 GT Harz : 1 GT Härter
2. Auftrag je nach Anwendungsfall.
3. Arbeitsgeräte nach Gebrauch mit **HADALAN® EPV 38L** reinigen.

Durch Zusatz von **HADALAN® FGM003 57M** und **HADALAN® FGM012 57M** können Reparatur-, Ausgleichs-, Verguss- und Klebemassen mit guter Chemikalien- und Abriebfestigkeit erzeugt werden. Je nach Füllgrad erhält man eine verlaufsfähige Masse oder einen standfesten Mörtel.

1. Zuerst das Bindemittel homogen mischen und umtopfen. Anschließend den zur Verwendung kommenden Füllstoff dazugeben und intensiv vermischen.
2. Die Verarbeitung erfolgt mit Kelle und Glätter. Eine zwischenzeitliche Reinigung des Glätters mit **HADALAN® EPV 38L** vereinfacht die Glättbarkeit des Mörtels.
3. Zur Erzielung einer fließfähigen Verlaufsmasse werden auf 1 GT Bindemittel bis zu 3 GT **HADALAN® FGM003 57M** zu gegeben. Zur Erzielung eines spachtelfähigen, wasserdichten Mörtels werden auf 1 GT Bindemittel bis zu 10 GT **HADALAN® FGM012 57M** zu gegeben.

hahne Systemprodukte

HADALAN® FGM003 57M
HADALAN® FGM012 57M
HADALAN® EPV 38L

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +30 °C einhalten.
- Da Feuchtigkeit die Härtung des Harzes stark beeinträchtigt, müssen die zur Verwendung kommenden Zuschlagstoffe trocken sein.
- Hohe Temperaturen beschleunigen, niedrige Temperaturen verzögern den Erstarrungsverlauf.
- Die Untergrundtemperatur muss mindestens 3 °C über Taupunkttemperatur liegen.

Inhaltsstoffe

Epoxidharz/-härter

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Ausführliche Hinweise können dem Merkblatt “Epoxidharze in der Bauwirtschaft“. Herausgeber Arbeitsgemeinschaft der Bau-Berufsgenossenschaften. Tiefbau-Berufsgenossenschaft, Industrieverband Klebstoffe e.V., Bauchemie und Holzschutz e.V. in Frankfurt, entnommen werden.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zu den Recycling-Partnern KBS und INTERSEROH geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 01 11 (Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

HADALAN® E-PU 12P

2-komp., dauerelastische Polyurethan-Vergussmasse für horizontale Dehnungsfugen

Eigenschaften

HADALAN® E-PU 12P ist eine lösemittelfreie, dauerelastische, 2-komponentige Fugenvergussmasse mit guter Beständigkeit gegen Öl, Testbenzin, verdünnte Säuren und Laugen, Kraftstoffe und wässrige Reinigungslösungen.

- Lösemittelfrei
- Dauerelastisch
- Fließfähig
- Gute Chemikalienbeständigkeit

Anwendung

HADALAN® E-PU 12P wird für das Ausbilden von horizontalen Dehnungsfugen in Estrich und Beton sowie für Stahl und Asphaltflächen eingesetzt. Durch Zugabe von **HADALAN® TX 57DD** kann das Fließverhalten von **HADALAN® E-PU 12P** reduziert werden.

Anwendungsgebiete:

- Beton- und Estrichfugen
- Industriefußböden
- Asphaltböden

Technische Daten

Verpackung	Blech-Eimer
Kombi-Geb.	6 kg
Komponente A	5 kg
Komponente B	1 kg
Lieferform	56 Gebinde/Pal.
Farbton	grau
Dichte, verarbeitungsfertig	ca. 1,5 kg/l
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C
Mischungsverhältnis	5 : 1 GT
Topfzeit[1)]	45 - 50 Minuten
Überfahrbar[1)]	nach ca. 24 Std.
Durchhärtung[1)]	nach ca. 7 Tagen
Shore A Härte	70
Reißdehnung max.	ca. 140 %
Max. Bewegungsaufnahme	ca. 10 %
Viskosität, angerührt	ca. 230 dPa·s
Temperaturbeständigkeit	-20 °C bis +80 °C
Lagerung	kühl, 12 Monate

Chemikalienbeständig in Anlehnung an DIN 52452 1000 Stunden Dauer: Ethanol 50%-ig, Testbenzin, Fluxöl, Ammoniumhydrogenphosphat, dest. Wasser, Leitungswasser bei 70 °C, Benzingemisch, Dieselöl, Monoethylenglykol, Milch, Natriumchloridlsg, gesättigt, Phosphorsäure 5%-ig, Schwefelsäure 5%-ig, Citronensäure 5%-ig, Seifenlösung 5%-ig, Wein

Verbrauch

Fugenbreite	Fugentiefe	Materialverbrauch
5 mm	10 mm	ca. 0,075 kg/lfd. M.
10 mm	10 mm	ca. 0,15 kg/lfd. M.
15 mm	10 mm	ca. 0,23 kg/lfd. M.
20 mm	12 mm	ca. 0,36 kg/lfd. M.
20 mm	15 mm	ca. 0,45 kg/lfd. M.

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

HADALAN® E-PU 12P

Untergrundvorbereitung

Die Fugen müssen trocken und frei von Schmutz, Staub, Öl und anderen haftungsvermindernden Substanzen sein. Ggf. sind die Fugen durch Fräsen oder Sandstrahlen zu reinigen. Anschließend werden die Fugen mit ölfreier Pressluft ausgeblasen oder mit Hilfe eines Staubsaugers abgesaugt.
Zur Verfestigung und Haftvermittlung werden die Fugenflanken mit **HADALAN® DDV 32P** grundiert. Alternativ kann auch **HADALAN® HV2 30DD** eingesetzt werden. Durch Trennfolien oder Hinterfüllmaterial (geschlossenzellige Schaumstoffschnur) ist die Haftung der Fugenmasse am Fugengrund zu verhindern. Nach einer Ablüftzeit des Voranstrichs von > 6h < 24h kann die Fugenmasse eingebracht werden.
Um ein exaktes Aussehen der Fugenkanten zu gewährleisten, sind diese mit einem selbstklebenden Band zu versehen. Dieses muss sofort nach dem Verfugen entfernt werden.

Verarbeitung

1. Komponente A und Komponente B mit einem langsam laufenden Rührwerkzeug (400 UpM) intensiv vermischen, bis ein einheitlicher grauer Farbton vorliegt. Die Mindestmischzeit beträgt 1 Minute.
2. Masse anschließend in ein sauberes Gefäß umfüllen, kurz aufrühren und in die Fugen geben. Bei befahrenen Flächen sollte die Fugenfüllung etwa 5 mm zurückspringen, sodass die mechanische Belastung durch rollende Lasten minimiert wird.
3. Das Klebeband ist unmittelbar nach dem Einbringen von **HADALAN® E-PU 12P** abzuziehen.
4. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit **HADALAN® EPV 38L** reinigen. Ausreagiertes Material ist nur noch mechanisch zu entfernen.

hahne Systemprodukte

HADALAN® DDV 32P
HADALAN® EPV 38L
HADALAN® HV2 30DD

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +35 °C einhalten.
- Untergrund muss während der Arbeiten vollständig trocken sein.
- Das Material ist bis zur vollständigen Durchhärtung vor Feuchtigkeit zu schützen.
- Hohe Temperaturen beschleunigen, niedrige Temperaturen verzögern den Abbindeverlauf.
- Bei der Verarbeitung von Teilmengen ist auf das exakte Einhalten des Mischungsverhältnisses zu achten.
- Die Fugen müssen vor dem Vergießen trocken sein, da es bei Feuchtigkeitskontakt der Fugenmasse zu Blasenbildung kommen kann.
- Bei der Verwendung im Außenbereich kann es zur Oberflächenvergilbung der Fugenmasse kommen.

Inhaltsstoffe

Polyurethanharz, funktionelle Füllstoffe

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner KBS geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK- Schlüssel Nr. 08 04 09 (Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

HADALAN® SP25 02E

Lösemittelfreier, standfester Epoxidharzmörtel, 2-komp.
Farbton: Grau

Eigenschaften

HADALAN® SP25 02E ist ein spezifisch leichter, lösemittelfreier, standfester Ausbesserungsmörtel.
HADALAN® SP25 02E härtet auch in hohen Schichtdicken schwindfrei aus, ist wasserdicht und beständig gegen viele Chemikalien. Nach 24 Stunden ist der Mörtel bereits vorsichtig belastbar.
Die optimale Beständigkeit gegen Chemikalien sowie die Endfestigkeit werden nach ca. 7 Tagen erzielt.

- Lösemittelfrei
- Standfest
- Schwindfrei
- Leicht verarbeitbar
- Wasserdicht

Anwendung

HADALAN® SP25 02E wird verwendet zur Ausbesserung von Beton- und Estrichschäden an Säulen, Brücken, Betonfertigteilen, Industrieböden, Rampen, Treppenstufen, zum Schutz von freiliegenden Armierungsstählen, zum Schließen von Löchern, Rissen und Ausbrüchen.

Anwendungsgebiete:

- Außen- und Innenbereich
- Beton
- Estrichflächen
- Stahl

Technische Daten

Verpackung	Blech-Eimer
Kombi-Geb.	9 kg
Komponente A, Harz	6 kg
Komponente B, Härter	3 kg
Lieferform	30 Gebinde/Pal.
Festmörteldichte	1,36 kg/l
Biegezugfestigkeit	
nach 24 Stunden	8 N/mm²
nach 2 Tagen	> 15 N/mm²
nach 7 Tagen	> 15 N/mm²
Druckfestigkeiten	
nach 24 Stunden	10 N/mm²
nach 2 Tagen	25 N/mm²
nach 7 Tagen	52 N/mm²
Haftzugfestigkeit auf Beton	
nach 7 Tagen	4,2 N/mm²
Lin. Ausdehnungskoeffizient	$28 \cdot 10^{-6}\ K^{-1}$
Verarbeitungstemperatur	+10 °C bis +30 °C
Verarbeitungszeit[1)]	45 Minuten
Begehbar[1)]	nach 24 Stunden
Belastbar	nach 2 Tagen
Endfestigkeit	nach 7 Tagen
Lagerung	bei +5 °C bis +30 °C, 12 Monate

Verbrauch

Pro l Ausbruchvolumen	ca. 1,36 kg

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

HADALAN® SP25 02E

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss frei von Öl, Fett und losen Bestandteilen sein.
Bei Öl- und Fettverschmutzungen muss der verunreinigte Beton mechanisch entfernt werden.
Zur Tiefenverfestigung des Untergrundes kann der 1-komp., lösemittelhaltige Polyurethanverfestiger **HADALAN® DDV 32P** eingesetzt werden.
Zur Verbesserung der Haftung sowie zur Oberflächenverfestigung wird der Untergrund mit **HADALAN® MBH 12E**, **-EPUni 12E** oder **-EG145 13E** vorgeprimert. Die Einarbeitung des Epoxidharzmörtels **HADALAN® SP25 02E** erfolgt frisch in frisch.

Verarbeitung

Die einschlägigen Vorschriften und Merkblätter sind zu beachten.

1. Komp. A und Komp. B intensiv miteinander vermischen (z. B. mit Bohrmaschine und Rührquirl). Der Mischvorgang ist beendet, wenn die Masse eine homogene Farbe erreicht hat (beide Komponenten sind unterschiedlich eingefärbt).
   Mischungsverhältnis: 2 GT Harz : 1 GT Härter
2. Der Auftrag erfolgt mit Kelle und Glätter. Eine Zwischenreinigung des Glätters mit **HADALAN® EPV 38L** erleichtert das Nachglätten des Mörtels.
3. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit **HADALAN® EPV 38L** reinigen.

hahne Systemprodukte

HADALAN® DDV 32P
HADALAN® MBH 12E
HADALAN® EPV 38L
HADALAN® EG145 13E
HADALAN® EPUni 12E

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +10 °C bis +30 °C einhalten.
- Lagertemperatur darf +5 °C nicht unterschreiten.
- Hohe Temperaturen beschleunigen, niedrige Temperaturen verzögern den Abbindeprozess.

Inhaltsstoffe

Epoxidharz/-härter, Füllstoffe, Additive

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Ausführliche Hinweise können dem Merkblatt „Epoxidharze in der Bauwirtschaft“. Herausgeber Arbeitsgemeinschaft der Bau-Berufsgenossenschaften. Tiefbau-Berufsgenossenschaft, Industrieverband Klebstoffe e.V., Bauchemie und Holzschutzmittel e.V. in Frankfurt, entnommen werden.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner KBS geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 04 09 (Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2015

HADALAN® VGM 55Z

Vergussmörtel für höchste dynamische und statische Belastungen, quellfähig und schnell erhärtend

Eigenschaften

HADALAN® VGM 55Z ist ein mineralischer, frühfester, schrumpffreier Mörtel, der bereits nach 24 Stunden 50 % seiner Endfestigkeit erreicht.

- Hohe Frühfestigkeit
- Schrumpfungsfrei
- Wasserundurchlässig
- Frost- und tausalzbeständig
- Hohe Druckfestigkeiten

Anwendung

HADALAN® VGM 55Z zum Untergießen von Maschinen, zum Vergießen von Befestigungsbolzen in Beton, Auffüllen von starren Fugen und Aussparungen in Beton sowie als Ankermörtel für Maschinenfundamente.

Anwendungsgebiete:

- Außen- und Innenbereich
- Beton und Estrich
- Stahlanker

Technische Daten

Verpackung	Papiersack
Gebinde	25 kg
Lieferform	48 Sack/Palette
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C
Verarbeitungszeit[1)]	1 - 2 Stunden
Frischmörteldichte	2,1 kg/l
Wasserbedarf	3,25 - 3,75 l pro 25 kg Pulver
Körnung	0 - 4 mm
Druckfestigkeitsentwicklung[1)]	
-nach 24 Stunden	30 - 50 N/mm²
-nach 3 Tagen	40 - 60 N/mm²
-nach 28 Tagen	70 - 90 N/mm²
-nach 56 Tagen	75 - 95 N/mm²
-nach 90 Tagen	80 - 100 N/mm²
E-Modul	34200 N/mm²
Fließmaß	
-nach 5 Minuten	> 550 mm
-nach 30 Minuten	> 450 mm
Lagerung	trocken, ca. 6 Monate

Verbrauch / Ergiebigkeit

Pro cm Auftragsdicke 19 kg/m²

Ein 25 kg-Sack ergibt 12 - 13 l Nassmörtel.

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

HADALAN® VGM 55Z

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss tragfähig, sauber und frei von Rissen und trennenden Substanzen, wie Farbanstriche und Öl, sein. Kreidende Untergründe mit **VESTEROL® TG 10D** vorbehandeln. Tragfähige Untergründe gründlich vornässen, dabei jedoch Pfützenbildung vermeiden.

Verarbeitung

Richtlinie ist das Merkblatt Vergussmörtel des deutschen Betonvereins e. V.

1. **HADALAN® VGM 55Z** in einem geeigneten Rührgefäß mit Bohrmaschine oder im Zwangsmischer mit sauberem Wasser etwa 3 Minuten anmischen. Empfohlenes Mischungsverhältnis: 25 kg **HADALAN® VGM 55Z** : 3,25 - 3,75 l Wasser
2. Der angemischte Mörtel muss hohlraumfrei ohne Arbeitsunterbrechung ausgegossen werden. Auf ausreichende Entlüftung ist zu achten.
3. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Schutzmaßnahmen

Der frische Mörtel ist gem. DIN 1045 nachzubehandeln, z. B. Schutz vor zu schneller Austrocknung (Zugluft, hohe Umgebungstemperaturen, direkte Sonneneinstrahlung) durch Vornässen, Auftragen des Verdunstungsschutzes **HADALAN® C 10D** oder Abdecken mit Folien. Unterschiedliche Temperaturen beeinflussen den Erstarrungs- und Erhärtungsverlauf.

hahne Systemprodukte

VESTEROL® TG 10D
HADALAN® C 10D

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +30 °C einhalten.
- Es dürfen keine Zusatzmittel oder andere Bindemittel beigegeben werden.
- Niedrige Temperaturen verzögern, hohe Temperaturen beschleunigen die Abbindung.
- Bereits abbindendes Material darf nicht mit Wasser nachverdünnt werden.
- Nur so viel Material anmischen, wie in der Verarbeitungszeit eingebracht und fertig verlegt werden kann.
- Bei flächiger Verarbeitung max. Schichtdicke 50 mm. Höhere Schichtaufbauten müssen mehrlagig erfolgen.

Inhaltsstoffe

Normzemente, mineralische Zuschläge, zugelassene Zusatzmittel

Arbeitsschutz / Empfehlung

Enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch.
Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner INTERSEROH geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 01 01 (Beton) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2015

HADALAN® FGM003 57M

Füllstoffgemisch zur Herstellung von Epoxidharz-Grundier- und Verlaufsmassen - Systemprodukt für HADALAN® EBG 13E

Eigenschaften

HADALAN® FGM003 57M ist eine spezielle Rohstoffkombination mit einer hohen Packungsdichte. Diese Kombination ermöglicht gute Verlaufseigenschaften und hohe mechanische Belastbarkeiten in Verbindung mit darauf abgestimmten Epoxidharzen.

- Leicht einmischbar
- Ermöglicht gutes Fließverhalten
- Hohe mechanische Belastbarkeit
- Geringer Bindemittelbedarf
- Staubarm

Anwendung

HADALAN® FGM003 57M ermöglicht die Herstellung fließfähiger Rautiefenausgleiche, wirtschaftlicher, hochwertiger Grundierungen sowie Verlaufsmassen in Verbindung mit hahne-Epoxidharzen.
Besonders geeignet in Verbindung mit **HADALAN® EBG 13E** zur Herstellung diffusionsoffener Kratz- und Ausgleichsschichten.

Anwendungsgebiete:

- Beton- und Estrichflächen
- Industrieböden
- Balkone, Terrassen und Laubengänge

Technische Daten

Verpackung	Papiersack
Gebinde	20 kg
Lieferform	30 Sack/Palette
Farbtöne	grau, natur

Festigkeiten in Verbindung mit HADALAN® EPUni 12E nach 7 Tagen

MV 1 : 1	GT Harz : Füllstoff	80 N/mm²
MV 1 : 2	GT Harz : Füllstoff	80 N/mm²
MV 1 : 4	GT Harz : Füllstoff	80 N/mm²
MV 1 : 8	GT Harz : Füllstoff	60 N/mm²

Schüttdichte	1,54 kg/l
Lagerung	trocken, 24 Monate

Verbrauch

Je nach Anwendung

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Frost, Staub, Schmutz und anderen losen Bestandteilen sein. Der Restfeuchtegehalt richtet sich nach dem verwendeten Harz-System.

Verarbeitung

Verarbeitung mit HADALAN® EBG 13E:

Zur Herstellung von wasserdampfdurchlässigen Verlaufsmassen in Verbindung mit **HADALAN® EBG 13E** wird **HADALAN® FGM003 57M** in folgenden Mischungsverhältnissen dem angerührten **HADALAN® EBG 13E** zugegeben und homogen untergemischt.

Kratzspachtelung für Schichtdicken von 1-3 mm:
8,5 kg Bindemittel + 20 kg **-FGM003 57M**

Ausgleichs- und Verlaufsmasse für Schichtdicken von 3-8 mm:
8,5 kg Bindemittel + 40 kg **-FGM003 57M**

Selbstverdichtende Füllmasse:
8,5 kg Bindemittel + 60 kg **-FGM003 57M**

Die Viskosität der Massen kann je nach Temperatur und Untergrund durch Zugabe von jeweils max. 5 % Wasser bezogen auf **HADALAN® EBG 13E** eingestellt werden. Die Reinigung der Werkzeuge kann im frischen Zustand mit Wasser, im trockenen Zustand nur noch mechanisch erfolgen.

HADALAN® FGM003 57M

Verarbeitung

Verarbeitung mit HADALAN® EPUni 12E + HADALAN® EG145 13E + HADALAN® VS 12E

1. **HADALAN® EPUni 12E** mit einer langsam laufenden Bohrmaschine anrühren, umtopfen und nochmals kurz durchrühren. Anschließend **HADALAN® FGM003 57M** in gewünschtem Mischungsverhältnis zugeben.
   Anhaltswerte:
   MV 1 : 1 bis 1 : 2 GT
   zur Herstellung porenschließender Grundierungen
   MV 1 : 3 GT
   für Rautiefenausgleiche bis 2 mm
   MV 1 : 4 GT
   für Rautiefenausgleiche bis 5 mm
   MV 1 : 5 GT
   für Rautiefenausgleiche > 5 mm.
   Das Auftragen und Verteilen der Massen kann mit Rolle (nur bei MV 1 : 1 bis 1 : 2), Gummischieber oder Glätter erfolgen.
   Bei Mischungsverhältnissen > 1 : 3 muss mit dem jeweils eingesetzten Epoxidharz in ungefüllter Einstellung vorgrundiert werden.
2. Epoxidharze reagieren exotherm. Daher sollten die angerührten Massen zügig verarbeitet werden. Die Verarbeitungszeit ist abhängig vom jeweiligen Mischungsverhältnis und den Umgebungstemperaturen.
   Je nach Bedingungen steht eine Verarbeitungszeit von 20 bis 45 Minuten zur Verfügung.
3. Zur Herstellung einer farbigen Verlaufsbeschichtung wird zunächst **HADALAN® VS 12E** mit einer langsam laufenden Bohrmaschine angerührt, umgetopft und nochmals kurz aufgerührt.
   Anschließend wird das **-FGM003 57M** im Farbton natur in gewünschter Menge zugegeben.
   Je nach gewünschten Schichtdicken, Untergrundbeschaffenheit und -temperatur kann **HADALAN® VS 12E** mit **-FGM003 57M** im Mischungsverhältnis von 1 : 1 bis 1 : 1,6 GT gefüllt werden.
   Richtverbräuche für 1 mm Schichtdicke:
   Mischungsverhältnis 1 : 1

HADALAN® VS 12E	1 kg/m²
HADALAN® FGM003 57M	1 kg/m²

   Mischungsverhältnis 1 : 1,6

HADALAN® VS 12 E	0,83 kg/m²
HADALAN® FGM003 57M	1,32 kg/m²

   Die Mindestschichtdicke beträgt 2 mm.
   Die o. g. Verbrauchsangaben gelten nur für rautiefenausgeglichene Untergründe. Vorversuche zur genauen Verbrauchsermittlung werden empfohlen.
4. Die Verlaufsmasse wird gleichmäßig auf den Untergrund ausgegossen und idealerweise mittels des **Rakels 56 cm** und der **Zahnleiste fein** verteilt. Nach 10 bis 15 Minuten wird die Masse mit einer Stachelwalze entlüftet.
5. Die Reinigung der Werkzeuge kann im frischen Zustand mit **HADALAN® EPV 38L**, im trockenen Zustand nur noch mechanisch erfolgen.

hahne Systemprodukte

HADALAN® EPUni 12E
HADALAN® EG145 13E
HADALAN® VS 12E
HADALAN® EPV 38L
HADALAN® EBG 13E

Wichtige Hinweise

- Epoxidharze reagieren exotherm. Hohe Temperaturen beschleunigen, niedrige Temperaturen verzögern den Abbindeverlauf.
- Soll eine rückseitige Durchfeuchtung ausgeschlossen werden, ist **HADALAN® EG145 13E** einzusetzen.
- Die Untergrundtemperatur muss mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.
- Der maximale Füllgrad sowie die Durchhärtungszeiten sind abhängig von der Schichtstärke und dem zur Verwendung kommenden Epoxidharz.
- Bei zusammenhängenden Flächen, die nicht überbeschichtet werden, dürfen nur Materialien mit gleicher Chargennummer verarbeitet werden.

Inhaltsstoffe

Mineralische Füllstoffe, Additive

Arbeitsschutz / Empfehlung

Die beim Umgang mit chemischen Erzeugnissen üblichen Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Geeignete Arbeitsschutzkleidung tragen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner INTERSEROH geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 09 04 (gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

HADALAN® FGM012 57M

Füllstoffmischung zur Herstellung von Epoxidharz-Spachtelmassen

Eigenschaften

HADALAN® FGM012 57M ist eine spezielle Kombination mineralischer Füllstoffe mit einer hohen Packungsdichte. Diese Kombination ermöglicht die Herstellung leicht verarbeitbarer, auch in hohen Schichtdicken schrumpffreier Epoxidharz-Mörtel mit hohen Druckfestigkeiten.
HADALAN® FGM012 57M ermöglicht die Herstellung flüssigkeitsdichter Mörtelungen bis zu einem Mischungsverhältnis von 1 GT Harz : 13 GT Füllstoff.
Mit **HADALAN® FGM012 57M** hergestellte Mörtel lassen sich höher füllen und einfacher verarbeiten, als mit Quarzsandmischungen hergestellte Mörtel. Eine Reinigung von Kelle und Glätter während der Verarbeitung, ist nicht notwendig.

- Leicht einmischbar
- Leicht verarbeitbar
- Hohe mechanische und chemische Belastbarkeit
- Geringer Bindemittelbedarf
- Universell einsetzbar
- Ermöglicht die Herstellung flüssigkeitsdichter Spachtelungen
- Staubarm

Anwendung

HADALAN® FGM012 57M ermöglicht die Herstellung hochfester Epoxidharzmörtelungen für Ausgleichs- und Gefälleestriche, Ausspachtelungen von Ausbrüchen und Vertiefungen, Reprofilierung von Treppenstufen, Anlegen von Hohlkehlen, Verguss von Maschinenankern sowie den Einsatz als hochfester, schrumpffreier Unterstopfmörtel. Aufgrund der hohen Druckfestigkeiten von bis zu 100 N/mm² sind Bodenbeschichtungen auch in Industriebereichen mit hohen mechanischen und/oder chemischen Belastungen möglich.

Anwendungsgebiete:

- Beton- und Estrichflächen
- Industrieböden
- Balkone, Terrassen und Laubengänge

Technische Daten

Verpackung	Papiersack
Gebinde	30 kg
Lieferform	30 Sack/Palette
Farbton	grau

Festigkeiten in Verbindung mit HADALAN® EPUni 12E nach 7 Tagen

MV 1 : 4 GT Harz : Füllstoff	80 N/mm²
MV 1 : 8 GT Harz : Füllstoff	100 N/mm²
MV 1 : 13 GT Harz : Füllstoff	96 N/mm²
MV 1 : 20 GT Harz : Füllstoff	35 N/mm²

Schüttdichte	1,67 kg/l
Lagerung	trocken, 24 Monate

Verbrauch

Mischungsverhältnis Bindemittel : Füllstoff pro 10 Liter Mörtel	Mischungsverhältnis Harz/Füllstoff in kg
1 : 4	4 : 16
1 : 5	3,2 : 15,8
1 : 8	2,4 : 18,8
1 : 13	1,6 : 20,7
1 : 20	0,9 : 18,8

HADALAN® FGM012 57M

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Frost, Staub, Schmutz und anderen losen Bestandteilen sein. Der Restfeuchtegehalt des Untergrundes darf 4 % nicht überschreiten.
Bei Gefahr rückseitiger Durchfeuchtung oder Wasserdampfdiffusion ist das osmosebeständige Reaktionsharz **HADALAN® EG145 13E** einzusetzen.
Nicht tragfähige Untergründe sind durch Fräsen, Strahlen o. ä. Maßnahmen vorzubereiten. Die Haftzugfestigkeit sollte 1,5 N/mm² nicht unterschreiten, insbesondere bei zu erwartender hoher mechanischer Belastung des Oberbelags.
Schwere Lasten führen beim Transport zu hoher Druckpunktbelastung. Diese muss auch vom Unterboden aufgenommen werden können.

Verarbeitung

1. **HADALAN® EPUni 12E** mit einer langsam laufenden Bohrmaschine anrühren, umtopfen und nochmals kurz durchrühren. Anschließend **HADALAN® FGM012 57M** in gewünschtem Mischungsverhältnis zugeben und mit einem leistungsfähigen Rührgerät und großem Korbrührer vermischen. Der Mischvorgang ist erst beendet, wenn der Füllstoff und das Epoxidharz homogen miteinander vermengt sind. Das zwischenzeitliche Prüfen mittels Kelle, hilft diesen Zeitpunkt zu ermitteln.
   Anhaltswerte:
   MV 1 : 3 bis 1 : 5 GT
   zur Herstellung gießfähiger Ankermörtel
   MV 1 : 6 bis 1 : 8 GT
   zur Herstellung fließgehemmter Ankermörtel (muss nachverdichtet werden)
   MV 1 : 13 GT
   für flüssigkeitsdichte Spachtelungen
   MV 1 : 20 GT
   zur Herstellung preiswerter EP-Estriche und Mörtelspachtelungen an die keine hohen mechanischen und/oder chemischen Anforderungen gestellt werden.
2. Epoxidharze reagieren exotherm. Daher sollten die angerührten Massen zügig verarbeitet werden. Die Verarbeitungszeit ist abhängig vom jeweiligen Mischungsverhältnis und den Umgebungstemperaturen.
   Je nach Bedingungen steht eine Verarbeitungszeit von 20 bis 45 Minuten zur Verfügung.
3. Bis zu einem Mischungsverhältnis von 1 : 4 GT ist ein Grundieren des Untergrundes nicht erforderlich. Bei höheren Füllgraden ist der Untergrund mit dem eingesetzten Epoxidharz zu grundieren. Anschließend kann der EP-Mörtel frisch in frisch in die Grundierung eingearbeitet werden.
4. Die Verarbeitung spachtelfähiger EP-Mörtel erfolgt i.d.R. mit Kelle und Glätter. Das Zwischenreinigen der Werkzeuge ist bei Mischungsverhältnissen ab 1 : 13 GT nicht notwendig.
5. Die Reinigung der Werkzeuge kann im frischen Zustand mit **HADALAN® EPV 38L**, im trockenen Zustand nur noch mechanisch erfolgen.

hahne Systemprodukte

HADALAN® EPUni 12E
HADALAN® EG145 13E
HADALAN® EPV 38L
HADALAN® EBG 13E

Wichtige Hinweise

- Epoxidharze reagieren exotherm. Hohe Temperaturen beschleunigen, niedrige Temperaturen verzögern den Abbindeverlauf.
- Bei Gefahr rückseitiger Durchfeuchtung oder Wasserdampfdiffusion ist grundsätzlich das osmosestabile Harz **HADALAN® EG145 13E** zu verwenden.
- Beim Anlegen flüssigkeitsdichter Spachtelungen ist auf ausreichende Verdichtung der Mörtelschicht zu achten. Ggf. ist durch einen Benetzungsversuch die Dichtigkeit zu prüfen.
- Bei zusammenhängenden Flächen, die nicht überbeschichtet werden, dürfen nur Materialien mit gleicher Chargennummer verarbeitet werden.

Inhaltsstoffe

Mineralische Füllstoffe, Additive

Arbeitsschutz / Empfehlung

Die beim Umgang mit chemischen Erzeugnissen üblichen Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Geeignete Arbeitsschutzkleidung tragen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner INTERSEROH geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 09 04 (gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

HADALAN® FGM035 57M

Füllstoffgemisch zur Herstellung von Epoxidharz-Mörteln

Eigenschaften

HADALAN® FGM035 57M ist eine spezielle Quarzsandmischung mit einer hohen Packungsdichte. Diese Sieblinie ermöglicht die Herstellung leicht verarbeitbarer Epoxidharz-Mörtel, auch in hohen Schichtdicken bei guten Druckfestigkeiten.
Mit **HADALAN® FGM035 57M** hergestellte Mörtel lassen sich höher füllen und einfacher verarbeiten, als mit üblichen Quarzsandmischungen hergestellte Mörtel. Eine Reinigung von Kelle und Glätter während der Verarbeitung wird einfacher. Der Mörtel entmischt sich nicht.

- Leicht anzumischen
- In Kombination mit Systemharzen leicht zu verarbeiten
- Geringer Bindemittelbedarf
- Staubarm
- Wasserdurchlässig
- Homogene Mischungen das Harz läuft nicht ab

Anwendung

HADALAN® FGM035 57M ermöglicht die Herstellung leicht zu verarbeitender Ausgleichsspachtelungen und Epoxidharzestriche im Innen- und Außenbereich.

Anwendungsgebiete:

- Innen und außen
- Balkone, Terrassen und Laubengänge
- Ausgleichsschichten

Technische Daten

Verpackung	Papiersack
Gebinde	25 kg
Lieferform	40 Sack/Palette
Farbton	sand

Festigkeiten in Verbindung mit HADALAN® MBH 12E oder HADALAN® EG145 13E nach 7 Tagen

10 % MV 1:10 GT Harz:Füllstoff	50 N/mm²
5 % MV 1:20 GT Harz:Füllstoff	30 N/mm²
4 % MV 1:25 GT Harz:Füllstoff	22,5 N/mm²

Festigkeiten in Verbindung mit HADALAN® EPUni 12E nach 7 Tagen

10 % MV 1:10 GT Harz:Füllstoff	40 N/mm²
5 % MV 1:20 GT Harz:Füllstoff	24 N/mm²
4 % MV 1:25 GT Harz:Füllstoff	18 N/mm²

Festigkeiten in Verbindung mit HADALAN® EBG 13E nach 7 Tagen

5 % MV 1:20 GT Harz:Füllstoff	15 N/mm²
4 % MV 1:25 GT Harz:Füllstoff	12,5 N/mm²

Schüttdichte	1,6 kg/l
Lagerung	trocken, 24 Monate

Verbrauch

Verbrauch pro Liter Mörtel

bei 5 % Bindemittel je l Frischmörteldichte 1,75 kg/l	1,67 kg **-FGM035 57M** und 0,08 kg Harz
bei 10 % Bindemittel je l Frischmörteldichte 1,90 kg/l	1,73 kg **-FGM035 57M** und 0,17 kg Harz

HADALAN® FGM035 57M

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Frost, Staub, Schmutz und anderen losen Bestandteilen sein. Aufsteigende Feuchtigkeit sowie Restfeuchte über 4 % sind auszuschließen.
Nicht tragfähige Untergründe sind durch Fräsen, Strahlen o. ä. Maßnahmen vorzubereiten. Die Haftzugfestigkeit sollte 1,5 N/mm² nicht unterschreiten, insbesondere bei zu erwartender hoher mechanischer Belastung des Oberbelags.

Verarbeitung

1. Als Grundierung wird das jeweilige Harz angemischt und auf dem Untergrund appliziert. Auf die frische Grundierschicht wird der Mörtel aufgebracht und verdichtet. Falls dies nicht möglich ist, wird die Grundierschicht mit **Quartz051 57M** abgestreut. Nach dem Aushärten muss der nicht eingebundene Sand abgekehrt werden. Bei **HADALAN® EBG 13E** ist nur eine "frisch in frisch" Arbeitsweise möglich. Ein Abstreuen ist nicht möglich.
2. **HADALAN® MBH 12E** bzw. **-EBG 13E** mit einer langsam laufenden Bohrmaschine anrühren, umtopfen und nochmals kurz durchrühren. Anschließend **HADALAN® FGM035 57M** in gewünschtem Mischungsverhältnis zugeben und mit einem leistungsfähigen Rührgerät und großem Korbrührer vermischen. Der Mischvorgang ist erst beendet, wenn der Füllstoff und das Epoxidharz homogen miteinander vermengt sind. Das zwischenzeitliche Prüfen mittels Kelle, hilft diesen Zeitpunkt zu ermitteln.
3. Epoxidharze reagieren exotherm. Daher sollten die angerührten Massen zügig verarbeitet werden. Die Verarbeitungszeit ist abhängig vom jeweiligen Mischungsverhältnis und den Umgebungstemperaturen. Je nach Bedingungen steht eine Verarbeitungszeit von 20 bis 45 Minuten zur Verfügung.
4. Die Reinigung der Werkzeuge kann im frischen Zustand bei **HADALAN® MBH 12E** mit **HADALAN® EPV 38L** und bei **HADALAN® EBG 13E** mit Wasser erfolgen. Im trockenen Zustand nur noch mechanisch.

hahne Systemprodukte

HADALAN® MBH12E
HADALAN® EBG 13E
HADALAN® EPV 38L

Wichtige Hinweise

- Epoxidharze reagieren exotherm. Hohe Temperaturen beschleunigen, niedrige Temperaturen verzögern den Abbindeverlauf.
- Immer ganze Säcke verarbeiten, da sich bei Teilentnahmen das Material entmischen kann.
- Bei Estrichen auf Trennlage oder Dämmung, die Beratung der hahne Anwendungstechnik anfordern.
- Je nach Untergrund und Rauhigkeit kann die Menge der Grundierung stark schwanken.
- Die Mindeststärke des Mörtels beträgt doppelte Kornstärke.

Inhaltsstoffe

Mineralische Füllstoffe

Arbeitsschutz / Empfehlung

Die beim Umgang mit chemischen Erzeugnissen üblichen Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Geeignete Arbeitsschutzkleidung tragen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner INTERSEROH geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 09 04 (gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

HADALAN® FMC 57DD

Füllstoff Multicolor

Eigenschaften

HADALAN® FMC 57DD ist eine spezielle Füllstoffmischung für Designböden als Systemprodukt für das Bindemittel **HADALAN® MBH 12E**. Das Material ist pulverförmig und wird im passenden Verhältnis zum Bindemittel geliefert. Die mit den beiden Materialien erstellte Verlaufsmasse zeichnet sich durch eine leichte Verarbeitung und optisch ansprechende Gestaltung aus. Die Flächen haben einen 3D-Effekt mit Tiefenwirkung.

Anwendung

HADALAN® FMC 57DD wird in Kombination mit dem Systemprodukt **HADALAN® MBH 12E** für dekorative Bodenverlaufsmassen eingesetzt. Durch die emissionsarme EC1 Plus-konforme Einstellung des Bindemittels eignen sich diese Böden besonders für schadstoffsensible Innenbereiche wie z. B. Krankenhäuser, Kindergärten oder Wohnbereiche.

Anwendungsgebiete:

- Bodenflächen im Innenbereich
- Büro- und Geschäftsräume
- Ausstellungsräume
- Arztpraxen

Technische Daten

Verpackung	Papiersack
Gebinde	15 kg
Lieferform	34 Sack/Palette
Schüttdichte	ca. 1,45 kg/l
Form	körniger Feststoff
Farbtöne	classic (hellgrau) contrast (anthrazit)
Weitere Farbtöne auf Anfrage	
Verarbeitungstemperatur	Werkstoff-, Luft- und Untergrundtemperatur mind. +12 °C - max. +25 °C
Begehbar[1]	nach 12 Stunden
Mechanisch belastbar[1]	nach 3 Tagen
Vollständig ausgehärtet[1]	nach 7 Tagen

Als Verlaufsmasse mit HADALAN® MBH 12E

Mischungsverhältnis	1,7 : 1 Gew.T.
Dichte angemischt	ca. 1,49 kg/l
Shore D Härte[3]	85
Taber-Abrieb[2]	0,13 g
Taber-Abrieb mit -**Topcoat SG 10P**[2]	0,009 g
Verarbeitungszeit[1]	30 Minuten
Lagerung	trocken, mind. 24 Monate

[1] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.
[2] Nach Taber CS 10/1000 U/1000 g
[3] Shore D Härte nach DIN 53505 (nach 28 Tagen bei +20 °C)

HADALAN® FMC 57DD

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss ausreichend tragfähig und für die künftigen Belastungen entsprechend ausgelegt sein. Der Untergrund wird mit **HADALAN® MBH 12E** porengeschlossen grundiert. Im Anschluss wird eine Verlaufsmasse bestehend aus **HADALAN® MBH 12E** und dem Spezialfüllstoff **HADALAN® FGM003 57M** im MV 1: 1,5 in mind. 1 mm Schichtdicke aufgebracht. Diese Schicht dient als Egalisationsschicht gegen Unebenheiten und Kontraste.

Verarbeitung

Der Untergrund ist entsprechend der Untergrundvorbereitung vorzubehandeln. Können einzelne Arbeitsschritte nicht innerhalb von 24 Stunden ausgeführt werden oder kommt es zwischenzeitlich zu einer Feuchtebelastung, ist der zu behandelnde Boden leicht anzuschleifen (Weißbruch) und der Schleifstaub zu entfernen. Dies gilt auch für die Oberflächenversiegelung.

1. **HADALAN® MBH 12E** mit **HADALAN® FMC 57DD** im Mischungsverhältnis 1 : 1,7 homogen mischen.
2. Den angerührten Mischansatz mit **Zahnrakel** Artikel-Nr. 1041349 in gleichmäßiger Schichtdicke (ca. 2 mm) verteilen und anschließend mit **Metallstachelroller** Artikel-Nr. 1041350 im Kreuzgang entlüften.

Die Fläche kann je nach gewünschter Optik oder Rutschhemmung mit entsprechendem Oberflächenschutz versiegelt werden. Dazu werden folgende Siegel empfohlen: Glanz: **HADALAN® Topcoat G 32P**, Seidenglanz: **HADALAN® Topcoat SG 10P** oder matt: **HADALAN® Topcoat M 12P**. Es sind die entsprechenden Datenblätter zu beachten.

hahne Systemprodukte

HADALAN® MBH 12E
HADALAN® FGM003 57M
HADALAN® Topcoat G 32P
HADALAN® Topcoat SG 10P
HADALAN® Topcoat M 12P

Wichtige Hinweise

Geringe Farbtonabweichungen sind aus rohstoffbedingten Gründen unvermeidbar. Immer Material aus einer Charge verwenden.

- Die technischen Angaben der zur Verwendung kommenden Systemprodukte beachten.
- Angegebenes Mischungsverhältnis einhalten.
- Die angegebenen Verarbeitungszeiten verkürzen sich durch höhere Temperaturen und verlängern sich durch niedrigere Temperaturen.
- Verarbeitungstemperaturen einhalten.
- Bei händisch verlegbaren Beschichtungssystemen können verarbeitungsbedingte Verlegespuren sichtbar bleiben. Dies gilt insbesondere bei Streiflicht oder größeren zusammenhängenden Flächen, ggf. Musterfläche anlegen.
- Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur muss mind. 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.
- Für zusammenhängende Flächen nur Material einer Charge verwenden.
- Bei schleifender, mechanischer Belastung können Kratzer und Verschleißspuren nicht ausgeschlossen werden. Um die Weißbruchneigung von Bodenbelägen zu verringern. sind geeignete Pflegemaßnahmen sowie planerische Maßnahmen, wie z. B. Sauberlaufzonen, entsprechend zu planen.

Inhaltsstoffe

Funktionelle Füllstoffe, Additve

Arbeitsschutz / Empfehlung

Die beim Umgang mit chemischen Erzeugnissen üblichen Hygiene- und Vorschriftsmaßnahmen sind zu beachten. Geeignete Arbeitsschutzkleidung tragen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner INTERSEROH geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 09 04 (gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

hahne® 1K PFM 52H

1-komp. Pflasterfugenmörtel

Eigenschaften

hahne® 1K PFM 52H ist ein gebrauchsfertiger, wasserdurchlässiger Fugenmörtel für Beton- und Natursteinpflaster, Platten und Klinkerbeläge. Einfach und hohlraumfrei in die Fugen einschlämmbar. Leichte Reinigung der neu angelegten Flächen durch wassertolerante Rezeptur.

- Wasserdurchlässig – offenporig
- Luftsauerstoffhärtend
- Gebrauchsfertig
- Frostsicher
- Befahrbar
- Verhindert Unkrautwuchs
- Nicht wassergefährdent / durchgehärtet Wassergefährdungsklasse WGK 0
- Kehrmaschinengeeignet

Anwendung

hahne® 1K PFM 52H zur Neuverfugung und Sanierung von Natur-, Beton- und Klinkersteinen. Für Garten- und Parkanlagen, Gehwege und Flächen mit überwiegend Fußgängerbelastung. Bei entsprechendem Unterbau auch für leichte Verkehrsbelastung.

Anwendungsgebiete:

- Neuverfugung und Instandsetzung von drainfähig zu verfugenden Flächen
- Gehwege, Fußgängerzonen, Innenhöfe
- Leichte Verkehrsbelastung bei entsprechendem Unterbau

Technische Daten

Verpackung	Vakuum-Beutel/PE-Eimer
Gebinde	25 kg
Lieferform	24 Gebinde/Pal.
Farbtöne	sand, basalt, steingrau
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C
Verarbeitungszeit[1)]	ca. 45 Minuten
Frischrohdichte	1,65 kg/l
Druckfestigkeit nach 7 Tagen	8 - 10 N/mm²
Fugenbreite	5 - 30 mm
Begehbar	nach ca. 24 Stunden
Voll belastbar	nach 7 Tagen
Lagerung	frostfrei, mind. 18 Monate nur im geschlossenen Gebinde

Verbrauch

Großpflastersteine	
160 x 190 mm	ca. 5,0 kg/m²
140 x 170 mm	ca. 5,5 kg/m²
Kleinpflastersteine	
100 x 100	ca. 9,0 kg/m²
90 x 90	ca. 9,5 kg/m²
Mosaikpflastersteine	
60 x 60	ca. 14,0 kg/m²
50 x 50	ca. 16,5 kg/m²

Berechnungsbeispiel bei Fugenbreite: 8 mm
Fugentiefe: 30 mm

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

Farbvarianten

Sand

Steingrau

Basalt

Farbtonabweichungen von den hier abgebildeten Farbtönen sind aus drucktechnischen Gründen möglich und stellen keinen Mangel dar.

hahne® 1K PFM 52H

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss ausreichend tragfähig und für die künftigen dynamischen Belastungen entsprechend ausgelegt sein. Die Fugenflanken müssen frei von Verunreinigungen aller Art sein.
Der gesamte Aufbau muss wasserdurchlässig sein, sodass Staunässe in den Fugen nicht entstehen kann.

Voraussetzungen:

Minimale Fugenbreite:	5 mm
Minimale Fugentiefe:	
-bei Kleinpflaster	25 mm
-bei Großpflaster	30 mm

Die zu verfugenden Flächen müssen so angelegt sein, dass durch spätere Belastungen keine Gefügelockerung des Belages erfolgt.
Vor dem Einbringen des Mörtels muss die Fläche intensiv vorgenässt werden. In den Fugen darf jedoch beim Einbringen des Fugmaterials kein Wasser stehen.

Verarbeitung

Das Material ist gebrauchsfertig und wird direkt aus dem im PE-Eimer enthaltenen Vakuum-Kunststoffbeutel auf die gut vorgenässte Pflasterfläche ausgeschüttet und eingekehrt bzw. eingeschlämmt. Wird der Pflasterfugenmörtel eingeschlämmt, ist die Verdichtung und damit Festigkeit höher.

1. Vakuum-Kunststoffbeutel aufschneiden und auf die gut vorgenässte Pflasterfläche ausschütten.
2. Die Verfugung mit **hahne® 1K PFM 52H** erfolgt durch Einschlämmen mit einem Gummiabzieher oder geeignetem Besen. Dazu empfehlen wir den Mörtel mit ausreichend Wasser einzuschlämmen.
3. Nach 15-20 Minuten werden die eingebrachten Fugen in Längs- und Querrichtung mit einem mittelharten Besen nachverdichtet. Reste auf der Steinoberfläche werden abgekehrt und mit Wassernebel rückstandsfrei entfernt.
4. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Nachbehandlung

Die frischen Fugen sind bis zur Erhärtung vor Frost und starkem Niederschlag zu schützen. Bei starkem Niederschlag besteht die Gefahr, dass die frischen Fugen ausgespült werden.
Die Fläche ist nach ca. 24 Stunden begehbar und nach 7 Tagen voll belastbar.

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +35 °C einhalten.
- Der Unterbau muss tragfähig und ausreichend durchlässig sein, um daraus resultierende Setzungen und Frostschäden vorzubeugen.
- Die frisch verfugte Fläche muss mindestens 24h vor Frost geschützt werden. Eine Belastung der frischen Fuge vor Starkregen ist zu vermeiden, genau wie zu frühe Beanspruchung der Fugen.
- Vorversuch durchführen.

Inhaltsstoffe

Reaktive Bindemittel, natürliche Sande

Arbeitsschutz / Empfehlung

Die beim Umgang mit chemischen Erzeugnissen üblichen Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Geeignete Arbeitskleidung tragen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner RIGK geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 04 10 (Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

HADALAN® KS 13P

Klebeschicht für Splitte und Kiese, 2- komponentig

Eigenschaften

HADALAN® KS 13P ist ein lösemittelfreies 2-komp. Polyurethanharz mit hervorragenden Penetrations-, Klebe- und Bindeeigenschaften.

- Lösemittelfrei
- Niedrigviskos
- Chemikalienbeständig
- Mechanisch belastbar
- Hohe Haftzugfestigkeit
- Schnell abbindend
- Elastisch

Anwendung

HADALAN® KS 13P wird zur Herstellung von Einstreubelägen im Außenbereich auf Beton und Asphaltflächen eingesetzt. Das Material schließt Mikrorisse im Untergrund und schützt den Boden nachhaltig vor äußeren Einflüssen. Kiese, Splitte u.ä. Streugüter werden dauerhaft am Untergrund fixiert und es entstehen dekorative, je nach verwendeter Körnung, verschleißfeste Bodenbeläge, auch für befahrbare Bereiche.

Anwendungsgebiete:

- Außen- und Innenbereich
- Beton- u. Asphaltflächen
- Gehwege, Fahrradwege, Parkplätze, Einfahrten

Technische Daten

Verpackung	Blech-Eimer
Kombi-Geb.	9 kg
Komponente A, Harz	6 kg
Komponente B, Härter	3 kg
Lieferform	28 Geb./Pal.
Mischungsverhältnis A + B	2 : 1 Gew. T.
Dichte angerührt[1)]	1,09 kg/l
Viskosität angerührt[1)]	17 dP*s
Verarbeitungstemperatur	+10 °C bis +30 °C
Verarbeitungszeit[1)]	ca. 30 Minuten
Begehbar	nach 24 Stunden
Vollständig belastbar	nach 3 Tagen
Zugfestigkeit n. 28d[1)]	ca. 18,7 N/mm²
Reißdehnung n. 28d	ca. 120 %
Haftzugfestigkeit auf Beton n. 14d[1)]	> 4,7 N/mm²
Lagerung	frostfrei und kühl, 12 Monate

Verbrauch

Klebeschicht	ca. 0,8 kg je nach Untergrund
Systemprodukt **HADALAN® Granit 59M**	ca. 4 kg im Überschuss die eingebundene Menge liegt bei ca. 2,5 kg

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

HADALAN® KS 13P

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss trocken, staubfrei und frei von allen trennenden Substanzen sein. Neuer Asphalt und Beton kann nach einer Wartezeit von 28 Tagen belegt werden. Risse müssen vorbehandelt werden. Bewegungsfugen müssen in den Oberbelag übernommen werden. Asphaltflächen können direkt behandelt werden. Aufsteigende Feuchte im Untergrund ist auszuschließen. Untergründe bei denen eine rückseitige Durchfeuchtung nicht auszuschließen ist, sind mit **HADALAN® EG145 13E** vorzubehandeln.

Verarbeitung

1. Komp. A + B werden mit einem maschinellen Rührwerk (300-400 UpM) homogen miteinander vermischt (2 Minuten Rührzeit). Anschließend wird das angerührte Material umgetopft und noch einmal durchgerührt.
2. **HADALAN® KS 13P** zügig auf den Untergrund gießen und mit Wasserschieber und **hahne® Epoxirolle 9ZH** homogen verteilen. Alternativ kann auf ebenen Flächen eine feine Zahnleiste z. B. TKB S3 verwendet werden. Nur soviel Klebeschicht auftragen, wie innerhalb der Verarbeitungszeit von 30 Min. mit Einstreumaterial belegt werden kann.
3. In die frische Klebeschicht wird **HADALAN® Granit 59M** gleichmäßig im Überschuss eingestreut. Ggf. muss bis zum Erhärtungsbeginn nachgestreut werden.
4. Am nächsten Tag kann die überschüssige Körnung abgefegt werden.

Die Flächen sind nach 24 Stunden begehbar und nach 3 Tagen voll belastbar. Werkzeuge können direkt nach Gebrauch mit **HADALAN® EPV 38L** gereinigt werden. Ausgehärtetes Material lässt sich nur noch mechanisch entfernen.

hahne Systemprodukte

HADALAN® Granit 59M
HADALAN® FGM012 57M
HADALAN® EPV 38L
HADALAN® EG145 13E

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur einhalten.
- Hohe Temperaturen beschleunigen, niedrige Temperaturen verzögern den Erstarrungsverlauf.
- Aufsteigende Feuchtigkeit ist auszuschließen.
- Der frische Einstreubelag ist bis zur Durchhärtung vor Feuchtigkeit zu schützen.
- Asphaltqualitäten können in der Praxis sehr unterschiedlich sein. Ggf. sind hier Probeflächen anzulegen.

Inhaltsstoffe

Polyurethanharz- und härter, Additive, Pigmente

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner KBS geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 01 11 (Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2015

HADALAN® TB 12E

Twin Binder für Pflastersand und Drainageestriche

Eigenschaften

HADALAN® TB 12E ist ein 2-komp. Spezialbindemittel für die Herstellung von Pflasterfugen- und Drainagemörteln.

- Frost- und tausalzbeständig
- Leicht zu verarbeiten
- Hohe Festigkeiten
- Wasserdurchlässig

Anwendung

HADALAN® TB 12E für die Neuverfugung und Instandsetzung von Platten- und Klinkerbelägen sowie Naturstein- und Betonpflaster. Als Bindemittel für die Herstellung von Drainage- und Bettungsmörteln. Mit **HADALAN® TB 12E** und **Quarzkies 2-3 mm** erstellte Schichten verhindern Wasseransammlungen und Stauwasser unter Belägen.

Anwendungsgebiete:

- Terrassen, Gehwege, Fußgängerzonen
- Für Flächen mit leichter bis mittlerer Verkehrsbelastung bei geeignetem Unterbau
- Keramik- und Natursteinbeläge

Technische Daten

Verpackung	PE-Flaschen 1,0 kg Komp. A 0,8 kg Komp.B
Farbton	transparent
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C
Verarbeitungszeit[1)]	40 Minuten
Dichte angemischt	1,08 kg/l
Dichte mit **HADALAN® PS 59M**	1,34 kg/l
Begehbar[1)]	nach 12 Stunden
Voll belastbar[1)]	nach ca. 3 Tagen
Druckfestigkeit mit **HADALAN® PS 59M**	
nach 3 d	11 N/mm²
nach 14 d	18 N/mm²
Biegezugfestigkeit	5 N/mm²
Druckfestigkeit mit **Quarzkies 2-3 mm**	
nach 14 d	15 N/mm²
Biegezugfestigkeit	4,5 N/mm²
Fugenbreite	mind. 5 mm
Fugentiefe	mind. 30 mm
Lagerung	trocken und kühl, 12 Monate

Verbrauch

Großpflaster	ca. 4 kg
Kleinpflaster	ca. 7 kg
Mosaikpflastersteine	ca. 11 kg

Als Drainagemörtel werden pro m² und cm Schichtstärke 15 kg Quarzkies 2-3 mm und 0,75 kg Bindemittel eingesetzt.

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

Untergrundvorbereitung

Der Unterbau ist so auszuführen, dass die zu verfugende Fläche, die zu erwartenden Belastungen aufnehmen kann, z. B. Bettung in drainagefähigem Mörtel.
Zur Vermeidung von Frostschäden muss Stauwasserbildung ausgeschlossen werden.
Die einschlägigen Vorschriften zur Verlegung von Pflasterflächen sind einzuhalten.
Die Fugenflanken müssen sauber und trocken sein. Die Mindestfugenbreite beträgt 5 mm, die Mindestfugentiefe 30 mm.
Für die Verwendung als Drainagemörtel muss der Untergrund ausreichend fest und frei von haftungsmindernden Bestandteilen sein.

Verarbeitung

Die Flächen sind ausreichend vorzunässen, bei stark saugenden Materialien evtl. schon am Vortag. Vor Beginn der Arbeiten ist noch einmal ein Wassernebel aufzubringen, stehendes Wasser, z. B. in den Fugen, ist zu entfernen.

1. Harz und Härterkomponente homogen mischen.
2. Gemischte Komponenten vollständig der Sandmischung zugeben und mind. 2 Minuten mit einem Rührquirl vermischen.
3. Die Kunststoffgebinde der Harz-/Härterkomponenten mit Wasser füllen, insgesamt 2 Liter, und der Mischung zugeben. Danach intensiv 2 Minuten durchmischen.
4. Der fertige homogene Mörtel wird auf die vorbereitete und gut vorgenässte Pflasterfläche mit einem Gummischieber verteilt.
5. Nach dem Ansteifen (ca. 50 Minuten, Mörtel sollte eine erdfeuchte Konsistenz erreicht haben), wird die Pflasterfläche mit einem mittelharten, feuchten Besen abgekehrt. Besen zwischendurch reinigen.

Abgekehrte Mörtelreste nicht in offene Fugen einbringen. Die Flächen müssen sorgfältig gesäubert werden, da nicht entfernte Bestandteile nach dem Abbinden nur noch mechanisch zu lösen sind. Zur Beurteilung des Erscheinungsbildes (bei offenporigen oder empfindlichen Steinen) wird das Anlegen einer Musterfläche empfohlen.

Verarbeitung als Bindemittel für Drainagemörtel:
HADALAN® TB 12E kann als Bindemittel für Drainagebeton und Bettungsmörtel eingesetzt werden. Dazu empfehlen wir **Quarzkies 2-3 mm**. Werden andere Körnungen eingesetzt, ist eine Probefläche zu erstellen.

1. Komponente A und B in einem geeigneten Gefäß anmischen.
2. **Quarzkies 2-3 mm** mit 5 % Bindemittel (auf 25 kg kommen 1,25 kg Bindemittel) homogen mit geeignetem Rührwerkzeug mischen.
3. Das Material verteilen und verdichten. Die Mindestauftragsstärke beträgt 10 mm.

Die Flächen sollten 12 Stunden nicht begangen und vor Regen und Feuchtigkeit geschützt werden. Nach 3 Tagen sind die Flächen voll belastbar.

hahne Systemprodukte

HADALAN® PS 59M
Quarzkies 2 - 3 mm

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +30 °C einhalten.
- Musterfläche anlegen.

Inhaltsstoffe

Epoxidharzdispersion, Additive

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner RIGK geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 01 11 (Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

HADALAN® DF 70D

Lösemittelfreie, streichfähige Abdichtung unter Fliesenbelägen

Eigenschaften

HADALAN® DF 70D ist eine lösemittelfreie, weichmacherfreie Abdichtung mit griffiger Oberfläche. Erreicht hohe Trockenfilmschichtdicken durch hohen Feststoffgehalt und haftet gut auf trockenen, tragfähigen und festen Untergründen.
Verträglich mit Kunststoffen, Leicht- und Buntmetallen, Bitumenwerkstoffen und Silicondichtstoffen.
Keine Geruchsbelästigung in Innenräumen, nicht gesundheitsgefährdend, problemlose Verarbeitung, keine Schwachstellen durch nahtlose Abdichtung, auch im Bereich schwieriger Anschlüsse.

- Lösemittelfrei
- Gute Temperaturstabilität
- Rissüberbrückend
- Dauerelastisch
- Wasserdicht

Anwendung

HADALAN® DF 70D als alternative Abdichtung im Innenbereich unter Fliesen- und Plattenbelägen im Verbund mit nachfolgenden Fliesenverklebungen, z. B. **HADALAN® FKFlex w 54Z**, **HADALAN® FKFlex g 54Z** etc.
Zur Vermeidung von Ausblühungen auf Fliesen- und Plattenbelägen.

Anwendungsgebiete:

- Mauerwerk, Putz, Estrich, Beton, Gasbeton, Gipsbaustoffe, Pressspan- und Hartfaserplatten
- Feucht- und Nassräume

Technische Daten

Verpackung	PE-Eimer
Gebinde	25 kg / 6 kg
Lieferform	16 / 80 Geb./Pal.
Dichte	1,5 kg/l
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C
Trockenzeit bei +20 °C und 1 mm Schichtdicke auf Beton	ca. 5 Std.
Wärmebeständigkeit	> +150 °C
Brechpunkt	-10 °C
Haftzugfestigkeit auf Beton	2,1 N/mm²
Reißdehnung	ca. 150 %
Wasseraufnahme, nach 100 Tagen	9,5 % Gewichtszunahme
Rissüberbrückung (1 mm Schichtdicke)	>1 mm
Lagerung	frostfrei, 12 Monate

Verbrauch

Je nach Beanspruchung	1,5 - 3,0 kg/m²

HADALAN® DF 70D

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber, fest und trocken sein, ggf. abfegen.
Saugfähige Untergründe mit **VESTEROL® TG 10D** vorstreichen.
Nach dem Abtrocknen der Grundierung **HADALAN® DF 70D** auftragen.

Verarbeitung

1. Der Auftrag erfolgt unverdünnt mit Lammfellrolle oder Pinsel.
   Abdichtung gegen Spritzwasser bzw. vorübergehend ablaufendes Wasser:
   1 Anstrich: 1,5 - 2 kg/m²
   Abdichtung gegen vorübergehend stauendes Wasser:
   2 Anstriche: 2,5 - 3 kg/m²
2. In Bereichen von Ecken, Stößen und Durchdringungen ist zur Armierung der Beschichtung eine Manschette oder Innen-/Außenecke einzuarbeiten.
3. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

hahne Systemprodukte

VESTEROL® TG 10D
HADALAN® FKFlex g 54Z
HADALAN® FKFlex w 54Z
hahne® DB 89ZH

Wichtige Hinweise

- Auftragsmenge und Beschichtungsaufbau richten sich nach der Beanspruchungsart.
- Nicht geeignet für dauernde Unterwasserbeanspruchung (z. B. Schwimmbecken) sowie stark exponierte Bereiche.

Inhaltsstoffe

Kunststoffdispersion, Pigmente, Füllstoffe

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner RIGK geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 04 10 (Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

HADALAN® FKFlex g 54Z

Hochflexibler, frostbeständiger Dünnbettmörtel zur Verlegung von Fliesen und Platten im Außen- und Innenbereich für Wand und Boden

Eigenschaften

HADALAN® FKFlex g 54Z ist ein hochkunststoffvergüteter, grauer Dünnbettmörtel.
Der Kleber ist nach der Durchhärtung aufgrund der flexiblen Einstellung in der Lage, Spannungen aus dem Untergrund aufzunehmen, ohne zu reißen.
Abspachtelungen oder Schlämmaufträge mit **HADALAN® FKFlex g 54Z** sind wasserdicht.
Geeignet für Dauerunterwasserbereiche.

- Zementgebunden
- Flexibel
- Leicht verarbeitbar
- Frostbeständig
- Lange Einlegezeit
- Hohe Standfestigkeit und Klebkraft

Anwendung

HADALAN® FKFlex g 54Z zur Verklebung von Fliesen und Platten im Außen- und Innenbereich.
In Verbindung mit **HADALAN® DF 70D, INTRASIT® Poly-C1 54Z, -Poly-C2 55Z** und **IMBERAL® RSB 55Z** im Dauernassbereich einsetzbar.
Zur Verklebung von „Fliese auf Fliese", auf Fußbodenheizungen oder elektrischen Flächenheizungen etc.

Anwendungsgebiete:

- Außen- und Innenbereich
- Keramische Fliesen, Feinsteinzeug, Spaltplatten, Mosaik, Betonwerkstein, Leichtbauplatten, Wärmedämmplatten u. Ä.
- Beton, Putz, Mauerwerk, Estrich, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Holzspanplatten, expandierte Polystyrolplatten
- Heizestrich

Technische Daten

Verpackung	Papiersack
Gebinde	25 kg
Lieferform	30 Sack/Pal.
Farbton	grau
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C
Verarbeitungszeit[1)]	max. 4 Std.
Wasserbedarf	ca. 6,5 l je 25 kg Pulver
Einlegezeit[1)]	ca. 30 Minuten
Verfugbarkeit[1)]	n. ca. 12 h (Wand) n. ca. 24 h (Boden)
Voll belastbar[1)]	nach ca. 7 Tagen
Lagerung	trocken, ca. 12 Monate

Verbrauch

Je nach Auftragsdicke	1,5 - 2,0 kg/m²
Zahnung	
3x3x3 mm	ca. 1,3 kg/m²
4x4x4 mm	ca. 1,7 kg/m²
6x6x6 mm	ca. 2,5 kg/m²
8x8x8 mm	ca. 3,4 kg/m²

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

HADALAN® FKFlex g 54Z

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss trocken, staubfrei, fest, sauber und tragfähig sein.
Kreidende Flächen, Holzspanplatten und gipshaltige Untergründe mit **VESTEROL® TG 10D** vorstreichen.
Nicht festhaftende Anstriche oder lackartige Versiegelungen mechanisch entfernen.
Glatte und nicht saugende Untergründe sind mit **VESTEROL® Kontakt 10D** vorzubehandeln.

Verarbeitung

1. **HADALAN® FKFlex g 54Z** in einem geeigneten Gefäß unter kräftigem Umrühren in sauberes, klares Wasser knollenfrei einmischen.
   Empfohlenes Mischungsverhältnis:
   25 kg **HADALAN® FKFlex g 54Z** : ca. 6,5 l Wasser
2. Der Auftrag erfolgt mit einem Zahnspachtel. Fliesen vor Einsetzen der Hautbildung aufbringen (innerhalb ca. 30 Minuten). Bei Verlegearbeiten in besonders belasteten Bereichen, z. B. Balkone und Terrassen, ist der Fliesenkleber im buttering-floating-Verfahren aufzutragen (hohlraumfreie Verlegung).
3. Arbeitsgeräte und frische Klebstoffreste sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen bzw. entfernen. Ausgehärtetes Material ist nur noch mechanisch zu beseitigen.

hahne Systemprodukte

hahne Beschichtungs- und Boden-Systeme

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +30 °C einhalten.
- Niedrige Temperaturen verzögern, hohe Temperaturen beschleunigen die Erhärtung bzw. Trocknung.
- Nicht bei Regen- oder Frostgefahr verarbeiten.

Inhaltsstoffe

Normzemente, mineralische Zuschläge, Hilfsmittel, Kunststoffdispersionspulver

Arbeitsschutz / Empfehlung

Enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch.
Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner INTERSEROH geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 01 01 (Beton) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2015

HADALAN® FKFlex w 54Z

Wasserdichter, frostbeständiger Dünnbettmörtel für Marmor, Steinzeugfliesen und Natursteinplatten

Eigenschaften

HADALAN® FKFlex w 54Z ist ein chromatarmer, wasserfester und wasserdichter Dünnbettmörtel.

- Wasserfest
- Wasserdicht
- Frostbeständig
- Verfärbungsfrei

Anwendung

HADALAN® FKFlex w 54Z zum Ansetzen und Verlegen von kristallinen Natursteinen.
Zur Verklebung von keramischen Steinzeug- und Steingutfliesen, Natursteinplatten und Marmor.

Anwendungsgebiet:

- Außen- und Innenbereich

Technische Daten

Verpackung	Papiersack
Gebinde	25 kg
Lieferform	30 Sack/Pal.
Farbton	weiß
Schüttdichte	ca. 1,41 kg/l
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C
Verarbeitungszeit[1)]	ca. 60 Minuten
Wasserverbrauch	ca. 5,8 l je 25 kg Pulver
Temperaturbeständigkeit	-30 °C bis +70 °C
Abrutschen	≤ 0,1 mm
Verfugbar[1)]	nach 2 Tagen
Offene Zeit[1)]	ca. 15 Minuten
Haftzugfestigkeit bei allen Lagerungsarten	≥ 0,8 N/mm²
Lagerung	trocken, ca. 6 Monate

Verbrauch

Zahntiefe laut DIN 18157 Dünnbettverfahren:	
4 mm	1,9 kg/m²
6 mm	2,8 kg/m²
8 mm	3,3 kg/m²
Zahntiefe laut DIN 18157 Kombiniertes Verfahren:	
4 mm	2,5 kg/m²
6 mm	3,4 kg/m²
8 mm	3,9 kg/m²

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

HADALAN® FKFlex w 54Z

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von trennenden Substanzen sein.
Beschichtungen mit unzureichender Tragfähigkeit entfernen.
Putz MG P II und P III (mind. 28 Tage alt), Zementestrich (mind. 28 Tage alt) und Beton (mind. 6 Monate alt) benötigen keine Vorbehandlung.
Mechanisch abgeschliffene Anhydritestriche, Leichtbeton und Gipsputz P IV a, P V, Gipsdielen mit Feuchtigkeitsgehalt ≤ 2 Vol.%, Gipskarton- und Gipsfaserplatten mit **VESTEROL® TG 10D** vorstreichen.

Verarbeitung

1. **HADALAN® FKFlex w 54Z** in einem geeigneten Gefäß unter kräftigem Umrühren in sauberes, klares Wasser zu einer klumpen- und knotenfreien Masse einmischen.
   Empfohlenes Mischungsverhältnis:
   25 kg **HADALAN® FKFlex w 54Z** : ca. 5,8 l Wasser
2. Der Auftrag erfolgt mit Zahnspachtel im Dünnbettverfahren oder im Mittelbettverfahren, je nach Plattenformat. Hautbildungszeit von ca. 15 Minuten beachten.
3. Arbeitsgeräte und frische Klebstoffreste sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen bzw. entfernen. Ausgehärtetes Material ist nur noch mechanisch zu beseitigen.

Vor der Verlegung von Marmor- und Natursteinplatten sind die Plattenrückseiten ganzflächig mit **HADALAN® FKFlex w 54Z** abzuziehen. Mamor- und Natursteinplatten mit der noch frischen Kontaktschicht in das frische Kleberbett einlegen.

hahne Systemprodukt

hahne Beschichtungs- und Boden-Systeme

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +30 °C einhalten.
- Nur bei Trockenheit verarbeiten.
- Niedrige Temperaturen verzögern, hohe Temperaturen beschleunigen die Erhärtung bzw. Trocknung.
- Nicht geeignet für die Verlegung von Fliesen in exponierten Bereichen, in besonders chemisch belasteten und auf hier nicht aufgeführten Untergründen.

Inhaltsstoffe

Normzemente, mineralische Zuschläge, Hilfsmittel, Kunststoffdispersionspulver

Arbeitsschutz / Empfehlung

Enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch.
Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner INTERSEROH geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 01 01 (Beton) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2015

HADALAN® C 10D

Lösemittelfreies, streich- und spritzfähiges Nachbehandlungsmittel für Frischbeton

Eigenschaften

HADALAN® C 10D ist ein transparent auftrocknendes Frischbeton-Schutzmittel auf Kunststoffdispersionsbasis. Es verhindert das frühzeitige Verdunsten des Anmachwassers, reduziert die Schwindrissneigung und erhöht Druck- und Biegezugfestigkeiten des Zementes, aufgrund ausreichend längerer Hydratation.
Beeinträchtigt nicht die Haftung nachfolgender Anstriche und ist nicht geruchsbelästigend.

- Lösemittelfrei
- Verhindert Austrocknung
- Transparent
- Verbessert den Hydratationsverlauf
- Reduziert Schwindrissneigung

Anwendung

HADALAN® C 10D zur Nachbehandlung und zur Verbesserung des Hydratationsverlaufs von Frischbeton. Als Schutz gegen Zugluft, starke Sonneneinstrahlung und niedrige Luftfeuchtigkeit.

Anwendungsgebiet:

- Frischbeton

Technische Daten

Verpackung	PE-Kanister
Gebinde	20 kg
Lieferform	24 Kanister/Pal.
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C
Dichte	1,92 kg/l
Lagerung	frostfrei, mind. 12 Monate

Verbrauch

Je Auftragsmenge	0,15 - 0,2 kg/m²

Verarbeitung

1. **HADALAN® C 10D** vor Gebrauch aufrühren.
2. Material direkt nach dem Betonieren unverdünnt auf den frischen Beton aufstreichen oder aufspritzen.
3. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Bei sehr hohen Umgebungstemperaturen sind die angegebenen Auftragsmengen zu erhöhen.

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +35 °C einhalten.
- Vor Auftrag darf Beton oder Estrich nicht abgebunden sein.
- Bei frei bewitterten Flächen ist mit leichter Vergilbung zu rechnen.

Inhaltsstoffe

Kunststoffdispersion

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner RIGK geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 04 16 (wässrige flüssige Abfälle, die Klebstoffe oder Dichtmassen enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 15 fallen) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

HADALAN® HE 10D

Verseifungsbeständiges Spezial-Kunstharz-Additiv für Haftbrücken, Beton, Mörtel und Estrich

Eigenschaften

HADALAN® HE 10D ist eine verseifungsbeständige, hochkonzentrierte Kunststoffdispersion mit plastifizierenden Zusätzen.
Erhöht die Haftung auf mineralischen Untergründen.

- Verseifungsbeständig
- Hochkonzentriert
- Steigert Biegezugfestigkeit
- Haftverbessernd
- Erhöht Ölbeständigkeit

Anwendung

HADALAN® HE 10D als Zusatzmittel zur Verbesserung der Haft- und Biegezugfestigkeit bei der Herstellung von Haftbrücken, verschleißfesten und rissfreien Zementestrichen, Putz und Reparaturmörtel.
Für Ausbesserungen und Reparaturen an Beton, Putz, Estrich und Stein.
Zur Verbesserung der Ölbeständigkeit.

Anwendungsgebiete:

- Beton, Estrich, Putz, Mörtel
- VESTEROL® RM 54Z und VESTEROL® FS 54Z

Technische Daten

Verpackung	PE-Eimer
Gebinde	20 kg / 5 kg
Lieferform	16 / 80 Geb. /Pal.
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C
Trockenzeit[1)]	ca. 2 Std.
Dichte	1,03 kg/l
Lagerung	frostfrei und kühl, 12 Monate

Verbrauch

Je nach Anwendung

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

Untergrundvorbereitung

Staub und lose Teile abbürsten. Untergrund mattfeucht vornässen.

Verarbeitung

1. **Reparaturmörtel/Estrich:**
   Empfohlenes Mischungsverhältnis bis 10 mm Auftragsdicke:
   Pulverkomponente:
   1 RT Zement : 2 RT Sand 0/3 mm
   Anmachflüssigkeit:
   1 RT **HADALAN® HE 10D** : 3 RT Wasser
   Empfohlenes Mischungsverhältnis über 10 mm Auftragsdicke:
   Pulverkomponente:
   1 RT Zement : 3 RT Sand 0/5 mm
   Anmachflüssigkeit:
   1 RT **HADALAN® HE 10D** : 4 RT Wasser
   Pulverkomponente mit der Anmachflüssigkeit zu einer homogenen, klumpenfreien, kellengerechten Masse anrühren. Der Auftrag erfolgt mit dem üblichen Werkzeug.
2. **Haftbrücke:**
   Empfohlenes Mischungsverhältnis:
   Zement-/Sandgemisch 0/1, 1 : 2 Gew.T.
   Anmachflüssigkeit angemischt aus Haftemulsion/Wasser 1 : 2
   Pulverkomponente mit der Anmachflüssigkeit zu einem schlämmbaren Brei vermischen und mittels Besen kräftig in den Untergrund einbürsten.
3. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

hahne Systemprodukte

VESTEROL® RM 54Z
VESTEROL® FS 54Z

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +30 °C einhalten.

Inhaltsstoffe

Kunststoffdispersion, Verdickungsmittel

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner RIGK geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 04 16 (wässrige flüssige Abfälle, die Klebstoffe oder Dichtmassen enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 15 fallen) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

HADALAN® EPV 38L

Lösemittelgemisch/Verdünnung für lösemittelhaltige Produkte

Eigenschaften

HADALAN® EPV 38L ist ein universell einsetzbares Lösemittelgemisch.

Anwendung

HADALAN® EPV 38L zur Lösung von Verunreinigungen, zur Viskositätseinstellung von PU-Systemen sowie zur Reinigung von Werkzeugen.

Anwendungsgebiete:

- Polyurethan- und Epoxidharzprodukte
- HADALAN®- und DAKORIT®-Produkte

Technische Daten

Verpackung	Bl.-Kanister/Bl.-Fl.
Gebinde	10 l / 1 l (11 x 1 l/Karton)
Lieferform	75 Gebinde/Pal.
Dichte	0,89 kg/l
Lagerung	ca. 24 Monate

Verbrauch

Je nach Anwendung

Verarbeitung

Die Reinigung von Verarbeitungsgeräten sowie lösemittelbeständigen Untergründen kann mit **HADALAN® EPV 38L** erfolgen, solange das zu entfernende Material noch nicht ausgehärtet ist.
Beim Verdünnen wird **HADALAN® EPV 38L** dem zu verdünnenden Material unter ständigem Rühren zugegeben. Die Menge ist dem jeweiligen Datenblatt zu entnehmen.

Wichtige Hinweise

- Bei Einsatz im Innenbereich für ausreichende Durchlüftung sorgen.
- Enthält brennbare Lösemittel.
- Geeignete Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Spritzschutz verwenden.

Inhaltsstoffe

Organische Lösemittel

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zu den Recycling-Partnern KBS und INTERSEROH geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 14 06 03 (andere Lösemittel und Lösemittelgemische) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

HADALAN® KG 57DD

Kunststoffgranulat zur Erzielung rutschhemmender Anstriche

Mit amtlichem Prüfzeugnis

Eigenschaften

HADALAN® KG 57DD ist ein transparentes Kunststoffgranulat. Die Teilchengröße beträgt etwa 0,3 bis 0,5 mm.

- Transparent
- Universell einsetzbar
- Leicht verarbeitbar
- Rutschhemmend
- Witterungsbeständig

Anwendung

HADALAN® KG 57DD wird dem jeweiligen Anstrich-System zugegeben. Aufgrund der rauen Oberflächenstruktur können rutschhemmende Siegel- und Schutzanstriche erstellt werden.

Anwendungsgebiet:

- Bodenflächen

Technische Daten

Verpackung	Blech-Flasche
Gebinde	250 g
Farbton	transparent
Schüttdichte	0,53 kg/l
Lagerung	trocken, 24 Monate

Verbrauch

Auf 6 kg **-LF51 12P**	250 g
Auf 5 kg **-Topcoat M 12P**	250 g
Auf 2,5 kg **-Topcoat G 32P**	125 g
Auf 2,5 kg **-PUR Top 32P**	125 g
Bei anderen Materialien	ca. 5 Gew.%

HADALAN® KG 57DD

Verarbeitung

1. **HADALAN® KG 57DD** wird dem jeweiligen Anstrich-System zugegeben und intensiv vermischt.
2. Nach dem Einrühren wird das Anstrich-System aus dem Gebinde heraus mit einer Kurzflorrolle auf den Untergrund gleichmäßig im Kreuzgang aufgetragen.
3. Während der Verarbeitung muss das Gemisch regelmäßig aufgerührt werden, um ein Absacken von **HADALAN® KG 57DD** zu verhindern.
4. Nähere Angaben entnehmen Sie bitte den jeweiligen techn. Merkblättern der Bodenbeschichtungsprodukte.

hahne Systemprodukte

HADALAN® Reaktionsharz-Systeme

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungsanleitung bzw. techn. Merkblätter der jeweiligen Systemprodukte beachten.
- Bei nicht sachgerechter Verarbeitung kann es zu Anhäufungen des Granulats kommen und somit zu einem diffusen Oberflächenbild.
- Bei zu hohen Schichtstärken geht die rutschhemmende Eigenschaft verloren.

Inhaltsstoffe

Kunststoffgranulat

Arbeitsschutz / Empfehlung

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner KBS geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 02 03 (Kunststoff) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2015

HADALAN® GP 57DD

Glasperlen zur Erzielung rutschhemmender Anstriche

Mit amtlichem Prüfzeugnis

Eigenschaften

HADALAN® GP 57DD sind transparente Perlen aus Vollglas mit hoher Verschleißfestigkeit.

- Transparent
- Universell einsetzbar
- Leicht verarbeitbar
- Rutschhemmend

Anwendung

HADALAN® GP 57DD werden zur Erzielung rutschhemmender Oberflächen eingesetzt. Nach Aufbringen einer Klebeschicht werden diese gleichmäßig in die noch frische Schicht eingestreut.
Im HADALAN® Balkonschutz-System werden rutschhemmende Oberflächen der Klassifizierung R12 erreicht. Alternativ können die Glasperlen vor der Applikation in den jeweiligen Beschichtungsstoff eingerührt werden. Auf eine gleichmäßige Verteilung ist zu achten.

Anwendungsgebiete:

- Balkon- und Terrassenflächen
- Bodenflächen
- Balkon- und Bodenschutz-Systeme

Technische Daten

Verpackung	Blech-Flasche
Gebinde	500 g
Farbton	transparent
Lagerung	trocken, 24 Monate

Verbrauch

Je nach Anwendung

Im HADALAN® Balkonschutz-System	ca. 65 g/m²

Verarbeitung

Einstreubelag
Unterbau richtet sich nach dem jeweiligen Beschichtungs-System.

1. Nach Aufbringen einer Klebeschicht werden die **HADALAN® GP 57DD** gleichmäßig in die noch frische Schicht eingestreut.
2. Um die mechanische Belastbarkeit zu erhöhen kann nach Trocknung zusätzlich eine dünne Versiegelung der **HADALAN® GP 57DD** erfolgen.
3. Zur Erzielung der rutschhemmenden Oberfläche R12 ist der Aufbau im Prüfzeugnis zu beachten.
4. Nähere Angaben entnehmen Sie bitte den jeweiligen techn. Merkblättern bzw. der Verarbeitungsanleitung für die Sanierung, Beschichtung und dekorative Gestaltung mit HADALAN® PUR Flüssigkunststoffen.

hahne Systemprodukte

HADALAN® Reaktionsharz-Systeme

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungsanleitung bzw. techn. Merkblätter der jeweiligen Systemprodukte beachten.
- Bei nicht sachgerechter Verarbeitung kann es zu Anhäufungen der Glasperlen kommen und somit zu einem diffusen Oberflächenbild.

Inhaltsstoffe

Glasperlen

Arbeitsschutz / Empfehlung

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner KBS geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 02 02 (Glas) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2015

HADALAN® EG145 13E

Schnell härtendes, 2-komp. Epoxidharz zur Grundierung mineralischer Untergründe bei Gefahr rückseitiger Durchfeuchtung

Eigenschaften

HADALAN® EG145 13E ist ein haftaktives Grundierharz speziell für feuchtegefährdete Bodenflächen. Es verbessert den Verbund nachfolgender Beschichtungen auch bei späteren starken Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen.

- Lösemittelfrei
- Benzylalkoholfrei
- Hochreaktiv und haftaktiv
- Gutes Penetrationsverhalten

Anwendung

HADALAN® EG145 13E als Grundierung für nachfolgende Anstrich-Systeme, Beschichtungen und Abdichtungen sowie zur Herstellung von Epoxidharzmörtel auf mineralischen Untergründen, wie z.B. Beton, Estrich, festsitzende Fliesenbeläge u. Ä.
Durch flutendes Auftragen der Grundierung werden Poren im Untergrund verschlossen.
HADALAN® EG145 13E ist osmosestabil und deshalb insbesondere zur Untergrundvorbereitung bei Balkon- und Terrassenbeschichtungen geeignet. Durch Zugabe von **HADALAN® FGM003 57M** können selbstverlaufende Grundier- und Kratzspachtelmassen, durch Zugabe von **HADALAN® FGM012 57M** hochfeste Epoxidharzmörtel erstellt werden. **HADALAN® EG145 13E** ist als Dampfsperre auf mineralischen Untergründen geeignet.

Anwendungsgebiete:

- Beton und Estrich
- Keramische Plattenbeläge
- Werk- und Lagerräume
- Feuchtigkeitsbelastete Untergründe
- Balkon- und Terrassenflächen
- Außentreppen

Technische Daten

Verpackung	Blech-Eimer
Kombi-Geb.	8,7 kg / 2,9 kg / 1 kg
Komponente A, Harz	6 kg / 2 kg / 0,69 kg
Komponente B, Härter	2,7 kg / 0,9 kg / 0,31 kg
Lieferform	28/84 Geb./Pal. 12 x 1 kg/Karton
Verarbeitungstemperatur	+8 °C bis +30 °C
Verarbeitungszeit[1)]	15 - 20 Minuten
Dichte[1)]	1,05 kg/l
Viskosität, verarbeitungsfertig[1)]	2,4 dPa·s
Mischungsverhältnis	100 GT Komp. A, 45 GT Komp. B
Haftzugfestigkeit auf Beton nach 7d Trocknung	> 4,8 N/mm²
Lagerung	frostfrei und kühl, 12 Monate

Verbrauch

Grundierung	0,2 - 0,4 kg/m²
Quarzsand zum Abstreuen 0,1 - 0,5 mm Körnung	0,2 - 0,4 kg/m²

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

Chemikalienbeständigkeit in Anlehnung an EN 13529

Prüfmedium	Beständigkeit (24 h)	Beständigkeit (4 d)	Beständigkeit (7 d)	Beständigkeit (15 d)	Beständigkeit (32 d)
Essigsäure 10 %	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)
Natriumhydroxid 20 %	+	+	(+)	(+)	(+)
Ethanol/IPA 1:1	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)
Testbenzin	+	+	+	+	+
Xylol	(+)	–	–	–	–
Salzsäure 20 %	+	(+)	(+)	(+)	(+)
Schwefelsäure 20 %	(+)	(+)	(+)	–	–
Dieselöl	+	+	+	+	+
Skydrol	+	(+)	(+)	–	–

\+ keine Änderung der Oberfläche
(+) Oberfläche mit leichtem Glanzverlust oder Verfärbung
– Oberfläche quillt an bzw. löst sich auf

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss tragfähig, sauber und frei von Rissen und trennenden Substanzen sein. Verschmutzungen, Trennmittel, Öle, Mörtelreste, alte Anstriche etc. sind durch Kugelstrahlen, Fräsen, Schleifen oder Sandstrahlen zu entfernen. Die Haftzugfestigkeit des Untergrundes muss mind. 1,5 N/mm² betragen.
Der Feuchtigkeitsgehalt der oberflächennahen Zone (ca. 3 cm) darf die Ausgleichsfeuchte der Baustoffe nicht überschreiten.
Beton und Zementestrich: < 4 Gew.-%
Anhydritestrich: < 0,5 Gew.-%
Vorhandene festsitzende Fliesenbeläge müssen vor Beginn der Grundierarbeiten gründlich von Schmutz, Pflegemittelrückständen u. Ä. befreit werden. Ggf. sind die Fliesenbeläge mit geeignetem Gerät anzuschleifen oder zu fräsen.

Verarbeitung

Die beiden Komponenten werden in Spezialgebinden im richtigen Verhältnis zueinander abgepackt geliefert.

1. Die gesamte Härterkomponente wird in die Harzkomponente eingebracht. Mit einem langsam laufenden Rührgerät (ca. 400 UpM) mit Rührquirl werden die Komponenten homogen vermischt. Die Mischdauer beträgt mind. 1 Minute. Die an der Gefäßwand, am Boden sowie am Rührer anhaftenden wenig gemischten Anteile sind abzustreifen und in das Mischgut einzubringen. Anschließend wird das Material in ein sauberes Mischgefäß umgefüllt und erneut kurz durchgemischt.
2. Nach dem Anrühren wird **HADALAN® EG145 13E** satt und filmbildend auf den zu grundierenden Untergrund mittels Gummischieber oder Rolle aufgetragen.
   Bei Gefahr rückseitiger Durchfeuchtung oder zu erwartender Wasserdampfdiffusion ist die Grundierung filmbildend und porenfrei aufzubringen.
   Ggf. ist die Grundierung 2-lagig auszuführen.
   Alternativ kann **HADALAN® EG145 13E** mit **HADALAN® FGM003 57M** gefüllt werden (Mischungsverhältnis 1 : 1 Gew.T.). Dieses Gemisch wird dann filmbildend aufgerollt.
   Verbrauch: 0,6 - 0,8 kg/m².
   Durch das Füllstoffgemisch wird die Luft aus den Poren des Untergrundes deutlich besser verdrängt.
3. Bei Einsatz dickschichtiger Folgebeschichtungen wird zur Haftverbesserung heißluftgetrockneter **Quartz0105 57M** netzartig deckend in die frische Grundierung eingestreut.
   Verbrauch 0,2 - 0,4 kg/m².
   Vollflächige Einstreuung ist zu vermeiden.
4. Der weitere Aufbau kann frühestens 6 Stunden, spätestens jedoch 24 Stunden nach Auftragen der Grundierung erfolgen. Bei abgesandeter Grundierung ist eine gute Haftung der Folgebeschichtung auch nach mehreren Tagen gegeben.
5. Die nachfolgenden Schichtaufbauten sind den jeweiligen techn. Merkblättern zu entnehmen.
6. Arbeitsgeräte können im frischen Zustand mit **HADALAN® EPV 38L** gereinigt werden. Nach der Durchtrocknung ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.
7. Durch Zugabe von **HADALAN® FGM012 57M** können hochgefüllte, flüssigkeitsdichte Abspachtelungen und Reaktionsharzmörtel erstellt werden. Nähere Angaben hierzu entnehmen Sie dem Merkblatt.

hahne Systemprodukte

HADALAN® Reaktionsharz-Systeme

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +8 °C bis +30 °C einhalten.
- Niedrige Temperaturen verzögern, hohe Temperaturen beschleunigen die Abbindung.
- Streichabstände bei mehrlagigen Beschichtungen unbedingt einhalten.
- Angerührtes Material zügig verarbeiten. Material vernetzt im Gebinde schneller (exotherme Reaktion). Ausgegossenes Material ist länger verarbeitbar.
- Bei Gefahr rückseitiger Durchfeuchtung bzw. möglicher Wasserdampfdiffusion ist die Grundierung filmbildend und porenfrei auszuführen. Unsachgemäße, nicht porenfreie Grundierung kann bei nachfolgenden Beschichtungen aus nicht osmosebeständigen Reaktionsharzen oder elastischen Abdichtungen aus dem Balkonschutz-System zu Ablösungen bzw. partiellen Blasenbildung führen.
- Temperaturen während der Verarbeitung/Aushärtung 3 °C über den Taupunkt.

Inhaltsstoffe

Epoxidharz/-härter, Haftvermittler

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Ausführliche Hinweise können dem Merkblatt „Epoxidharze in der Bauwirtschaft“. Herausgeber Arbeitsgemeinschaft der Bau-Berufsgenossenschaften. Tiefbau-Berufsgenossenschaft, Industrieverband Klebstoffe e.V., Bauchemie und Holzschutz e.V. in Frankfurt, entnommen werden.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zu den Recycling-Partnern KBS und INTERSEROH geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 01 11 (Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2015

HADALAN® DS61 13P

2-komp. Dichtschicht zur Abdichtung von Balkon- und Terrassenflächen, lösemittelfrei

Mit amtlichem Prüfzeugnis

Eigenschaften

HADALAN® DS61 13P ist eine zähflüssige Verlaufsmasse auf Polyurethanharzbasis. Nach der Durchhärtung erhält man eine hochelastische, schwindfreie und kälteflexible Beschichtung. Sie ist insbesondere für Gebäudeteile mit starken Temperaturschwankungen und somit großen Längenänderungen geeignet. Die enorme Rissüberbrückungsfähigkeit bei niedrigen Temperaturen (-20 °C) wurde mit einem Prüfzeugnis gem. DIN EN 1062-7 dokumentiert.

- Hohe Elastizität
- Diffusionsoffen
- Rissüberbrückend
- Selbstnivellierend
- Lösemittelfrei

Anwendung

HADALAN® DS61 13P als Abdichtung von mineralischen und keramischen Untergründen auf Balkon- und Terrassenflächen. Nach Auftragen einer Klebeschicht aus **HADALAN® PUR Top 32P** können zur dekorativen Gestaltung Farbchips eingestreut werden. Ebenso können Natursteine oder pigmentierte Quarze, in Verbindung mit **HADALAN® BM1K 32P** oder **HADALAN® LF68 12P**, als Spachtelbeläge aufgetragen werden.

Anwendungsgebiete:

- Balkon- und Terrassenflächen
- Laubengänge
- Beton- und Estrichflächen
- Plattierungen

Technische Daten

Verpackung	Bl.-Eimer/Bl.-Fl.
Kombi-Geb./Misch-Geb.	10,5 kg / 3,5 kg
Komponente A	9,0 kg / 3,0 kg
Komponente B	1,5 kg / 0,5 kg
Lieferform	28 / 72 Geb./Pal.
Verarbeitungstemperatur	+8 °C bis +30 °C
Verarbeitungszeit[1)]	15 - 20 Minuten
Dichte[1)]	1,04 kg/l
Viskosität, verarbeitungsfertig[1)]	ca. 35 dPa·s
Farbton	grau
Mischungsverhältnis in GT	6 : 1
Überarbeitbar[1)]	> 6 h < 48 h

Technische Daten

Reißdehnung[1)]	> 1500 %
Max. Zugfestigkeit[1)]	> 12 N/mm²
Rissüberbrückung bei 1 mm Schichtdicke	> 5,0 mm
Kältebrechpunkt	< -40 °C
Shore A-Härte	70
μ-Wert	2100
Lagerung	kühl, 6 Monate

Verbrauch

Ebenflächige Untergründe	ca. 1,0 kg/m²
Plattierungen	1,2 - 1,5 kg/m²

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss tragfähig, sauber und frei von Rissen und trennenden Substanzen sein. Verschmutzungen, Trennmittel, Öle, Mörtelreste, alte Anstriche etc. sind durch Kugelstrahlen, Fräsen oder Sandstrahlen zu entfernen. Der Restfeuchtegehalt des Untergrundes darf in der oberflächennahen Zone (ca. 3 cm) 4 Gew.% nicht überschreiten. Die Haftzugfestigkeit des Untergrundes muss mind. 1,5 N/mm² betragen.
Untergründe, die gegen aufsteigende Feuchtigkeit abgesperrt werden sollen, werden mit **HADALAN® EG145 13E** vorbehandelt. Dazu wird das Material filmbildend, flutend aufgetragen. Um einen optimalen Haftverbund sicherzustellen, wird nach dem klebefreien Erhärten eine zweite Schicht aufgerollt, die mit **Quartz0105 57M** abgesandet wird. Ausbrüche und Vertiefungen können mit **HADALAN® SP25 02E** oder mit **HADALAN® EG145 13E** und **HADALAN® FGM012 57M** in die zuvor vorgelegte frische Schicht **HADALAN® EG145 13E** geschlossen werden. Als Membramschicht im HADALAN® Balkonschutz-System ist **HADALAN® EBG 13E** als Verlaufsmasse in 2 mm Schichtdicke einzusetzen. Das Material kann auf feuchten Untergründen appliziert werden und dient als Dampfausgleichsschicht. Die nachfolgende Schicht **HADALAN® DS61 13P** kann auf die durchgetrocknete Schicht **HADALAN® EBG 13E** ohne weitere Kontaktschicht (Quartz) erfolgen. Vor Beginn der Beschichtungsarbeiten muss der Untergrund oberflächentrocken sein. Feuchtigkeit auf dem Untergrund führt zu Blasenbildung und/oder Haftungsproblemen. Vorhandene Dehnungsfugen sind für die Beschichtungsarbeiten vorzubereiten (Einbau von Dehnfugenprofilen o. Ä.). Sie müssen in die Abdichtungsschicht übernommen werden. Eine Überarbeitung mit **HADALAN® DS61 13P** ist nicht zulässig.

Verarbeitung

Die Härterkomponente wird restlos in die Harzkomponente eingebracht. Mit einem langsam laufenden Rührwerkzeug (ca. 400 UpM) mit Rührquirl werden die Komponenten homogen vermischt. Die Mischdauer beträgt mind. 2 Minuten. Anschließend wird das Material in ein sauberes Mischgefäß umgefüllt und erneut durchgemischt. Dieser Arbeitsgang ist erforderlich, da nicht homogen vermischtes Material (von Gebindewandungen oder Rührquirl) zu Schäden in der Abdichtung (Material wird nicht hart, bleibt klebrig) führt. Nach dem Anrühren werden zunächst die Anschlussbereiche, Durchdringungen etc. beschichtet. Zur Beschichtung von geneigten und senkrechten Flächen kann die Standfestigkeit durch Zugabe von **HADALAN® TX 57DD** erhöht werden. Hierzu werden auf 3,5 kg **HADALAN® DS61 13P** 1 - 2 l **HADALAN® TX 57DD** zugegeben und homogen eingemischt. Alternativ zur Ausbildung der Anschlussbereiche kann auch die 1-komp. Abdichtung **HADALAN® FBA 32P** verwendet werden. Anschließend wird **HADALAN® DS61 13P** mit der **Zahnleiste fein** (Art.-Nr. 1004555) gleichmäßig in einer Schichtdicke von 1 mm verteilt. Für den Aufkantungsbereich ist der Einsatz von Mohairrollen zweckmäßig.

Unifarbige Gestaltung:

1. **HADALAN® DS61 13P** wird nach Durchtrocknung mit **HADALAN® PUR Top 32P farbig** gestrichen.

2. Durch Zugabe des Reaktionsbeschleunigers **HADALAN® KA50 17DD** können die Reaktionszeiten deutlich beschleunigt werden.

Verarbeitung

Farbliche Gestaltung mit Farbchips:

1. Bei der Verwendung von Farbchips zur Oberflächengestaltung wird nach > 6 h < 48 h eine Klebeschicht aus **HADALAN® PUR Top 32P farbig** auf die Dichtschicht aufgetragen.
   In die frische Klebeschicht können Dekorchips von Hand, mittels Einstreubecher oder Chirongebläse eingetreut werden.
2. Nach einer Trockenzeit von > 6 h < 48 h wird die Fläche mit **HADALAN® PUR Top 32P transparent** versiegelt.

Dekorative Gestaltung mit Natursteinen:

1. Soll eine dekorative Gestaltung mit Natursteinen erfolgen, so ist eine Klebeschicht mit **HADALAN® PUR Top 32P farbig** aufzubringen, die mit **Quartz0105 57M** abgesandet wird.
2. Dieser Vorgang kann mit dem Beschleuniger **HADALAN® BPT 37DD** deutlich beschleunigt werden, so dass die Klebeschicht nach ca. 20 Minuten überarbeitet werden kann.
3. Natursteine entsprechend der Verarbeitungsrichtlinie und TM aufbringen.

Falls nachfolgende Beschichtungen nicht gemäß den Vorgaben aufgebracht werden können, ist ein Voranstrich mit dem Haftvermittler **HADALAN® HV2 30DD** erforderlich.

Arbeitsgeräte können im frischen Zustand mit **HADALAN® EPV 38L** gereinigt werden. Nach Durchtrocknung ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte der Verarbeitungsanleitung “Sanierung, Beschichtung und dekorative Gestaltung mit HADALAN® PUR Flüssigkunststoffen“.

hahne Systemprodukte

HADALAN® Balkonschutz-Systeme
HADALAN® KA50 17DD

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +8 °C bis +30 °C einhalten.
- HADALAN® PUR-Reaktionsharze sind feuchtigkeitsreagierend. Deshalb müssen diese Materialien bis zur vollständigen Erhärtung vor Feuchtigkeit geschützt werden. Der zu beschichtende Untergrund muss oberflächentrocken sein.
- Hohe Temperaturen beschleunigen, niedrige Temperaturen verzögern den Erstarrungsverlauf.
- Bei der Verwendung von Teilmengen ist mit deutlichen Farbveränderungen zu rechnen.
- Streichabstände einhalten.

Inhaltsstoffe

Polyurethanharz, funktionelle Füllstoffe, Pigmente

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner KBS geben. Gebinde nach Restentleerung mindestens 24 Stunden auslüften lassen. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 04 09 (Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

HADALAN® FBA 32P

Flexible Balkonabdichtung, 1-komponentig

Eigenschaften

HADALAN® FBA 32P ist ein lösemittelarmer Anstrich auf Polyurethanharzbasis. Nach der Durchhärtung erhält man eine elastische, rissüberbrückende, abriebfeste und kälteflexible Beschichtung.

- Elastisch
- Rissüberbrückend
- Gebrauchsfertig
- Lichtecht
- Trittfest

Anwendung

HADALAN® FBA 32P als abdichtende und rissüberbrückende Beschichtung von mineralischen und keramischen Untergründen auf Balkon- und Terrassenflächen.

Anwendungsgebiete:

- Balkon- und Terrassenflächen
- Laubengänge
- Beton- und Estrichflächen
- Plattierungen

Farbvarianten

Silbergrau ca. RAL 7001

Kieselgrau ca. RAL 7032

Farbtonabweichungen von den hier abgebildeten Farbtönen sind aus drucktechnischen Gründen möglich und stellen keinen Mangel dar.

Technische Daten

Verpackung	Blech-Eimer
Gebinde	7 kg
Lieferform	72 Geb./Pal.
Farbtöne	
silbergrau	ca RAL 7001
kieselgrau	ca. RAL 7032
Verarbeitungstemperatur	+8 °C bis +30 °C
Dichte[1)]	1,50 kg/l
Viskosität, verarbeitungsfertig[1)]	ca. 40 dPa.s
Überarbeitbar[1)]	> 6 h < 48 h
Voll belastbar[1)]	5 Tage
Reißdehnung[1)]	450 %
Max. Zugfestigkeit[1)]	> 8 N/mm²
Regenfest	nach ca. 1 Std.
Lagerung	6 Monate

Verbrauch

Ebenflächige Untergründe	ca. 1,5 kg/m²

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss tragfähig, sauber und frei von Rissen und trennenden Substanzen sein. Verschmutzungen, Trennmittel, Öle, Mörtelreste, alte Anstriche etc. sind durch Kugelstrahlen, Fräsen oder Sandstrahlen zu entfernen. Der Restfeuchtegehalt des Untergrundes darf in der oberflächennahen Zone (ca. 3 cm) 4 Gew.% nicht überschreiten. Die Haftzugfestigkeit des Untergrundes muss mind. 1,5 N/mm² betragen.
Untergründe, die gegen aufsteigende Feuchtigkeit abgesperrt werden sollen, werden mit **HADALAN® EG145 13E** vorbehandelt. Dazu wird das Material filmbildend, flutend aufgetragen. Um einen optimalen Haftverbund sicherzustellen, wird nach dem klebefreien Erhärten eine zweite Schicht aufgerollt, die mit **Quartz0105 57M** abgesandet wird. Ausbrüche und Vertiefungen können mit **HADALAN® SP25 02E** oder mit **HADALAN® EG145 13E** und **HADALAN® FGM012 57M** in die zuvor vorgelegte frische Schicht **HADALAN® EG145 13E** geschlossen werden.
Als Membranschicht im HADALAN® Balkonschutz-System ist **HADALAN® EBG 13E** als Verlaufsmasse in 2 mm Schichtdicke einzusetzen. Das Material kann auf feuchten Untergründen appliziert werden und dient als Dampfausgleichsschicht. Die nachfolgende Schicht **HADALAN® FBA 32P** kann auf die durchgetrocknete

Schicht **HADALAN® EBG 13E** ohne weitere Kontaktschicht (Quartz) erfolgen.
Vor Beginn der Beschichtungsarbeiten muss der Untergrund oberflächentrocken sein. Feuchtigkeit auf dem Untergrund führt zu Blasenbildung und/oder Haftungsproblemen.
Vorhandene Dehnungsfugen sind für die Beschichtungsarbeiten vorzubereiten (Einbau von Dehnfugenprofilen o. Ä.). Sie müssen in die Abdichtungsschicht übernommen werden. Eine Überarbeitung mit **HADALAN® FBA 32P** ist nicht zulässig.

Verarbeitung

1. Nach dem Anrühren werden zunächst die Anschlussbereiche, Durchdringungen etc. beschichtet. Zur Beschichtung von geneigten und senkrechten Flächen kann die Standfestigkeit durch Zugabe von **HADALAN® TX 57DD** erhöht werden. Hierzu werden auf 3,5 kg **HADALAN® FBA 32P** 1 - 2 l **HADALAN® TX 57DD** zugegeben und homogen eingemischt.
2. Anschließend wird **HADALAN® FBA 32P** mit einer Mohairrolle gleichmäßig in einer Schichtdicke von 1 mm verteilt.
3. Bei der Verwendung von Farbchips zur Oberflächengestaltung werden diese in die frische Schicht von Hand, mittels Einstreubecher oder Chirongebläse eingestreut.
4. Nach einer Trockenzeit von > 6h < 48h wird die Fläche mit **HADALAN® PUR Top 32P transparent** versiegelt.
5. Falls eine Spachtelung aus Natursteinen oder Dekorquarzen aufgebracht werden soll, hat dies spätestens 3 Tage nach Auftragen der Beschichtung zu erfolgen.
6. Arbeitsgeräte können im frischen Zustand mit **HADALAN® EPV 38L** gereinigt werden. Nach der Durchtrocknung ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.
7. Falls nachfolgende Beschichtungen nicht gem. den Vorgaben aufgebracht werden können, ist ein Voranstrich mit **HADALAN® HV2 30DD** erforderlich. Nähere Angaben sind dem techn. Merkblatt zu entnehmen.

hahne Systemprodukte

HADALAN® Balkonschutz-Systeme

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +8 °C bis +30 °C einhalten.
- HADALAN® PUR-Reaktionsharze sind feuchtigkeitsreagierend. Deshalb müssen diese Materialien bis zur vollständigen Erhärtung vor Feuchtigkeit geschützt werden. Der zu beschichtende Untergrund muss oberflächentrocken sein.
- Hohe Temperaturen beschleunigen, niedrige Temperaturen verzögern den Erstarrungsverlauf.
- Während der Verarbeitung und Aushärtung muss die Untergrundtemperatur 3 °C über dem Taupunkt liegen.
- Zur Verbesserung der Rutschfestigkeit, besonders auf wasserbelasteten Flächen, empfehlen wir die Einarbeitung von **HADALAN® GP 57DD** (siehe techn. Merkblatt).

Inhaltsstoffe

Polyurethanharz, funktionelle Füllstoffe, Pigmente

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner KBS geben. Gebinde nach Restentleerung mind. 24 Stunden auslüften lassen. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel-Nr. 08 04 09 (Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 06.2016

HADALAN® PUR Top 32P

1-komp., lösemittelhaltiger, pigmentierter Schutz- und Versiegelungsanstrich im Außenbereich

Eigenschaften

HADALAN® PUR Top 32P ist ein 1-komp., lichtechtes Polyurethanharz. Nach vollständiger Durchhärtung erhält man einen elastischen, trittfesten Versiegelungsfilm.

- Kälteflexibel
- Diffusionsoffen
- Rissüberbrückend
- Lichtecht
- Abriebfest
- Wasserdicht

Anwendung

HADALAN® PUR Top 32P eignet sich als Klebeschicht für Farbchipseinstreuungen oder als elastische Schutzbeschichtung. **HADALAN® PUR Top 32P** wird auf Balkonen, Terrassen, Laubengängen u. Ä. eingesetzt.

Anwendungsgebiete:

- Balkon- und Terrassenflächen
- Laubengänge, Außentreppen
- Beton-und Estrichflächen
- Plattierungen

Farbvarianten

Grau

Silbergrau ca. RAL 7001

Farbtonabweichungen von den hier abgebildeten Farbtönen sind aus drucktechnischen Gründen möglich und stellen keinen Mangel dar.

Technische Daten

Verpackung	Blech-Eimer
Gebinde	2,5 kg
Lieferform	96 Geb./Pal.
Verarbeitungstemperatur	+8 °C bis +30 °C
Dichte[1)]	1,08 kg/l
Viskosität[1)]	ca. 25 dPa·s
Farbtöne	
grau	
silbergrau	ca. RAL 7001
Festkörperanteil	ca. 80 %
Hautbildung[1)]	ca. 50 Minuten
Staubtrocken[1)]	nach ca. 1 Std. 40 Min.
Begehbar[1)]	nach ca. 6 Std.
Lagerung	kühl, 6 Monate

Verbrauch

Je Anstrich	0,2 - 0,25 kg/m²
Als Klebeschicht für Farbchipseinstreuung	0,15 - 0,2 kg/m²

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

HADALAN® PUR Top 32P

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss tragfähig, oberflächentrocken und frei von Schmutz, Staub, Reinigungsmittelrückständen oder anderen trennenden Substanzen sein.
Wird **HADALAN® PUR Top 32P** zur Versiegelung im HADALAN® PUR-Balkonschutz-System eingesetzt, ist auf die jeweiligen Streichabstände zu achten.
Bei starken Temperaturwechseln, im Zusammenhang mit erhöhter Luftfeuchtigkeit, besteht die Gefahr der Kondenswasserbildung auf der Untergrundoberfläche. Vor Beginn der Beschichtungsarbeiten muss dieser Wasserfilm restlos abgetrocknet sein. Bei Beschichtung von feuchten Oberflächen kann es ansonsten zu Blasenbildungen, Ablösungen oder Irritationen in der Materialoberfläche kommen.

Verarbeitung

1. **HADALAN® PUR Top 32P** vor Verarbeitung kurz aufrühren.
2. **HADALAN® PUR Top 32P** wird mit einer Mohairrolle dünnschichtig auf den Untergrund aufgetragen. Die angegebenen Verbrauchsmengen sind einzuhalten. Zu hohe Auftragsmengen können zur Blasenbildung in der Beschichtung führen.
3. Das Reinigen der Arbeitsgeräte kann im frischen Zustand mit **HADALAN® EPV 38L** erfolgen. Nach der Durchhärtung ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.
4. Nach dem Gebrauch sind Restgebinde sofort dicht zu verschließen, um eine Reaktion mit der Luftfeuchtigkeit zu vermeiden.
5. Vorsichtig begehbar sind die Flächen am nächsten Tag. Vollständig belastbar nach ca. 7 Tagen.
6. Reinigung und Pflege, siehe Pflegeanleitung.
7. Nähere Angaben sind der Verarbeitungsanleitung „Sanierung, Beschichtung und dekorative Gestaltung mit HADALAN® PUR Flüssigkunststoffen“ zu entnehmen.

hahne Systemprodukte

HADALAN® EPV 38L
HADALAN® HV2 30DD
HADALAN® PUR Top 32P transparent
HADALAN® BPT 37DD

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +8 °C bis +30 °C einhalten.
- HADALAN® PUR-Reaktionsharze sind feuchtigkeitsreagierend. Deshalb müssen diese Materialien bis zur vollständigen Erhärtung vor Feuchtigkeit geschützt werden. Der zu beschichtende Untergrund muss oberflächentrocken sein.
- Hohe Temperaturen beschleunigen, niedrige Temperaturen verzögern den Erstarrungsverlauf.
- Streichabstände einhalten. Zu große Streichabstände können zu verminderter Haftung und somit zu Ablösungen führen. **HADALAN® HV2 30DD** verwenden.
- Verbrauchsangaben einhalten. Erhöhte Schichtdicken oder Pfützenbildung kann zu Blasenbildungen, Ablösungen oder Irritationen in der Beschichtungsoberfläche führen.
- Vorsicht bei Rost, Kupfer oder auch Blüten und Blätter. Diese können Substanzen oder Farbstoffe absondern, die die Beschichtung irreparabel verfärben. Kupferdachrinnen können zum Schutz transparent versiegelt werden. Verschmutzungen aus Blüten und Blättern sollten regelmäßig entfernt werden.
- Zur Verbesserung der Rutschfestigkeit, besonders auf wasserbelasteten Flächen, empfehlen wir die Einarbeitung von **HADALAN® GP 57DD** (siehe techn. Merkblatt).

Inhaltsstoffe

Polyurethanharz, Lösungsmittel, Pigmente, Hilfsstoffe

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner KBS geben. Gebinde nach Restentleerung mindestens 24 Stunden auslüften lassen. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 01 11 (Farb- und Lackabfälle die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2015

HADALAN® PUR Top 32P transparent

hahne

1-komp., lösemittelhaltiger Schutz- und Versiegelungsanstrich im Außenbereich

Mit amtlichem Prüfzeugnis

Eigenschaften

HADALAN® PUR Top 32P transparent ist ein 1-komp., lichtechtes Polyurethanharz. Nach vollständiger Durchhärtung erhält man einen elastischen, trittfesten Versiegelungsfilm.
Durch Zusatz von **HADALAN® GP 57DD** wird eine durch ein Prüfzeugnis dokumentierte Rutschhemmung der Klasse R11 erreicht.

- Kälteflexibel
- Diffusionsoffen
- Rissüberbrückend
- Lichtecht
- Abriebfest

Anwendung

HADALAN® PUR Top 32P transparent schützt lichtechte Beschichtungen und bindet u. a. Farbchips lichtecht und dauerhaft ein.
HADALAN® PUR Top 32P transparent wird auf Balkonen, Terrassen, Laubengängen u. Ä. als Endversiegelung oder als Beschichtung eingesetzt.

Anwendungsgebiete:

- Balkon- und Terrassenflächen
- Laubengänge
- Beton- und Estrichflächen
- Plattierungen

Technische Daten

Verpackung	Blech-Eimer
Gebinde	2,5 kg
Lieferform	96 Geb./Pal.
Verarbeitungstemperatur	+8 °C bis +30 °C
Dichte[1)]	1,04 kg/l
Viskosität[1)]	ca. 25 dPa·s
Farbton	transparent
Reißdehnung[1)]	> 700 %
Max. Zugfestigkeit[1)]	> 18 N/mm
Kältebrechpunkt	< -40 °C
Festkörperanteil	> 75 %
Regenfest[1)]	nach ca. 6 h
Begehbar[1)]	nach ca. 8 h
Shore A-Härte	95
Lagerung	kühl, 6 Monate

Verbrauch

Je Anstrich	0,25 - 0,35 kg/m²

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

HADALAN® PUR Top 32P transparent

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss tragfähig, oberflächentrocken und frei von Schmutz, Staub, Reinigungsmittelrückständen oder anderen trennenden Substanzen sein.
Wird **HADALAN® PUR Top 32P transparent** zur Versiegelung im PUR-Balkonschutz-System eingesetzt, ist auf die jeweiligen Streichabstände zu achten.
Bei starken Temperaturwechseln, im Zusammenhang mit erhöhter Luftfeuchtigkeit, besteht die Gefahr der Kondenswasserbildung auf der Untergrundoberfläche. Vor Beginn der Beschichtungsarbeiten muss dieser Wasserfilm restlos abgetrocknet sein. Bei Beschichtung von feuchten Oberflächen kann es ansonsten zu Blasenbildungen, Ablösungen oder Irritationen in der Materialoberfläche kommen.

Verarbeitung

1. **HADALAN® PUR Top 32P transparent** ist verarbeitungsfertig.
2. **HADALAN® PUR Top 32P transparent** wird mit einer Mohairrolle dünnschichtig auf den Untergrund aufgetragen. Die angegebenen Verbrauchsmengen sind einzuhalten. Zu hohe Auftragsmengen können zur Blasenbildung in der Beschichtung führen.
3. Das Reinigen der Arbeitsgeräte kann im frischen Zustand mit **HADALAN® EPV 38L** erfolgen. Nach der Durchhärtung ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.
4. Nach dem Gebrauch sind Restgebinde sofort dicht zu verschließen, um eine Reaktion mit der Luftfeuchtigkeit zu vermeiden.
5. Vorsichtig begehbar sind die Flächen am nächsten Tag. Vollständig belastbar nach ca. 7 Tagen.
6. Reinigung und Pflege, siehe Pflegeanleitung.
7. Die transparente Beschichtung von Fliesen und Plattierungen im Außenbereich setzt eine weitgehend unbeschadete Substanz und Beschaffenheit des Untergrundes voraus. Um die erforderliche Schichtdicke von mind. 1 mm zu erreichen, sind 3 - 4 Arbeitgänge erforderlich. Eine Vorbehandlung der Fliesen mit **HADALAN® HV1 30DD** ist erforderlich. Die Fugenbereiche werden mit **HADALAN® PUR Top 32P transparent** in verdünnter Materialeinstellung (Harz : **HADALAN® EPV 38L** 2 : 1) vorbehandelt.
8. Nähere Angaben sind der „Verarbeitungsanleitung Sanierung, Beschichtung und dekorative Gestaltung mit HADALAN® PUR Flüssigkunststoffe“ zu entnehmen.
9. Art und Aufbau von rutschhemmenden, dekorativen Belägen können auch den aktuell gültigen Prüfzeugnissen entnommen werden.

hahne Systemprodukte

HADALAN® EPV 38L
HADALAN® HV1 30DD
HADALAN® GP 57DD

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +8 °C bis +30 °C einhalten.
- HADALAN® PUR-Reaktionsharze sind feuchtigkeitsreagierend. Deshalb müssen diese Materialien bis zur vollständigen Erhärtung vor Feuchtigkeit geschützt werden. Der zu beschichtende Untergrund muss oberflächentrocken sein.
- Hohe Temperaturen beschleunigen, niedrige Temperaturen verzögern den Erstarrungsverlauf.
- Streichabstände einhalten.
- Verbrauchsangaben einhalten. Erhöhte Schichtdicken oder Pfützenbildung kann zu Blasenbildungen, Ablösungen oder Irritationen in der Beschichtungsoberfläche führen.
- Vorsicht bei Rost, Kupfer oder auch Blüten und Blätter. Diese können Substanzen oder Farbstoffe absondern, die die Beschichtung irreparabel verfärben. Kupferdachrinnen können zum Schutz transparent versiegelt werden. Verschmutzungen aus Blüten und Blättern sollten regelmäßig entfernt werden.

Inhaltsstoffe

Polyurethanharz, Lösungsmittel, Hilfsstoffe.

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner KBS geben. Gebinde nach Restentleerung mindestens 24 Stunden auslüften lassen. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 01 11 (Farb- und Lackabfälle die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 04.2016

HADALAN® LF68 12P

1-komp., lösemittelfreies Polyurethanharz als Bindemittel für Naturstein- und Dekorquarzbeläge im Innen- und Außenbereich

Mit amtlichem Prüfzeugnis

Eigenschaften

HADALAN® LF68 12P ist ein 1-komp., starres und lichtechtes Polyurethanharz-Bindemittel. Es ist geruchlos, härtet mit Luftfeuchtigkeit aus und es entsteht ein Bindemittelfilm mit sehr guter Witterungsbeständigkeit und Abriebfestigkeit.
Aufgrund der besonders dichten Filmoberfläche entstehen sehr gut zu reinigende Beläge mit geringer Verschmutzungsneigung.

- Geruchlos
- Geringer Verbrauch
- Lösemittelfrei
- Lichtecht
- Transparent
- Weichmacherbeständig
- Leicht verarbeitbar

Anwendung

HADALAN® LF68 12P wird mit **HADALAN® MST 89M** oder **HADALAN® Decorquartz 89M** gemischt und es entstehen lichtechte, starre, abriebfeste Dekorationsbeläge für die Anwendung im Innen- und Außenbereich.
Als Bindemittel für Sandfraktionen zur Herstellung drainagefähiger Fugenmörtel. Zur Bindung von Kiesen im Garten- und Landschaftsbau.

Anwendungsgebiete:

- Innenräume und Außenflächen
- Laubengänge
- Verkaufs-, Ausstellungs- und Lagerräume
- Beton- und Estrichflächen

Technische Daten

Verpackung	Bl.-Eim./PE-Fl.
Gebinde	30 kg/5 kg/1,25 kg
Lieferform	12/72 Geb./Pal. 18 x 1,25 kg/Karton
Verarbeitungstemperatur	+8 °C bis +30 °C
Verarbeitungszeit[1)]	ca. 60 Minuten
Dichte[1)]	1,15 kg/l
Viskosität[1)]	ca. 6,0 dPa·s
Farbton	transparent
Festkörperanteil	ca. 100 %
Vorsichtig begehbar[1)]	nach ca. 8 Stunden
Durchgehärtet und belastbar[1)]	nach ca. 2 Tagen
Druckfestigkeit	
5 % **-LF68 12P** auf **-MST 89M**	17 - 20 N/mm² n. 7d
Biegezugfestigkeit	4,5 - 6,0 N/mm²
Lagerung	kühl, 6 Monate

Verbrauch

Als Bindemittel	
für **-MST 89M** (2-4 mm)	ca. 5 Gew.-%
für **-MST 89M** (4-8 mm)	ca. 3,5 Gew.-%
für **-Decorquartz 89M**	ca. 6 Gew.-%

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

Die Broschüre zum Produkt steht zum Download bereit unter www.hahne-bautenschutz.de

HADALAN® LF68 12P

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss trocken, tragfähig, frei von Staub, Schmutz u. a. haftungsmindernden Substanzen sein. Als Grundierung und Untergrundverfestigung wird **HADALAN® EG145 13E** (alternativ **HADALAN® EPUni 12E**) vollflächig aufgetragen. In die frische Grundierung wird **Quartz051 57M** mit einer 50%igen Deckung eingestreut. Trockenzeit 1 Tag.

Verarbeitung

1. **HADALAN® MST 89M** (2-4 mm) werden mit 5 Gew. % **HADALAN® LF68 12P** vermischt. **HADALAN® MST 89M** (4-8 mm) werden mit 3,5 Gew. % **HADALAN® LF68 12P** vermischt. **HADALAN® Decorquartz 89M** mit anteilig 6 %. Hierzu wird das Bindemittel mit einem langsam laufenden Rührgerät und Rührquirl (ca. 400 UpM) intensiv mit der Körnung vermischt. Anschließend wird das Mischgut umgefüllt und nochmals kurz aufgerührt. Danach steht eine Verarbeitungszeit von ca. 60 Minuten zur Verfügung.
2. Der Auftrag einer Klebeschicht ist bei ordnungsgemäßer Grundierung mit Quarzsandeinstreuung nicht erforderlich.
3. Das Mischgut wird in der gewünschten Schichtdicke mit einem Rakel grob verteilt und anschließend mit einer Glättkelle verdichtet und egalisiert. Bei der Verwendung von **HADALAN® MST 89M** (2-4 mm) beträgt die mittlere Schichtdicke ca. 8 mm. Bei **HADALAN® MST 89M** (4-8 mm) beträgt die mittlere Schichtdicke ca. 15 mm.
4. Bei der Verwendung feiner Dekorquarzkörnungen kann die Glättbarkeit durch zwischenzeitliches Reinigen der Werkzeuge mit **HADALAN® EPV 38L** deutlich verbessert werden.
5. Vorsichtig begehbar sind die Flächen nach ca. 8 Stunden. Vollständig belastbar nach ca. 2 Tagen.
6. Das Reinigen der Arbeitsgeräte kann im frischen Zustand mit **HADALAN® EPV 38L** erfolgen. Nach der Durchhärtung ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.
7. Reinigung und Pflege siehe Pflegeanleitung HADALAN® Natursteinspachtelbeläge.
8. Bei der Verwendung im HADALAN® Balkonschutz-System die Verarbeitungsanleitung „Sanierung, Beschichtung und dekorative Gestaltung mit HADALAN® PUR Flüssigkunststoffen“ beachten.

hahne Systemprodukte

HADALAN® EPUni 12E
HADALAN® EG145 13E
HADALAN® MST 89M
HADALAN® Decorquartz 89M
HADALAN® EPV 38L
VESTEROL® Kontakt 10D

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +8 °C bis +30 °C einhalten. Bei Verarbeitung über +30 °C besteht die Gefahr des Ablaufens des Bindemittels von der Gesteinsoberfläche. Die Dauerhaftigkeit des Belag-Systems wird reduziert.
- HADALAN® PUR-Reaktionsharze sind feuchtigkeitsreagierend. Deshalb müssen diese Materialien bis zur vollständigen Erhärtung vor Feuchtigkeit geschützt werden. Der zu beschichtende Untergrund muss oberflächentrocken sein.
- Hohe Temperaturen beschleunigen, niedrige Temperaturen verzögern den Erstarrungsverlauf.
- Verbrauchsangaben einhalten. Abweichungen können zu Schattierungen in der Oberfläche führen.
- Überdosierungen des Bindemittels können zu Blasenbildung und Hohlstellen führen.
- Die angegebenen Zusatzmengen gelten für **HADALAN® MST 89M** und **-Decorquartz 89M**. Bei Fremdkörnungen sind Vorversuche durchzuführen.
- **HADALAN® MST 89M** gut verdichten, um einen homogenen und stabilen Nutzbelag zu erzielen.

Inhaltsstoffe

Polyurethanharz, Hilfsstoffe

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme: Nur restentleerte Gebinde zu den Recycling-Partnern KBS, RIGK und INTERSEROH geben. Gebinde nach Restentleerung mindestens 24 Stunden auslüften lassen. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 01 11 (Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2015

HADALAN® BM1K 32P

1-komp. Polyurethanharz als Bindemittel für Naturstein- und Dekorquarzbeläge im Außenbereich, lösemittelhaltig

Eigenschaften

HADALAN® BM1K 32P ist ein 1-komp., elastisches und lichtechtes Polyurethanharz. Es härtet mit Luftfeuchtigkeit aus und es entsteht ein Bindemittelfilm mit sehr guter Witterungsbeständigkeit und Abriebfestigkeit.

- Hohe Elastizität
- Diffusionsoffen
- Rissüberbrückend
- Lichtecht
- Transparent

Anwendung

HADALAN® BM1K 32P wird Natursteinen oder Dekorquarzen zugegeben und es entstehen lichtechte, zähelastische, abriebfeste Dekorationsbeläge für Balkone und Terrassen, zur rutschhemmenden Gestaltung von Treppenanlagen und Podesten im Außenbereich.

Anwendungsgebiete:

- Balkon- und Terrassenflächen
- Laubengänge, Außentreppen
- Beton- und Estrichflächen
- Plattierungen

Technische Daten

Verpackung	Bl.-Eimer
Gebinde	5 kg
Lieferform	72 Geb./Pal.
Verarbeitungstemperatur	+8 °C bis +30 °C
Verarbeitungszeit[1)]	> 60 Minuten
Dichte[1)]	1,04 kg/l
Viskosität[1)]	ca. 45 dPa·s
Reißdehnung[1)]	> 400 %
Max. Zugfestigkeit[1)]	> 12 N/mm²
Kältebrechpunkt	< -40 °C
Festkörperanteil	ca. 80 %
Lagerung	kühl, 6 Monate

Verbrauch

Als Klebeschicht	ca. 0,15 kg/m²
Als Bindemittel für **-MST 89M** (2-4 mm)	ca. 1 kg/15 kg **-MST 89M** (2-4 mm)

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

HADALAN® BM1K 32P

Untergrundvorbereitung

Als Untergrund für Spachtelbeläge wird **HADALAN® DS61 13P** eingesetzt. Korrekte Streichabstände sind zu beachten. Vor Beginn der Beschichtungsarbeiten muss die Oberfläche der Dichtschicht staubfrei und trocken sein.

Verarbeitung

1. Die gewünschte Farbmischung aus Natursteinen oder Dekorquarzen wird mit 6 - 8 % (je nach Korngröße) **HADALAN® BM1K 32P** vermischt. Hierzu wird das Bindemittel mit einem langsam laufenden Rührgerät und Rührquirl (ca. 400 UpM) intensiv mit der Körnung vermischt. Anschließend wird das Mischgut umgefüllt und nochmals kurz aufgerührt.
2. Gleichzeitig wird auf die vorhandene, trockene Abdichtung eine Klebe- und Haftschicht aus **HADALAN® BM1K 32P** aufgebracht. Der Auftrag erfolgt mittels Mohairrolle.
3. Auf die frische Klebeschicht wird das Mischgut mit einem Rakel grob verteilt und anschließend mit einer Glättkelle verdichtet und egalisiert. Bei der Verwendung von Natursteinen beträgt die mittlere Schichtdicke etwa 8 - 10 mm.
4. Um die Glättbarkeit zu erleichtern, werden die Werkzeuge in kurzen Abständen mit **HADALAN® EPV 38L** gereinigt.
5. Vorsichtig begehbar sind die Flächen am nächsten Tag. Vollständig belastbar nach ca. 7 Tagen.
6. Das Reinigen der Arbeitsgeräte kann im frischen Zustand mit **HADALAN® EPV 38L** erfolgen. Nach der Durchhärtung ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.
7. Reinigung und Pflege siehe Pflegeanleitung HADALAN® Natursteinspachtelbeläge.

hahne Systemprodukte

HADALAN® EG145 13E
HADALAN® DS61 13P
HADALAN® PUR Top 32P
HADALAN® EPV 38L
HADALAN® MST 89M
HADALAN® Decorquartz 89M

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +8 °C bis +30 °C einhalten.
- **HADALAN® BM1K 32P** sind feuchtigkeitsreagierend. Deshalb müssen diese Materialien bis zur vollständigen Erhärtung vor Feuchtigkeit geschützt werden. Der zu beschichtende Untergrund muss oberflächentrocken sein.
- Hohe Temperaturen beschleunigen, niedrige Temperaturen verzögern den Erstarrungsverlauf.
- Streichabstände einhalten.
- Verbrauchsangaben einhalten. Abweichungen können zu Schattierungen in der Oberfläche führen.
- Als Verdünnung und Reiniger ausschließlich **HADALAN® EPV 38L** einsetzen.
- Die Untergrundtemperatur muss mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

Inhaltsstoffe

Polyurethanharz, Lösungsmittel, Hilfsstoffe

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner KBS geben. Gebinde nach Restentleerung mindestens 24 Stunden auslüften lassen. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 01 11 (Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten), entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2015

HADALAN® NSK 20D

Natursteinkleber für HADALAN® MST 89M, lösemittelfrei

Eigenschaften

HADALAN® NSK 20D ist ein thixotropes Kunstharz-Klebe- und Bindemittel. Nach der Durchhärtung erhält man einen transparenten, seidenglänzenden, witterungs- und lichtbeständigen Bindemittelfilm.
Zur Angleichung des Glanzgrades und der Farbwiedergabe wird der Einsatz von **HADALAN® NSK 20D** ausschließlich in Verbindung mit **HADALAN® FV 12P** empfohlen.

- Hohe Klebkraft
- Thixotrop
- Transparent auftrocknend
- Geruchsarm

Anwendung

HADALAN® NSK 20D als Bindemittel für **HADALAN® MST 89M** an senkrechten Flächen im Innenraumbereich. Bei Anwendung im Außenbereich oder im nässebelasteten Innenbereich kann es bei andauernder Nassbelastung zum Weißanlaufen des Bindemittels kommen. Dieser Effekt ist besonders bei dunklen Natursteinen sichtbar.
Nach einigen Nass-/Trockenperioden wird die Neigung zum Weißanlaufen deutlich reduziert.
Für die Anwendung im Dauernassbereich, wie z. B. häusliche Duschen, Schwimmbäder, waagerechte Flächen innen und außen sowie sich nicht entwässernde Anschlussbereiche, ist **HADALAN® NSK 20D** nicht geeignet.

Anwendungsgebiete:

- Aufkantungen von Balkonen, Terrassen und Treppenanlagen
- Innenwandbeläge und Stufen

Technische Daten

Verpackung	PE-Eimer
Gebinde	5 kg
Lieferform	80 Gebinde/Pal.
Dichte	ca. 1,0 kg/l
Verarbeitungstemperatur	+10 °C bis +35 °C
Lagerung	frostfrei, 12 Monate

Verbrauch

Als Klebeschicht	ca. 0,3 kg/m²
Als Bindemittel für **HADALAN® MST 89M** (2-4 mm)	8 GT **-MST 89M** (2-4 mm) : 1 GT **-NSK 20D**

HADALAN® NSK 20D

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss trocken, tragfähig, fest und frei von Verunreinigungen sein.
Zur Verbesserung der Haftung und der Verarbeitbarkeit, wird im Innenbereich **Quartz051 57M** in eine zuvor aufgetragene Schicht **HADALAN® EBG 13E** eingestreut. Im Außenbereich wird **Quartz051 57M** in eine zuvor aufgetragene Klebeschicht eingestreut. Diese kann, je nach angewandter Verfahrensweise, aus **HADALAN® EG145 13E** oder **HADALAN® PUR Top 32P** bestehen. Nach der Durchhärtung erfolgt der Schichtaufbau.

Verarbeitung

Zur Farbintensivierung der **-MST 89M** (2-4 mm) wird diesen zunächst der **HADALAN® FV 12P** beigemischt. Auf 25 kg **-MST 89M** (2-4 mm) kommt eine Flasche (100 g) **HADALAN® FV 12P**. Dadurch wird die Farbwiedergabe und der Glanzgrad der Steine bei Verwendung des standfesten Bindemittels **HADALAN® NSK 20D** deutlich verbessert.
Anschließend wird wie unter Punkt 1- 4 weiter verfahren.

1. Klebeschicht aus **HADALAN® NSK 20D** mittels Rolle oder Pinsel auftragen.
2. Als Bindemittel im HADALAN® Balkonschutz-System wird den **-MST 89M** (2-4 mm) der **-NSK 20D** im folgenden Mischungsverhältnis zugegeben:
   ca. 8 GT **-MST 89M** (2-4 mm): 1 GT **-NSK 20D**.
   Bindemittel und Natursteine homogen anmischen.
3. Das Spachtelgemisch in die noch frische Klebeschicht in einer maximalen Stärke von 6 mm einziehen. Anschließend verdichten und egalisieren.
4. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

hahne Systemprodukte

HADALAN® MST 89M
HADALAN® FV 12P

Wichtige Hinweise

- Nur soviel Kleber aufbringen, wie bis zum Einsetzen der Hautbildung mit **-MST 89M** belegt werden kann.
- Verarbeitungstemperatur von +10 °C bis + 35 °C einhalten.
- Schichtdicke der Natursteinspachtelungen im senkrechten Bereich auf max. 6 mm begrenzen.
- Bei hoher Luftfeuchtigkeit und/oder niedriger Umgebungstemperatur kann es zu erheblichen Trocknungsverzögerungen kommen.
- Nicht für waagerechte Flächen geeignet.
- Rückseitige Durchfeuchtungen sind auszuschließen, um Blasenbildungen und Weißanlaufen zu vermeiden.
- Der Spachtelbelag ist bis zur Durchtrocknung vor schädigenden Einwirkungen, wie z. B. Regen, Frost, Spritzwasser und mechanische Beanspruchung, zu schützen.
- Natursteinspachtelungen mit lösemittelfreien Bindemitteln unterscheiden sich in der Farbtonwiedergabe von Spachtelungen mit reinen PUR-Bindemitteln. Dies tritt insbesondere bei dem Farbton grün in Erscheinung. Ggf. Vorversuche durchführen. Zur Angleichung des Glanzgrades und der Farbwiedergabe sind die **-MST 89M** grundsätzlich mit **HADALAN® FV 12P** vorzubehandeln.
- Verschiedene Natursteinbindemittel nicht auf einer optisch zusammenhängenden Fläche verarbeiten.
- Bei größeren Wandspachtelungen ist mit erhöhtem Aufwand für das Egalisieren des Belages zu rechnen. Ggf. Vorversuch durchführen.

Inhaltsstoffe

Kunststoff-Dispersion, Additive, Thixotropiermittel

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner RIGK geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 04 10 (Kunststoff- und Dichtmassenabfälle, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

HADALAN® PV 20D

Porenverschluss für HADALAN® MST 89M im Innenbereich

Eigenschaften

HADALAN® PV 20D ist ein lösemittelfreier, thixotroper Porenfüller auf Kunstharz-Dispersionsbasis.
Die pastöse und UV-beständige Dispersion härtet nach dem vollständigen Abtrocknen transparent aus.
Aufgrund der modernen Bindemitteltechnologie erreicht man eine sehr gute Wasserbeständigkeit und Filmhärte.
Für Dauernassbereiche, wie z. B. Duschanlagen, Schwimmbadumfassungen etc., ist **HADALAN® PV 20D** jedoch nicht geeignet.

- Hohe Filmfestigkeit
- Standfest
- Transparent auftrocknend
- Geruchsarm
- Leicht verarbeitbar

Anwendung

HADALAN® PV 20D als Porenverschluss für **HADALAN® MST 89M** im Innenbereich.
HADALAN® PV 20D schließt die Poren und verhindert das Eindringen von Flüssigkeiten, wie z. B. Wasser, Limonaden oder auch Speisereste.
Die Reinigung der Flächen wird ebenfalls erleichtert.

Der Porenverschluss führt zu einer Veränderung des optischen Gesamteindrucks der Natursteinspachtelung. Es empfiehlt sich daher eine Probefläche anzulegen.

Anwendungsgebiet:

- Spachtelungen mit **HADALAN® MST 89M** im Innenbereich

Technische Daten

Verpackung	PE-Eimer
Gebinde	5 kg
Lieferform	80 Gebinde/Pal.
Dichte	ca. 1,04 kg/l
Viskosität	300 dPa·s
Hautbildung	ca. 15 Minuten
Vorsichtig begehbar[1)]	n. 24 h
Belastbar[1)]	n. 48 h
Voll durchgehärtet[1)]	n. 7 d
Verarbeitungstemperatur	+10 °C bis +30 °C
Lagerung	frostfrei, 12 Monate

Verbrauch

Je nach Korngröße in 1 oder 2 Arbeitsgängen	0,8 - 1,2 kg/m²

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte

Untergrundvorbereitung

Natursteinspachtelungen müssen ebenflächig, frei von Vertiefungen und Fehlstellen sowie fachgerecht verdichtet sein.
Verunreinigte Beläge müssen vor dem Porenverschluss gereinigt und trocken sein.
Flächen mit unterschiedlicher Oberflächenstruktur, verursacht z. B. durch unregelmäßigen Auftrag der Natursteine, sind für den Porenverschluss nicht geeignet. Es kann hier zu Irritationen in der Oberfläche und Farbveränderungen kommen.

Verarbeitung

1. **HADALAN® PV 20D** ist verarbeitungsfertig.
2. Material gleichmäßig mittels Fugbrett auf den Natursteinen verteilen und in die Poren einarbeiten. Anschließend wird die Oberfläche nochmals stramm mit einem Moosgummischieber abgezogen, damit kein überschüssiges Material auf der Oberfläche verbleibt.
   Darauf achten, dass durch das Abziehen keine Streifenbildung entsteht, bedingt durch einen abgenutzten Gummischieber. Ggf. ist für das Abziehen ein neuer Gummischieber einzusetzen.
3. Je nach gewünschter Oberflächenbeschaffenheit die Fläche mit einer kurzflorigen Rolle im Kreuzgang nacharbeiten, wodurch eine leicht mattierte Oberfläche entsteht.
   Beschaffenheit der Oberfläche mittels Streiflicht kontrollieren und ggf. nacharbeiten.
   Arbeiten nur bis zum Einsetzen der Hautbildung durchführen.
4. Je nach Korngröße kann es notwendig sein, die Fläche in 2 Arbeitsgängen zu beschichten.
   Bei grober Körnung und/oder offener Porenstruktur kann es bei 1-lagiger Beschichtungstechnik zu Fehlstellen im Porenverschluss kommen. Diese müssen durch den Auftrag der 2. Lage geschlossen werden. Der Auftrag der 2. Lage kann erst nach vollständiger Durchtrocknung der 1. Lage erfolgen, in der Regel nach 1 - 2 Tagen.
   Die Verfahrenstechnik ist die Gleiche, wie unter Punkt 3 beschrieben.
   Wichtig: Während der Durchtrocknung des Porenverschlusses für gute Durchlüftung sorgen, damit das im Porenverschluss enthaltene Wasser zügig verdunsten kann.
5. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Ausgehärtete Materialreste können nur noch mechanisch entfernt werden.

hahne Systemprodukte

HADALAN® Natursteinspachtelbeläge

Wichtige Hinweise

- Verbrauchsmengen einhalten. Zu hohe Einsatzmengen führen zur Veränderung der Oberflächenbeschaffenheit und der Farbgebung.
- Während der Trocknung darf die Luftfeuchtigkeit nicht mehr als 75 % betragen, sonst kann es zur optischen Beeinträchtigung (Weißverfärbung) kommen.
- Nicht geeignet für Dauernassbereiche.
- Bei hoher Luftfeuchtigkeit und/oder niedriger Umgebungstemperatur kann es zu erheblichen Trocknungsverzögerungen kommen.
- Für den Einsatz in Garagen ist das Material aufgrund der fehlenden Weichmacherbeständigkeit nicht geeignet.
- Rückseitige Durchfeuchtungen sind auszuschließen, um ein Weißanlaufen zu vermeiden.
- Die Umgebungs- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung mind. 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.
- Verschmutzungen sind schnellstmöglich zu entfernen, um eine Migration in den Untergrund zu vermeiden.
- Je nach Farbton der Natursteine kann es aufgrund der unterschiedlichen Kontraste bzw. variierenden Korngrößen, zu optischen Veränderungen in der Oberfläche kommen. Leichte Schleierbildung in der Oberfläche ist verarbeitungstechnisch möglich und stellt keinen Mangel dar.
- Die behandelten Flächen sind regelmäßig mit handelsüblichen neutralen Reinigern zu säubern.
- Erhöhte Schichtdicken, durch nicht ausreichend verteiltes Material, können beim Durchtrocknen zu Eintrübungen neigen.
- Fußbodenheizungen müssen während der Verarbeitung und bis zur vollständigen Durchtrocknung des Porenverschlusses abgeschaltet bleiben.

Inhaltsstoffe

Kunststoff-Dispersion, Additive, Thixotropiermittel

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner RIGK geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 04 10 (Kunststoff- und Dichtmassenabfälle, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

HADALAN® FV 12P

Farbvertiefer zur Farbintensivierung von HADALAN® Natursteinspachtelungen mit HADALAN® NSK 20D

Eigenschaften

HADALAN® FV 12P ist ein spezielles Additiv zur Farbvertiefung der Natursteine bei Verwendung des standfesten Bindemittels **HADALAN® NSK 20D**.

Anwendung

HADALAN® FV 12P wird **HADALAN® MST 89M** in geringen Mengen zugegeben.
Durch die guten Benetzungseigenschaften des Additives wird die Farbwiedergabe und der Glanzgrad der Steine, bei der Verwendung des standfesten Bindemittels **HADALAN® NSK 20D**, deutlich verbessert.

Technische Daten

Verpackung	Kunststoff-Flasche
Inhalt	100 g
Verarbeitungstemperatur	+10 °C bis +30 °C
Lagerung	kühl, 12 Monate

Verbrauch

1 Flasche (100 g) auf 25 kg **HADALAN® MST 89M** (2-4 mm)	= 0,4 Gew.%

HADALAN® FV 12P

Verarbeitung

1. **HADALAN® MST 89M** (2-4 mm) in ein geeignetes Mischgefäß geben und eine Flasche **HADALAN® FV 12P** (100 g auf 25 kg) mittels langsam laufender Bohrmaschine und Rührquirl intensiv einmischen, bis eine gleichmäßige Benetzung der Steine erreicht ist. Direkt anschließend wird **HADALAN® NSK 20D** eingerührt.
2. Nähere Angaben zur weiteren Verarbeitung entnehmen Sie bitte dem techn. Merkblatt HADALAN® NSK 20D.

hahne Systemprodukte

HADALAN® NSK 20D
HADALAN® MST 89M

Wichtige Hinweise

- Zugabemengen einhalten.
- Merkblatt **HADALAN® NSK 20D** beachten.

Inhaltsstoffe

Spezielle Additive

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner RIGK geben. Gebinde nach Restentleerung mindestens 24 Stunden auslüften lassen. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 01 11 (Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

HADALAN® HV1 30DD

1-komp., lichtechter und transparenter Haftvermittler für Glas und keramische Fliesen

Eigenschaften

HADALAN® HV1 30DD ist eine alkoholische Lösung spezieller Haftadditive. Nach der Durchtrocknung erhält man einen nicht filmbildenden Haftkontakt für nachfolgende Beschichtungen.

- Haftaktiv
- Nicht filmbildend
- Gebrauchsfertig
- Lichtecht
- Leicht verarbeitbar

Anwendung

HADALAN® HV1 30DD dient als Haftvermittler auf keramischen Fliesen und Plattierungen sowie auf Glas für nachfolgende HADALAN® PUR-Beschichtungen.

Anwendungsgebiete:

- Balkon- und Terrassenflächen
- Laubengänge
- Fliesenbeläge
- Glasbausteine

Technische Daten

Verpackung	Blech-Flasche
Gebinde	1 l (11 x 1 l/Karton)
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C
Dichte[1)]	0,81 kg/l
Farbton	transparent
Überarbeitung[1)]	nach 15 - 20 Minuten
Lagerung	kühl, 12 Monate

Verbrauch

Je nach Untergrund	20 - 30 ml/m²

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

HADALAN® HV1 30DD

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss tragfähig, oberflächentrocken und frei von Schmutz, Staub, Reinigungsmittelrückständen oder anderen trennenden Substanzen sein.
Bei starken Temperaturwechseln, im Zusammenhang mit erhöhter Luftfeuchtigkeit, besteht die Gefahr der Kondenswasserbildung auf der Untergrundoberfläche. Vor Beginn der Beschichtungsarbeiten muss dieser Wasserfilm restlos abgetrocknet sein.

Verarbeitung

1. **HADALAN® HV1 30DD** ist verarbeitungsfertig.
2. **HADALAN® HV1 30DD** wird mit einem fusselfreien Tuch gleichmäßig dünn auf die Oberfläche verteilt.
3. Nach dem Gebrauch sind Restgebinde sofort dicht zu verschließen.
4. Nach etwa 20 Minuten kann die Überarbeitung mit dem jeweiligen PUR-System erfolgen.

hahne Systemprodukte

HADALAN® PUR Top 32P transparent
HADALAN® PUR Top 32P

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +30 °C einhalten.
- Der zu beschichtende Untergrund muss oberflächentrocken sein.
- Streichabstände einhalten.
- Gebinde nach Gebrauch luftdicht verschließen.
- Verbrauchsangaben einhalten. Überdosierungen führen, insbesondere im Fugenbereich, zu Blasenbildung und Ablösungen der Deckschicht.
- Vollflächig, ohne Fehlstellen, verarbeiten.
- Zwecks Porenschluss der Fugenbereiche gefliester Flächen empfiehlt es sich, den ersten Beschichtungsgang (z. B. **HADALAN® PUR Top 32P**) in verdünnter Materialeinstellung durchzuführen (MV 2 : 1 mit **HADALAN® EPV 38L**).
- Die Untergrundtemperatur muss mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

Inhaltsstoffe

Alkohol, Haftvermittler, Hilfsstoffe

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zu den Recycling-Partnern KBS und INTERSEROH geben. Gebinde nach Restentleerung mindestens 24 Stunden auslüften lassen. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 14 06 03 (andere Lösemittel und Lösemittelgemische) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

HADALAN® HV2 30DD

1-komp. Universalgrundierung für mineralische Untergründe, Metalle, keramische Beläge und Kunststoffe

Eigenschaften

HADALAN® HV2 30DD ist eine niedrigviskose Lösung spezieller Haftadditive. Das leicht flüchtige Lösemittel ermöglicht die zügige Überarbeitung mit PU-Systemen.

- Haftaktiv
- Schnelltrocknend
- Gebrauchsfertig
- Leicht verarbeitbar

Anwendung

HADALAN® HV2 30DD findet Anwendung im Balkonschutz- und Dachschutz-System vor Beginn der Abdichtungsarbeiten. Sie dient als Grundierung von mineralischen Untergründen sowie als Haftvermittler auf nachfolgenden Untergründen:

- Kupfer, Zink, Eisen, Edelstahl, Aluminium
- Fliesen, zementäre Untergründe
- PVC, Polycarbonat, Polyester, alte Epoxidharzanstriche, alte PU-Anstriche, lackierte Bleche und Profile

Anwendungsgebiete:

- Balkon- und Terrassenflächen
- Laubengänge
- Dachflächen

Technische Daten

Verpackung	Blech-Eimer/-Flasche
Gebinde	2,5 l/1 l (11 x 1 l/Karton)
Lieferform	96 Geb./Pal.
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C
Dichte[1)]	0,93 kg/l
Farbton	braun, transparent
Überarbeitung[1)]	nach ca. 20 Minuten
Lagerung	kühl, 6 Monate

Verbrauch

Nichtsaugende Untergründe	30 - 50 ml/m²
Saugfähige, mineralische Untergründe	100 - 200 ml/m²

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

HADALAN® HV2 30DD

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss tragfähig, oberflächentrocken und frei von Schmutz, Staub, Reinigungsmittelrückständen oder anderen trennenden Substanzen sein. Metalle und Kunststoffe vor Grundierung anschleifen.
Bei starken Temperaturwechseln, im Zusammenhang mit erhöhter Luftfeuchtigkeit, besteht die Gefahr der Kondenswasserbildung auf der Untergrundoberfläche. Vor Beginn der Beschichtungsarbeiten muss dieser Wasserfilm restlos abgetrocknet sein.

Verarbeitung

1. **HADALAN® HV2 30DD** ist verarbeitungsfertig.
2. **HADALAN® HV2 30DD** wird mit einem fusselfreien Tuch gleichmäßig dünn auf die Oberfläche verteilt.
   Bei großflächiger Verarbeitung empfiehlt sich die Verwendung einer lösemittelbeständigen Kurzflorrolle.
3. Nach dem Gebrauch sind Restgebinde sofort dicht zu verschließen.
4. Nach etwa 20 Minuten, spätestens nach 6 Std., kann die Überarbeitung mit dem jeweiligen PUR-System erfolgen.

hahne Systemprodukte

DAKORIT® PUR1K 30P
HADALAN® PUR Top 32P farbig
HADALAN® DS61 13P

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +30 °C einhalten.
- Der zu beschichtende Untergrund muss oberflächentrocken sein.
- Streichabstände einhalten.
- Gebinde nach Gebrauch luftdicht verschließen.
- Verbrauchsangaben einhalten. Überdosierungen führen zu Blasenbildung und Ablösungen der Deckschicht.
- **HADALAN® HV2 30DD** ist nicht lichtecht und muss farbig überstrichen werden.
- Bei hier nicht aufgeführten Untergründen sind vor Beschichtungsbeginn Haftungsprüfungen durchzuführen.
- Die Temperatur des Untergrundes muss 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

Inhaltsstoffe

Lösemittel, PU-Bindemittel, Haftvermittler, Hilfsstoffe

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zu den Recycling-Partnern KBS und INTERSEROH geben. Gebinde nach Rest-entleerung mindestens 24 Stunden auslüften lassen. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 01 11 (Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2015

HADALAN® HV3 30DD

1-komp., lichtechter, lösemittelhaltiger Haftvermittler für alte PU-Untergründe

Eigenschaften

HADALAN® HV3 30DD ist eine niedrigviskose Lösung spezieller Haftadditive. Das leicht flüchtige Lösemittel ermöglicht die zügige Überarbeitung mit PU-Systemen.

- Haftaktiv
- Schnelltrocknend
- Gebrauchsfertig
- Leicht verarbeitbar
- Lichtecht

Anwendung

HADALAN® HV3 30DD dient als Haftvermittler auf alten PU-Beschichtungen, die transparent überarbeitet werden sollen.

Anwendungsgebiete:

- Balkon- und Terrassenflächen
- Laubengänge
- Lichtkuppeln
- Fensterflächen

Technische Daten

Verpackung	Blech-Flasche
Gebinde	1 l (11 x 1 l/Karton)
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C
Dichte[1)]	0,94 kg/l
Farbton	transparent
Überarbeitung[1)]	nach 30 - 40 Minuten
Lagerung	kühl, 6 Monate

Verbrauch

Je nach Untergrund	30 - 50 ml/m²

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

HADALAN® HV3 30DD

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss tragfähig, oberflächentrocken und frei von Schmutz, Staub, Reinigungsmittelrückständen oder anderen trennenden Substanzen sein. Bei starken Temperaturwechseln, im Zusammenhang mit erhöhter Luftfeuchtigkeit, besteht die Gefahr der Kondenswasserbildung auf der Untergrundoberfläche. Vor Beginn der Beschichtungsarbeiten muss dieser Wasserfilm restlos abgetrocknet sein.

Verarbeitung

1. **HADALAN® HV3 30DD** ist verarbeitungsfertig.
2. **HADALAN® HV3 30DD** wird mit einem fusselfreien Tuch gleichmäßig dünn auf die Oberfläche verteilt (Schutzhandschuhe anziehen).
3. Nach dem Gebrauch sind Restgebinde sofort dicht zu verschließen.
4. Nach etwa 30 - 40 Minuten, spätestens nach 8 Stunden, kann die Überarbeitung mit **HADALAN® PUR Top 32P** erfolgen.

hahne Systemprodukte

HADALAN® PUR Top 32P

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +30 °C einhalten.
- Der zu beschichtende Untergrund muss oberflächentrocken sein.
- Streichabstände einhalten.
- Gebinde nach Gebrauch luftdicht verschließen.
- Verbrauchsangaben einhalten. Überdosierungen führen zu Blasenbildung und Ablösungen der Deckschicht.
- Die Untergrundtemperatur muss mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

Inhaltsstoffe

Lösemittel, PU-Bindemittel, Haftvermittler, Hilfsstoffe

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zu den Recycling-Partnern KBS und INTERSEROH geben. Gebinde nach Restentleerung mindestens 24 Stunden auslüften lassen. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 01 11 (Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2015

HADALAN® KA50 17DD

Reaktionsbeschleuniger für HADALAN® DS61 13P

SPEED UP Technologie

Eigenschaften

HADALAN® KA50 17DD ist ein Gemisch verschiedener spezieller Katalysatoren und wirkt vernetzungsbeschleunigend auf **HADALAN® DS61 13P.**

Anwendung

HADALAN® KA50 17DD wird **HADALAN® DS61 13P** zugegeben, um den Erhärtungsverlauf zu beschleunigen. Es ist somit möglich, die Abdichtungsschicht zu einem früheren Zeitpunkt zu überarbeiten.
Bei niedrigen Temperaturen wird der Reaktionsverlauf soweit gesteigert, dass eine Überarbeitung der Abdichtung am gleichen Tag ermöglicht wird.

Technische Daten

Verpackung	Kunststoff-Flasche
Gebinde	100 g
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +25 °C
Dosierung	1 - 3 Gew.%
Lagerung	kühl, 12 Monate

Verbrauch

1 Flasche auf ein 3,5 kg Geb. ca. 3 Gew.%
1 Flasche auf ein 10,5 kg Geb. ca. 1 Gew.%

HADALAN® KA50 17DD

Verarbeitung

1. Je nach Bedarf **HADALAN® KA 50** in die A-Komponente von **HADALAN® DS61 13P** geben und mit langsam laufender Bohrmaschine (400 - 600 UpM) und Rührquirl vermischen.
2. Anschließend die B-Komponente der **-DS61 13P** zugeben und ca. 1 Min. anmischen. Anschließend umtopfen und nochmals kurz durchrühren.
3. Nach dem Anrühren zügig ausgießen und verteilen, da, bedingt durch den Katalysator, die Reaktionsgeschwindigkeit deutlich beschleunigt wird.

Richtwerte bei +22 °C:

Ohne -KA50 17DD
Topfzeit: 20 Min.
Begehbar: 6 Std.

Mit 1,5 % -KA50 17DD
Topfzeit: 15 Min.
Begehbar: 3,5 Std.

Mit 3 % -KA50 17DD
Topfzeit: 10 Min.
Begehbar: 2,5 Std.

Richtwerte bei +4 °C:

Ohne -KA50 17DD
Topfzeit: 40 Min.
Begehbar: 24 Std.

Mit 1,5 % -KA50 17DD
Topfzeit: 25 Min.
Begehbar: 8 Std.

Mit 3 % -KA50 17DD
Topfzeit: 15 Min.
Begehbar: 6 Std.

hahne Systemprodukt

HADALAN® DS61 13P

Wichtige Hinweise

- Niedrige Temperaturen verzögern, höhere Temperaturen beschleunigen den Abbindeverlauf.
- Nach dem Anrühren zügig ausgießen und verarbeiten.

Inhaltsstoffe

PU-Katalysatoren

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner RIGK geben. Gebinde nach Restentleerung mindestens 24 Stunden auslüften lassen. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 14 06 03 (andere Lösemittel und Lösemittelgemische) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

HADALAN® BPT 37DD

Beschleuniger für HADALAN® PUR Top 32P

Eigenschaften

HADALAN® BPT 37DD ist ein spezielles Gemisch verschiedener Additive, die zu einer schnelleren Reaktion von **HADALAN® PUR Top 32P** als Klebe-/ Kontaktschicht führen.

- Leicht zu verarbeiten
- Beschleunigend

Anwendung

HADALAN® BPT 37DD wird im HADALAN® Balkonschutz-System eingesetzt, um Wartezeiten für die Kontaktschicht mit **HADALAN® PUR Top 32P** auf den Abdichtungen **HADALAN® DS61 13P** sowie **HADALAN® FBA 32P** deutlich zu reduzieren.
Systemaufbauten für Balkonsanierungen können schneller ausgeführt werden und die Baustellen brauchen nicht so oft angefahren werden.

- Klebe-/ und Kontaktschichten mit **HADALAN® PUR Top 32P**
- Außenbereiche

Technische Daten

Verpackung	Blech-Flasche mit Dosieraufsatz
Gebinde	0,5 l
Verarbeitungstemperatur	+8 °C bis +30 °C
Dosierung	50 - 75 ml (2 - 3 Dosiereinheiten á 25 ml) auf 1 kg **-PUR Top 32P**
Lagerung	kühl, 12 Monate

Verbrauch

5 - 7,5 % bezogen auf **HADALAN® PUR Top 32P**, 1 Flasche reicht für 6,5 - 10 kg **HADALAN® PUR Top 32P**.

Verarbeitung

1. Je nach Bedarf wird auf die zu verarbeitende Menge **HADALAN® PUR Top 32P**, **HADALAN® BPT 37DD** mit dem Messbecherverschluss zugegeben (50-75 ml pro 1 kg **HADALAN® PUR Top 32P**) und mit einem geeigneten Rührgerät eingerührt.
2. Nach dem Anrühren wird das Material zügig auf der zu beschichtenden Fläche verarbeitet und die frische Schicht mit **Quartz051 57M** abgestreut.
3. Die Klebeschicht ist nach 30 Minuten wieder überarbeitbar.

hahne Systemprodukte

HADALAN® PUR Top 32P

Wichtige Hinweise

- **HADALAN® BPT 37DD** beschleunigt primär die Hautbildung, daher ist die schnelle Aushärtung nur in dünnen Schichten wirksam.
- **HADALAN® BPT 37DD** nur für Kontakt-/ Klebeschichten einsetzen.
- Niedrige Temperaturen verzögern, höhere Temperaturen beschleunigen den Abbindeverlauf.

Inhaltsstoffe

Additve, Lösemittel

Arbeitsschutz / Empfehlung

Die beim Umgang mit chemischen Erzeugnissen üblichen Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Geeignete Arbeitsschutzkleidung tragen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner KBS geben. Gebinde nach Restentleerung mindestens 24 Stunden auslüften lassen. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 07 01 08 (andere Reaktions- und Destiallationsrückstände) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

HADALAN® MST 89M

hahne

Marmorsteine zur dekorativen Oberflächengestaltung

Eigenschaften

HADALAN® MST 89M sind lichtechte, abriebfeste Steinfraktionen zur Herstellung anspruchsvoller Bodenbeläge. Durch eine spezielle Oberflächenbehandlung der Steine werden Ecken und Kanten gebrochen, was zu einer besonders leichten Verarbeitung führt.

- Lichtecht
- Farbstabil
- Abriebfest
- Witterungsbeständig
- Natürliche Farbtöne

Anwendung

HADALAN® MST 89M werden in Verbindung mit dem jeweiligen HADALAN® Bindemittel zur Herstellung dekorativer, rutschhemmender Spachtelbeläge im Innen- und Außenbereich eingesetzt.

Anwendungsgebiete:

- Balkon- und Terrassenflächen
- Bodenflächen Innenbereich
- Außentreppen
- Mineralische Untergründe

Technische Daten

Verpackung	PE-Sack
Gebinde	25 kg
Lieferform	42 Sack/Pal.
Korngröße	2-4 mm
Farbtöne	grau, grün, rosé, weiß, schwarz, braun-grau, hellgrau, terrakotta, beige, hellbeige, bordeaux, rotbraun, braun-creme, anthrazit
Korngröße	4-8 mm
Farbtöne	rosé, hellgrau
Lagerung	trocken, 24 Monate

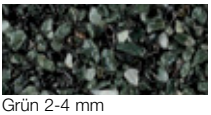
Verbrauch

Körnung 2-4 mm	
bei 8 mm Schichtstärke	ca. 12 kg/m²
Körnung 4-8 mm	
bei 12 mm Schichtstärke	ca. 25 kg/m²

Farbvarianten

Farbtonabweichungen von den hier abgebildeten Farbtönen sind aus drucktechnischen Gründen möglich und stellen keinen Mangel dar.

Grau 2-4 mm


Grün 2-4 mm

Rosé 2-4 mm

Weiß 2-4 mm

Schwarz 2-4 mm

Braun-Grau 2-4 mm

Bordeaux 2-4 mm

Terrakotta 2-4 mm

Hellbeige 2-4 mm

Rotbraun 2-4 mm

Beige 2-4 mm

Hellgrau 2-4 mm

Braun-Creme 2-4 mm

Anthrazit 2-4 mm

Rosé 4-8 mm

Hellgrau 4-8 mm

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss tragfähig, oberflächentrocken und frei von Schmutz, Staub, Reinigungsmittelrückständen oder anderen trennenden Substanzen sein.
Bei starken Temperaturwechseln, im Zusammenhang mit erhöhter Luftfeuchtigkeit, besteht die Gefahr der Kondenswasserbildung auf der Untergrundoberfläche. Vor Beginn der Beschichtungsarbeiten muss dieser Wasserfilm restlos abgetrocknet sein.

Verarbeitung

1. **HADALAN® MST 89M** werden je nach Einsatzbereich mit 3,5 - 7 % Bindemittel vermischt. Ggf. sind Vorversuche durchzuführen.
2. Das angerührte Spachtelgemisch wird auf die vorbereitete Fläche gleichmäßig verteilt und homogen mit Glättekelle abgezogen und verdichtet.
3. Werkzeuge direkt nach Gebrauch mit **HADALAN® EPV 38L** reinigen.
4. Nähere Angaben entnehmen Sie bitte den jeweiligen techn. Merkblättern bzw. der Verarbeitungsanleitung „Sanierung, Beschichtung und dekorative Gestaltung mit HADALAN® PUR Flüssigkunststoffen“.

hahne Systemprodukte

HADALAN® BM1K 32P
HADALAN® LF68 12P
HADALAN® EPV 38L

Wichtige Hinweise

- Hinweise in unserer Verarbeitungsanleitung bzw. den jeweiligen techn. Merkblättern beachten.
- Bei einer optisch zusammenhängenden Fläche, **HADALAN® MST 89M** aus einer Charge verwenden. Bei der Verwendung verschiedener Chargen sind Farbabweichungen möglich.
- Bei den Verlegearbeiten ist darauf zu achten, dass die Entwässerungsebene über ein ausreichendes Gefälle verfügt, so dass sich der Natursteinbelag sachgerecht entwässern kann und keine Pfützenbildung entsteht.

Inhaltsstoffe

Natursteine

Arbeitsschutz / Empfehlung

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner RIGK geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 09 04 (gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02, 17 09 03 fallen) entsorgt werden.

Die Broschüre zum Produkt steht zum Download bereit unter
www.hahne-bautenschutz.de

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

HADALAN® Decorquartz 89M

Dekorquarz zur dekorativen Oberflächengestaltung

Eigenschaften

HADALAN® Decorquartz 89M sind lichtechte, abriebfeste Dekorquarze zur Herstellung anspruchsvoller Bodenbeläge.

- Lichtecht
- Farbstabil
- Abriebfest
- Witterungsbeständig

Anwendung

HADALAN® Decorquartz 89M wird in Verbindung mit dem jeweiligen HADALAN® Bindemittel zur Herstellung dekorativer Spachtel- oder Einstreubeläge im Innen- und Außenbereich eingesetzt.

Anwendungsgebiete:

- Balkon- und Terrassenflächen
- Bodenflächen Innenbereich
- Außentreppen
- Mineralische Untergründe

Technische Daten

Verpackung	Papiersack
Gebinde	25 kg
Lieferform	40 Sack/Palette
Farbton	grau
Korngröße	0,7 - 1,2 mm
Lagerung	trocken, 24 Monate

Verbrauch

Einstreubelag	3 - 4 kg/m²
Spachtelbelag	ca. 7 kg/m²

HADALAN® Decorquartz 89M

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss tragfähig, oberflächentrocken und frei von Schmutz, Staub, Reinigungsmittelrückständen oder anderen trennenden Substanzen sein.
Bei starken Temperaturwechseln, im Zusammenhang mit erhöhter Luftfeuchtigkeit, besteht die Gefahr der Kondenswasserbildung auf der Untergrundoberfläche. Vor Beginn der Beschichtungsarbeiten muss dieser Wasserfilm restlos abgetrocknet sein.

Verarbeitung

Einstreubelag:

1. **HADALAN® PUR Top 32P transparent** als Klebeschicht auftragen.
2. **HADALAN® Decorquartz 89M** bahnenweise im Überschuss direkt in die frische Klebeschicht einstreuen. Auf vollständige Deckung achten.
3. Am nächsten Tag nichteingebundene Quarze abfegen oder absaugen. Abschließend **HADALAN® PUR Top 32P transparent** mittels Mohairrolle auftragen.

Spachtelbeläge:

1. **HADALAN® PUR Top 32P transparent** vorstreichen. In die noch frische Schicht wird ofengetrockneter **Quartz051 57M** leicht eingestreut. Diese Schicht muss trocknen und gewährleistet der nachfolgenden Spachtelung eine ausreichende Griffigkeit.
2. **HADALAN® Decorquartz 89M** 6 % **HADALAN® LF68 12P** zugeben und mit langsam laufender Bohrmaschine intensiv vermischen. Anschließend in ein sauberes Gefäß umfüllen und nochmals kurz durchrühren.
3. Mischansatz bahnenweise mit Aufstreichspachtel vorverteilen und anschließend mit Glätter verdichten.
4. Nähere Angaben entnehmen Sie bitte den jeweiligen techn. Merkblättern bzw. der Verarbeitungsanleitung „Sanierung, Beschichtung und dekorative Gestaltung mit HADALAN® PUR Flüssigkunststoffen“.

hahne Systemprodukte

HADALAN® LF68 12P
HADALAN® EPV 38L
HADALAN® PUR Top 32P transparent
Quartz051 57M

Wichtige Hinweise

- Hinweise in unserer Verarbeitungsanleitung bzw. den jeweiligen techn. Merkblättern beachten.
- Bei einer optisch zusammenhängenden Fläche, Dekorquarze aus einer Charge verwenden. Bei der Verwendung verschiedener Chargen sind Farbabweichungen möglich.

Inhaltsstoffe

Dekorquarze

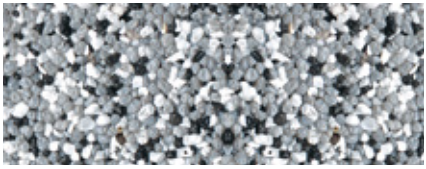
Arbeitsschutz / Empfehlung

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner INTERSEROH geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 09 04 (gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02, 17 09 03 fallen) entsorgt werden.

Farbton



Grau

Farbtonabweichungen von dem hier abgebildeten Farbton sind aus drucktechnischen Gründen möglich und stellen keinen Mangel dar.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

HADALAN® ColourChips 89V

Farbchips zur dekorativen Oberflächengestaltung

Eigenschaften

HADALAN® ColourChips 89V sind lichtechte, farbige Dekorationsflocken zur Herstellung anspruchsvoller Bodenbeläge.

- Lichtecht
- Farbstabil
- Leicht verarbeitbar

Anwendung

HADALAN® ColourChips 89V werden in Verbindung mit dem jeweiligen HADALAN® Beschichtungsprodukt zur Herstellung dekorativer Oberflächenschutz-Systeme im Innen- und Außenbereich eingesetzt.

Anwendungsgebiete:

- Balkon- und Terrassenflächen
- Bodenflächen Innenbereich
- Fliesenbeläge
- Mineralische Untergründe

Technische Daten

Verpackung	Karton
Gebinde	1 kg
Farbtöne	Nr. 100 grau/weiß Nr. 110 blau/grau Nr. 120 beige/grau Nr. 130 gelb/weiß Nr. 140 braun/weiß Nr. 150 pastellblau/weiß
Korngröße	2 - 8 mm
Lagerung	trocken, 24 Monate

Verbrauch

Je nach Anwendung	0,08 - 0,3 kg/m²
Kontrast-Einstreuung je nach gewünschter Belegung	0,05 - 0,15 kg/m²
Vollflächige Einstreuung	0,25 - 0,3 kg/m²

HADALAN® ColourChips 89V

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss tragfähig, oberflächentrocken und frei von Schmutz, Staub, Reinigungsmittelrückständen oder anderen trennenden Substanzen sein.
Bei starken Temperaturwechseln, im Zusammenhang mit erhöhter Luftfeuchtigkeit, besteht die Gefahr der Kondenswasserbildung auf der Untergrundoberfläche. Vor Beginn der Beschichtungsarbeiten muss dieser Wasserfilm restlos abgetrocknet sein.

Verarbeitung

1. **HADALAN® ColourChips 89V** werden frisch in frisch in eine vorab aufgebrachte Klebeschicht eingestreut.
2. Die Einstreuung kann mit Hand, mittels Einstreubecher oder Chirongebläse vorgenommen werden.
3. Nach vollständiger Durchhärtung ist eine transparente Endversiegelung erforderlich.
4. Nähere Angaben entnehmen Sie bitte den jeweiligen techn. Merkblättern bzw. der Verarbeitungsanleitung „Sanierung, Beschichtung und dekorative Gestaltung mit HADALAN® PUR Flüssigkunststoffen“.

hahne Systemprodukte

HADALAN® PUR Top 32P
HADALAN® Topcoat M 12P
HADALAN® PUR Top 32P transparent
HADALAN® EPV 38L
HADALAN® VS 12E
HADALAN® VS-E 12E
HADALAN® LF41 12E
HADALAN® LF51 12E

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungsanleitung bzw. techn. Merkblätter der jeweiligen Systemprodukte beachten.
- **HADALAN® ColourChips 89V** während der Verarbeitung vor Feuchtigkeit schützen. Trocken lagern.

Inhaltsstoffe

Polymere Farbchips

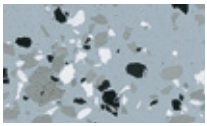
Arbeitsschutz / Empfehlung

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

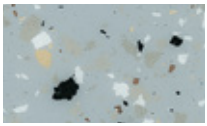
Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner INTERSEROH geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 02 03 (Kunststoff) entsorgt werden.

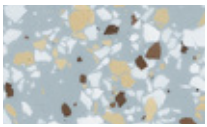
Farbvarianten


Nr. 100 grau/weiß

Nr. 110 blau/grau


Nr. 120 beige/grau

Nr. 130 gelb/weiß


Nr. 140 braun/weiß

Nr. 150 pastellblau/weiß

Farbtonabweichungen von den hier abgebildeten Farbtönen sind aus drucktechnischen Gründen möglich und stellen keinen Mangel dar.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2016

HADALAN® FC240 22S

1-komp., dauerelastische, standfeste Dichtmasse auf Hybridpolymerbasis

Eigenschaften

HADALAN® FC240 22S ist eine 1-komp., standfeste Fugenverschluss- und Klebemasse. Nach vollständiger Durchhärtung ist das Material dauerelastisch, überarbeitbar und hat eine gute Chemikalienbeständigkeit.

- Lösemittelfrei
- Dauerelastisch
- Standfest
- Witterungsbeständig
- Bewuchshemmend ausgerüstet
- Bitumenverträglich

Anwendung

HADALAN® FC240 22S wird für das Ausbilden von horizontalen und vertikalen Fugen in Estrich und Beton sowie für Stahl und Asphaltflächen eingesetzt. Sie eignet sich für Verklebungen vieler Baustoffe untereinander, u. a. für die Fixierung des **IMBERAL® FAB 89ZH** auf mineralischen Untergründen.

Anwendungsgebiete:

- Beton- und Estrichfugen
- Industriefußböden
- Asphaltböden
- Verklebung verschiedener Baustoffe

Technische Daten

Verpackung	Kartusche
Gebinde	310 ml (12 Kartu./Karton)
Farbton	grau
Dichte	ca. 1,5 kg/l
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C
Aushärtungsgeschwindigkeit[1)]	2 - 3 mm/24 h
Hautbildung	20 - 40 Minuten
Temperaturbeständigkeit	-40 °C bis +90 °C
Rückstellvermögen	> 60 %
Maximale Verformung	ca. 20 %
Bruchdehnung	ca. 500 %
Shore A Härte	ca. 42
Lagerung	kühl, 6 Monate

Beständig gegen:
Wasser, aliphatische Lösemittel, verdünnte anorganische Säuren und Laugen, Öle, Fette

Verbrauch

Je nach Anwendung

[1)] Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

Untergrundvorbereitung

Die Fugen müssen trocken und frei von Schmutz, Staub, Öl und anderen haftungsvermindernden Substanzen sein. Ggf. sind die Fugen durch Fräsen oder Sandstrahlen zu reinigen. Anschließend werden die Fugen mit ölfreier Pressluft ausgeblasen oder mit Hilfe eines Staubsaugers abgesaugt.
Zur Verfestigung und Haftvermittlung werden bei saugfähigen Baustoffen die Fugenflanken mit **HADALAN® HV2 30DD** oder dem lichtechten Haftvermittler **HADALAN® HV1 30DD** grundiert. Durch Trennfolien oder Hinterfüllmaterial (geschlossenzellige Schaumstoffschnur) ist die Haftung der Fugenmasse am Fugengrund zu verhindern. Nach einer Ablüftzeit des Voranstrichs von 30 Min. kann die Fugenmasse eingebracht werden.
Bei Verarbeitung als Fixierungs- oder Verklebungspaste ist bei glatten nicht saugfähigen Untergründen eine Grundierung nicht erforderlich.

Verarbeitung

1. Das Material ist direkt aus der Kartusche mittels Handhebelpresse verarbeitbar.
2. Das Nachglätten kann vor Beginn der Hautbildung mittels in Wasser getränktem Glättspan oder Finger erfolgen.
3. Überschüssiges Material sofort entfernen. Verschmutzte Flächen können im frischen Zustand mit **HADALAN® EPV 38L** gereinigt werden.

hahne Systemprodukte

HADALAN® HV1 30DD
HADALAN® HV2 30DD
HADALAN® EPV 38L

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +35 °C einhalten.
- Das eingebrachte Material mindestens 6 Stunden vor Feuchtigkeit schützen.
- Bei Verklebungsarbeiten Vorversuche durchführen.

Inhaltsstoffe

Reaktives Polymer, funktionelle Füllstoffe, Additive

Arbeitsschutz / Empfehlung

Die beim Umgang mit chemischen Erzeugnissen üblichen Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Geeignete Arbeitsschutzkleidung tragen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zu dem Recycling-Partnern RIGK und INTERSEROH geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 04 10 (Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2015

HADALAN® TX 57DD

Thixotropiermittel für Reaktionsharzsysteme

Eigenschaften

HADALAN® TX 57DD ist ein hochwirksames Zusatzmittel für Epoxid- und Polyurethanharz-Systeme.

- Leicht einrührbar
- Hochwirksam
- Pulverförmig
- Transparent/mattierend

Anwendung

HADALAN® TX 57DD zur Minimierung des Fließverhaltens von Flüssigkunststoffen. Dient durch anteilige Zugabe zur Verbesserung der Standfestigkeit und vereinfacht Anwendungen in senkrechten Bereichen. Rutschfeste Einstellung (R10) waagerechter Flächen mit **HADALAN® MST 89M**.

- Epoxidharzsysteme
- Polyurethanharzsysteme
- Senkrechte Spachtelungen mit **HADALAN® MST 89M** und **HADALAN® LF68 12P**
- Rutschhemmende Beläge mit **HADALAN® MST 89M** und **HADALAN® LF68 12P**

Technische Daten

Verpackung	PE-Eimer
Gebinde	5 l
Lieferform	80 Geb./Pal.
Dichte	ca. 50 g/l
Lagerung	24 Monate

Verbrauch

Für senkrechte Spachtelungen mit **HADALAN® MST 89M** 2-4 mm	ca. 2 l **HADALAN® TX 57DD** pro l **HADALAN® LF68 12P**

Ansonsten je nach Anwendung.

HADALAN® TX 57DD

Verarbeitung

Die einschlägigen Vorschriften und Richtlinien sind zu beachten.

1. Die Reaktionsharz-Systeme sind zunächst gem. ihrer Verarbeitungshinweise anzurühren.
2. In die homogen gemischten Massen wird **HADALAN® TX 57DD** in erforderlicher Menge intensiv eingemischt.
   Zur standfesten Einstellung von **HADALAN® DS61 13P** für Aufkantungsbereiche werden 2,5 l **HADALAN® TX 57DD** auf eine 3 kg A-Komponente zugegeben und homogen gemischt. Anschließend wird die B-Komponente zugegeben und gemischt.

Verarbeitung mit **HADALAN® MST 89M** 2-4 mm:

1. Anmischen der Klebeschicht für senkrechte Flächen, 1 Volumenteil **HADALAN® LF68 12P** mit 2 Volumenteilen **HADALAN® TX 57DD** mittels Bohrmaschine und Rührkorb intensiv mischen, bis eine standfeste Paste entsteht.
2. Anmischen der Natursteine, 25 kg **HADALAN® MST 89M** mit 1,25 kg **HADALAN® LF68 12P** vermischen. Anschließend 2,5 l **HADALAN® TX 57DD** untermischen bis eine homogene Mischung entsteht.
3. Auftragen der Klebeschicht mittels Epoxirolle. Materialverbrauch von max. 0,4 kg einhalten.
4. Frisch in Frisch werden die zuvor angemischten **HADALAN® MST 89M** in die Klebeschicht eingearbeitet, verdichtet und egalisiert.
5. Auf gleichmäßige Schichtdicke beim Materialauftrag achten.
6. Reinigen der Geräte im frischen Zustand mit **HADALAN® EPV 38L**.
7. Ausgehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

hahne Systemprodukte

HADALAN® MST 89M
HADALAN® LF68 12P

Wichtige Hinweise

- Immer nur Material einer Charge für optisch zusammenhängende Flächen verwenden.
- Die Datenblätter des jeweilig verwendeten Harzsystems sind zu beachten.
- Die Verarbeitungszeit verkürzt sich durch die Zugabe des Thixotropiermittels.
- Achtung beim Einfüllen. Das Material ist sehr leicht und wird schnell vom Wind verteilt.

Inhaltsstoffe

Hochdisperse Kieselsäure, Additive

Arbeitsschutz / Empfehlung

Die beim Umgang mit chemischen Erzeugnissen üblichen Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Geeignete Arbeitsschutzkleidung tragen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner RIGK geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 09 04 (gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02, 17 09 03 fallen) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2015

Peristaltikpumpe PP 99

Universell einsetzbare Materialpumpe für flüssige und pastöse Produkte

Eigenschaften

Die **Peristaltikpumpe PP 99** ist eine schnell einsetzbare, leicht zu handhabende Pumpe, die nach dem Peristaltik-Prinzip Material fördert.

- Klein und handlich
- Verschleißarm
- Leicht zu reinigen
- Energiesparend – geräuscharm – leise
- Materialschonende Pumptechnik

Anwendung

Die **Peristaltikpumpe PP 99** wird zum Aufbringen (Spritzen) von pastösen und flüssigen Produkten eingesetzt.

Anwendungsgebiete:

- Außen- und Innenbereich
- Bitumen-Dickbeschichtungen
- Bitumen-Emulsionen
- Dichtungsschlämmen
- Grundiermittel
- Bodenspachtelmassen

Technische Daten

Betriebsspannung	220 Volt
Motorleistung	550 W
Kabelquerschnitt	mind. 2,5 mm^2
Vakuum	0,95 bar
Druck	0 bis 15 bar
Menge	0 bis 8 l/min, stufenlos einstellbar
Gewicht	ca. 26 kg
Förderweite	15 m / im System

Wichtige Hinweise

- Dient nur zur Materialförderung (geringe Leistung).
- Kabeltrommel abrollen.
- Leitungsquerschnitt mind. 2,5 mm^2.
- Bei zu schwachem Baustrom mittels Adapter auf 16 bzw. 32 Ampere-Anschluss ausweichen.
- Druck und Menge mechanisch regelbar.
- Frische Beschichtungen ggf. nachbearbeiten.
- Bei der Verarbeitung von 2-komponentigen Massen Spritzgerät bei längeren Arbeitsunterbrechungen reinigen, um Verstopfungen und Funktionsstörungen zu vermeiden.

Peristaltikpumpe PP 99

1. Vorbereitung

- Die **Peristaltikpumpe PP 99** auf einen geraden Untergrund stellen.
- Kompressor in unmittelbarer Nähe postieren.
- Kabelverbindung vom Druckabschalter zum Kompressor herstellen.
- Stromversorgung anschließen.
- Materialschlauch an Peristaltikpumpe anschließen und Verschraubung fest anziehen.
- Druckluftschlauch an Druckabschalter anschließen.
- Schlauchpeitsche mit Spritzkopf an Materialschlauch anschließen und Verschraubung fest anziehen.
- Druckluft- und Materialstromventil schließen.

2. Funktionsprüfung

- Kompressor einschalten.
- Hauptschalter der Peristaltikpumpe einschalten.
- Förderrichtungsschalter an Peristaltikpumpe auf Vorlauf stellen.
- Fördermengeneinstellrad auf mittlere Position einstellen (7 - 8).
- Druckluft- und Materialförderventil am Spritzkopf öffnen.
- Peristaltikpumpe muss anlaufen.
- Druckluft- und Materialförderventil am Spritzkopf schließen.
- Peristaltikpumpe muss anhalten.
- Kompressor und Pumpe ausschalten, Ventile am Spritzrohr öffnen.

3. Befüllung

- Einfülltrichter auf Peristaltikpumpe setzen. Düse am Spritzrohr entfernen.
- 10 l Wasser in den Trichter geben.
- Peristaltikpumpe einschalten und solange laufen lassen, bis Wasser am Düsenausgang austritt.
- Pumpe ausschalten.
- Überschüssiges Wasser aus Trichter ablaufen lassen bzw. Ansaugtisch aufschrauben.
- Das zu verarbeitende Material in den Trichter geben.

4. Spritzen

- Kompressor einschalten, anschließend Pumpe einschalten.
- Erst das Materialförderventil öffnen, anschließend das Druckventil öffnen.
- Durch Einstellen der Luft- bzw. Materialfördermenge das Spritzbild optimieren.
- Bei Arbeitsunterbrechungen erst das Luftventil und dann das Materialventil schließen.

5. Reinigen

- Spritze nach Einsatz gründlich reinigen.
- Kompressor und Pumpe ausschalten.
- Förderrichtungsschalter auf Rücklauf stellen.
- Pumpe kurz anlaufen lassen (3 Sek.).
- Schlauchanschluss am Pumpengehäuse öffnen.
- Gummiball in den Schlauch drücken und Verbindung schließen.
- Trichter aufsetzen und etwa 15 l Wasser einfüllen.
- Kompressor und Pumpe einschalten, Förderrichtungsschalter auf Vorlauf stellen.
- Ventile öffnen und Material verspritzen.
- Wenn der Materialfluss stoppt, Ventile schließen, Maschinen ausschalten, Förderrichtungsschalter auf Rücklauf, Pumpe kurz anlaufen lassen und wieder ausschalten.
- Düse abschrauben und Gummiball entnehmen.
- Vorgang mit abgeschraubter Düse ggf. wiederholen.
- Anschließend Wasser im Kreis pumpen, um Materialreste zu entfernen.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2015

hahne® AMP50

AIRLESS-Membranpumpe

Eigenschaften

Die **hahne® AMP50** ist ein elektrisches Membrangerät mit einem Arbeitsdruck von bis zu 240 bar.
Die **hahne® AMP50** ist leistungsstark, wartungs- und geräuscharm. Dank des Lichtstromanschlusses ist sie auf jeder Baustelle einsetzbar ohne zusätzliche Druckluft.
Sie kann je nach Zubehör als Hochdruck-Injektionsgerät, als Flutgerät oder zum AIRLESS-Spritzen eingesetzt werden. Durch das Fahrgestell ist die **hahne® AMP50** leicht zu transportieren und ermöglicht die mobile Verwendung in Sanierung und Renovierung.

Anwendung

Die **hahne® AMP50** wird für Injektage- und Verpressarbeiten sowie für AIRLESS-spritzbare Materialien eingesetzt.

Anwendungsgebiete:

- PU- und EP-Injektionsharze (1K + 2K)
- Grundierungen
- Hydrophobierungen
- Innendispersionen
- Mikroemulsionen
- Horizontalsperren

Technische Daten

Spannung/Frequenz	230 Volt/ 50 H
Netzkabel	3 m
Motorleistung	1,5 KW
Arbeitsdruck:	0 - 240 bar
Fördermenge	4,5 l/Minute
Förderweite max.	40 m
Anschlussgewinde	16 x 1,5
Max. Düsengröße	0,029"
Manometerarmatur für stufenlosen Druck	

Wichtige Hinweise

Wenn Sie das erste Mal mit einem AIRLESS-Gerät arbeiten, empfehlen wir Ihnen, einen Testlauf mit Hydraulik-Öl oder mit der Basiskomponente des Harzes (ohne Härter) durchzuführen, um mit der Maschine vertraut zu werden.
Vor Inbetriebnahme bitte das Gerät kurz spülen mit Verdünnung oder vorgeschriebenem Reinigungsmittel.

- Verwenden Sie niemals Wasser!
  Spritzgut reagiert mit Wasser (z. B. Polyurethan-Harz) o. Ä. und beschädigt das Gerät.
- Lassen Sie die Pumpe niemals leer laufen!
- Tragen Sie Sorge dafür, dass keine Verunreinigungen in die Maschine gelangen, dies verlängert die Lebenszeit Ihres Gerätes.
- Das Gerät ist standsicher, horizontal und vor herabfallenden Gegenständen geschützt aufzustellen.
- Schutzkontakt-Steckdose muss mit mindestens 16 A abgesichert sein.

Inbetriebnahme

1. **hahne® AMP50** waagerecht und standsicher aufstellen.
2. Verschlusskappe des Ansaugstutzens entfernen.
3. Hydraulikölstand prüfen.
4. Oberbehälter auf den Ansaugstutzen aufsetzen und fest einschrauben.
5. Rücklaufschlauch auf den Rücklaufstutzen aufschrauben.
6. Ventilstößel (Tupfer) mehrmals kurz niederdrücken.
7. Druckschlauch am Druckstutzen aufschrauben.
8. Spritzpistole am freien Ende des Druckschlauchs montieren.
9. Je nach Spritzgut, Lösemittel oder entsprechendes Material in den Oberbehälter füllen.
10. Alle Ventile am AIRLESS-Gerät müssen geschlossen sein.
11. Das Gerät an eine 230 V / 50 Hz Schutzkontakt-Steckdose anschließen.
12. Am Schalter einschalten.
13. Entlastungshahn öffnen.
14. Druckregler nach links auf geringen Druck stellen.
15. Gerät ca. 5 min. im Leerlauf laufen lassen.
16. Material in den Oberbehälter füllen.
17. Druckregler nach rechts auf Maximum stellen. Das Material wird über den Rücklauf umgepumpt.
18. Druckregler nach links auf Minimum stellen.
19. Entlastungshahn schließen.
20. Spritzpistole mit Hebel betätigen und gleichzeitig Druckregler langsam nach rechts auf Maximum drehen.
21. Den Druckregler so lange betätigen, bis der notwendige Druck anliegt.

Der eingestellte Spritzdruck kann am Manometer abgelesen werden.

Das elektrische AIRLESS-Gerät ist nun einsatzbereit!

Außerbetriebsetzung

1. Entlastungshahn öffnen.
2. Druckregler durch Drehen nach links öffnen.
3. Gerät mit Schalter Ein/Aus ausschalten.
4. Hebel der Spritzpistole betätigen und Restmaterial aus der Anlage spritzen. Dabei den Druckregler nur so weit nach rechts drehen, bis das Spritzgut aus der Spritzpistole gefördert wird.
5. Oberbehälter mit geeignetem Reinigungsmittel füllen.
6. Nicht mit Hochdruck in den Oberbehälter zurück sprühen.
7. Gerät mit Schalter Ein/Aus einschalten und 5 - 10 Minuten im Kreislauf betreiben.
8. Entlastungshahn schließen und das Lösemittel in separaten Behälter spritzen.
9. Druckschlauch und Spritzpistole zerlegen und gründlich reinigen.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 02.2015

Ergänzungsprodukte und Zubehör

Produkt	Lieferform (Geb./Pal.)	Art. Nr.
Bügel für Mohair-Rolle 15 cm	1 Stück	1034489
Bügel für Mohair-Rolle 18 cm	1 Stück	1034521
Entlüftungsroller 25 cm breit / 11 mm	1 Stück	1004545
hahne® AMP 50 AIRLESS-Membranpumpe	1 Stück	1039881
Bügel für hahne® Epoxirolle 9ZH	1 Stück	1039854
hahne® DB 89ZH	50 m Rolle 120 mm	1040851
hahne® Epoxirolle 9ZH 25 cm	1 Stück (10 Stück/Karton)	1039853
hahne® HHP 9ZH Handhebelpresse	1 Stück	1040343
hahne® IL 9ZH	1 Stück	1041104
hahne® KP 9ZH	1 Stück	1041115
HADALAN® APB 9ZH Abschluss-Profil Boden	1 Stück = 2,5 m (10er-Bund)	1039461
HADALAN® APL 9ZH Abschluss-Profil Treppe	1 Stück = 2,5 m (10er-Bund)	1040454
HADALAN® APT 9ZH Abschluss-Profil Treppe	1 Stück = 2,5 m (10er-Bund)	1039462
HADALAN® APW 9ZH Abschluss-Profil Wand	1 Stück = 2,5 m (10er-Bund)	1039460
HADALAN® PS 59M **basalt** **grau** **sand**	 25 kg PE Sack **(40)** 25 kg PE Sack **(40)** 25 kg PE Sack **(40)**	 1040789 1040790 1040791
Hochleistungsspritze 5 Liter	1 Stück	1004559
Hohlkehlenkelle klein	1 Stück	1041372
Hohlkehlenkelle groß	1 Stück	1041373
KI ZH Ø 12 mm Kunststoffinjektionspacker	1 Stück (100 Stück/Karton)	1039884
IMBERAL® AS-Multidrain 89V	1 Stück = 2,4 m (10er-Bund)	1037332
Injektionspacker	75 mm, Ø 13 mm 110 mm, Ø 13 mm (Verkaufseinheit 20 Stück)	1004561 1004562

Produkt	Lieferform (Geb./Pal.)	Art. Nr.
Metallstachelroller 25 mm breit / 13 mm	1 Stück	1041350
Mohair-Rolle 15 cm breit, Kern 15 mm	1 Stück	1034487
Mohair-Rolle 18 cm breit, Kern 42 mm	1 Stück	1034520
Nagelsohlen	Paar	1004566
ÖKOPLAST® Plus 55Z	2 kg Papiersack **(48)** (6 x 2 kg/Karton)	1040819
PE Leergebinde 33 l **PE Leergebinde 12 l**	1 Stück 1 Stück	1027448 1027480
Peristaltikpumpe PP 99	1 Stück	1007425
Zusatzartikel für Peristaltikpumpe PP 99		
– **Förderscheibe, grün**	1 Stück	1007431
– **Kombi-Materialschlauch 1"**	1 Stück	1007426
– **Membranen-Set**	1 Set = 2 Stück	1007430
– **Kompressor**	1 Stück	1040556
– **Schwammkugel**	30 mm 20 mm	1007432 1007433
– **Spritzlanze**	1 Stück	1040555
Quartz0105 57M	25 kg PE-Sack **(40)** 15 kg PE-Eimer	1039446 1037457
Quartz0103 57M	25 kg PE-Sack **(40)**	1039447
Quartz051 57M	25 kg Papier-Sack 15 kg PE-Eimer	1040593 1037458
Quarzkies 1-2 mm	25 kg PE-Sack	1040816
Quarzkies 2-3 mm	25 kg PE-Sack	1040710
Rakel 28 cm breit	1 Stück	1026587
Rakel 56 cm breit	1 Stück	1004575
Rührpaddel	1 Stück	1004576
Vorratsbehälter Bohrlochsperre	1 Stück	1004584
Zahnleisten fein	1 Stück	1004555
Zahnleisten grob	1 Stück	1004556
Zahnleiste 4/4	1 Stück	1026721
Zahnleiste Spezial	1 Stück (10 Stück/Karton)	1041349

Entsorgungshinweise

Abfallschlüssel nach dem Europäischen Abfallkatalog EAK

06 02 99	Abfälle aus HZVA von Basen; Abfälle a.n.g.
06 03 14	feste Salze und Lösungen, mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 11 und 06 03 13 fallen
07 06 01	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
07 06 08	andere Reaktions- und Destillationsrückstände
08 01 11	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösungsmittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
08 01 12	Farb- und Lackabfälle, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen
08 04 09	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
08 04 10	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen
08 04 16	wässrige, flüssige Abfälle, die Klebstoffe und Dichtmassen enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 15 fallen
14 06 03	andere Lösemittel und Lösemittelgemische
17 01 01	Beton
17 02 03	Kunststoff
17 03 02	Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen
17 09 04	gemischte Bau- und Abbruchabfälle, mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen

Mit folgenden Firmen wurden Entsorgungsverträge abgeschlossen

Anfallmengen werden an den Sammelstellen kostenlos entgegengenommen. Zusätzliche Leistungen wie Containermietung und Abfuhr müssen mit der Sammelstelle vereinbart werden.

RIGK GmbH
Friedrichstraße 6
65185 Wiesbaden
Telefon: +49 611 308600-0
Telefax: +49 611 308600-30
Vertrags-Nr. 1161
www.rigk.de

INTERSEROH Dienstleistungs GmbH
Stollwerckstraße 9a
51149 Köln
Telefon: +49 2203 9147-0
Telefax: +49 2203 9147-1394
Vertrags-Nr. 27485
www.interseroh.de

KBS – Kreislaufsystem Blechverpackungen Stahl GmbH
Jahnstr. 3
40215 Düsseldorf
Telefon: +49 211 239228-0
Telefax: +49 211 239228-17
Kunden-Nr. 00144
www.kbs-recycling.de

Alphabetisches Produktverzeichnis

ADEKA® P-201 143
ADEKA® Quellfugenbänder 145
DAKORIT® Bituflex 20B 159
DAKORIT® Bituflex Winter 26B 161
DAKORIT® DA 20D 171
DAKORIT® DI 30B 151
DAKORIT® DV110 89V 173
DAKORIT® ES 40B 157
DAKORIT® HG1 31H 175
DAKORIT® PUR1K 30P 163
DAKORIT® RA 30B 153
DAKORIT® Ruflex 20D 169
DAKORIT® Speed Up 167
DAKORIT® SPM 40B 155
DAKORIT® VA 30B 149
HADALAN® Acryl 10D 231
HADALAN® BA15 55Z 225
HADALAN® BM 55HSP 223
HADALAN® BM1K 32P 303
HADALAN® BPT 37DD 319
HADALAN® C 10D 281
HADALAN® ColourChips 89V 325
HADALAN® DD 32P 239
HADALAN® DDV 32P 221
HADALAN® DF 70D 275
HADALAN® Decorquartz 89M 323
HADALAN® DS61 13P 293
HADALAN® EBG 13E 227
HADALAN® EG145 13E 291
HADALAN® E-PU 12P 255
HADALAN® EPUni 12E 219
HADALAN® EPV 38L 285
HADALAN® FBA 32P 295
HADALAN® FC240 22S 327
HADALAN® FGM003 57M 261
HADALAN® FGM012 57M 263
HADALAN® FGM035 57M 265
HADALAN® FKFlex g 54Z 277
HADALAN® FKFlex w 54Z 279
HADALAN® FMC 57DD 267
HADALAN® FV 12P 309
HADALAN® GP 57DD 289
HADALAN® HE 10D 283
HADALAN® HV1 30DD 311
HADALAN® HV2 30DD 313
HADALAN® HV3 30DD 315
HADALAN® KA50 17DD 317
HADALAN® KG 57DD 287
HADALAN® KS 13P 271
HADALAN® LF41 12E 233
HADALAN® LF51 12E 235
HADALAN® LF68 12P 301
HADALAN® MBH 12E 253
HADALAN® MST 89M 321
HADALAN® NSK 20D 305
HADALAN® PUR Top 32P 297
HADALAN® PUR Top 32P transparent 299
HADALAN® PV 20D 307
HADALAN® SK 10D 215
HADALAN® SP25 02E 257
HADALAN® TB 12E 273
HADALAN® Topcoat G 32P 251
HADALAN® Topcoat M 12P 247
HADALAN® Topcoat SG 10P 249
HADALAN® TX 57DD 329
HADALAN® V31 13E 217
HADALAN® VGM 55Z 259
HADALAN® VS 12E 241
HADALAN® VS-E 12E 245
hahne® AMP50 333

Alphabetisches Produktverzeichnis

hahne® 1K PFM 52H 269
IMBERAL® 2K 20B 41
IMBERAL® 2K-D 20B 45
IMBERAL® 2K Winter 26B 33
IMBERAL® Aquarol 10D 19
IMBERAL® Aquarol Winter 16D 21
IMBERAL® BEP-F 20B 61
IMBERAL® BES 10B 57
IMBERAL® Emuflex 20B 59
IMBERAL® FAB 89ZH 63
IMBERAL® Multidrain 89V 67
IMBERAL® RSB 55Z 49
IMBERAL® S100 90B 37
IMBERAL® SK 16B 23
IMBERAL® SKB 89B 53
IMBERAL® VE 89V 65
INTRASIT® 1KFlex 54Z 113
INTRASIT® Aquarol 10A 75
INTRASIT® B2 18L 135
INTRASIT® BLK 18OS 81
INTRASIT® BLS 54TR 103
INTRASIT® DS1 54Z 105
INTRASIT® DS2 54Z 107
INTRASIT® FSM Winter 56Z 101
INTRASIT® FP 54Z 125
INTRASIT® GP-WTA 54Z 117
INTRASIT® IC 28OS 83
INTRASIT® MEK 18OS 79
INTRASIT® Poly-C1 54Z 109
INTRASIT® Poly-C2 55Z 111
INTRASIT® PU-Aquastop 11P 89
INTRASIT® PU-Injekt 12P 87
INTRASIT® R 55Z 97
INTRASIT® Rasant 55Z 95
INTRASIT® RZ1 55HSP 127
INTRASIT® RZ2 55HSP 129
INTRASIT® SanUno-WTA 54Z 121
INTRASIT® SAP-WTA 54Z 119
INTRASIT® SE-SB 10D 91
INTRASIT® SE-SF 70A 131
INTRASIT® SE-SL 18DD 93
INTRASIT® SM 54Z 99
INTRASIT® SP 10A 85
INTRASIT® USP 54Z 123
INTRASIT® UT 18L 133
INTRASIT® VK 10A 77
INTRASIT® VS-WTA 54Z 115
ÖKOPLAST® 1K 20B 25
ÖKOPLAST® 2K 20B 29
Peristaltikpumpe PP 99 331
VESTEROL® A 10DD 193
VESTEROL® BP 70D 201
VESTEROL® FS 54Z 185
VESTEROL® GEL 28OS 197
VESTEROL® Kontakt 10D 181
VESTEROL® MS 55HSP 189
VESTEROL® RM 54Z 187
VESTEROL® S 10DD 191
VESTEROL® SFG 70A 199
VESTEROL® SSW 18OS 195
VESTEROL® TG 10D 183

Servicestark in Deutschland

hahne

hahne

Heinrich Hahne GmbH & Co. KG
Heinrich-Hahne-Weg 11
45711 Datteln
Telefon +49 2363 5663-0
Telefax +49 2363 5663-90
www.hahne-bautenschutz.de
info@hahne-bautenschutz.de